



~~CXII III 5~~

~~PII 763~~

Рис. Ср II 1088. 1

Ж 8 30 пер.



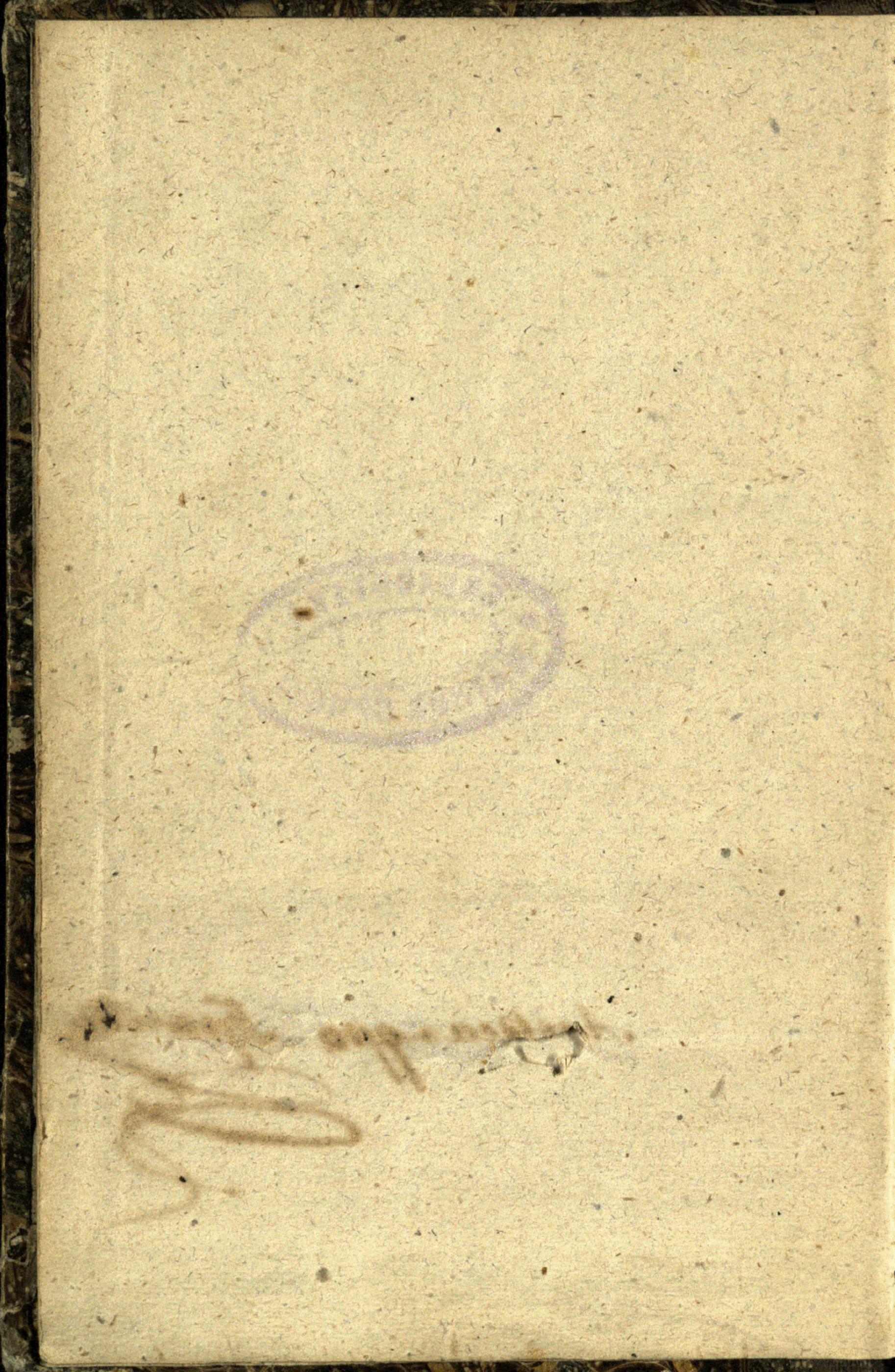
A. P.

Министво



Александра ...

*[Handwritten signature]*



Р II 763  
~~206 А 120~~  
Риср II 1088. 1

**НЕМАЧКА**

**Ч И Т А Н Ъ А**

СА

НЕМАЧКО-СРБСКИМЪ И СРБСКО-НЕМАЧКИМЪ

**РЕЧНИКОМЪ,**

СХОДНО СВОЮЮ НЕМАЧКОЮ ГРАМАТИКИ

ЗА

**УЧЕНИКЕ ГИМНАЗИЕ КНЯЖЕСТВА СРБИЕ,**

ИЗРАДИО

**АЛЕКСАНДЕРЪ ЧВАРКОВИЪ**

професоръ немачкогъ языка у београдской гимназии и  
редовный членъ друж. серб. словесности.

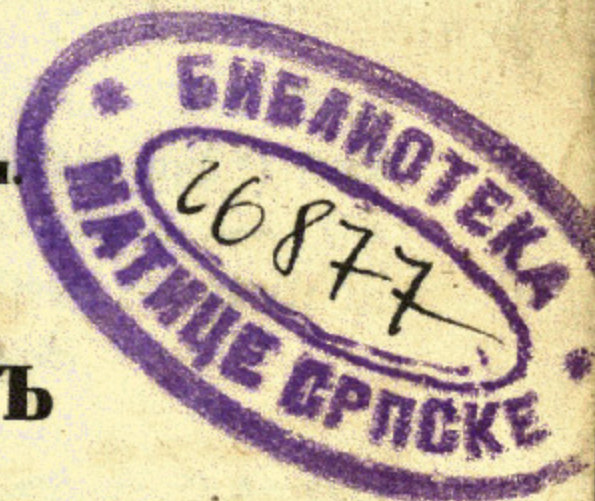
Прегледала и одобрила Школска Комисија.

ЦЕНА 8 ГРОША ЧАРШ.

**БЕОГРАДЪ**

У ПРАВИТЕЛСТВЕНОЈ ТИПОГРАФИИ.

—  
1859.



ИЗДАНИЕ

П. М. Т. А. И. А.

25

ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ

26

ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ



ИЗДАНИЕ

ИЗДАНИЕ

1859

# ЧАСТЬ ПРВА.

## I.

### СКЛАНЯНЪ СУШТЕСТВИТЕЛНЫ ИМЕНА.

#### ПРВО СКЛАНЯНЪ.

##### Именительный.

Der Mensch ist ein Geschöpf. — Die Rose ist eine Blume. — Der Knabe wird <sup>1)</sup> ein Mann. — Der Serbe ist ein Christ. — Die Uibung ist fehlerhaft. — Die Tafel ist schwarz. — Die Schnecke ist langsam. — Die Nachtigal ist ein Singvogel. — Der Redliche wird geachtet. <sup>2)</sup> — Der Böse wird gehaßt. <sup>3)</sup>

Die Fürsten sind tugendhaft. — Viele Soldaten bilden <sup>4)</sup> eine Armee. — Die Bienen sind arbeitsam. — Die Speisen sind schmackhaft. — Die Eltern sind gesund. — Die Ameisen sind Insekten. — Die Hasen sind furchtsam. — Die Erdbeeren und die Trauben sind süß. — Die Hirten leben <sup>5)</sup> hauptsächlich von Käse und Milch.

##### Родительный.

Die Güte des Monarchen ist allgemein bekannt. — Das Auge eines Elephanten ist klein. — Der Schild eines Helden muß <sup>6)</sup> stark sein. — Die Rede dieses Menschen ist achtenswerth. — Die Güte des Herrn ist unsäglich. — Das Werkzeug der Seele ist der Leib. — Das Gesicht eines Todten ist bleich.

<sup>1)</sup> wird значн быт'ке (постаке) место wird werden. — <sup>2)</sup> почитуе се (почитую га, быва почитованъ) видъ страд. одъ астен. — <sup>3)</sup> исто тако видъ страд. одъ хаппен мрзвти. — <sup>4)</sup> 3-ке л. виш. у вр. сад. одъ bilden. — <sup>5)</sup> 3-ке л. вишеб. у вр. сад. одъ leben. — <sup>6)</sup> 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ müssen, (вид. гр. § 159. 3.)



Die Unterstützung der Armen ist unbedeutend. — Der Nutzen der Wissenschaften ist sehr groß. — Die Form der Tafeln ist einerlei. — Die Treue der Unterthanen ist schwankend. — Der Geruch der Blumen ist angenehm. — Nikolaus war Kaiser der Russen. — Unweit der Festungen ist es <sup>1)</sup> im Kriege gefährlich.

### Дателный.

Dem Bösen fehlt <sup>2)</sup> die innere Ruhe. — Die Arznei ist dem Kranken heilsam. — Die Speise ist dem Hungrigen willkommen. — Manche Getränke sind der Gesundheit schädlich. — Die Lüge ist dem Rechtschaffenen verhaßt. — Der Menschenfreund leistet <sup>3)</sup> dem Nothleidenden Hilfe. — Der Haß wohnt <sup>4)</sup> im Herzen.

Der Rauch ist den Augen nachtheilig. — Die Raupen schaden <sup>5)</sup> den Pflanzen. — Der Landesfürst ist mit seinen Unterthanen zufrieden. — Der Fuchs wohnt in Höhlen. — Der Neugierige forscht <sup>6)</sup> nach Neuigkeiten. — Den Vorgesetzten muß man <sup>7)</sup> gehorsam sein. — Gute Kinder bestreben sich <sup>8)</sup> ihren <sup>9)</sup> Eltern Freude zu machen <sup>10)</sup>.

### Винительный.

David besiegte <sup>11)</sup> den Riesen Goliath. — Den Menschen erkennt <sup>12)</sup> man an seinen Werken. — Der Meister entläßt <sup>13)</sup> den Gesellen seines Dienstes. — Der Bürger ehrt <sup>14)</sup> den Soldaten. — Der Schüler lernt <sup>15)</sup> die Naturgeschichte. — Die Sonne erwärmt <sup>16)</sup> die Erde. — Der Arzt heilt <sup>17)</sup> den Kranken. — Der Hund verfolgt den Hasen.

<sup>1)</sup> ово се ес непреводи вид. гр. §. 108. — <sup>2)</sup> недостав одъ fehlen. — <sup>3)</sup> leisten значи чинити, но овде Hilfe leisten значи у помоћь притећи — <sup>4)</sup> 3-ће л. вр. сад. едноб. одъ Wohnen — <sup>5)</sup> 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ Schaden — <sup>6)</sup> 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ forschen — <sup>7)</sup> преводи се са „морамо“ или треба. — <sup>8)</sup> 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ bestreben (sich) — <sup>9)</sup> ово ihren значи овде своимма. — <sup>10)</sup> да учине. — <sup>11)</sup> 3-ће л. едноб. вр. пол. одъ besiegen. — <sup>12)</sup> 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ erkennen; erkennt man преводи се съ третиимъ лицемъ едноб. са се; (вид. гр. §. 107.) — <sup>13)</sup> 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ entlassen — <sup>14)</sup> 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ ehren. — <sup>15)</sup> 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ lernen. — <sup>16)</sup> 3-ће л. вр. сад. одъ erwärmen — <sup>17)</sup> 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ heilen.

Ungehorsam gegen die Eltern ist eine Sünde. — Leicht ist den Reichen die Armen zu unterstützen<sup>1)</sup>. Der Zimmermann macht<sup>2)</sup> Sprossen in die Leiter. — Der Aufrichtige äußert<sup>3)</sup> gern die Gedanken seines Herzens. — Die zehn Gebote gelten<sup>4)</sup> nur für die Christen. — Wer Urkunden verfälscht<sup>5)</sup> ist ein Betrüger. — Die Sagen enthalten<sup>6)</sup> Erzählungen. — Der Kutscher führt<sup>7)</sup> die Reisenden. — Der Krebs hat Scheeren.

## ДРУГО С К Л А Н И Н Ъ.

### Именительный.

Der Himmel ist blau. — Die Luft ist rauh. — Das Land ist reich. — Der Mond ist ein Planet. — Die Frucht ist ein Gewächs. — Das Haus ist ein Gebäude. — Der Adler ist ein Vogel. — Der Hecht ist ein Fisch. — Der Klee ist ein Kraut. — Der Maulwurf lebt<sup>8)</sup> unter der Erde. — Der Müßigang ist der Jugend verderblich. — Das Leben ist kurz. — Cicero war ein Redner. — Die Luft ist ganz durchsichtig. — Der Geruch der Rosen ist angenehm. — Der Habicht ist ein Raubvogel.

Die Bäume blühen<sup>9)</sup> — Die Wälder sind grün. — Die Lämmer hüpfen<sup>10)</sup>. — Die Ströme sind tief. — Die Bäche sind schmal. — Die Thürme sind Gebäude. — Die Sträucher sind Gewächse. — Die Tische sind Geräthe. — Die Steine sind Körper. — Die Dörfer sind klein, die Städte groß. — Die Flüsse fließen<sup>11)</sup> in das Meer, — Die Fische leben<sup>12)</sup> im Wasser. — Die Fässer liegen<sup>13)</sup> im Keller. — Die Gäste sitzen<sup>14)</sup> im Zim-

1) zu се непреводн (вид. гр. §. 217. д.) — 2) 3-ће л. едноб вр. сад. одъ machen. — 3) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ äußern. — 4) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ gelten. — 5) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ verfälschen. — 6) садржаваю. — 7) 3-ће едноб. вр. сад. одъ führen. — 8) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ leben. — 9) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ blühen. — 10) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ hüpfen. — 11) 3-ће л. виш. вр. сад. одъ fließen. — 12) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ leben. — 13) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ liegen. — 14) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ sitzen. —

mer. — Die Kleider schützen <sup>1)</sup> vor Kälte. — Die Thiere ge-  
währen <sup>2)</sup> uns die Nahrung.

### Родительный.

✓ Die Kälte des Winters ist empfindlich. — Der Arbeiter  
ist des Lohnes werth. — Die Thüre des Hauses ist neu. —  
Die Sterne des Himmels leuchten <sup>3)</sup> — Die Mähne des Pfer-  
des ist lang. — Der Tag des Frühlings ist angenehm. — Der  
Zaun des Gartens ist hoch. — Der Zahn eines Fuchses ist scharf. —  
Die Gassen der Stadt sind beleuchtet. — Der Fledermisch einer  
Magd muß rein sein. — Der Sohn deines Freundes ist hier. —  
Die Wolle des Schafes ist nützlich. — Der Stamm dieses Bau-  
mes ist dick. — Das Wasser jenes Weibers ist trüb. *мутьва*

Das Geschrei der Kinder ist lästig. — Die Blüthe der  
Bäume verderben <sup>4)</sup> oft die Raupen. — Die Zahl der Sterne  
erster Größe ist den Astronomen bekannt. — Die Menge der  
Sandkörner am Meeresufer ist unzahlbar. — Die Federn der  
Gänse gebraucht man <sup>5)</sup> zum <sup>6)</sup> Schreiben. — Die Saaten der  
Felder werden gelb. <sup>7)</sup> Das Wasser der Bäche ist rein. — Die  
Messer der Aerzte sind scharf. ✓

### Дательный.

✓ Wer dem Bauche dient <sup>8)</sup> erniedrigt sich <sup>9)</sup> selbst. —  
Ein Garten neben dem Hause ist angenehm. — Der Blinde  
folgt dem Führer. — Thätigkeit nützt dem Körper und dem  
Geiste. — Dem Lügner mißtrauet <sup>10)</sup> Jedermann. — Der Mensch  
steht <sup>11)</sup> über dem Thiere. — Antworte <sup>12)</sup> dem Freunde. —  
Danke <sup>13)</sup> dem Wohlthäter für die Wohlthat. — Der Bösewicht

1) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ schützen. — 2) 3-ће л. вишеб. вр.  
сад. одъ gewähren. — 3) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ leuchten. —  
4) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 5) употребляваю се. — 6) ме-  
сто за дем, къ, за — 7) ово се желъ претвара при преводу  
у глаголь, вид. гр. §. 146. — 8) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ  
dienen. — 9) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ sich erniedrigen. —  
10) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ mißtrauen. — 11) 3-ће л. ед.  
вр. сад. одъ stehen — 12) начинъ запов. 2-го л. одъ antwor-  
ten — 13) исто тако 2-го л. одъ danken. —

überlieferte sich <sup>1)</sup> freiwillig dem Richter. — Die Speisen sind auf dem Tische. — Mein Haus liegt <sup>2)</sup> in einem Thale.

Die Schüler <sup>3)</sup> gehorchen den Lehrern aus Liebe. — Der Richter <sup>4)</sup> handelt nach den Gesetzen. — Der Fuchs wohnt in den Wäldern. — Der Thau entsteht <sup>5)</sup> aus den Dünsten. — Das Tuch dient zu Winterkleidern. — Die Bäume mit Früchten dienen den Gärten zur Zierde. — Leichtfertige Menschen gleichen <sup>6)</sup> den Fahnen auf den Dächern. — Die Dampfschiffe <sup>7)</sup> trotzen den Stürmen. — Der Dachs ist den Schweinen ähnlich. — Den Ärzten gelang es <sup>8)</sup> mich von der Krankheit zu befreien.

### Винительный.

Die Bienen fliegen <sup>9)</sup> von Blume zu Blume und sammeln <sup>10)</sup> den Stoff zum Honig. — Den Nutzen der Schulen begreift <sup>11)</sup> die Jugend erst in ihrem Alter. — Den Hund trifft man <sup>12)</sup> in allen Erdgegenden. — Halte <sup>13)</sup> den Freund hoch in Ehren. — Ein Bote bringt <sup>14)</sup> dem Vater einen Brief. — Der Gärtner braucht <sup>15)</sup> einen Spaten zum Umgraben. — Die Brücke über den Fluß ist von Holz. — Ein Weg durch den Wald ist kühl. — Das Kind <sup>16)</sup> bittet den Lehrer um Vergebung. — Beim <sup>17)</sup> Aufgang der Sonne stieg ich auf den Berg. — Die Eigenliebe <sup>18)</sup> gebiert den Hochmuth und den Stolz. — Der Fuchs ändert den Balg und behält <sup>19)</sup> den Schalk. — Die Wahrheit liebt das Licht.

- 1) 3-ће л. едноб. вр. полупр. одъ sich überliefern — 2) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ liegen — 3) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 4) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ handeln — 5) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ entstehen — 6) 3-ће л. вишеб. вр. сад. равни су. — 7) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ trotzen. — 8) 3-ће л. едноб. вр. полупр. одъ gelangen за рукомъ испастн. — 9) 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ fliegen. — 10) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 11) 3-ће л. вдн. вр. сад. одъ begreifen. — 12) налази се (има га). — 13) 2-го л. едноб. нач. запов. одъ halten. — 14) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ bringen. — 15) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ brauchen. — 16) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ bitten. — 17) 1-во л. едноб. вр. полупр. одъ steigen. 18) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ gebären. — 19) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ behalten. (Мы ову пословицу важемо: курыакъ длаку меня а худъ нивада).

Kain bauete <sup>1)</sup> die Felder und Abel hütete <sup>2)</sup> die Schafe. — Wenn die Bäume blühen <sup>3)</sup> so hoffen <sup>4)</sup> wir von ihnen Früchte. — Der <sup>чонъ дръвъ</sup> Gefällige und <sup>алчестасъ</sup> Kluge <sup>заговѣтъ</sup> erwerben <sup>15)</sup> sich Freunde. — Es ist besser <sup>6)</sup> ohne Geld als ohne Freunde leben. — Der Schleifer <sup>7)</sup> schärft die Messer. — Der Buchdrucker druckt <sup>8)</sup> die Bücher, und der Wagner macht <sup>9)</sup> die Wagen. — Der Schreiner hobelt <sup>10)</sup> die Bretter und der Schneider verfertigt <sup>11)</sup> die Kleider. — Der Schuster macht die Schuhe. — Der Schmied beschlägt <sup>12)</sup> die Pferde. — Die Maurer bauen <sup>13)</sup> die Häuser und die Hafener setzen <sup>14)</sup> die Defen.

## II.

## СКЛАНЯНЪ ПРИЛАГАТЕЛНЫ ИМЕНА.

a.) *Са опредѣляющимъ членомъ* der, die, das.

Der wahre Gesetzgeber gehorcht <sup>15)</sup> selbst den gegebenen Gesetzen.

Der Dankbare ist eingedenk <sup>16)</sup> der empfangenen Wohlthaten.

Die größten Dichter Deutschlands sind: Klopfftock, Schiller und Göthe.

Der schöne erste Mai des vorigen Jahres wird uns unvergeßlich bleiben. <sup>17)</sup>

Traue <sup>18)</sup> nicht den lachenden <sup>19)</sup> Wirthen und den weinenden <sup>20)</sup> Bettlern.

1) 3-ће л. едноб. вр. полупр. одъ бауен обдѣлявати. — 2) 3-ће л. едноб. вр. полупр. одъ хüten. — 3) 3-ће л. вишебр. вр. сад. 4) 1-во л. вишеб. вр. сад. — 5) 3-ће л. вишебр. вр. сад. — 6) сравн. степ. одъ gut. — 7) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ schärfen. — 8) 3-ће л. еднобр. одъ drucken. — 9) 3-ће л. еднобр. одъ machen. — 10) 3-ће л. еднобр. одъ hobeln. — 11) 3-ће л. еднобр. одъ verfertigen. — 12) 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ beschlagen. — 13) 3-ће л. вишебр. видаю. 14) 3-ће л. виш бр. сад. одъ setzen метати, умештати. — 15) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ gehorchen. — 16) сеѣа се, опоминѣ се, ввд. гр. §. 217. а. — 17) 3-ће л. едноб. врем. буд. — 18) 2-го л. едноб. нач. зап. одъ trauen. — 19) причастіе одъ lachen. — 20) исто тако одъ weinen.

Gerade die besten und zuverlässigsten Menschen haben nicht immer die vortheilhafteste Außenseite.

Die jungen Tauben heißen <sup>1)</sup> Täubchen.

Am Firmamente des Himmels glänzen <sup>2)</sup> die ewigen Gestirne der Nacht.

Das einzige Streben des geldgierigen Menschen nach immer größerem Reichthum ist nicht achtenswerth.

Der kräftige Mensch wird nicht ohne Noth wehklagen. <sup>3)</sup>

Die <sup>седицати</sup> vereinigten Fürsten meinten <sup>4)</sup> man müsse <sup>5)</sup> siegen oder sterben.

Nur edle Fürsten lieben die <sup>бара</sup> offenherzige, aufrichtige und freimüthige Sprache ihrer Beamten.

Der tugendhafte Mensch redet <sup>6)</sup> mit allen Menschen aufrichtig, mit Freunden offenherzig und so oft <sup>7)</sup> es die Pflicht <sup>тужително</sup> erfordert <sup>8)</sup> freimüthig.

Der leichtsinnige Sohn achtet <sup>9)</sup> nicht die weisen Rathschläge seiner <sup>доброжелатели</sup> wohlmeinenden Aeltern.

Eine der nützlichsten Pflanzen ist der Flachß. <sup>паша</sup>

Nicht immer wohnet <sup>10)</sup> in den reich geschmückten Sälen der Großen innere häusliche Zufriedenheit.

Die älteren Kinder haben zunächst <sup>11)</sup> die Pflicht auf sich, die alten Aeltern zu pflegen.

Wo die <sup>опредмел</sup> gegenseitigen Rechte und Pflichten beobachtet werden <sup>12)</sup> da ist Friede und Freude unter den Leuten.

Eine gute That macht auch den trüben Tag heiter.

1) 3-ће л. вишнб. вр. сад. — 2) 3-ће л. вишебр. вр. сад. — 3) 3-ће л. едноб. вр. буд. одъ weklagen. — 4) 3-ће л. вишоб. вр. полупр. одъ meinen. — 5) 3-ће л. едноб. вр. сад. условно, одъ müssen, значн: да се мора. — 6) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ reden. — 7) уколико. — 8) 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ erfordern. — 9) 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ achten. — 10) 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ wohnen. — 11) понайпре. — 12) 3-ће л. вишебр. вр. сад. вид. страд. одъ beobachten, значн: гди се пазе (уважаваю).

Eine köstliche Eigenschaft des menschlichen Herzens ist die Bescheidenheit.

б.) *Са неопредѣляваюћимъ членомъ.*

Besser ein Stückchen Brod mit Zufriedenheit, als ein großer Schatz mit Unruhe.

In Petersburg steht <sup>1)</sup> ein hohes großes Gebäude, Kaufhaus genannt.

Durch zu <sup>2)</sup> große Lasten zerreißen <sup>3)</sup> Stricke, und durch übergroße Schmerzen zerreißen die Herzen.

Ein guter Friedensrichter vermittelt <sup>4)</sup> die streitenden <sup>5)</sup> Parteien.

Alberne Menschen langweilen <sup>6)</sup> jede Gesellschaft.

Wer ein bewohntes Haus aufbricht <sup>7)</sup> verdient <sup>8)</sup> nach Geseßen den Tod.

Es gibt einen edlen und einen unedlen, verächtlichen Stolz. Aus dem Schlunde eines feuerspeienden <sup>9)</sup> Berges, steigen <sup>10)</sup> in der Regel erstickende <sup>11)</sup> Dämpfe auf.

Der größte Segen der Fürsten ist, freie Menschen und redliche Freunde zu haben.

Eine goldene Art haut <sup>12)</sup> nicht so gut, wie eine eiserne. Menschen sind vernünftige Wesen.

Die Ruhe des Gewissens ist ein köstlicher Schatz.

Die Natur ist für alle Erdgeschöpfe eine versorgende <sup>13)</sup> Mutter.

Das Gewissen ist ein heller Spiegel.

1) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ stehen. — 2) zu значи овде, одвѣтъ. — 3) 3-ће лице л. вишеб. вр. сад. — 4) 3-ће л. одн. вр. сад. одъ vermitteln, — 5) причастіе вр. сад. одъ streiten; при преводу треба га разрѣшити. — 6) 3-ће л. вишеб. вр. сад. 7) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ aufbrechen. — 8) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ verdienen. — 9) огнядишувій. — 10) 3-ће л. вр. сад. одъ aufsteigen. — 11) загушльивый. — 12) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ hauep. — 13) брижльива (коя се стара, снабдѣти стараюћа се).

Ein böses Gewissen ist Kläger, Richter und Henker in einer Person.

Im öffentlichen Leben spielt <sup>1)</sup> der Mensch oft eine fremde, zu Hause aber seine eigene Rolle.

Für ein sittliches Uebel ist oft ein physisches die beste Arznei.

Leute vom vornehmen Stande leben oft in einer prächtigen Armuth, indem sie mehr verbrauchen, als sie einnehmen; Leute im Mittelstande in einem wahren Reichthum; sie haben mehr als sie brauchen.

Genügsamkeit ist ein natürlicher Reichthum.

*B.) Безъ икаквогъ члена.*

Gesundheit und Reichthum sind unsichere Güter.

Gute Ideen sollen zu guten Handlungen führen. <sup>2)</sup>

Junge Maßigänger alte Bettler.

Der gute und böse Wille ist des Menschen eigenes Werk.

Erworbenes <sup>3)</sup> Brot schmeckt <sup>4)</sup> besser als geschenktes.

Aus guter Saat entstehen <sup>5)</sup> gute Früchte.

Der Hebel erleichtert <sup>6)</sup> die Bewegung schwerer Lasten.

Untreuem Gesinde wird nichts anvertraut <sup>7)</sup>

In großen Liebeschmerzen ächzt, <sup>8)</sup> in großer Freude jauchzt <sup>9)</sup> man.

Nach erlittenem <sup>10)</sup> Sturme fahren die Schiffer frohlockend in den Hafen ein. <sup>11)</sup>

Der Wohlthätige Reiche unterstützt <sup>12)</sup> gern dürstige Armen.

Hochmüthige und aufgeblasene Menschen werden ausgelacht. <sup>13)</sup>

<sup>1)</sup> 3-е л. едноб. вр. сад. одъ spielen — <sup>2)</sup> sollen führen нека воде. — <sup>3)</sup> трудомъ собственымъ стечень. — <sup>4)</sup> 3-е л. едноб. вр. сад. одъ schmecken. — <sup>5)</sup> 3-е л. вишеб. вр. сад. — <sup>6)</sup> 3-е л. едноб. вр. сад. одъ erleichtern. — <sup>7)</sup> 3-е л. едноб. вр. сад. у виду страд. одъ anvertrauen. — <sup>8)</sup> <sup>9)</sup> 3-е л. едноб. вр. сад. одъ ächzen и jauchzen преводи се са се. — <sup>10)</sup> причастіе пр. вр. одъ erleiden. — <sup>11)</sup> 3-е л. вишеб. вр. сад. одъ einfahren. — <sup>12)</sup> 3-е л. едноб. вр. сад. одъ unterstützen. — <sup>13)</sup> 3-е л. вишеб. вр. сад. вида страд. одъ auslachen.

Die meisten Wassergewächse haben große schwammige Zellen.  
Wahre Ausbildung des Kopfes und des Herzens führt <sup>1)</sup> zur wahren rein menschlichen Aufklärung.

Menschliche Fürsten begnadigen <sup>2)</sup> auch große Verbrecher, wenn es mit der Wohlfahrt des Ganzen verträglich ist. <sup>3)</sup>

Nur in gebirgigen Gegenden gibt es <sup>4)</sup> Abgründe.

Das verständige Kind merkt auf die Reden erfahrener Leute.

In der Umgebung feiner Menschen lernt man <sup>5)</sup> Wohl- anständigkeit.

Großes Glück fordert <sup>6)</sup> wie großes Unglück, große und breite Schulter.

Frühe Sünden erzeugen <sup>7)</sup> lange Reue und die Vergehen der Jugend machen tiefe Wunden dem Alter.

Es gibt gelehrte und ungelehrte, gescheide und dumme, ehrliche und unehrliche, böse und gute, wahrhafte und falsche, tapfere und feige, tugendhafte und lasterhafte, reiche und arme, vornehme und gemeine, höfliche und grobe, fleißige und faule, reich gekleidete und arm gekleidete, große und kleine, gesunde und franke, glückliche und unglückliche, zufriedene und mißvergnügte Menschen.

Die Schöpfung Gottes ist voll erhabener Schönheiten.

Der Eltern größter Segen sind gute Kinder.

Nicht eiskalte Klüglinge, nicht phantastische Schwärmer befördern <sup>8)</sup> die Wohlfahrt der Menschen.

Bei redlicher Gesinnung wird es dir an innerem Frieden nie fehlen. <sup>9)</sup>

Glück ist nicht selten süßes Gift, das leicht den Magen verdirbt, <sup>10)</sup> Unglück bitterer Trank der ihn stärkt. <sup>11)</sup>

1) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ führen. — 2) 3-ће л. вишеб. вр. сад. 3) wenn er verträglich ist ако се слаже. — 4) gibt es (значи овде) има, — налазе се. — 5) учи се. — 6) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ fordern. — 7) 3-ће л. вишеб. вр. сад. значи ра- жаю. — 8) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 9) wird es dir nie fehlen, нећешъ никадъ оскудѣвати. — 10) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ verderben. — 11) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ stärken. --

Dem Silber gleicht<sup>1)</sup> die Rede, aber das Schweigen zu rechter Zeit<sup>2)</sup> ist lauterer Gold.

Falsche Münze ist ein Zeichen der Armuth; Verstellung und Lüge ein Zeichen der Schwäche und Feigheit.

### III.

#### Б Р О И Т Е Л Н А.

Gewissen ist besser als zwei Zeugen.

Von einzelnen Menschen hat Mancher niedrig gedacht,<sup>3)</sup> aber von Menschheit denkt<sup>4)</sup> jeder wahre Mensch groß.

Schön reden versuchen viele, schön handeln wenige.

Beim Ballspiel wirft<sup>5)</sup> einer dem andern den Ball zu.

Einmal ist keinmal sagt<sup>6)</sup> ein falsches Sprichwort.

Der Federstrich eines Tyrannen kann<sup>7)</sup> Millionen Thränen erpressen.

Je mehr Einbildung desto weniger Ausbildung.

Viele Ereignisse der Natur und des Menschenlebens sind unbegreiflich.<sup>7</sup>

Von dem Nachfolger Salamons fielen<sup>8)</sup> zehn Stämme ab.

Mancher<sup>9)</sup> kennt<sup>10)</sup> alle Pflanzen, Thiere, Länder, Städte, Steine der Erde und des Meeres, nur sich selbst nicht.

Besser wenig Gemüthe unter Freunden, als hundert Leckerbissen unter Feinden.

Wir Menschen irren<sup>11)</sup> alle manigfaltig.

Eine Krähe hackt<sup>12)</sup> der andern die Augen nicht aus.

1) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ gleichen. — 2) rechter Zeit, у свое време. — 3) 3-ће л. едноб. вр. прош. одъ denken. — 4) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ истога глагола. — 5) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ zuwerfen. — 6) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ sagen. — 7) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ können. — 8) 3-ће л. вишеб. вр. полупр. одъ abfallen. — 9) многій. — 10) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ kennen. — 11) 1-во л. вишеб. вр. сад. одъ irren грешити. — 12) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ aushacken. Мы ову пословицу на нашемъ езикѣ кажемо: врана врани очи некопа.

Der Geiz ist die Wurzel alles Übels.  
 Die tapferen tausend Griechen fochten <sup>1)</sup> wie Löwen.  
 Der Redliche sagt unter allen Umständen die Wahrheit.  
 Die drei ersten Männer fielen, die andern sechs siegten. <sup>2)</sup>  
 Wenn bei einem Verkaufe der Ausrufer dreimal schlägt, <sup>3)</sup>  
 so ist die Waare z u g e s c h l a g e n. <sup>4)</sup>

## IV.

### ЛИЧНА, ПРИСВАЯТЕЛНА И ПОВРАЋАТЕЛНА МЕСТОИМЕНІЯ.

Ich traue <sup>5)</sup> ihm s o w e i t <sup>6)</sup> ich ihn kenne.  
 Treue Freunde sagen einander die Freundschaft nicht  
 leicht a u f. <sup>7)</sup>  
 Der Aufrichtige äußert <sup>8)</sup> gern die Gedanken seines Herzens.  
 Der Wahrheitsfreund erwirbt sich <sup>9)</sup> Vertrauen, dem Lüg-  
 ner mißtrauet <sup>10)</sup> Jedermann.  
 Auf Morgen verweist <sup>11)</sup> uns der Faule, der Fleißige  
 benützt <sup>12)</sup> den heutigen Tag.  
 Mancher Mensch sucht <sup>13)</sup> seine Verirrungen durch Lügen  
 z u v e r d e c k e n, <sup>14)</sup> wodurch er in der Achtung der Menschen  
 noch mehr sinkt. <sup>15)</sup>  
 Den Baum erkennt man <sup>16)</sup> an seiner Frucht, den Men-  
 schen an seinen Werken.

1) 3-ће л. вишеб. вр. полупр. одъ fechten. — 2) 3-ће л. вишеб. вр. полупр. одъ siegen. — 3) 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ schlagen. — 4) ist zugeschlagen значи: измунтанъ, проданъ; остао на едномъ (купцу). — 5) I-во л. едноб. вр. сад. одъ trauen. 6) so weit уколико. — 7) sagen auf естъ 3-ће л. вишеб. вр. сад. одъ aussagen. — 8) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ äußern — 9) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ erwerben придобити. — 10) 3-ће л. ед. вр. сад. одъ mißtrauen. — 11) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ verweisen упућивати. — 12) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ benutzen. 13) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ suchen. — 14) zu verdecken естъ нач. неопред. преводи се: да прикрив вид. гр. §. 162, 4 прим. и §. 250. а — 15) 3-ће л. едноб. вр. ад. одъ sinken. — 16) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ erkennen, а тап преводи се са се.

Mein Zutrauen ist groß, das Deinige schwach.

Sein Beruf ist wichtig und schwer, der Eurige leicht.

Meine Schwester strickt, <sup>1)</sup> die Deinige nähet. <sup>2)</sup>

Was man oft <sup>3)</sup> wiederholt, <sup>4)</sup> wird uns endlich zur Gewohnheit.

Bei vielen Kämpfen ist es ungewiß <sup>5)</sup> wer obliegen wird. <sup>6)</sup>

Der Mensch erniedrigt sich, <sup>7)</sup> wenn er vor Menschen oder Götzen kniet <sup>8)</sup> und sie anbetet. <sup>9)</sup>

Der Jüngling und die Jungfrau beweisen <sup>10)</sup> ihre Sittsamkeit durch Kleidung, Gang, Mienen und Worte.

Es ist mir lieb <sup>11)</sup> Sie <sup>12)</sup> gesund in meinem Hause zu sehen.

Ich bin Ihnen für ihre Freundschaft sehr verbunden. <sup>13)</sup>

Wie befindet sich <sup>14)</sup> seine Mutter? Ist ihr denn <sup>15)</sup> nichts besser?

Wie gefällt <sup>16)</sup> dir meine Schrift? Sie ist schön.

Verstand und Unverstand stehen <sup>17)</sup> einander entgegen, wie Licht und Schatten, wie Tugend und Laster, wie Tag und Nacht.

Wir gehen <sup>18)</sup> einst alle durch das Thal des Todes, aber wann? weiß Niemand.

1) 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ стрикен. — 2) одъ nähен. —

3) 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ wiederholen. — 4) wird значи овде: постане, или прелазн wird zur Gewohnheit прелазн у обычай. — 5) ist es ungewiß, ово се ес непреводн. — 6) 3-ке л. едноб. вр. буд. одъ obliegen. — 7) 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ повратногъ глагола, erniedrigen sich. — 8) 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ knien. — 9) 3-ке л. едноб. одъ anbeten. — 10) 3-ке л. вишеб. вр. сад. — 11) Es ist mir lieb, значи: мило ми е. — 12) Ово Sie употребљено е при одаваню честнн значи: васъ (вид. гр. §. 239) 13) 1-во л. едноб. вр. прош. одъ verbinden, обвезати. — 14) 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ befinden sich. — 15) Ist ihr denn nicht заръ іой ніе. — 16) 3-ке л. едноб. вр. сад. одъ gefallen. — 17) 3-ке л. вишеб. вр. сад. одъ stehen. — 18) 1-во л. вишеб. вр. сад. место будућегъ (вид. гр. §. 244)

Jeder Serbe preiset <sup>1)</sup> mit Hochgefühl die Gerechtigkeit seines Fürsten.

Das schädlichste Ungeziefer unserer Gärten sind die Raupen.

Die drei Posttage unseres Orts sind Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Sein Verhalten war d e r A r t, <sup>2)</sup> daß Niemand mit ihm zufrieden war.

Wenn du fleißig bist, so bist du mir angenehm.

Ich wünsche <sup>3)</sup> dich morgen bei mir zu sehen.

Er nannte <sup>4)</sup> seinen Ketter seinen Freund.

Die Nachricht machte mich gestern ganz traurig.

Heute mir morgen dir.

Rechtschaffenheit und Arbeitsamkeit sind in ihm vereinigt.

Das Volk freut sich wie wir alle über die Ankunft des Fürsten.

Jugend! nur d u allein h a s t in der Sonne deinen Thron g e b a u t. <sup>5)</sup>

Die Tracht der Menschen ist so verschieden, wie ihre Sitten und Gebräuche.

Gefällig sein <sup>6)</sup> ist deine Pflicht, doch Jedermann g e f ä l l t d u n i c h t <sup>7)</sup>

## V.

### ПОКАЗАТЕЛНА, ОДНОСИТЕЛНА И УПЫТНА МЕСТОИМЕНІЯ.

Wohl <sup>8)</sup> dem, der den Kopf im Herzen hat.

Kirschen and Pflaumen sind angenehm schmeckende Früchte; Knaben lieben jene so sehr wie diese.

1) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ преисен. — 2) der Art значи овде такавъ. — 3) 1-во л. едноб. вр. сад. одъ вѣншеп. — 4) 3-ће едноб. вр. полупр. одъ неппен. — 5) 2-го л. едноб. вр. прош. одъ бауен — 6) Gefällig sein быти услужнымъ. — 7) 2-го л. едноб. вр. сад. одъ gefallen. — 8) Wohl, благо.

Das Bier und der Wein stärken <sup>1)</sup> den Körper, dieser schneller als jenes.

Die Menschen wohnen in Städten und Dörfern und auf Höhen, jene bestehen <sup>2)</sup> immer aus einer Anzahl der Häuser, diese oft nur aus einem Hause.

Die gute Schule bildet <sup>3)</sup> den Geist der Schüler auf die manigfaltigste Weise aus; wofür diese dem treuen Lehrer genug danken können.

Das scheue Wild versteckt sich <sup>4)</sup> gern in dem dichten Wald, in das Dickicht desselben.

Mancher spricht <sup>5)</sup> über einen Gegenstand ohne eine klare Idee von demselben zu haben.

Die Wurzel der Pflanze steht <sup>6)</sup> mit den Zweigen und Blättern derselben in Wechselwirkung.

Der menschliche Richter sieht <sup>7)</sup> auf die Handlungen, die der Mensch thut, <sup>8)</sup> Gott auf die Gesinnung, aus welcher sie fließen; <sup>9)</sup> jene bestimmen die Nützlichkeit und den Werth, diese die Würde des Menschen.

Wer nicht recht denkt <sup>10)</sup> handelt <sup>11)</sup> auch nicht recht, denn ein Solcher hält <sup>12)</sup> Falsches für wahr, und den falschen Weg, für den rechten Weg.

Wer sich selbst nicht achtet, <sup>13)</sup> wie kann <sup>14)</sup> der Andere ihn achten.

Wer arm ist an Begierden, der ist reich an Zufriedenheit.

Wer einen herrschenden Tugendssinn hat, der hat auf der Reise einen Führer, bei der Arbeit einen Gehülfen, im Schlafe einen Wächter und im Tode einen tröstenden Freund.

1) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 2) 3-ће л. вишеб. вр. сад. —  
 3) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ bilden. — 4) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ verstecken. — 5) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ sprechen. — 6) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ stehen. — 7) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ sehen. — 8) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ thun. — 9) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 10) 3-ће л. едн. вр. сад. одъ denken. — 11) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ handeln. — 12) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ halten. — 13) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ achten. — 14) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ können.

Die Löwen, welche in den heißesten Gegenden der Erde wohnen, gehören <sup>1)</sup> zu den stärksten Thieren.

Der Stier, der mit Hörnern versehen ist, lebt 20 Jahre. X

Heil dem Glücklichen, welcher von seinem Gewissen beruhigt ist.

Er eilte nach Belgrad, wo er Unterstützung zu finden hoffte. <sup>2)</sup>

Der Baum, dessen Blüthen so schön waren, ist verdorret. <sup>\*)</sup>

\*) 3-ге л. едн. вр. прош. одъ verdorren.

Die Kuh, deren Milch so gut war, wird verkauft. <sup>3)</sup>

Kinder, denen der nöthige Unterricht fehlt <sup>4)</sup> sind schlimm daran.

Gott ist unser aller Vater, auf den wir vertrauen sollen.

Berrichte <sup>5)</sup> treulich alle Pflichten, die dir dein Beruf auferlegt. <sup>6)</sup>

Liebe deine Aeltern, die dir unsäglich viel Gutes erzeigen. <sup>7)</sup>

Der Jüngling, welcher seine Jugend in Fleiß und Frömmigkeit verlebt, <sup>8)</sup> geht einem glücklichen Alter entgegen. <sup>9)</sup>

Fast einem Klugen gleicht <sup>10)</sup> ein Narr, der schweigt. <sup>11)</sup>

Der Vater hat das schöne Haus verkauft <sup>12)</sup> was der Mutter aber nicht lieb ist.

Sinnliche Menschen begehren <sup>13)</sup> Alles, was dem Auge gefällt. <sup>14)</sup>

Wer es redlich meint, <sup>15)</sup> sagt was wahr ist.

1) 3-ге л. вишеб. вр. сад. — 2) 3-ге л. едн. вр. полупр. одъ hoffen. — 3) 3-ге л. едн. вр. сад. у виду страд. употребљено место будућ. вр. одъ verkaufen. — 4) 3-ге л. едн. вр. сад. одъ fehlen. — 5) начинъ запов. 2-го л. едн. одъ verrichten. — 6) 3-ге л. едн. вр. сад. одъ auferlegen. — 7) 3-ге л. вишеб. вр. сад. — 8) 3-ге л. едн. вр. сад. одъ versehen. — 9) geht entgegen всть 3-ге л. едн. вр. сад. одъ entgegengehend на сусреть нѣи. — 10) раванъ в. — 11) 3-ге л. едн. вр. сад. одъ schweigen. — 12) 3-ге л. едн. вр. прош. одъ verkaufen. — 13) 3-ге л. вишеб. вр. сад. — 14) 3-ге л. едн. вр. сад. одъ gefallen. — 15) 3-ге л. едн. вр. сад. одъ meinen.

Wer dem Bauche dient <sup>1)</sup> erniedrigt <sup>2)</sup> sich selbst.

Wessen Herz frei ist von argen Gedanken, der kann aufrichtig sein.

Was sich der Mensch nicht erklären kann, pflegt <sup>3)</sup> er Zufall zu nennen.

Wer den Zweck will, muß auch die Mittel wollen, die zum Zwecke führen. <sup>4)</sup> Jedes Mitglied einer <sup>5)</sup> Anstalt, welches in derselben erzogen werden soll, <sup>6)</sup> ist ein Zögling dieser Anstalt.

Thut wohl denen, die euch hassen, <sup>7)</sup> und bittet für die, so euch beleidigen <sup>8)</sup> und verfolgen. <sup>9)</sup>

Bescheidenheit ziert <sup>10)</sup> jeden.

Die Dampfschiffe, welche eine Erfindung der neuern Zeit sind, trotzen <sup>11)</sup> den Stürmen.

Bloß dem Menschen, der das vorzüglichste Geschöpf auf Erden ist, gab <sup>12)</sup> Gott Vernunft und freien Willen.

Wer über einfältige gemeine Dinge weitläufig redet, <sup>13)</sup> der schwätzt. <sup>14)</sup>

Zu bedauern <sup>15)</sup> ist der, welcher nicht gern heimreiset. <sup>16)</sup>

Welche Eigenschaften sind dem Haß, dem Abscheu und dem Widerwillen entgegengesetzt? <sup>17)</sup>

1) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ dienen. — 2) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ sich erniedrigen. — 3) 3-ће л. еднобр. вр. сад. одъ pflegen. — 4) 3-ће л. вишебр. вр. сад. — 5) значя овде каковъ. — 6) Ово erzogen werden soll употребљено овде место прошлобудућегъ времена erzogen werden wird, преводи се: кои се воспытава или воспытао буде. — 7) 8) 9) Сва три ова глагола стоу у 3-ћем. л. вишебр. вр. сад., уначину неопр. исто тако. — 10) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ zieren. — 11) 3-ће л. вишеб. вр. сад. — 12) 3-ће л. едноб. вр. полуп. одъ geben. — 13) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ reden. — 14) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ schwätzen. — 15) сажалѣня в достоянѣ. — 16) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ heimreisen. — 17) причастіа пр. вр. вид. страд. одъ entgegensetzen.



Wessen Gut besitzt<sup>1)</sup> dein Vater?

Wo alter Irrthum herrscht,<sup>2)</sup> macht neue Wahrheit selten ihr Glück.

Was für eine Strafe verdient<sup>3)</sup> ein Bösewicht?

Was für Tugenden besitzt dein älterer Bruder?

## VI.

### СПРЕЗАНЪ ПОМОЃНЫ ГЛАГОЛА.

#### A. Sein (БЫТИ).

a.) *У времени садашнѣмъ и полу-прошломъ.*

Ich bin arm. — Du bist ein Verschwender. — Er (sie, es, man) ist abhängig. — Wir sind gute und fleißige Schüler. — Ihr seid Sklaven der Leidenschaften. — Sie sind unsere Wohlthäter.

Ich war volle zwei Jahre krank. — Du warst abwesend. — Er war ein Schreiber. — Wir waren in deinem Obstgarten. — Ihr waret zu Hause. — Sie waren liebewürdige Kinder.

*Преводъ са сръбскогъ на нѣмачки.*

Я самъ твой братъ. — Ты си \*) добра мати. — Онъ е поштень човекъ. — Мы смо срећна деца. — Вы сте храбри војници. — Они су верни поданици.

Я быя пре подне у цркви. — Ты быяше у опасности.<sup>1)</sup> — Онъ быяше данасъ мой гостъ. — Мы быясмо съ нѣговымъ одговоромъ<sup>2)</sup> задовольни.<sup>3)</sup> — Они быяу врло немирни у школи.

1) die Gefahr опасность. — 2) die Antwort одговоръ. — 3) zufrieden задовольни.

1) 2) 3) 3-ће л. едноб. вр. сад. одъ besitzen, herrschen и verdienen.

\*) после овогъ помоћногъ глагола обычно се неопредѣљавајућий членъ ein, eine, ein употребљава, ербо се уобште и неопредѣлено говори о каквој ствари, кадъ овај глаголъ у смислу самъ за себе стои.

б.) *У прошломъ и давнопрошломъ времену.*

Ich bin ungeduldig gewesen. — Du bist gutmüthig gewesen. — Er ist gleichgültig gewesen. — Wir sind dem Diener gut gewesen. — Ihr seid genug nachlässig gewesen. — Sie sind die ganze Zeit lustig gewesen.

Ich war in Wien gewesen. — Du warst dem Onkel ähnlich gewesen. — Er oder sie war eine ungesittete Person gewesen. — Wir waren dem Lehrer Dank schuldig gewesen. Ihr waret unbarmherzig gewesen. — Sie waren bereit gewesen.

Преводъ са србскогъ на нѣмачки. \*)

Я самъ быо врло срећанъ. — Ты си быо у великой нужди. — Онъ е быо користолюбивъ.<sup>1)</sup> — Мы смо постоянни были. — Вы сте више пута кодъ мене были. — Они су свагда предосторожни<sup>2)</sup> были.

Я самъ негда<sup>3)</sup> врло богатъ быо \*\*) — Ты си твоимъ родителѣма у младости покоранъ быо. — Онъ е быо съ твоимъ отцемъ іоштъ<sup>4)</sup> пре две године. — Мы смо већъ давно<sup>5)</sup> огорчени были. — Вы сте дуго несложни<sup>6)</sup> были. — Они су были у свомъ послу врло спори<sup>7)</sup>

- 1) Користолюбивъ eizennüßig. — 2) предосторожни vorsichtig. —  
3) негда einst. — 4) іоштъ noch. — 5) већъ давно schon längst. —  
6) несложни uneinig. — 7) спори langsam.

в.) *У будућемъ и прошло-будућемъ времену.*

Ich werde geschied sein. — Du wirst dem Fürsten lieb sein. — Es wird nicht gefährlich sein. — Wir werden nicht zu

\*) При преводу са србскогъ на нѣмачки, треба знати, да се при сложенима кременима, све речи смислу принадлеже, ставляю између помоћногъ глагола и причастія прошлогъ вр. Ich bin . . . . gewesen, као што е више показано.

\*\*) Ово е као годъ и прошло време, врбо давнопр. за овај глаголъ немамо вид. гр. стр. 115. \*)

Hause sein. — Ihr werdet brave Kinder sein. — Sie werden gerechte Richter sein.

Ich werde gleichgültig gewesen sein. — Du wirst im Rechnen gut gewesen sein. — Er wird folgsam gewesen sein. — Wir werden den Freunden lästig gewesen sein. — Ihr werdet euerem Amte getreu gewesen sein. — Sie werden thätig gewesen sein.

Преводъ са србскогъ на нѣмачки.

Я ѣу быти благодаранъ. — Ты ѣешъ быти отечеству полезанъ. — Она ѣе у своіой кући добра газдарица<sup>1)</sup> быти. — Мы ѣемо у школи и у цркви мирни быти. — Вы ѣете храбри войници быти. — Они ѣе ове године<sup>2)</sup> у Земуну быти.

Быт'ѣу малодушанъ<sup>3)</sup> быо. — Быт'ѣешъ упоранъ<sup>4)</sup> быо. — Она ѣе быти озбиљна<sup>5)</sup> была. — Быт'ѣемо цео данъ у винограду были. — Быт'ѣе те уморни<sup>6)</sup> были. — Быт'ѣе справъ<sup>7)</sup> зликовца<sup>8)</sup> строги<sup>9)</sup> были.

- 1) газдарица die Wirthschafterin. — 2) ове године ѣеuer. — 3) малодушанъ kleimüthig. — 4) упоранъ hartnädig. — 5) озбиљна ernsthaft. — 6) уморни шѣbe. — 7) справъ gegen. — 8) зликовцацъ der Bösewicht. — 9) строгъ streng.

г.) *Што се начина разговора тиче.*

### 1. У начину изјављујемъ и условномъ \*)

(Der Verleumder sagt.): Ich sei ein Betrüger. — Du seist unhöflich. — Sie sei übermüthig. — Wir seien vergeßlich. — Ihr seid vermessen. — Sie sein unverschämt.

Ich wäre unausstehlich. — Du wärest sträflich. — Er wäre schwermüthig. — Wir wären schüchtern. — Ihr wäret schmeichelhaft. — Sie wären schlank.

\*) Начинъ се изјављујѣи показео у вишенаведенимъ ставовима, а условный слѣдуе изреченію одъ когъ зависи. вид. гр. § 137. б.

Ich sei ruchlos gewesen. — Er wäre raubsüchtig gewesen. —

Er würde ein schlechter Mensch gewesen sein, — (wenn er seinen Wohlthätern undankbar gewesen wäre.) —

Du werdest rachsüchtig sein. — Er werde neugierig sein. —  
Du werdest unordentlich gewesen sein.

### Преводъ са сръбскогъ на нѣмачки.

(Твой пріятель потврђуе) Да \*) самъ у момъ послу вешть. <sup>1)</sup> — Да си поштенъ грађанинъ. <sup>2)</sup> — Да е деци добаръ. — Да смо сасвимъ. <sup>3)</sup> увѣрени. <sup>4)</sup> — Да сте савршено <sup>5)</sup> задовольни. — Да су рђаво расположени. <sup>6)</sup>

Ты бы было паметни. <sup>7)</sup> — Она бы была твоя верна пріятельница. — Да быясмо богати. — Да быясте срећни. — Оне бы были много умереніе. <sup>8)</sup> — \*\*)

Да самъ кодъ тебе было. — Да е съ моимъ стрицемъ было. — Да сте жертва ваши страстей были. — Да су невини <sup>9)</sup> были. — \*\*\*)

Да љу ослобођенъ <sup>10)</sup> быти. — Да љешъ у старости срећанъ быти. — Да ље (они) быти одъ велике породице были.

<sup>1)</sup> вешть geschickt. — <sup>2)</sup> грађанинъ der Bürger. — <sup>3)</sup> сасвимъ gänzlich. — <sup>4)</sup> увѣрени überzeugt. — <sup>5)</sup> савршено vollkommen. — <sup>6)</sup> расположени aufgelegt. — <sup>7)</sup> паметанъ geschickt. — <sup>8)</sup> умереніе mäßig. — <sup>9)</sup> невинно unschuldig. — <sup>10)</sup> ослобођенъ befreit.

\*) Ово се да у нѣмачкомъ непреводи, само се просто изрази време, у комъ е ставъ. вид. гр. §. 282.

\*\*) У овима е ставовима и пожелателный и условный начинъ за полупрошло време израженъ. — По овоме треба иъ преводити, као што. §. 142. примѣт. показуе = стр. 112. \*)

\*\*\*) Ови ставови у прошломъ времену важе и за давнопрошло вр. као што е выше при начину изявлююћемъ већъ речено.

2. У начину заповедаюћемъ, неопредѣляюћемъ  
и у причастію.

Peter, sei fleißig und treu, und du wirst deinem Herrn lieb sein. — Sei er den Eltern gehorsam. — Seid aufmerksam bei dem Vortrage der Wissenschaften. — Sein sie nur geduldig. — Wir wollen gerecht sein. — Der Kerl muß sehr dumm gewesen sein. — Alt gewesen wehrte er sich noch genug tapfer. —

Преводъ са србскогъ.

Судио буди праведанъ. — Нека буде свакоме услужанъ.<sup>1)</sup> — Будимо власти<sup>2)</sup> покорни. — Будите гостолюбиви.<sup>3)</sup> — Нека буду добри люди. — Вы морате<sup>4)</sup> великодушни<sup>5)</sup> быти. — Младъ бывши, боріо се<sup>6)</sup> као лавъ.

1) услужанъ dienstfertig. — 2) власть die Obrigkeit. — 3) гостолюбивъ gastfreundlich. — 4) вы морате ihr müßet. — 5) великодушанъ großmüthig. — 6) боріо се kämpfte er.

Б. *И м а т и* (имати).

а.) *У садашњемъ и полупрошломъ времену.*

Ich habe einen kleinen Fgel. — Du hast ein sehr heißes Blut. — Er (sie, es, man) hat eine gute Erziehung. — Wir haben den schönsten Weizen. — Ihr habet das beste Hornvieh. — Sie haben einfache und nette Kleider. —

Ich hatte eine unbeschreibliche Freude. — Du hattest eine große Angelegenheit. — Er ect. hatte einen freien Zutritt in sein Haus. — Wir hatten einen großen Vorrath an Federn. — Ihr hattet verschiedene Meinungen. — Sie hatten wenig Holz für den Winter.

Преводъ са србскогъ.

Я имамъ у моіой башти различно цвеће. — Ты имашъ доста новца, но мало пріятеля. —

Онъ, а, о, има здравый разумъ <sup>1)</sup> — Мы немамо \*)  
школе *после подне*. <sup>2)</sup> — Вы имате добаръ изго-  
воръ. <sup>3)</sup> — Они имаю сасвимъ друге намере. <sup>4)</sup> —

Я немадо времена. — Ты имаѣаше добру при-  
лику. <sup>5)</sup> — Онъ, а, о имаѣаше право. — Мы има-  
досмо деветъ воденица. <sup>6)</sup> — Вы имадоoste смртне  
ране. <sup>7)</sup> — Они имаше велику наклоность <sup>8)</sup> къ  
миру.

- 1) разумъ der Verstand. — 2) после подне, вид. речникъ. — 3) из-  
говоръ die Ausrede. — 4) друга намера eine andere Absicht. —  
5) прилика die Gelegenheit. — 6) воденица die Mühle. — 7) смрт-  
на рана eine tödliche Wunde. — 8) die Neigung. —

б.) *У прошломъ и давнопрошломъ.*

Ich habe ungleiche Aermel gehabt. — Du hast wissen-  
schaftliche Professoren gehabt. — Er hat wohlthätige Anver-  
wandte gehabt. — Wir haben wunderliche Meister gehabt. —  
Ihr habet gutes Essen gehabt. — Sie haben schöne neue Stif-  
feln gehabt.

Ich hatte treue Leiter gehabt. — Du hattest städtisches  
Bier gehabt. — Er hatte unerträgliche Schmerzen gehabt. —  
Wir hatten sumpfige Wiesen gehabt. — Ihr hattet eine lesbare  
Handschrift gehabt. — Sie hatten gründliche Ursachen gehabt.

Преводъ са србскогъ на нѣмачки.

Имао самъ два златна сата. — Имао си добре  
конѣ. — Имала е добро памтенѣ <sup>1)</sup> — Имали смо  
доста гостию. — Имали сте врло лепо време. —  
Имали су богате родителѣ. — Нисамъ было ника-  
кво задовольство имао. — Имао си было сваку  
угодность. <sup>2)</sup> — Имао е было велику трговину. <sup>3)</sup> —

- 1) памтенѣ das Gedächtniß. — 2) угодность die Bequemlichkeit. —  
3) трговина die Handlung.

\*) Како се глаголъ haben одрицателно спреже види гр. §. 141.  
Примѣт. 2.111111

Имали смо были две воденице <sup>1)</sup> и стадо <sup>2)</sup> оваца. — Имали сте были великій тереть. — Имали су были будућность <sup>3)</sup> предъ очима.

<sup>1)</sup> воденица die Mühle. — <sup>2)</sup> стадо die Heerde. — <sup>3)</sup> будућность die Zukunft.

*в.) У будућемъ и прошлобудућемъ.*

Јах werde grüne Parageien haben. — Du wirst nur deine Sachen haben. — Er (sie) wird bald ein Ende haben. — Wir werden gefräßige Hunde haben. — Ihr werdet innerliche Schmerzen haben. — Sie werden geheime Zusammenkünfte haben.

Јах werde mit ihm eine Unterhandlung gehabt haben. — Du wirst unaussprechliche Sorgen gehabt haben. — Er wird einen schönen grün lackirten Wagen gehabt haben. — Wir werden einen großen Mangel an Geld gehabt haben. — Ihr werdet schlechtes Gehör gehabt haben. — Sie werden schwaches Gesicht gehabt haben.

*Преводъ са србскогъ на нѣмачки.*

Имат'ћу стрпљня. <sup>1)</sup> — Имат'ћешъ право. — Има'ће чаму. <sup>2)</sup> — Мы ћемо у башти најлепше цвеће имати. — Вы ћете у двору (авлији) зелена дрва имати. — Она ће красне плодове донети. —

Быт'ћу добаръ изговоръ <sup>3)</sup> имао. — Быт'ћешъ мало пушчаногъ праа <sup>4)</sup> имао. — Быт'ће рђава слѣдства <sup>5)</sup> имао. — Быт'ћемо мало пртляга <sup>6)</sup> имали. — Быт'ћете угодно обиталиште имали. Они ће бити лепъ изгледъ <sup>7)</sup> имали.

<sup>1)</sup> стрпљњъ die Geduld. — <sup>2)</sup> чаму lange Weile. — <sup>3)</sup> изговоръ die Ausrede. — <sup>4)</sup> пушчаны пра' das Pulver. — <sup>5)</sup> слѣдство die Folge. — <sup>6)</sup> пртлягъ das Gepäck. — <sup>7)</sup> изгледъ die Aussicht. —

*3. У начину условномъ.*

(Der Nachbar meint): Du habest schwache Nerven. — Er habe Kopfschmerzen. — Јах hätte eine kindliche Freude. — Du hättest ein besseres Glück. — Sie hätten kein Geld.

Du habest unendliche Qualen gehabt. — Er habe Fieber gehabt. — Ihr habet wichtige Pflichten gehabt. — Er hätte einen dreifachen Nutzen gehabt. — Sie hätten keinen Platz gehabt.

Du werdest faule Tagelöhner haben. — Er werde ein gutes Herz haben. — Ihr werdet einen passenden Posten haben. — Ich werde die Rechnung fertig gehabt haben. — Sie werden einen verwickelten Prozeß gehabt haben.

Преводъ са сръбскогъ на нѣмачки.

(Сусѣдъ мысли): Да \*) имамъ зубоболю.<sup>1)</sup> — Да има малу штету. — Да имаѣаше (ты) верне слуге. — Онъ не бы имао нужде. — Да имадосмо мало среће. — Вы небы никакву помоћь<sup>2)</sup> имали.

Да си имао велико иманѣ. — Да е имао добру плату.<sup>3)</sup> — Да су имале лепе хальине. — Я бы быо имао свакояки кнѣига. — Они бы были имали неописану<sup>4)</sup> радость.

Да ѣешъ мало времена имати. — Да неће во-ль<sup>5)</sup> имати. Да ће быти прилику<sup>6)</sup> имао. — Да ѣете быти добру лађу<sup>7)</sup> имали.

- 1) зуб, боля der Zahnschmerz. — 2) помоћь die Hilfe. — 3) плата die Bezahlung. — 4) неописано unbeschreiblich. — 5) воля die Lust. — 6) прилика die Gelegenheit. — 7) лађа das Schiff. —

#### 4. У заповедаюћемъ и неопредѣляваюћемъ начину и причастію.

Habe (du) Mitleid mit menschlichen Schwachheiten. — Habe er die Schriften in Ordnung. — Habet (ihr) die Wahrheit und das Recht vor Augen. — Haben Sie Einsicht.

Freunde haben ist mehr, als Geld haben. — Der Großvater wartet hier um Ruhe zu haben. — Die Wache habend

\*) Ово да непреводи се; но кодъ насъ се изражава, да поваже условный начинъ нѣм. языка.

hat der Offizier die Gefangenen beredet. — Den Befehl gehabt, haben die Soldaten die Stadt geplündert.

**Преводъ са сръбскогъ на нѣмачки.**

Имай ты само добро срце. — Нека има онъ ову ползу. — Имаймо почитанія <sup>1)</sup> према старіи-ма. <sup>2)</sup> — Имайте любовь къ отечеству. — Нека имаю полезне кнѣиге.

Слободу <sup>3)</sup> имати. — Благословъ <sup>4)</sup> отчинъ имати. — Добру намеру <sup>5)</sup> имаюћи. — Вредну домаћицу <sup>6)</sup> имавши купіо <sup>7)</sup> себи лепо покућанство. <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> почитаніе die Achtung. — <sup>2)</sup> старіи der Vorgesetzte. — <sup>3)</sup> слобода die Freiheit. — <sup>4)</sup> благословъ der Segen. — <sup>5)</sup> намера die Absicht. — <sup>6)</sup> домаћица die Hauswirthin. — <sup>7)</sup> купіо er hat gekauft. <sup>8)</sup> покућанство die Einrichtung.

**В. Werden \*) (бывати, постати).**

*а. У садашњемъ и полупрошломъ времену.*

Ich werde fett. — Du wirst schielend. — Er (sie, es, man) wird schwächlich. — Wir werden schwelgerisch. — Ihr werdet emsig. — Sie werden schwindstüchtig. — Ich wurde starrköpfig. — Du wurdest steif. — Er wurde trübe. — Der Boden wurde steinig. — Wir wurden stotternd. — Ihr wurdet streitbar. — Sie wurden stüßig. — Die Kürbisse wurden streifig.

**Преводъ са сръбскогъ на нѣмачки.**

Ленѣимъ се. <sup>\*\*)</sup> — Црвенишъ. — Постае трбушати. <sup>1)</sup> Седимо <sup>2)</sup> — Мршавите. — Старише. — Ты се угои. — Мы побелисмо. — Вы оглуviste. — Они постадоше праведни. <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> трбушати bauchig. — <sup>2)</sup> седъ grau. — <sup>3)</sup> праведни gerecht.

<sup>\*</sup>) Како се werden на сръбски преводи, кадъ са каковомъ качествомъ речи у смислу само стон, вид. гр. §. 146.

<sup>\*\*)</sup> Кодъ нѣмаца се овај глаголъ, разтвара у качествену речъ и глаголъ werden, тако исто и слѣдујући овогъ рода наши глаголи.

б.) *У прошломъ и давнопрошломъ времени.*

Ich bin lebendig geworden. — Du bist naschhaft geworden. — Er ist dumm geworden. — Wir sind boshaft geworden. — Ihr seid zahm geworden. — Sie sind hungrig geworden.

Ich war schwachhaft geworden. — Du warst barmherzig geworden. — Er war stumm geworden. — Wir waren blaß geworden. — Ihr waret tugendhaft geworden. — Sie waren aufmerksam geworden.

*Преводъ са сръбскогъ на нѣмачки.*

Я самъ строгъ <sup>1)</sup> постао. — Ты си добронараванъ <sup>2)</sup> постао. — Онъ е неверанъ постао. — Мы смо твои добротвори <sup>3)</sup> постали. — Вы сте срећни постали. — Они су осиромашили.

Быо самъ писаромъ постао. — Быо си самоволянъ <sup>4)</sup> постао. — Быо е већъ опасанъ <sup>5)</sup> постао. — Были смо постали ладнокрвни. <sup>6)</sup> — Были сте услужни <sup>7)</sup> постали. — Были су постали жертва нѣгове свирѣпости. <sup>8)</sup>

- 1) строгъ streng. — 2) добронараванъ gutmüthig. — 3) добротворъ der Wohlthäter. — 4) самоволянъ eigensinnig. — 5) опасанъ gefährlich. — 6) ладнокрванъ kaltblütig. — 7) услужанъ dienstfertig. — 8) свирѣпость die Grausamkeit.

в.) *У будућемъ и прошло-будућемъ времени.*

Ich werde lustig werden. \*) — Du wirst mäßig werden. — Er wird häßlich werden. — Wir werden schamhaft werden. — Ihr werdet widerwärtig werden. — Sie werden wachsam werden. — Die Weiber werden zänfisch werden.

Ich werde kränklich geworden sein. — Du wirst voreilig geworden sein. — Er wird mürrisch geworden sein. — Ihr werdet ungehorsam geworden sein. — Sie werden pünktlich geworden sein.

\*) Ово werden преводи се овде са быти, кое то исто значи, што и постати. вид. нижестављеный преводъ са сръбскогъ.

Преводъ са србскогъ на нѣмачки.

После две године быт'ѣу старіи. — Быт'ѣшъ паметніи. <sup>1)</sup> — Быт'ѣе веіій и ячій. — Быт'ѣемо ваши пріятельи. — Быт'ѣете честни грађани. <sup>2)</sup> — Быт'ѣе добри и храбри войницы.

Быт'ѣу капетаномъ <sup>3)</sup> постао быо. — Быт'ѣшъ малодушнимъ <sup>4)</sup> постао быо. — Онъ ѣе быти трудолюбивъ <sup>5)</sup> человекъ быо. — Мы ѣемо быти кратковиди <sup>6)</sup> постали были. — Быт'ѣете сувише добри <sup>7)</sup> постали были. — Они ѣе быти отмѣна <sup>8)</sup> господа постали были.

- <sup>1)</sup> паметанъ *geschickl.* — <sup>2)</sup> грађанинъ *der Bürger.* — <sup>3)</sup> капетанъ *der Hauptmann.* — <sup>4)</sup> малодушанъ *kleinmüthig.* — <sup>5)</sup> трудолюбивъ *arbeitsam.* — <sup>6)</sup> кратковидъ *kurzsichtig.* — <sup>7)</sup> сувише добри *zu gut.* — <sup>8)</sup> отмѣнъ *vornehm.*

### Начинъ условный \*)

#### Die verbindende Art.

Du werdest abtrünnig. — Er werde eifrig. — Ich würde ängstlich. — Wir würden begierig. — Ich sei argwöhnisch geworden. — Sie seien Bettler geworden. — Ich wäre jugendlich geworden. — Ihr wäret eckelhaft geworden. — Du werdest herrschsüchtig werden. — Er werde feig werden. — Du werdest glücklich geworden sein. — Er werde kräftig geworden sein.

Преводъ са србскогъ на нѣмачки.

Да бывашъ богатіи. — Да быва свакій данъ <sup>1)</sup> лепша. — Быо (постао) бы тврдоглавъ. <sup>2)</sup> — Вы бы были простодушни. <sup>3)</sup> — Да самъ постао тврдица. <sup>4)</sup> — Да си суровъ <sup>5)</sup> постао. — Быо бы неограниченнымъ <sup>6)</sup> владателѣмъ <sup>7)</sup> постао. — Вы

- <sup>1)</sup> свакій данъ *täglich.* — <sup>2)</sup> тврдоглавъ *hartnäckig.* — <sup>3)</sup> простодушанъ *offenherzig.* — <sup>4)</sup> тврдица *der Knicker.* — <sup>5)</sup> суровъ *roh.* — <sup>6)</sup> <sup>7)</sup> неограниченъ владатель *der unbefchränkte Herrscher.*

\*) Начинъ е изявлююћій напредъ быо.

бы были несносни<sup>1)</sup> постали. — Да ће послушанъ<sup>2)</sup> и веранъ быти. — Да ће быти издашнымъ<sup>3)</sup> постао.

<sup>1)</sup> несносанъ unerträglich. — <sup>2)</sup> послушанъ folgsam. — <sup>3)</sup> издашанъ freigebig.

Заповедаюћий и неопредѣлююћий начинъ и причастіе.

Gebietende und unbestimmte Art und das Mittelwort.

1. Der kranke Vater sagte den Angehörigen: Werde du (er, sie) Weib die Stütze der Kinder; werdet ihr Kinder gehorsam und fleißig, und werden sie, Herr Rath, der Beschützer meines letzten Willens. — 2. Grob werden zeigt<sup>1)</sup> keine gute Erziehung. Der Mensch bemühet sich<sup>2)</sup> geschickt zu werden. Träg geworden sein ist schädlich. — 3. Stolz geworden hat der ungerathene Sohn das Erbtheil verschwendet.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> 3-ке л. едн. вр. сад. одъ zeigen. — <sup>2)</sup> 3-ке л. едн. вр. сад. одъ sich bemühen. — <sup>3)</sup> 3-ке л. едн. вр. прош. одъ verschwenden.

Преводъ са србскогъ на нѣмачки.

Нека постане само писаромъ. — Децо! будите примѣръ доброгъ поведенія.<sup>1)</sup> — Нека постави рукодѣлцы.<sup>2)</sup>

Уленьити се естъ стидно (место лень постати).

Суровъ<sup>3)</sup> бывши (поставши) презирао е<sup>4)</sup> учтивость.<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> поведеніе die Aufführung. — <sup>2)</sup> рукодѣлаць der Handwerker. — <sup>3)</sup> суровъ roh. — <sup>4)</sup> презирао e hat er verachtet. — <sup>5)</sup> учтивость die Höflichkeit.

## VII.

Sätze in erzählender Redeform.

Ставови у преповедаюћемъ виду говора.

Wir haben vier Jahreszeiten: den Frühling, Sommer, Herbst und Winter. — Der Frühling ist die Zeit des Erwachens

oder des Wiederauflebens der ganzen Natur. Besonders die Pflanzen und Bäume, aber auch manche Thiere, als: Schlangen, Eidechsen, Kröten, Frösche u. a. m. erwachen zu neuem Leben. Die Luft wird mild und warm; die Wiesen, die Felder und Wälder werden grün; Pflanzen, Sträucher und Bäume prangen mit herrlichen Blüthen von verschiedenen Farben. Die Blüthen duften sehr lieblich. Sie erfreuen uns auch deshalb, weil aus ihnen im Sommer verschiedene Baumfrüchte hervorgehen. Die Vögel singen sehr lieblich. Viele Vögel wie die Lerche, die Nachtigal u. v. a. kommen erst im Frühjahr wieder zu uns. Sie lieben die Wärme. Wenn daher in unseren Ländern im Herbst die Tage kürzer, die Witterung rauh und kalt wird, wenn auch die Früchte und Thierchen nicht mehr zu finden sind, von denen sich viele Vögel nähren, so ziehen sie fort von uns. Sie ziehen in jene Gegenden, in denen es zur Zeit unseres Winters wärmer ist. Diese Länder liegen in jener Richtung, in welcher wir am Mittage die Sonne sehen. Es gibt auch Vögel, welche im Frühjahr von uns fortziehen und erst im Spätherbste vor dem Anfange des strengen Winters zu uns zurückkehren. Zu diesen Wintervögeln gehören auch die Wildenten, Wildgänse, Raben, aber auch mehrere Singvögel, z. B. die Meise.

Es gibt in weit entfernten Ländern Menschen, welche weder den lieben Gott kennen, noch ordentlich bekleidet sind, und auch nur in elenden Hütten oder Erdhöhlen wohnen; sie haben keine Obrigkeiten, nähren sich meistens von der Jagd oder vom Fischfange, sie verzehren Fleisch und Pflanzen roh oder halbgekocht, ja einige von ihnen essen sogar Menschen, wenn sie dieselben als Feinde fangen. Solche Menschen heißen Wilde. Die wilden Menschen haben keine,<sup>1)</sup> so weiße Haut wie wir, sondern eine braune oder schwarze. Jetzt sind aber schon viele solche farbige Menschen durch den Umgang mit gebildeten ebenfalls gesittet und vernünftig geworden, und leben wie wir, mit den anderen Menschen in Städten und Dörfern, und ernähren sich theils vom Feldbau theils vom Handel und dergleichen.

<sup>1)</sup> ово keine значи овде nicht не. — вид. гр. §. 141. прим. 2.

Jeder Mensch bedarf, <sup>1)</sup> um leben zu können: Nahrung, Kleidung und Wohnung.

Zur Nahrung gehört sowohl Speise als Trank. Der Mensch ißt gekochtes Fleisch von vielen zahmen und wilden vierfüßigen Thieren, als: von Kindern, Schafen, Schweinen, Ziegen; von Hirschen, Hasen, Rehen, Wildschweinen, von zahmen und wilden Vögeln, als: Enten, Gänsen, Hühnern, Tauben; von Auerhähnen, Fasanen, Rebhühnern, Schnepfen, Wachteln, Lerchen und vielen anderen kleineren Vögeln; von Fischen, als: Karpfen, Hechten, Lachsen, Forellen, Häringen, Sardelen, Stören, Haufen, Aalen, Stockfischen u. s. w., auch einige Thiere, die sowohl im Wasser als auf dem festen Lande leben können, speist der Mensch; solche Thiere heißen Amphibien, z. B. Frösche, Schildkröten; von den Schalthieren wird nur die Schnecke gegessen.

Der Mensch nährt sich nicht nur von dem Fleische der Thiere, sondern auch von der Milch der Kühe, Ziegen, Schafe; von den Eiern der Hühner, vom Honig, welchen die Bienen so künstlich verfertigen. Das Pflanzenreich liefert dem Menschen nicht weniger Nahrungsmittel: Salat, Spinat, Kohl, Kohlrüben, Kraut, Rüben, Möhren, Erdäpfel, Bohnen, Erbsen, Petersilie, Kettige u. s. w. Diese Gewächse werden als Gemüse verzehrt und sind der Gesundheit sehr zuträglich; auch das Getreide nämlich Korn und Weizen, welches zu Mehl gemahlen und theils zu Speisen verköcht oder zu Brot verbacken wird, gehört zu dem Pflanzenreiche. Gerste und Hafer sind ebenfalls Getreidearten.

Das Pflanzenreich liefert uns ferner das Obst, als: Kirschen, Weichsel, Erdbeeren, Himbeeren, Johannis- und Stachelbeeren, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, Trauben, Birnen, Äpfel und mehrere Gewürze, die unsere Speise wohl schmackhafter, aber weniger gesund machen. Das Mineralreich liefert uns die sehr wichtige und der Gesundheit zuträgliche Würze der meisten Speisen, das Salz. Zum Kochen der Speisen ist Holz nöthig; das Holz kommt von den Bäumen. Die Speisen werden in verschie-

<sup>1)</sup> оаъ bedürfen.

denen Geschirren bereitet; diese Geschirre werden entweder von dem Töpfer aus Thon, oder von dem Kupferschmiede aus Kupfer, oder in Eisengießereien aus Eisen gefertigt. Kupferne Geschirre müssen von Innen<sup>1)</sup> wohl verzinnt sein, denn das Kupfer wird von Fett und Säure leicht in Grünspan verwandelt, welcher ein sehr gefährliches Gift ist. Irdene und thönerne Geschirre werden in einem besonderen Ofen von dem Töpfer gebrannt<sup>2)</sup> und mit der Glasur, die aus metallischen Stoffen besteht, überzogen.<sup>3)</sup> Die Eisengeschirre, welche innen mit einem Ueberzuge aus Porzellanerde versehen sind, sind zum Kochen am zweckmäßigsten.

Das Gemach in welchem gewöhnlich gekocht wird, heißt Küche, und die Vorrichtung auf welcher Feuer gemacht und die verschiedenen Kochgeschirre gestellt werden, heißt Herd. Die Küche ist ein Theil der Wohnung. Die Wohnungen der Menschen heißen Häuser. Die Häuser sind aber nicht in allen Ländern und in allen Orten gleich. Landleute, besonders Gebirgsbewohner, bauen sich aus Holz und Lehm kleine Häuschen, mit niederen Stuben und kleinen Fenstern, damit dieselben im Winter leichter erwärmt werden können. Das Dach solcher Landhäuser besteht aus Holz und Stroh. In größeren Orten, großen Dörfern besonders in Städten sind die Häuser aus Steinen und Ziegeln aufgeführt,<sup>4)</sup> welche durch Mörtel verbunden werden. Die Kleidung schützt den Menschen theils gegen die Witterung, theils dient sie zur anständigen Bedeckung seines Leibes. Die Stoffe zu unserer Kleidung erhalten wir theils aus dem Thier = theils aus dem Pflanzenreiche.

## VIII.

### Sätze in der befehlenden Redeform.

Ставови у заповедајућемъ виду говора.

Komme zu mir. Liebe Gott und gehorche deinen Eltern. Betet für die Verstorbenen. Bittet um Erlaubniß zu einem

<sup>1)</sup> von Innen *изнутри*. — <sup>2)</sup> *одъ* brennen. — <sup>3)</sup> *одъ* überziehen. —

<sup>4)</sup> aufgeführt, *поднято, оздано*.

Spaziergange! Verschließe die Kammer! Schweige! Antworte in der Schule laut und deutlich! Verlasset euch im Unglücke nicht auf menschliche Hilfe! Besuche gern und andächtig die Kirche! Sei freundlich gegen Jedermann. Bereitet euch für die Schule! Wasche Gesicht und Hände; kämme die Haare, bürste die Kleider; reinige die Schuhe; kleide dich ordentlich an! Berrichte dein Morgenbeth! Wiederhole die Schulaufgaben! Vergesse kein nöthiges Schulgeräthe oder Buch; empfehle dich vor dem Weggehen herzlich und höflich bei deinen Eltern und Geschwistern; gehe auf dem bestimmten Wege anständig zur Schule! Kinder seid nicht taub gegen liebevolle Ermahnungen! Sorget für euere Gesundheit! Erhizet euch nicht übermäßig und trinket nie, wenn ihr gelaufen oder schnell gegangen seid! Trincket aber unbesorgt frisches Wasser, wenn ihr des Morgens erwachet, auch wenn euch sehr warm wäre.

Sätze in der umschrieben befehlenden Redeform.

СТАВОВИ У ОПИСАТЕЛНО ЗАПОВЕДАЈУЋЕМЪ ВИДУ ГОВОРА.

Der Mensch soll die Thiere nicht quälen. Du sollst die Feiertage heiligen. Ihr dürst heute nicht in die Stadt gehen. Auch dem Wurme sollst du muthwillig das Leben nicht nehmen. Der Kutscher soll sogleich die Pferde an den Wagen spannen.<sup>1)</sup> Ihr dürst in der Schule nicht schwätzen. Du mußt zeitlich Morgens<sup>2)</sup> aufstehen. Freundes Eigenthum muß dir heilig sein, du darfst es<sup>3)</sup> dir unter keinem Vorwande eigenmächtig zueignen; ja du sollst sogar kein Verlangen darnach haben. In den zehn Gebothten Gottes heißt es:<sup>4)</sup> Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut. Du darfst heute dein neues Kleid nicht anziehen. Ihr müßet die Aufgaben schreiben. Du sollst mäßig in Speise und Trank sein. Der Gärtner soll die Bäume beschneiden. Kinder, ihr dürfet die Blumen nicht pflücken. Ihr sollet unreifes Obst nicht essen.

1) an den Wagen spannen, у кола упрегнути. — 2) zeitlich Morgens, рано са зоромъ. — 3) dürfen. — 4) heißt es, каже се.

## IX.

## Sätze in der fragenden Redeform.

## СТАВОВИ У ПЫТАЮЩЕМЪ ВИДУ ГОВОРА. \*)

Wer lehrt diese Vögel singen? Wie nennt man jene Vögel, welche im Frühjahre oder im Herbst in andere Länder ziehen? Wovon nähren sich die Vögel? Welche Jahreszeit heißt Frühling? Wie viel Jahreszeiten haben wir? Welche merkwürdige Begebenheit wird am Weihnachtsfeste gefeiert? Wie heißt der Abend vor dem Weihnachtsfeste? Freut ihr euch auf dieses Fest? Weßhalb freuet ihr euch? Wie heißt jene regelmäßige Oeffnung, welche bestimmt ist, Licht in das Zimmer gelangen zu lassen? <sup>1)</sup> Wie heißt jener durchsichtige Gegenstand, der zu unseren Fenstern, zu Trinkgefäßen und Flaschen benützt wird? Wie alt bist du? Wo bist du geboren? <sup>2)</sup> Kannst du etwas von deiner Wohnung erzählen? Wie heißt das Land in dem du geboren bist? Wie heißt die Stadt in der wir wohnen; Weißt <sup>3)</sup> du die Namen anderer Städte zu nennen? Wie viele Tage, Wochen oder Monate rechnet man auf ein Jahr? Der wievielte Theil eines Tages ist eine Stunde? In wie viele und welche Theile wird eine Stunde eingetheilt? Theilt man die Minute etwa in noch kleinern Theilchen ein? Wie heißen diese? Welche sind die gewöhnlichsten und nothwendigsten Nahrungsmittel eines Menschen? Welche sind überhaupt die wichtigsten Bedürfnisse eines Menschen? Wisset ihr woraus eure Kleidung verfertigt wird. Wer erschuf <sup>4)</sup> Himmel und Erde? Wer erweist den Kindern nach Gott die meisten und größten Wohlthaten? Wer erleuchtet und erwärmt die Erde? Wessen Haut ist mit Schuppen bedeckt? Wessen Ge-

<sup>1)</sup> gelangen zu lassen, да пропушта. — <sup>2)</sup> одъ geboren. — <sup>3)</sup> одъ wissen. — <sup>4)</sup> одъ erschaffen.

\*) При преводу нижеставлѣны ставова, употребява се у нашемъ языку често речница: заръ, ли, како кадъ смысао захтева, ков обычно бива кадъ се ставъ са глаголомъ почивъ.

Schmack ist süß? Wessen Herr vermiethet die Wohnung? Wessen Liebe sollen wir zu erlangen streben? Wem verdanken wir den Unterricht? <sup>1)</sup> Wem schaden die Raupen und Würmer? Wem gehorcht der Diener? Welchem Schüler wird eine Belohnung verliehen? <sup>2)</sup> Wen oder was vertheidigt der Soldat? Wen suchst du? Was verfertigt der Tischler? Welche Thiere essen wir?

1) оваѣ винит. долази на нашемъ языку, са предлогомъ за. —

2) одъ verleihen.

## X.

### Sätze in der wünschenden Redeform.

#### Ставови у пожелателномъ виду говора. \*)

Wären nur alle Menschen gut. Hätte ich nur nie meine Eltern gekränkt. Dürfte ich doch an schönen Tagen recht viele Stunden im Freien zubringen. Käme die Neue über leichtsinnige und unüberlegte Handlungen nur nicht so oft zu <sup>1)</sup> spät! Könnte ich mir nur so viel verdienen, daß ich meine alten Eltern und meine jüngeren Geschwister zu unterstützen im Stande wäre. Wären die Leute nur alle redlich. — Hätten die Menschen doch Flügel! ich wollte so gerne um die ganze Erde fliegen. Wärest du doch folgsamer! Möchtet ihr doch immer die Wahrheit sprechen und die Lüge meiden! Fände <sup>2)</sup> ich doch mein verlorneß Geld wieder! Gelänge <sup>3)</sup> doch diese Arbeit.

Könnte ich doch den herrlichen Sonnenaufgang von einem hohen Berge sehen! Giengest <sup>4)</sup> du nur fleißiger zur Schule! Sprächest <sup>5)</sup> du nur nicht so viel! Besäße <sup>6)</sup> ich doch Reichthümer! Ich möchte die ganze Erde umreisen! Dürften wir nur singen! Bliebe <sup>7)</sup> mir nur stets Gesundheit und Jugendkraft! Brächte <sup>8)</sup> der Schneider doch die neuen Kleider! Wären die Lebensmittel

1) zu значи овде врло. — 2) фände одъ finden. — 3) одъ gelangen. —

4) одъ gehen. — 5) одъ sprechen. — 6) одъ besitzen. — 7) одъ bleiben. — 8) одъ bringen.

\*) вид. гр. §. 41. Примѣт. 1. \*) Кодъ насъ се при преводу употребляваю речи: ка дъ, да, ка дъ бы, да бы.

nicht so theuer! Würde mich nur die Wunde nicht so sehr schmerzen! Mögen sich die Menschen deiner <sup>1)</sup> erbarmen. Hätten doch die ersten Menschen nicht gesündigt! Wäre doch schönes Wetter! Träse <sup>2)</sup> ich nie einen Feind auf meinem Lebenswege! Möchtet ihr stets gutem Rathe folgen! Wäre es uns immer Frühling. Deine Liebe möge ewig dauern!

## XI.

Sätze, in welchen das Ausgesagte als jetzt geschehend, oder in der Gegenwart stattfindend ausgedrückt wird.

Ставови, у којима се изказано, као садъ збивајуће, или у садашњости наодеће се изражава.

Ein verwaister Knabe Stephan sucht seinen Unterhalt unter fremden Menschen. Er will nicht betteln, sondern er bietet sich allen Menschen zur Arbeit an. <sup>3)</sup> Stephan ist aber noch jung und noch zu schwach sich sein Brot durch Arbeit zu verdienen. Die Leute weisen ihn daher trocken ab <sup>4)</sup> indem sie sagen. Geh' mit Gott! Der Knabe denkt: Alle Leute sagen: Geh' mit Gott! Diese Worte enthalten gewiß einen guten Rath. Ich will auch mit Gott gehen. Aber wohin soll ich gehen? <sup>5)</sup> Er geht nach Belgrad denn er denkt: Belgrad ist eine große Stadt; in großen Städten gibt's <sup>6)</sup> sicher immer Arbeit. Man sagt: <sup>7)</sup> in großen Städten leben auch viele faule Leute in Reichthum und Ueberfluß. Der Knabe wandert muthig drei bis vier Stunden vorwärts. Jetzt verlassen ihn aber seine Kräfte. <sup>8)</sup> Er sinkt ermattet aber geduldig in das Gras. Er denkt: Ich wandere mit Gott. Eine Bauersfrau sieht <sup>9)</sup> den müden Knaben.

<sup>1)</sup> deiner род. одъ ти, знач: на тебе. — <sup>2)</sup> одъ treffen. — <sup>3)</sup> an одовно одъ bieten. = anbieten. — <sup>4)</sup> trocken abweisen знач: просто одбити. — <sup>5)</sup> soll ich gehen: да идемъ. — <sup>6)</sup> gibt es: има, налази се. — <sup>7)</sup> man sagt: кажу. вид. гр. §. 107. — <sup>8)</sup> цео смисао преводи се: но садъ изнемогне; ков в болъ, него превести одъ речн до речн. — <sup>9)</sup> одъ sehen.

Sie eilt in ihr Haus, und bringt ihm Milch und Brot. Wir sehen hier einen Beweis, daß Gott jene Menschen, welche auf ihn vertrauen, nicht verläßt. <sup>1)</sup> Er sendet ihnen zu rechter Zeit <sup>2)</sup> Hilfe. Jeder ist seines Glückes Schmied. Dieses Sprichwort bedeutet: Jeder Mensch bereitet sich durch seinen Fleiß und sein Betragen sein künftiges Schicksal. Unglück verfolgt den Sünder. Die Sünde ist des Menschen Verderben. Das Gefängniß raubt bösen Menschen die Freiheit. Verschwendung und Trägheit bringen uns in Armuth. Unmäßigkeit und Schwärmerei untergraben unsere Gesundheit. Laster machen den Menschen unglücklich. Leichtsinns und Unverstand führen manigfache Gefahren herbei <sup>3)</sup> Der Eisenschmied bedarf <sup>4)</sup> verschiedener Werkzeuge: <sup>5)</sup> des Hammers, der Zange, des Amboses u. s. w. Der Schmied oder Gründer seines Glückes bedarf: Höflichkeit und Bescheidenheit; Sparsamkeit und Mäßigkeit; Fleiß und Ordnungsliebe; Muth und Vorsicht; Gerechtigkeit, Ehrlichkeit; Wahrheit und Aufrichtigkeit; endlich Menschenliebe, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

## XII.

Sätze, in welchen das Ausgesagte vor der Gegenwart,  
d. i. in der Vergangenheit stattfand.

Ставови, у којима се изречено пре садашњости,  
т. е. у прошлости наоди.

Eines Morgens kam der kleine Leopold weinend aus seiner Schlafkammer. Die hellen Thränen liefen ihm über die Wangen. Die Eltern fragten ihn bestürzt nach der Ursache des Weinens. Wer hat dir etwas zu Leide gethan? <sup>6)</sup> Der Knabe antwortete: Meine schöne weißen Lämmchen sind alle fortgelaufen. <sup>7)</sup> Welche Lämmchen sind fortgelaufen? Wann hattest du Lämmchen?

<sup>1)</sup> одъ verlassen. <sup>2)</sup> zu rechter Zeit: башъ кадъ треба (за времена). —  
<sup>3)</sup> herbei одољно одъ führen-herbeiführen. <sup>4)</sup> bedarf одъ bedürfen.  
<sup>5)</sup> verschiedener Werkzeuge стон у родит. збогъ глагола bedarf.  
вид. гр. §. 191. 5 = §. 256. — <sup>6)</sup> gethan одъ thun; zu Leide thun  
значи на жао учинити. — <sup>7)</sup> слож. глаголь изъ fortlaufen.

sprach der Vater. Ach, kürzlich<sup>1)</sup> sind recht viele, gar schöne weiße Lämmchen um mich herum<sup>2)</sup> gestanden, erwiederte weinend der Knabe, sie haben mir die Hände geleckt<sup>3)</sup> und hatten mich so lieb.<sup>4)</sup> Ich saß mit einem Hirtenstabe unter ihnen. Ich war so froh und glücklich. Wer hat mir alles genommen? Die Eltern merkten wohl, daß der Knabe geträumt habe. Sie belehrten ihn über Träume.<sup>5)</sup> Leopold weinte aber noch immer. Endlich trösteten ihn die Eltern und sagten: Unser Nachbar hat gestern ein junges Lamm bekommen. Er hat es gewiß noch nicht verkauft. Sei ruhig und fromm, so sollst<sup>6)</sup> du dieses Lamm erhalten. Der Knabe wurde nun mit Freuden erfüllt und vergaß<sup>7)</sup> die vielen Lämmer.

Einmal trockneten die Ameisen zur Zeit des Winters ihren naß gewordenen<sup>8)</sup> Weizen. Eine hungrige Heuschrecke bat<sup>9)</sup> um Speise. Die Ameisen antworteten: Warum hast du im Sommer keine Vorräthe von Speisen gesammelt? Ich hatte nicht Zeit! versetzte<sup>10)</sup> die Heuschrecke, ich machte Musik.<sup>11)</sup> Die Ameisen lachten und sprachen: Wenn du im Sommer gesungen<sup>12)</sup> hast, so tanze jetzt. Dir geben wir nichts.

### XIII.

Sätze, in welchen das Ausgesagte nach der Gegenwart  
d. i. künftig eintreten wird.

Ставови, у којима ће изречено, после садашњегъ  
времена, т. е. у будуће наступити.

Der Mäßige wird ein hohes Alter erreichen. Ich werde mir ein Beutelchen stricken. Du wirst mir Wolle und Na-

1) kürzlich мало часъ — 2) значенъ види у гр. §. 269. — 3) одъ lecken.

4) Lieb haben, wolien, любити. — 5) sie belehrten ihn über Träume,

они га обавесте о саняню. — 6) sollst erhalten место: wirst erhalten;

— 7) одъ vergessen; — 8) naßgeworden монаръ; — 9) одъ bitten.

— 10) versetzte, настави. — 11) Musik machte сврати; —

12) одъ singen.

deln dazu geben. Der Vater wird mir wieder einige Kreuzer schenken. Ich werde diese Kreuzer in den Beutel legen. Ich werde mein Geld nicht vernaschen. Der Vater, die Mutter, die Tante und der Großvater werden mir dann noch mehr Geld geben. Ich werde alles Geld wohl verwahren. Diese zusammengelegten Kreuzer und Groschen werden bald viele Gulden betragen. Ich werde ein reicher Mensch sein. Ich werde mir für dieses Geld ein großes Landgut kaufen. Meine lieben Eltern werden mit mir dieses Landgut bewohnen. Ich werde ein Landwirth werden und mit meinen Knechten vom frühen Morgen,<sup>1)</sup> bis zur späten Nacht<sup>2)</sup> in Gottes freier Natur auf Feld und Wiese, in Wald und Weinberg arbeiten. Bei schlechter Witterung werde ich im Hause, in der Scheune, im Stalle, auf dem Boden und im Keller die nöthigen Geschäfte verrichten. Meine guten Eltern werden sich in dem Garten und in dem schönsten Zimmer ausruhen, oder sie werden in dem Garten Blumen pflanzen. Ich werde sie um ihren Rath fragen. Sie werden sich über<sup>3)</sup> mein Glück und über das angenehme Leben freuen. Sie werden lange leben.

Diese schwarzen Wolken werden die Sonne verdecken, dann wird es finster werden. Die muthigen Truppen werden die verwegenen Räuber verfolgen.<sup>4)</sup> Viele werden getödtet, mehrere verwundet, die meisten werden gefangen werden, und nur wenige werden entkommen. Im Herbst werden wir eine kleine Fußreise antreten. Die Tage werden dann schon viel kürzer sein, aber dafür wird uns auch keine große Hitze quälen. In der mäßigen Wärme werden wir größere Strecken Weges ohne Ermüdung zurücklegen können.

---

1) 2) Одъ ютра до мркле ноћи. — 3) über значи овде; о — 4) Овде  
 в имени: die muthigen Truppen а винит: die verwegenen Räuber.  
 вид. гр. §. 262.

## XIV.

Durch Bindewörter verbundene Sätze, deren Aussagen in dem Verhältnisse der Ursachen und Wirkung zu einander stehen.

Свезама саюжени ставови, коїи изреченія стоє у взаємномъ одношеню узрока и дѣйствія межу собомъ.

Weil er furchsam ist, so wird er den Weg nicht allein zurücklegen. Da Karl mich heute nicht besucht hat, so werde ich nie mehr zu ihm kommen. Weil im Winter das Wild aus Mangel an Nahrung die Rinde der Bäume abnagen und junge Bäumchen gänzlich verderben würde, so reichen die Jäger demselben in jener Zeit Futter. Weil wir unsere Aufgaben gut und rein geschrieben haben, so werden wir spazieren gehen. Da ich den Brief an die Tante fehlerfrei geschrieben hatte, so legte ihn der Vater zusammen,<sup>1)</sup> gab einen Umschlag darüber,<sup>2)</sup> schrieb recht zierlich die Adresse darauf,<sup>3)</sup> siegelte ihn und sandte ihn auf die Post. Da dieser Pfirsichbaum schon durch vier Jahre keine Früchte getragen hat, so wird ihn der Gärtner umhauen. Die Ameisen und manche andere Insekten haben im Sommer viele Frucht- und Samenkörner gesammelt, damit sie im Winter Nahrung haben.

## XV.

Durch Bindewörter verbundene Sätze, deren eine Aussage eine Bedingung oder Zeitbestimmung der andern enthält.

Свезама саюжени ставови, одъ коїи едно изреченіє садржи у себи условіє или опредѣляванѣ времена другога (изреченія).

Wenn Heinrich verträglicher wäre, so würde er selbst nicht so häufig von andern Knaben geneckt werden. Nachdem der Schiffer

<sup>1)</sup> одъ zusammenlegen. — <sup>2)</sup> <sup>3)</sup> сповни предлози са истоним. вид. гр. §. 183.

die Segel ausgespannt hatte, blies <sup>1)</sup> der Wind mit voller Kraft in dieselben und trieb <sup>2)</sup> das Schiff schnell vorwärts. Wenn die Lichter ausgebrannt <sup>3)</sup> sein werden, will ich zu Bette gehen. Indem der Fremde durch die Vorstadt fuhr, <sup>4)</sup> betrachtete er verwundert die schönen Häuser und herrlichen Gärten. Nachdem der herrliche Sommer verschwunden ist, <sup>5)</sup> kommt der Herbst mit seinen großartigen Vergnügungen als: dem Fischfange, der Weinlese, der Jagd, dem Vogelfange. Nachdem die Dampfschiffe und die Dampfmaschinen auf den Eisenbahnen als sehr schnelle Beförderungsmittel erkannt <sup>6)</sup> worden waren, wollten nur wenige Leute mit andern Fahrgelegenheiten reisen. Damit wir stets ein reines, gutes Gewissen mit uns tragen können, so müssen wir jedes Böse, sei es auch noch so unbedeutend, meiden. Wenn wir die Wahrheit stets beachten, so wird es uns leicht werden nur Gutes zu thun.

## ЧАСТЬ ДРУГА.

### I. Erzählungen und Fabeln moralischen Inhalts.

#### 1. Wahre Wohlthätigkeit.

Ein kleines Mädchen gab einem armen Jungen einen Apfel, der arme Junge war fröhlich und sagte:

„Warum gibst du mir den Apfel? Ich kann dir ja keinen wiedergeben“.

Das Mädchen antwortete; „Wenn du selber Äpfel hättest, so brauchtest du meinen Apfel nicht“.

Der arme Junge ging fort, suchte Blumen und machte dem Mädchen einen schönen Kranz.

<sup>1)</sup> одъ blasen. — <sup>2)</sup> одъ treiben. — <sup>3)</sup> одъ ausbrennen. — <sup>4)</sup> одъ fahren. — <sup>5)</sup> одъ schwinden. За све ове глаголе редомъ вид. гр. §. §. 156. 157. 159. 155. 153. — <sup>6)</sup> одъ erkennen.

## 2. Gefälligkeit.

„Wer ist so gut und leiht mir eine Feder?“ so bat der kleine Fritz seine Geschwister. Karl, der drei Federn vor sich hatte, sagte: „Ich brauche meine selbst, wer eine haben will, verschaffe sich eine!“ „Eine Feder willst du Fritzchen?“ fragte Henriette; „hier ist meine,“ und so reichte sie ihre beste hin. Ein paar Tage darnach wollte Henriette ihre Blumen begiessen und hatte kein Wasser. „Ach!“ rief<sup>1)</sup> sie, wenn ich doch eine Kanne Wasser hätte!“ Gleich lief Fritz hin und holte eine Giesskanne mit Wasser und half<sup>2)</sup> ihr die Blumen begiessen.

Schlez *карательное*  
Sittenlehren.  
*мораль наука*

1) одъ rufen. — 2) одъ helfen.

## 3. Gott ist gerecht.

Hubert war noch ein unmündiger Knabe, als sein guter Vater, der Jäger zu Tanau, tief im Walde von einem unbekanntem Wildschützen erschossen<sup>1)</sup> wurde. Die Mutter erzog den vaterlosen Knaben so gut sie konnte, und nach zwanzig Jahren erhielt<sup>2)</sup> er den väterlichen Dienst.

Eines Tages jagte nun Hubert mit mehreren Jägern und Jagdfreunden in dem Walde. Er schoss<sup>3)</sup> nach einem grossen Hirsch — fehlte, und in dem Gebüsche rief<sup>4)</sup> eine klägliche Stimme: „Ach ich bin getroffen!“<sup>5)</sup> Hubert eilte hin — und sieh<sup>6)</sup>, ein alter Mann wand<sup>7)</sup> sich winselnd und röchelnd in seinem Blute. Die ganze Jagdgesellschaft versammelte sich um den Sterbenden. Hubert aber kniete neben ihm, umfing<sup>8)</sup> ihn, bat<sup>9)</sup> laut jamernd um Vergebung und betheuerte, dass er ihn nicht wahrge-

1) одъ erschieszen. — 2) одъ erhalten. 3) одъ schieszen. — 4) rief одъ rufen — 5) одъ tressen. — 6) und sieh в погале, одъ sehen 7) одъ wenden. — 8) одъ — 9) одъ umfangen

nommen habe. <sup>1)</sup> Allein der Sterbende sagte: „Du hast mir nichts abzubitten <sup>2)</sup> Was bisher kein Mensch wusste, <sup>3)</sup> will ich jetzt offenbaren. Ich bin — der Mörder deines Vaters. Gerade hier unter dieser alten Eiche tränkte sein Blut weit umher den Boden — und nun musstest du, der Sohn des Ermordeten, ohne Wissen und Willen, <sup>4)</sup> an eben <sup>5)</sup> der Stelle die Mordthat an mir rächen! „Gott ist gerecht“ seufzte er noch, indem er verschied <sup>6)</sup> — und ein Schauder drang <sup>7)</sup> allen Umstehenden durch Mark und Bein.

Ihr Menschen, hütet euch vor Sünden,  
Gott weiss Verbrecher wohl zu finden.

Christoph Schmid.

- 1) одъ wahenehmen. — 2) du hast mir nichts abzubitten, не треба ништа да ме за опростенъ молишь. — 3) одъ wissen, — 4) ohne Wissen und Willen, незнаюћи и нехотећи. — 5) an eben на истомъ. — 6) одъ verscheiden. — 7) одъ dringen.

#### 4. Der Reichtum.

Ein armer Jüngling kam einst mit seinem früheren Lehrer wieder zusammen und klagte ihm bitter, wie es ihm so übel erginge, <sup>1)</sup> wie es dieser und jener seiner ehemaligen Schulgenossen weit besser hätte; sie wären reich und wohlhabend, er dagegen litte <sup>2)</sup> Mangel an Allem. „Bist denn du wirklich so arm?“ sprach der Lehrer; du stehst ja in voller Gesundheit vor mir.“ „Diese Hand,“ fuhr er fort, <sup>3)</sup> indem er seine Rechte ergriff, „kräftig und geschickt zur Arbeit, würdest du sie wohl um tausend Thaler dir abnehmen lassen? <sup>4)</sup>“

„Bewahre mich Gott“, sprach der Jüngling, „wie könnte mir das einfallen?“ „Und deine Augen,“ fuhr der Lehrer fort, „die so frisch in Gottes schöne Welt hineinschauen, um wie viel Geld würdest du sie wohl hingeben? Und dein Gehör, durch

- 1) одъ ergeben. — 2) litte одъ leiden. — 3) одъ fortfahren. — 4) würdest lassen, условно полупр. одъ lassen. —

das der Gesang der Vögel, die Stimme deiner Freunde zu dir dringt, würdest du es wohl um die Schätze eines Königs vertauschen.“ — „Gewiß nicht“ antwortete der Jüngling — „Nun denn,“<sup>1)</sup> versetzte der Lehrer, „so klage nicht daß du arm bist, du hast Güter, die alles Geld überwiegen!“

Der Erdengüter größtes Gut  
Gesundheit und ein heit'rer Muth.

Jagea.

1) Nun denn, но видишь; это видишь.

## 5. Die Suppe.

„Die Mittagsuppe ist doch gar zu mager,“ sagte die kleine Gertrud und legte den Löffel weg; „ich mag nichts mehr davon.“<sup>1)</sup>

„Jetzt habe ich keine Zeit, eine andere zu kochen“ sagte die Mutter; „ich will dir aber eine bessere Abendsuppe vorsehen.“

Die Mutter ging hierauf mit Gertrud in den Krautgarten, grub Erdäpfel heraus,<sup>2)</sup> und Gertrud mußte, bis die Sonne unterging,<sup>3)</sup> die herausgegrabenen Erdäpfel auslesen und in Säcke sammeln.

Nachdem sie heim<sup>4)</sup> gekommen waren, brachte die Mutter die Abendsuppe. Gertrud kostete sie und sagte: „das ist freilich eine andere Suppe; die schmeckt besser!“ Sie aß das ganze Schüsselchen voll aus.

Die Mutter aber lächelte und sprach: „Es ist eben die Suppe, die du heute Mittags<sup>5)</sup> stehen ließest.“<sup>6)</sup> Jetzt schmeckt sie dir aber besser, weil du den Nachmittag fleißig gearbeitet hast.“

Wer seine Arbeit fleißig thut,  
Dem schmecket seine Suppe gut.

Chr. Schmid.

1) ich mag nichts mehr davon, я в немому више. — 2) одъ herausgra-  
ben. — 3) одъ untergehen. — 4) heim вуни. — 5) Mittags на  
подне. — 6) stehen ließest оставила.

## 6. Die Milch.

Ferdinand ein reicher Knabe aus der Stadt, spazierte an einem Frühlingstage nach einem benachbarten Bauernhof, ließ sich für sein Geld eine Schüssel Milch geben, <sup>1)</sup> setzte sich unter einen schattigen Baum in das Gras, brockte das Brot in die Milch und aß nach Herzenslust. <sup>2)</sup>

Friedrich ein armer Knabe aus dem nächsten Dorfe, der vor Hunger und Elend sehr mager und blaß ausah, stand <sup>3)</sup> nicht weit von ihm, sah traurig zu und hätte gern auch etwas davon gehabt; allein er war zu bescheiden darum zu bitten.

Dem reichen Ferdinand fiel es wohl ein, <sup>4)</sup> er solle dem armen Knaben etwas übrig lassen; er hörte aber nicht auf die gute Stimme seines Herzens, und aß begierig fort. <sup>5)</sup> Als er nun bereits die Milch aufgezehrt <sup>6)</sup> hatte, erblickte er auf dem Boden der Schüssel ein Verschen. Er las <sup>7)</sup> ihn und erröthete. Da ließ er sogleich die Schüssel noch einmal füllen <sup>8)</sup> und ein großes Stück Brot dazu geben. <sup>9)</sup> Dann rief er den armen Friedrich freundlich herbei, brockte ihm das Brot selbst ein, und sprach ihm liebevoll zu, es sich wohl schmecken zu lassen. <sup>10)</sup>

Den Spruch, meinte Ferdinand, sollte man in alle Schüsseln schreiben. Der Spruch selbst lautet so:

Der du des Armen kannst vergessen.

Berdieneft nicht dich satt zu essen.

- <sup>1)</sup> ließ sich geben заповеди да му се даде. — <sup>2)</sup> nach Herzenslust како в срцу воля. — <sup>3)</sup> одъ stehen. — <sup>4)</sup> одъ einfallen. — <sup>5)</sup> одъ fortessen. — <sup>6)</sup> одъ aufzehren. — <sup>7)</sup> одъ lesen. — <sup>8)</sup> ließ füllen заповеди да се напуни. — <sup>9)</sup> ließ geben заповеди да се да. — <sup>10)</sup> es sich wohl schmecken zu lassen, да сладко поведе.

## 7. Die kleine Wohlthäterin.

Es war ein kalter strenger Winter. Da sammelte die kleine Helena, die einzige Tochter wohlthätiger Eltern, die Krümmchen

und Brotsamen, die übrig blieben, <sup>1)</sup> und bewahrte sie. Dann ging sie zweimal am Tage auf den Hof hinaus und streute die Krümmchen hin, und die Vögelein flogen herbei und pickten sie auf. <sup>2)</sup> Dem Mädchen aber zitterten die Hände vor Frost in der bitteren Kälte.

Da belauschten sie die Eltern und freuten sich des lieblichen Anblicks <sup>3)</sup> und sprachen: „Warum thust du das Helena“?

„Es ist ja alles mit Schnee und Eis bedeckt“, antwortete Helena, „und die Thiere können nichts finden; nun sind sie arm. Darum füttere ich sie, so wie die reichen Menschen die armen unterstützen und nähren.“

Da sagte der Vater: „Aber du kannst sie doch nicht alle versorgen?“

Die kleine Helena antwortete: Wenn jedes einige füttert, werden alle gesättiget werden. <sup>4)</sup>

## 8. Wasser und Brot.

Zur <sup>5)</sup> Zeit großer Theuerung kam Paul, ein armer Knabe, aus dem Gebirge herab <sup>6)</sup> in ein naheß Dorf, und flehte vor den Häusern vermögender Leute um Brot. Peter, der Knabe eines reichen Bauers, saß <sup>7)</sup> vor seiner Hausthüre und hatte ein großes Stück Brot in der Hand. „Gib mir auch einen Bissen davon“, sagte der arme Paul; „mich hungert es <sup>8)</sup> gar sehr!“ Allein Peter sagte hartherzig: „Geh' weiter! <sup>9)</sup> ich habe für dich kein Brot.“ Ein Jahr etwa nachher kam Peter hinauf in das Gebirge, seine entlaufene <sup>10)</sup> Ziege zu suchen. Er irrte lange zwischen den Felsen umher. Die Sonne schien <sup>11)</sup> sehr heiß und er

<sup>1)</sup> одъ bleiben. — <sup>2)</sup> aufpicken. — <sup>3)</sup> des lieblichen Anblickes *стоп у род. збогъ глагола freuten sich, вид. гр. §. 256. в. кодъ насъ не быти збогъ нашегъ глагола дател.* — <sup>4)</sup> werden gesättiget werden *всть вр. будуће у вид. страд. одъ сѣттиген.* — <sup>5)</sup> zur (весто zu der) *значн: у.* — <sup>6)</sup> одъ herabkommen. — <sup>7)</sup> одъ sitzen *полупр.* — <sup>8)</sup> *гладанъ самъ. вид. гр. §. 167. 2.* — <sup>9)</sup> gehe weiter: *одлази.* — <sup>10)</sup> entlaufene Ziege, *место: die Ziege, welche entlaufen war вид. гр. §. 168.* — <sup>11)</sup> *схиен одъ scheinen.*

verschmachtete beinahe vor Durst; allein nirgends fand er eine Quelle. Endlich sah er im Schatten eines Baumes den armen Paul sitzen, der die Schafe hütete und einen vollen Wasserkrug neben sich stehen hatte.<sup>1)</sup> „Gib mir doch zu trinken“ sagte der reiche Peter, „mich durstet<sup>2)</sup> gar sehr!“ Paul sagte: „Trinke nur! aber denke, wie es dir gefiele,<sup>3)</sup> wenn ich gesagt hätte: „Geh weiter! ich habe für dich kein Wasser.“

Da erinnerte sich Peter, daß er einst dem armen Paul einen Bissen Brot umbarmherzig abgeschlagen habe. Die Thränen drangen ihm in die Augen,<sup>4)</sup> und er bat den Paul um Verzeihung. Paul verzieh<sup>5)</sup> ihm vom Herzen. Peter aber sprach. „Gott wolle dir<sup>6)</sup> diesen Trunk hier und dort vergelten!“

## 9. Das betende Kind.

Theresa, eine arme Wittwe, sprach eines Morgens zu ihren fünf unerzogenen Kindern: „Meine lieben Kinder, ich kann euch diesen Morgen nichts zu essen geben! Ich habe immer so viel Arbeit mit euch, daß ich nichts verdienen kann. Bittet doch den lieben Gott, daß er uns helfe, denn er ist mächtig, und sagt ja selbst: Ruff mich in der Noth, und ich werde euch erretten.“

Der kleine Christian, der kaum sechs Jahre alt war, ging nüchtern und sehr betrübt in die Schule. Er kam an der offenen Kirchenthür vorbei<sup>7)</sup>, ging hinein und kniete vor dem Altare nieder<sup>8)</sup>. Da er Niemanden in der Kirche sah, so betete er mit lauter Stimme: „Lieber Vater im Himmel! Wir Kinder haben nichts mehr zu essen. Unsere Mutter hat kein Brot und Mehl. Gib uns doch etwas zu essen, damit wir sammt unserer lieben Mutter nicht verhungern müssen. Ach ja hilf<sup>9)</sup> uns! Du bist ja reich und mächtig, und kannst uns leicht hel-

1) stehen hatte. Овде се sehen непреводн (но само hatte имааше); ков се и кодъ нѣм. може изоставити. — 2) mich durstet жеданъ самъ. — 3) одъ gefallen. — 4) сузе му ударе на очи. — 5) одъ verzeihen. — 6) wolle dir нека ти. — 7) vorbeikommen. — 8) niederknien. — 9) одъ helfen.

fen. Du hast es ja versprochen; <sup>1)</sup> nun so halte auch dein Wort.“ ✓

So betete Christian in seiner kindlichen Einfalt, und ging dann in die Schule. Als er nach Hause kam, erblickte er auf dem Tische einen großen Leib Brod, eine Schüssel voll Mehl, und ein Körblein voll Eier. „Gott sei Dank!“ rief er freudig; „Gott hat mein Gebet erhört. Mutter, hat ein Engel dieses alles beim Fenster herein gebracht?“

„Nein,“ sagte die Mutter, „aber Gott hat dein Gebet dennoch erhört. Als du am Altare <sup>2)</sup> betetest, hörte eine Frau Amtmännin dein Gebet. Du konntest sie nicht sehen, aber sie hat dich gesehen. Deshalb hat sie uns alles dieses geschickt; sie war der Engel, durch den uns Gott geholfen hat. Nun, Kinder, jezt danket alle Gott, und vergesst in eurem Leben nicht den schönen Spruch:

Vertrau auf Gott, und laß ihn walten,  
Er wird dich wunderbar erhalten.

## 10. Der Eichenbaum.

Einmal in uralter Zeit erschienen zwei Jünglinge, Edmund und Oswald vor Gericht. Edmund sagte zum Richter: „Als ich vor drei Jahren auf Reisen ging, gab ich diesem Oswald, den ich für meinen besten Freund hielt, einen kostbaren Ring mit Edelsteinen in Verwahrung; allein jezt will er mir den Ring nicht mehr zurückgeben.“<sup>7</sup>

Oswald legte seine Hand auf die Brust und rief: „Ich betheuere es bei meiner Ehre! <sup>3)</sup> mir ist von dem Ringe nicht das Geringste bekannt. Mein Freund Edmund muß in der That nicht recht bei Sinnen sein.“ <sup>4)</sup> Der Richter sprach: Edmund! kann es dir Jemand bezeugen, daß du ihm den Ring übergeben hast?“ Edmund sagte: „Leider war Niemand dabei,

<sup>1)</sup> одъ versprochen. — <sup>2)</sup> кодъ олтара. <sup>3)</sup> Ich betheuere es bei meiner Ehre = тако мнъ чести, или: заклинѣмъ се поіомъ чечу. —

<sup>4)</sup> muß in der That nicht recht bei Sinnen sein мора зацело, да нѣ сасвнѣ при себѣ.

als ein alter Eichenbaum im Felde, unter dem wir von einander Abschied nahmen.“<sup>1)</sup> Oswald sagte: „Ich bin bereit einen Eid darauf abzulegen, daß ich von dem Baume so wenig weiß,<sup>2)</sup> als von dem Ringe.“ Der Richter sprach: „Edmund, geh' hin und bringe mir einen Zweig von dem Baume. Ich will ihn sehen. Du aber Oswald warte indessen hier, bis Edmund zurück kommt.“

Edmund ging. Ueber eine kleine Weile sprach der Richter: „Wo doch Edmund so lange bleiben mag? Oswald, öffne einmal das Fenster und sieh, ob er noch nicht kommt.“ Oswald sagte: „O Herr! so bald kann er doch nicht kommen. Der Baum ist eine Stunde von hier entfernt.“ Jetzt rief der Richter: „O du gottloser, betrügerischer Mensch, der du beschwören wolltest, du wissest von dem Baume so wenig, als von dem Ringe! Du weißt von dem Ringe eben so gut, wie von dem Baume.“

Oswald mußte den Ring herausgeben, und wurde auf dem Baume aufgehängt.

Ost kommt schon hier Verborgenes an's Licht.

Doch Alles einst beim Weltgericht.

## 11. Der Kürbiß und die Eiche

Ein Handwerksbursche, welcher seines Handwerkes<sup>3)</sup> ein Tischler und von Geburt<sup>4)</sup> ein Böhme war, lag in dem Schatten einer Eiche und betrachtete eine Kürbißstaude, die an dem nächsten Gartenzaune empor wuchs.<sup>5)</sup> Da nahm er etliche der herabgefallenen Eicheln betrachtend in die Hand, schüttelte den Kopf und sagte: „Hm, hm! das gefällt mir nicht, daß die kleine niedrige Staude dort so große prächtige Früchte hervorbringt, der große herrliche Eichenbaum aber nur so kleine, arm-

1) von einander Abschied nehmen, знача въ одномъ речн: разстатн се. —

2) одъ wissen. — 3) оваъ родит. преводн се нашимъ твор. или с' пред. по. вид. гр. §. 206. 6) — 4) исто тако и са von Geburt. — 5) одъ wachsen.

selige Früchte trägt. Wenn ich die Welt erschaffen hätte, so müßte der Eichenbaum mit lauter großen, goldgelben, zentnerschweren Kürbissen prangen. Das wäre dann eine Pracht zum Ansehen.“<sup>1)</sup>

Kaum hatte er dieses gesagt, so fiel eine Eichel herab,<sup>2)</sup> und traf ihn so stark auf die Nase, daß sie blutete.<sup>3)</sup> „O weh!“ rief jetzt der erschrockene Mann; „da habe ich für meine Nasenweisheit einen derben Nasenstüber bekommen. Wenn diese Eichel ein Kürbiß gewesen wäre, so hätte sie mir die Nase gar zerquetscht, und mir ein Erschaffungszeichen hinterlassen.“

Mit Weisheit und mit Wohlbedacht.  
Hat Gott die ganze Welt gemacht.

## 12. Der Löwe.

Ein armer Sklave, der seinem Herrn entlaufen war, wurde zum Tode verurtheilt. Man brachte<sup>4)</sup> ihn auf einen großen, weiten Platz, welcher mit Mauern umgeben war, und ließ einen furchtbaren Löwen auf ihn los.<sup>5)</sup> Mehrere tausend Menschen sahen zu. Der Löwe sprang grimmig auf den armen Menschen zu, blieb aber plötzlich stehen,<sup>6)</sup> wedelte mit dem Schweife, hüpfte voll Freude um ihn herum<sup>7)</sup> und leckte ihm freundlich die Hände. Die Leute verwunderten sich, und fragten den Sklaven, wie es komme,<sup>8)</sup> daß ihn der Löwe nicht getödtet habe? Der Sklave erzählte: „Als ich meinem Herrn entlaufen war, verbarg<sup>9)</sup> ich mich in einer Höhle der Wüste. Da kam dieser Löwe winselnd zu mir herein und zeigte mir seine Präge, in der ein scharfer Dorn steckte. Ich zog ihm den Dorn heraus, und von der Zeit an versah<sup>10)</sup> mich der Löwe mit Wildpret, und wir lebten

1) eine Pracht zum Ansehen; при свободномъ преводу може се казати: красота за око, или лепо видети. — 2) одъ herabfallen. — 3) daß sie blutete, да в изъ нѣга крвь ишла. — 4) man brachte, доведу. — 5) одъ loslassen. — 6) blieb stehen овде в сложеніе глагола с' глаголомъ вид. гр. §. 162. 5. прим. — 7) um herum: око = вид. гр. §. 269. — 8) wie es komme србски: како в то. — 9) одъ verbergen. — 10) одъ versehen.

x) како је тојм

in der Höhle friedlich zusammen. Bei der letzten Jagd wurden wir von einander getrennt und beide gefangen, und nun freut sich das gute Thier, mich wieder zu finden.“<sup>1)</sup>

Alles Volk war über diese Dankbarkeit eines wilden Thieres entzückt, und rief laut: „Es lebe der wohlthätige Mensch und der dankbare Löwe!“ Der Sklave wurde frei gesprochen und reichlich beschenkt. Der Löwe aber begleitete ihn vom Richtplatze, wie ein zahmes Hündchen, und blieb, ohne Jemanden ein Leid zu thun,<sup>2)</sup> immer bei ihm.

Die Dankbarkeit kann wilde Thiere zähmen,  
Laß dich mein Kind von ihnen nicht beschämen.

### 13. Die goldene Dose.

Ein Oberster zeigte seinen Offizieren, die bei ihm zu Tische speisten, eine neue goldene Dose. Nach einer Weile wollte er eine Priese Tabak nehmen, suchte in allen Taschen und sagte bestürzt: „Wo ist meine Dose? Sehen sie doch einmal nach meine Herrn, ob nicht etwa Einer sie in Gedanken eingeschoben habe.“ Alle standen sogleich auf und wendeten die Taschen um, ohne dass die Dose zum Vorschein kam.<sup>3)</sup> Nur der Fähnrich blieb in

<sup>1)</sup> mich wieder zu finden, уместо: daß er mich wieder findet. вид. гр. §. 250. — <sup>2)</sup> ohne zu thun. Овде ohne нів предлогъ но одричућа частица не; по томе се и глаголъ zu thun преводи одричући и то, у овомъ случаю, почемъ стон у вр. сад. начин. неопр., преводи се или са нашимъ причастнымъ нарѣчјемъ вр. сад. или се са свезомъ и разрѣши и стави у оно време, у комъ се предидуќи глаголъ налази, збогъ кога значинь неопр. Дакле „ohne zu thun.“ може се превести: нечинећи, или: и нечиняше. Подобно бива и са прош. вр. нач. неопр. ohne gethan zu haben: нечинивши, или: и нив чинио. — <sup>3)</sup> Но кадъ глаголъ нив у начиву неопр., во у лицу и времену другогъ когъ начина, онда се неможе у причастномъ нарѣчио превести, но просто у оному лицу и времену у комъ се налази, додавајући свезу и, као што е ово: „ohne das die Dose zum Vorschein kam.“ и бурмутица на видикъ недође, неизиђе, или: невађе се.



sichtbarer Verlegenheit sitzen<sup>1)</sup> und sagte: „Ich wende meine Taschen nicht um, ich glaube mein Ehrenwort, dass ich die Dose nicht habe, sei genug.“ Die Offiziere gingen kopfschüttelnd auseinander und jeder hielt ihn für den Dieb.

Am andern Morgen liess ihn der Oberste rufen<sup>2)</sup> und sprach: „Die Dose ist wieder gefunden worden. Es war in meiner Tasche eine Nath aufgegangen, und da fiel sie zwischen das Futter hinab.“<sup>3)</sup> Nun sagen sie mir aber, warum sie ihre Taschen nicht zeigen wollten? Es haben doch alle Uibrigen gethan!“ Der Fähnrich sprach: „Ihnen allein Herr Oberst, will ich es gern bekennen. Meine Eltern sind sehr arm. Ich gebe ihnen daher meinen halben Sold und esse Mittags<sup>4)</sup> nichts Warmes. Als ich eingeladen wurde, hatte ich mein Mittagessen bereits in der Tasche und da hätte ich mich ja schämen müssen, wenn beim Umwenden der Tasche ein Stück schwarzer Brot und eine Wurst herausgefallen wären.“

Der Oberste sagte gerührt: „Sie sind ein sehr guter Sohn! Damit sie ihre Eltern desto leichter unterstützen könnten, sollen sie nun täglich bei mir speisen.“<sup>5)</sup> Er führte ihn in den Speisesaal, und überreichte ihm vor allen Offizieren, als einen Beweis seiner Hochachtung, die goldene Dose.

Wer seine Eltern liebt und ehrt,  
Ist Gott und Menschen lieb und werth.

---

1) blieb sitzen. Овде в сложеніе глагола с' глаголомъ, при чему се преводи другій то всть главный глаголь sitzen, и то у времени и лицу предходебегъ глагола, кон к' сложенію служя. вид. гр. § 162. 5. прим. — 2) liess rufen тако исто као и blieb sitzen. — 3) одъ hinabfallen. — 4) Mittags, на подне, или, о ручку. — 5) sollen speisen место: werden speisen.

## 14. Der Müller und sein Esel.

Ein Müller und sein Sohn trieben <sup>1)</sup> einen Esel in die Stadt, um ihn auf dem Markte zu verkaufen. Ein Reiter, der ihnen begegnete, sagte: „Ihr seid nicht gescheid, dass ihr den Esel leer laufen lasst <sup>2)</sup> und dass keiner von euch aufsitzt.“ Der Sohn sass sogleich auf. Allein nun rief ein Fuhrmann, an dem sie vorbei kamen: „Du ungezogener Junge, schämst du <sup>3)</sup> dich nicht, dass du reitest und deinen alten Vater zu Fuss gehen <sup>4)</sup> lässt!“ Der Sohn stieg eilends ab, <sup>5)</sup> und liess <sup>6)</sup> den Vater aufsitzen. Bald darauf sagte aber eine Bäuerin, die einen Korb voll Obst auf dem Kopfe trug: „Das ist ein unbarmherziger Vater, der es sich auf dem Esel bequem maht <sup>7)</sup> und seinen armen Sohn im Kothe nachwaten lässt.“ Nun setzte sich der Sohn zu dem Vater auf den Esel.

„Ach das arme Vieh!“ schrie nun ein Schäfer, der am Wege die Schafe hütete. „Es muss zu Grunde gehen, <sup>8)</sup> ihr seid wahre Thierquäler.“ Jetzt stiegen Beide wieder ab, und der Sohn sagte voll Verdruss zu dem Vater: „Was sollen wir doch mit dem Esel anfangen, um es den Leuten recht zu machen? Sollen wir ihn <sup>9)</sup> auf einer Stange zu Markte tragen, oder dort im Flusse ersäufen?“ Allein der Vater sprach: „Nun sehe ich es klar ein <sup>10)</sup>

<sup>1)</sup> одъ treiben. — <sup>2)</sup> dass ihr laufen lasst, што пуштате да иде.

<sup>3)</sup> кадъ годъ лично местомъ. стои после глагола, онда се глаголомъ пита, кодъ насъ се узима обычно речница заръ. —

<sup>4)</sup> zu Fusse gehen, кодъ насъ: пешинце нѣн. вид. гр. §. 204. —

<sup>5)</sup> одъ absteigen. — <sup>6)</sup> одъ lassen. — <sup>7)</sup> sich bequem machen себи угаѣати, по вољи чинити. Но овде значн: по вољи седити. —

<sup>8)</sup> zu Grunde gehen, значн: сатрти се, упропастити се. —

<sup>9)</sup> Sollen wir ihn да ли да га. — <sup>10)</sup> Nun sehe ich es klar ein, србски: садъ я текъ видимъ.

dass man es niemals allen Leuten recht machen kann,  
und dass der Rath sehr klug sei:

Such' deine Sachen wohl und gut zu machen  
Und lass die Tadler schimpfen oder lachen.

### 15. Die Schafe.

Ein junger Schäfer hütete in den Gebirgen seine Schafe. Eines Tages sass er auf einem Felsenstücke, das von alters her als ein Schlafsessel geformt war, in dem Schatten einer Tanne. Er schlief ein <sup>1)</sup> und wankte und nickte im Schlafe beständig mit dem vorwärts hängenden Kopfe. Der Schafbock, der nicht weit von ihm grasete, meinte der Schäfer fordere ihn zum Zweikampfe heraus, <sup>2)</sup> und wolle mit ihm stossen. Der Bock nahm daher eine drohende Stellung, <sup>3)</sup> ging, um einen rechten Anlauf zu nehmen, <sup>4)</sup> einige Schritte zurück, rannte <sup>5)</sup> dann auf den Schäfer zu, und versetzte ihm mit seinen Hörnern einen gewaltigen Stoss. Der Schäfer, der sich aus seinem süssen Schlummer so unsanft aufgeweckt sah, und überdies von Kindheit an <sup>6)</sup> sehr zornig war, gerieth in einen wüthenden Zorn. <sup>7)</sup> Er sprang auf, packte den Bock mit beiden Fäusten, <sup>8)</sup> und schleuderte ihn in den nahen Abgrund. Als die Schafe dieses sahen, sprangen sie alle dem Bocke nach, <sup>9)</sup> und wurden an den Felsen elend zerschmettert. Der Schäfer aber raufte sich vor Jammer die Haare aus und rief: <sup>10)</sup>

1) одъ einschlafen. — 2) herausfordern. — 3) eine drohende Stellung nehmen, значи, овде: напрогушити се, изпречити се. — 4) um einen rechten Anlauf zu nehmen; да се може болъ затрчати. — 5) одъ zurennen — 6) von Kindheit an одъ детиньства. — 7) gerieth in einen wüthenden Zorn: помами се одъ лютине или разгоропадн се. — 8) Fäusten стов овде место Händen. — 9) одъ nachspringen. — 10) одъ rufen.

„Weh dem, der seinen Zorn nicht meistern kann,  
Er richtet hundertfält'ges Unglück an.“

## 16. Der Sack voll Erde.

Ein reicher Mann brachte<sup>1)</sup> eine arme Witwe um ihren einzigen Acker, um damit<sup>2)</sup> seinen Garten zu vergrössern. Als er am andern Tage auf dem Acker umher ging, kam die arme Witwe ganz betrübt mit einem leeren Kornsacke, und sprach zu ihm mit weinenden Augen: „Ich bitte euch, lasst mich von meinem väterlichen Erbtheile nur so viel Erde nehmen, als in diesen Sack hinein geht!<sup>3)</sup>“ Der Reiche sagte spottend: „Diese thörichte Bitte kann ich euch wohl gewähren!“ Die Witwe füllte den Sack mit Erde und sprach dann flehend: „Nun habe ich aber noch eine Bitte! Seid so gut und hebt mir den Sack auf die Schulter!“ Der Reiche, der das Arbeiten nicht gewöhnt war, wollte lange nicht daran.<sup>4)</sup> Allein die Witwe liess mit Bitten und Flehen nicht nach,<sup>5)</sup> bis er endlich einwilligte. Als er aber den Sack aufheben wollte, rief er seufzend: „Es ist unmöglich, er ist mir zu<sup>6)</sup> schwer!“

Jetzt sprach die Witwe mit grossem Nachdrucke: „Da euch dieser Sack voll Erde schon zu schwer ist, wie wird erst der ganze Acker, den tausend solche Säcke nicht fassen können — euch in der Ewigkeit drücken!“ Der Mann erschrack<sup>7)</sup> über diese Rede und gab ihr tief gerührt den Acker zurück. „Ich sehe es nun wohl sagte er:

„Unrechtes Gut ist eine Bürde,  
Die ewig mich beschweren würde.“

1) brachte одъ bringen, но овде стон са пш, и значи одузети, отети, оштетити. — 2) damit место: mit demselben. вид. гр. § 183. — 3) овде gehen значи: стати, сместити се. — 4) wollte lange nicht daran значи: дуго се затезао. — 5) nachlassen. — 6) врло тежакъ, претежакъ. — 7) одъ erschrecken.

## 17. Der betende Prinz.

Ein Prinz flüchtete sich zur Zeit des Krieges vor dem Feinde, und nahm nur zwei Mann mit sich und einen einzigen alten Bedienten. Um nicht erkannt zu werden, waren alle vier gar nicht kostbar, sondern nur sehr einfach gekleidet.

Eines Abends spät kamen sie nun zu einem abgelegenen Bauernhofs im Gebirge, und blieben da über die Nacht. Der Prinz konnte aber nicht schlafen, es war ihm sehr bange vor dem Feinde, und überdies ging ihm das Geld aus,<sup>1)</sup> mit dem er sich in der Eile nicht hinreichend versehen hatte. Er stand daher in der Nacht auf, kniete in der einsamen Kammer nieder, und betete lang im Stillen. Da ihm aber das Herz gar so schwer war, so sagte er einmal mit einem so tiefen Seufzer und lauter Stimme: „O Gott erbarme dich eines armen Prinzen!“<sup>2)</sup>

Diese Worte hörte der Bauer und sprach am Morgen<sup>3)</sup> zu dem Bedienten: „Ich weiß euer Herr ist ein Prinz; sagt mir doch warum er traurig ist!“ Der Bediente gestand<sup>4)</sup> die Wahrheit, und bat, den Prinzen nicht zu verrathen.

Als nun der Prinz abreisen wollte, trat der Bauer ehrerbietig und mit Zähren in den Augen in die Kammer und sprach: „Lieber Prinz ihr nächtliches Gebet hat mir ihren Kummer entdeckt: Erweisen sie mir die Gnade, und nehmen sie diese zwanzig Stück Dukaten, bis sie wieder in bessere Umstände kommen. Auch will ich ihnen einen Weg zeigen auf dem sie bald in Sicherheit sein sollen.“ Der erstaunte Prinz dankte dem edelmüthigen Bauer. Der Prinz langte glücklich bei einem verwandten Fürsten an,<sup>5)</sup> und ersetzte in der Folge dem braven Bauer das Geld zehnfach.

Bet' recht vom Herzen in der Noth,  
So rettet dich der liebe Gott.

1) одъ ausgehen, овде значн: нестати, дотраяти. — 2) овај се родит. преводн с' предлогомъ на збогъ глагола ербармен вид. гр. §. 256. в. — 3) ам Morgen сутрадавъ; у ютру. — 4) одъ гестехен полупр. вр. — 5) одъ anlangen.

## 18. Das Porträt.

Vor vielen hundert Jahren starb in einer großen Stadt ein Kaufmann, der ein ansehnliches Vermögen, besonders viel baares Geld hinterließ. Man wußte <sup>1)</sup> zwar, daß er einen einzigen Sohn habe, der sich auf Reisen befand; <sup>2)</sup> allein Niemand in der Stadt kannte den Sohn von Angesicht. Nach einiger Zeit kamen drei Jünglinge in die Stadt an, und jeder behauptete, daß er der einzige Sohn und rechtmäßige Erbe sei. Der Richter ließ ein wohl getroffenes Bildniß des Vaters bringen <sup>3)</sup> und sprach: „Wer von euch dreien das Zeichen, das ich hier auf der Brust des Bildes mache, mit einem Pfeile treffen kann, dessen soll die Erbschaft sein.“

Der erste schosß <sup>4)</sup> und traf sehr nahe; der zweite noch näher; der dritte aber fing, in dem er zielte, an zu zittern, erblaßte, brach in Thränen aus, <sup>5)</sup> warf Pfeil und Bogen zur Erde, und rief: „Nein, ich kann nicht schießen; ich will lieber die ganze Erbschaft verlieren!“ Nun sprach der Richter zu ihm: „Edler Jüngling, du bist der wahre Sohn und der rechtmäßige Erbe; die andern zwei, die so gut geschossen haben sind es nicht, den ein echter Sohn kann das Herz seines Vaters auch nicht einmal im Bilde mit einem Pfeile durchbohren.“

Ein Kind muß seine Eltern lieben,  
Und sie um Alles nicht betrüben.

## 19. Der große Thaler.

Fridolin ein frommer Bauersmann hatte einen Knecht, der sehr gähzornig war, und dann in die rohesten Worten ausbrach. <sup>6)</sup> Fridolin ermahnte ihn öfter, er solle aus Liebe zu Gott den Zorn überwinden. Allein der Knecht sagte: „Das ist mir nicht möglich; Menschen und Thiere machen mir zu viel Verdruß.“ <sup>7)</sup>

<sup>1)</sup> одъ wissen. — <sup>2)</sup> одъ sich befinden. — <sup>3)</sup> ließ bringen, заповеди да се донесе; или, донесе. — <sup>4)</sup> schosß одъ (schießen. — <sup>5)</sup> brach in Thränen aus: србски, бризне плакати. — <sup>6)</sup> in die rohesten Worte ausbrach: пређе у најсуровію или најопорію грдню. — <sup>7)</sup> machen mir zu viel Verdruß, одвехъ ми много досађую.

Eines Morgens sagte Fridolin zu ihm: „Mathias, sieh du einen schönen neuen Thaler! diesen will ich dir geben, wenn du den Tag hindurch geduldig bleibest, und kein zorniges Wort von dir hören läßt. Der Knecht ging den Handel mit Freunden ein.<sup>1)</sup> Die übrigen Dienstboten redeten es heimlich mit einander ab, ihn um den Thaler zu bringen.<sup>2)</sup> Alles was sie den ganzen Tag sagten und thaten, zielte nur darauf, ihn zornig zu machen.<sup>3)</sup> Allein der Knecht hielt sich so tapfer, daß ihm nicht ein einziges Wörtlein entwichte. Am Abende gab ihm Fridolin den Thaler, und sagte. „Schäme dich, daß du einem elenden Stücke Geld zu lieb deinen Zorn so gut überwinden kannst, allein aus Liebe zu Gott es nicht thun magst.“ Der Knecht besserte sich und wurde ein sehr sanftmüthiger Mensch.

Die Liebe Gottes muß dein Herz durchdringen,  
So wirst du auch das Schwerste leicht vollbringen.

## 20. Der Köhler und der Bleicher.

Ein Kohlenbrenner sagte zu einem Bleicher, der eine Wohnung miethen wollte: „Bruder! zieh zu mir in mein Haus; es ist groß genug deine und meine Waaren zu unterbringen.“ Allein der Bleicher sprach: „Das geht nicht, Bruder! denn die Leinwand, die ich mit vieler Mühe weiß mache, würde ja von deinen Kohlen schwarz werden.“ Da lachte der ehrliche Köhler und sagte: „Du hast recht! Weiß und Schwarz schicken sich nicht zusammen.“<sup>4)</sup> Ja, wie es der weißen reinen Leinwand unter den Kohlen gehen würde, so geht es auch reinen Seelen unter Menschen von schwarzer Seele und schmutzigen Sitten.

Bewahrest du die Unschuld gern,  
So bleib' von bösen Menschen fern.

1) den Handel eingehen знач: у погоду ступити; погодити се; пристати. — 2) за вданъ талиръ оштетити. — 3) zornig zu machen: разлютити. — 4) schicken sich nicht zusammen: неподудараю се, — неслажу се.

## 21. Das Wunderkästchen.

Eine Hausfrau hatte in ihrer Haushaltung viele Unglücksfälle, und ihr Vermögen nahm ein jedes Jahr ab.<sup>1)</sup> Da ging sie einmal in den Wald zu einem alten Einsiedler, erzählte ihm ihre betrübten Umstände und sagte: „Es geht in meinem Hause einmal nicht mit rechten Dingen her.“<sup>2)</sup> Wißt ihr kein Mittel, dem Uebel abzuhelfen?“ Der Einsiedler ein fröhlicher Greis, hieß sie ein wenig warten,<sup>3)</sup> brachte über eine Weile eines von seinen in der Kammer aufgestellten Kästchen und sprach: „Dieses Kästlein müßt ihr zwölf Monate lang, dreimal bei Tag und dreimal bei Nacht, in Küche, Keller, Stallungen und allen Winkeln des Hauses herumtragen, so wird es besser gehen. Bringt mir aber über's Jahr das Kästlein wieder zurück.“

Die gute Hausmutter setzte in das Kästlein ein großes Vertrauen, und trug es fleißig umher. Als sie den dritten Tag in den Keller ging, wollte der Knecht eben einen Krug Bier heimlich hinauf tragen. Als sie noch spät bei der Nacht in die Küche kam, hatten die Mägde sich einen Kuchen gemacht. Als sie die Stallungen durchwanderte, standen die Kühe tief im Roth, und die Pferde hatten anstatt des Habers Häckerling und waren nicht gestriegelt. So hatte sie alle Tage einen andern Fehler abzustellen.<sup>4)</sup> Nachdem das Jahr herum war,<sup>5)</sup> ging sie mit dem Kästchen zum Einsiedler und sagte vergnügt: „Alles geht nun besser. Laßt mir aber das Kästchen noch ein paar Monate oder wenigstens etliche Wochen; es enthält gar ein treffliches Mittel.“

Da lachte der Einsiedler und sprach: „Das Kästchen kann ich euch nicht lassen; das Mittel aber, das darin verborgen ist, sollt ihr haben.“ Er öffnete das Kästchen, und sieh, es war nichts

1) одъ abnehmen. — 2) Es geht einmal nicht mit rechten Dingen her: нетеку башъ неке ствари као што треба (болъ) = нів чистъ посао. — 3) hieß sie warten; рекне јоу да чека. — 4) abzustellen одъ abstellen. — 5) Nach dem das Jahr herum war, кадъ в прошла година.

darin, als ein weißes etwa <sup>1)</sup> vier Blatt starkes <sup>2)</sup> Papierbüchel, worin geschrieben stand:

Soll Alles wohl im Hause stehen,  
So mußt du selber wohl nachsehen.

## 22. Der grüne Zweig.

Friß war ein leichtsinniger, muthwilliger Knabe. Er achtete nicht auf gute Lehren, ja er machte sich sogar darüber lustig. <sup>3)</sup> Eines Tages ging er mit seiner Schwester Martha in den Garten. Marthas Gartenbeetlein war voll der schönsten Blumen; Frißens Gartenbeet aber war ganz verwildert und voll Unkraut.

„Bruder! Bruder!“ sagte das ordentliche Mädchen, „du hast deine Sachen doch gar nicht in Ordnung. Denk' an mich, es geht dir noch, <sup>4)</sup> wie die Mutter sagt: Du kommst in deinem Leben auf keinen grünen Zweig.“ <sup>5)</sup>

Friß lachte, kletterte auf den großen Birnbaum und schrie; „Martha! da sieh einmal herauf! Jetzt bin ich sogar auf einen grünen Ast gekommen!“

Krach! brach der Ast. Friß fiel herab und brach den Arm.

Mit guten Lehren Muthwill' treiben.

Kann niemals ungestrafet bleiben.

## 23. Der Pilger.

In einem schönen Schloße, von dem längst kein Stein auf dem andern geblieben ist, lebte einst ein sehr reicher Ritter. Er verwendete sehr viel Geld darauf, sein Schloß recht prächtig auszukleiden; den Armen that er aber <sup>6)</sup> wenig Gutes. Da kam nun ein armer Pilger in das Schloß und bat um Nachtherberge.

<sup>1)</sup> etwa, до. — <sup>2)</sup> stark, значи: дебела. — <sup>3)</sup> er machte sich lustig, подсмевао се. — <sup>4)</sup> es geht dir noch: ты се владашь јоштъ. —

<sup>5)</sup> Du kommst in deinem Leben auf keinen grünen Zweig. На србски превести одъ речи до речи, овако би било: ты нећешъ за твогъ живота стати на зелену грану. Но правый в смысао ово: ты нећешъ целогъ твогъ живота никадъ ништа имати. —

<sup>6)</sup> Kadъ в у ставу нем. aber, онда се то aber, преводи у нашемъ ставу съ почетка.

Der Ritter wies ihn trozig ab <sup>1)</sup> und sprach: „Dieses Schloß ist kein <sup>2)</sup> Gasthaus.“ Der Pilger sagte. „Erlaubet mir nur drei Fragen, so will ich weiter gehen.“ Der Ritter sprach: „Auf die Bedingung hin möget ihr immer fragen, ich will euch gerne antworten.“ Der Pilger sagte ihm nun: „Wer wohnte doch vor euch in diesem Schlosse?“ „Mein Vater,“ sprach der Ritter. Der Pilger fragte weiter: „Wer wohnte vor euerm Vater da?“ „Mein Großvater,“ antwortete der Ritter. „Und wer wird wohl nach euch d a r i n <sup>3)</sup> wohnen?“ fragte der Pilger weiter. Der Ritter sagte: „So Gott will, <sup>4)</sup> mein Sohn.“

„Nun“ sprach der Pilger, „wenn jeder nur eine Zeit in diesem Schlosse wohnt, und immer einer dem andern Platz macht, was seid ihr denn <sup>5)</sup> anders hier, als Gäste. Dieses Schloß ist also wirklich ein Gasthaus. Verwendet daher nicht so viel, dieses Haus so prächtig auszuschnücken, das euch kurze Zeit beherbergt. Thut lieber den Armen Gutes, so bauet <sup>6)</sup> ihr euch eine bleibende Wohnung im Himmel.“

Der Ritter nahm diese Worte zu Herzen, behielt <sup>7)</sup> den Pilger über Nacht und wurde von dieser Zeit an wohlthätiger gegen die Armen.

Die Herrlichkeit der Welt vergeht,

Nur, was wir Gutes thun besteht.

## 24. Der gute Vater.

Ein guter Vater hielt sich wegen wichtiger Geschäfte in der Hauptstadt des Landes auf; die Mutter und die Kinder lebten indessen weit von ihm entfernt auf einem kleinen Landgute. Da schickte der Vater den Kindern eine große Kiste voll schöner Sachen und

1) wies ab одъ abweisen. — 2) kein овде стов место nicht вид. гр.

§. 141. пр. 2. — 3) darin место in demselben в. §. 183. —

4) So Gott will ако в божія воля. — 5) denn овда. —

6) садашаъ стов место будућегъ вр. вид. гр. §. 244. —

7) одъ behalten.

einen Brief, in dem <sup>1)</sup> geschrieben stand: „Liebe Kinder! seid fromm und gottesfürchtig, und habet stets die Allmacht, Weisheit, Güte und Gerechtigkeit Gottes vor den Augen; dann dürft <sup>2)</sup> ihr bald zu mir kommen: Freuet euch in der Wohnung, die ich euch bereitete, ich habe noch viel schönere Geschenke für euch aufbewahrt.“

Die Kinder hatten eine große Freude und sagten: „Wie gut ist doch unser Vater, und wie viele Freuden macht er uns! Wir haben ihn recht von Herzen lieb, obwohl wir ihn nicht sehen, und ihn uns nicht mehr vorstellen können. Wir wollen ihm gewiß auch Freude machen, und alles thun, was in diesem Briefe steht. O wie freuen wir uns, den guten Vater einmal zu sehen!“

Die Mutter sagte hierauf: „Liebe Kinder! wie es euer Vater auf Erden mit euch macht, so macht es der himmlische Vater mit den Menschen. Wir Menschen sehen den lieben Gott jetzt freilich noch nicht; allein er gibt uns allerlei schöne Geschenke, die Sonne, den Mond und die Sterne; die Blumen, das Obst und die Feldfrüchte, aus denen <sup>3)</sup> wir seine Liebe erkennen. Die heilige Schrift ist gleichsam ein Brief von ihm, worin <sup>4)</sup> er uns seinen Willen offenbart, und uns den Himmel verspricht. O dort warten noch schönere Gaben und größere Freuden auf uns, als diese Welt uns geben kann.“

„Wir werden also Gott wieder lieben, seinen Willen thun und uns auf den Himmel freuen. Dort werden wir Gott immer sehen und unsere Freude wird unbeschreiblich sein.“

## 25. Die Fliegen und die Spinnen.

Ein junger Prinz sagte öfter: „Wozu hat wohl Gott die Fliegen und Spinnen erschaffen! Dergleichen Ungeziefer nützt ja keinem Menschen etwas. Könnte ich nur, so vertilgte ich alle von der Erde. Einst mußte der Prinz sich im Kriege vor dem Feinde

<sup>1)</sup> место welchem вид. гр. §. 120. — <sup>2)</sup> dürftет помох. глаг. у нач. запов. ков се непреводн; него глаг. kommen. — <sup>3)</sup> односит. мест. вид. гр. §. 120. — <sup>4)</sup> место in welchem вид. гр. §. 185.

flüchten. Ermüdet legte er sich Abends im Walde unter einem Baume nieder und schlief ein. Ein feindlicher Soldat schlich<sup>1)</sup> mit gezücktem Schwerte auf ihn zu, um ihn zu ermorden. Allein plötzlich kam eine Fliege, setzte sich dem Prinzen auf die Wange und stach ihn so heftig, daß er erwachte. Er sprang auf, zog sein Schwert und der Soldat entfloh.<sup>2)</sup>

Der Prinz verbarg sich nun in eine Höhle des Waldes. Da spannte bei der Nacht eine Spinne ihr Netz vor dem Eingange der Höhle aus. Am Morgen kamen zwei feindliche Soldaten, die ihn suchten, vor die Höhle. Der Prinz hörte sie mit einander<sup>3)</sup> reden. „Sieh“ rief der eine, „versteckte er sich nicht da hinein?“ „Nein“ sagte der Andere, „da drinnen kann er nicht sein; denn im Hineingehen hätte er ja das Spinnewebe zerreißen müssen.“<sup>4)</sup> Als die Soldaten fort waren,<sup>5)</sup> rief der Prinz gerührt und mit aufgehobenen<sup>6)</sup> Händen. „O Gott, wie dank' ich dir! Gestern hast du mir durch eine Fliege und heute durch eine Spinne das Leben gerettet. Wie gut ist Alles, was du gemacht hast!“

Ein Thierchen sei es noch so klein,  
Es kann dem Menschen nützlich sein.

## 26. Der Wolf.]

Hanns der lügenhafte Knabe, hütete nicht weit von einem großen Walde die Schafe. Eines Tages schrie<sup>7)</sup> er, um sich einen boshaften Spaß zu machen, aus allen Kräften: „O weh, o weh, der Wolf kommt!“ Die Bauern kamen sogleich mit Aesten und Prügeln in Schaaren aus dem nahen Dorfe gelaufen,<sup>8)</sup> und wollten den Wolf todtschlagen. Da sie nichts<sup>9)</sup> von einem Wolfe sahen, gingen sie wieder heim, und Hanns lachte sie heimlich aus. Am andern Tage schrie Hanns wieder:

1) schlich одъ schleichen. — 2) одъ entfliehen. — 3) einander повр. мест. вид. гр. §. 104. — 4) место hätte gemußt вид. гр. §. 159. примѣта. — 5) одъ fort sein отићи. — 6) одъ aufheben. — 7) одъ schreien. — 8) kamen gelaufen дохоше трчаюћи или дотрчаше. — 9) ово nichts означава овде keine Spur никакавъ трагъ.

„Der Wolf, der Wolf!“ Die Bauern kamen wieder heraus, aber nicht mehr so zahlreich, wie gestern, und auch diese schüttelten die Köpfe, und gingen voll Verdruss nach Hause.

Am dritten Tage kam der Wolf wirklich. Hanns schrie ganz erbärmlich: „O Hilfe, Hilfe! der Wolf!“ Allein es kam ihm leider kein einziger Bauer zu Hilfe. Die ganze Schafheerde sprang eilends<sup>1)</sup> dem Dorfe zu. Den armen Hanns aber, der nicht so schnell laufen konnte, wie die Schafe, erwischte der Wolf, zerriß<sup>2)</sup> ihn und fraß ihn auf.<sup>3)</sup>

Wer eine Lüge sich erlaubt,  
Dem wird die Wahrheit nicht geglaubt.

## 27. Treue Freundschaft.

Ein Rabe, den die Vögel für einen Weisen hielten, sass auf einem Baume des Waldes. Da kam der Vogelsteller, stellte sein Netz, streute Samenkörner darin und ging wieder fort; aber der Rabe fürchtete vor dem Netze und versteckte sich in das dicke Laub. Nach einer Weile kam ein Schwarm wilder Tauben, sie sahen das schöne Gerstenfutter, setzten sich alle und frassen. Das Netz aber fiel zu, sie waren gefangen und flatterten darin herum. — Jetzt sprach die Führerin des Schwarmes: „Unhilft<sup>4)</sup> nichts hin und her zu flattern; lasst uns versuchen<sup>5)</sup> alle auf einmal in die Höhe zu fliegen, vielleicht vermögen wir es das Netz mitzunehmen.“ Sie flogen alle zugleich in die Höhe und nahmen das Netz mit sich.

Der Rabe hatte alles mit angesehen wie Einigkeit sie stark machte und flog in der Ferne nach.

1) sprang eilends значи: устремил се, нагне богатн. — 2) одъ зerreißен. — 3) одъ auffressen. — 4) одъ helfen. — 5) дай да попушамо.

Unterdessen hatten sich die Tauben wieder gesetzt in der Nähe eines Baumes und berathschlagten, wie sie aus dem Netze herauskommen könnten. — Da sprach eine von dem Schwarm: „Ich habe schon längst die Freundschaft mit einer Maus geschlossen die hier in der Nähe wohnt, soll ich sie rufen, dass sie das Netz zernaget?“ Und als sie die Maus rief, kam diese aus ihrer Höhle heraus und zernagte bald die Schnüre. Die Tauben flogen jetzt fröhlich davon, und dankten der Maus für ihre Befreiung.

Der Rabe hatte alles mit angesehen, und dachte bei sich, ein treuer Freund ist doch ein grosses Gut; setzte sich deshalb in die Nähe des Mauseloches und rief die Maus, weil er mit ihr Freundschaft schliessen wollte. Als aber die Maus herauskam und den Raben erkannte, floh sie schnell wieder in ihr Löchlein. Der Rabe rief sie wieder und sagte. „Was fliehst du mich, willst du nicht meine Freundin werden?“ „Nein erwiderte die Maus „das geht nicht,<sup>1)</sup> denn in kurzer Zeit würde<sup>2)</sup> deine angeborne Lust<sup>3)</sup> nach meinem Fleische dich unserer Freundschaft<sup>4)</sup> vergessen lassen, und du würdest mich, wie jede andere Maus auch auffressen.“<sup>5)</sup>

Das redete ihr aber der Rabe aus<sup>6)</sup> und sie lebten beisammen ohne Misstrauen und waren zufrieden. Nun sehnte sich der Rabe nach seinem ersten Aufenthalte; denn er fürchtete sich hier von den vorübergehenden Jägern. Darum sagte er eines Abends zu der Maus: „Wenn sie nichts dawider habe,

1) то не може быти. — 2) würde vergessen lassen полупр. време место vergähest заборавіо бы. — 3) по твоіой уроженой ти вольи. — 4) на наше пріательство. — 5) тако҃еръ полупр. условно. — 6) redete ihr aus, значь: вѣбіє му изъ главе; (добаже да нїє тако).

so wollten sie wegziehen<sup>1)</sup> von diesem Orte, weil er da nicht genug verborgen<sup>2)</sup> sei. Er wollte sie an einen viel heimlichern Ort bringen, wo er auch eine treue Freundin habe, eine Schildkröte, bei der sie künftig wohnen sollten.“ Die Maus war mit dem Vorschlage zufrieden, denn auch ihr war es hier unheimlich, weil eine Katze oft in das Feld kam und ihr heimlich nachstellte. Der Rabe also fasste sie mit dem Schnabel bei ihrem Schwänzlein, trug sie durch die Lüfte, setzte sie unter einem Baume nieder, und rief die Schildkröte, seine Freundin.

Die Schildkröte kam hervor aus ihrem Teiche, freuete sich, dass ihr Nachbar wieder da sei, und dass er noch eine Freundin, die Maus, mitgebracht habe. Die Maus grub sich ein Löchlein und sie wohnen beisammen alle drei in Frieden und Eintracht.

Als sie eines Tages so beisammen sassen und vieles plauderten, kam eilends<sup>3)</sup> ein Hirsch gelaufen, der am Teiche stehen blieb und sich umsah. Da flog die Schildkröte in ihr Wasser und tauchte unter; die Maus verkroch sich in ihr Löchlein und der Rabe schwang seine Fittige und floh in die Höhe um zu sehen, ob kein Jäger den Hirsch verfolgen. Er sah aber nichts, kam herunter und sprach zum Hirsch, „Sei ohne Furcht,<sup>4)</sup> hier ist keine Gefahr, noch kein Jäger ist in diese Gegend des Waldes gekommen. Wenn es dir gefällt, so kannst du hier wohnen. Um den See wächst schönes Futter, und sein Wasser ist frisch zum Trunke.“

Dies gesagt, rief er die Maus und die Schildkröte; sie kamen hervor und redeten dem Hirsche auch zu, dass er bleiben sollte.

<sup>1)</sup> да се одселе. — <sup>2)</sup> одъ verbergen. — <sup>3)</sup> kam eilend gelaufen: србски дође, нагло трчајући или бегајући — <sup>4)</sup> Sei ohne Furcht, небой се.

Der Hirsch sah umher, das Gras war schön, das Wasser frisch und der Ort sicher vor Nachstellung; er machte sich also eine Lagerstätte von Moos, wohnte bei ihnen und sie hielten treue Gemeinschaft mit einander. Eines Abends war aber der Hirsch nicht heim gekommen. Da war seinen Freunden bange, es möchte ihm ein Unheil wiederfahren sein. Der Rabe flog aus auf Kundschaft<sup>1)</sup> und sah seinen Freund liegen, gefangen in einem Netze. Er flog zurück, brachte seinen Genossen die Nachricht und berathschlagte sich mit ihnen, wie man ihn befreien möge.

Da sprach die Maus zu ihm: „Nimm du mich und trage mich hin, dass ich ihm das Netz zernage. Der Rabe trug sie schnell hin, und sie nagte an dem Netze. Die Schildkröte kam auch daher, und der Rabe und die Maus schalten, dass sie gekommen war. Der Rabe sagte zu ihr: „Wohin willst du denn fliehen, wenn der Jäger kommt? Ich fliege fort, der Hirsch läuft weg, die Maus verkriecht sich; was willst aber du machen? Dein Gang ist langsam, du kannst dich nicht retten.“ Und indem der Rabe so redete, kam der Jäger zu sehen, ob er etwas in seinem Netze gefangen habe. Als er den Hirsch darin sah, freuete er sich. Allein ehe er noch hin kam, war das Netz schon zernagt, der Hirsch sprang in das Dickicht, der Rabe flog weg, die Maus verkroch sich, die Schildkröte aber stand und zitterte vor Schrecken an allen Gliedern.

Der Jäger ärgerte sich, dass ihm die schöne Beute entgangen war. Um aber doch nicht ganz leer nach Hause zu kommen, nahm er die Schildkröte, wickelte sie in das zernagte Netz und ging weg. Die

<sup>1)</sup> да се известя.

Maus hatte dem Allen zugesehen, rief ihre Freunde schnell zusammen und berathschlugte mit ihnen, wie man die Schildkröte befreien hönnte. Da schlug der Rabe vor, der Hirsch soll sich wie todt an den Weg legen, an dem der Jäger vorbeikommen müste, und er wolle auf ihm sitzen, als ob er ein Aas wäre, von dem er frässe; wenn das der Jäger sähe, so würde er gewiss sein Netz niederlegen und hinzugehen; dann soll der Hirsch aufspringen und langsam hin und her laufen, als hätte er ein Gebrechen an dem Fusse,<sup>1)</sup> soll so den Jäger immer reizen und nahe an sich kommen lassen, dann aber wieder entspringen, und das so lange, bis die Maus unterdessen das Netz zernagt und die Schildkröte sich im Walde verkrochen habe; dann werden sie alle auf einmal davon eilen.

Und wie sie es beschlossen hatten, so thaten sie auch. Der Jäger warf solgleich die Schildkröte hin und eilte dem Hirsche nach. Als aber die Schildkröte und das Mäuslein in Sicherheit waren, sprang der Hirsch auf einmal davon und kam mit seinen Genossen wieder bei ihrer Wohnung an. Nun freueten sie sich alle, dass sie durch ihre Freundschaft einander gerettet hatten.

## 28. Der edle Sohn.

Ein Vater und sein Sohn dienten bei derselben Compagnie, jener als Gemeiner, dieser als Unteroffizier. Als das Regiment eines Tages vor dem Thore exzirte, bemerkte der General in jener Compagnie beim Abfeuern der Gewehre einen groben Fehler. Er ritt solgleich auf den Unteroffizier zu<sup>2)</sup> und fragte mit zorniger Stimme, wer den Fehler begangen habe.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> покварену ногу (скр'ану). — <sup>2)</sup> Er ritt auf den Unteroffizier zu, онъ яше къ поднареднику. — <sup>3)</sup> begangen habe одъ begehen, учинити.

Der Befragte schwieg. <sup>1)</sup> Kann er nicht sprechen sagte der General. Ich werde ihm den Mund öffnen! Und sogleich befahl er dem Unteroffizier zwanzig Hiebe zu geben. In diesem Augenblicke regte sich Jemand im Gliede, als ob er vortreten wollte; doch ein Blick des Unteroffiziers genügte, um jenen in Reih' und Glied <sup>2)</sup> zu erhalten. Als die Strafe vollzogen <sup>3)</sup> war, fragte der General: Nun wird er künftig zu antworten wissen? Gewiß, versetzte der Unteroffizier, und auch diesmal hätte ich zu antworten gewußt, wenn nicht mein alter Vater, der sich noch nie eine Strafe zuzog, <sup>4)</sup> der Schuldige gewesen wäre. Der General sah den Unteroffizier ernst an, wandte <sup>5)</sup> dann sein Pferd und ritt schweigend weg; aber am folgenden Morgen ließ er ihn zu sich kommen, <sup>6)</sup> ernannte ihn zum Feldwebel und kündigte ihm an, daß sein Vater noch heute den Abschied mit erhöhter Pension erhalten werde.

- 1) schwieg одъ Schweigen. — 2) in Reih' und Glied на месту и у реду. — 3) vollzogen одъ vollziehen. — 4) zuzog одъ zuziehen. — 5) wandte одъ wenden. — 6) ließ ihn zu sich kommen, дозове га.

## 29. Der junge Hahn welcher frei sein will.

Kaum war ein junger Hahn herangewachsen, kaum war das Federkleid ein wenig schön geworden, kaum konnte er zur <sup>1)</sup> Noth schon krähen, obwohl lange noch nicht so gut, wie der Papa, so gab er nichts mehr <sup>2)</sup> auf Lehren und gute Worte der Aeltern und nichts mehr auf das Zurückscheuchen der Hofmagd; er wollte auf dem Hof nicht bleiben, sondern flog über die Planken, und lief im Feld und in den Wiesen umher <sup>3)</sup> oder richtete Unfug in den Gärten der Nachbarn an, <sup>4)</sup> obwohl ihn die Kinder oftmals mit Steinwürfen in Furcht setzen wollten. <sup>5)</sup> Wenn er dann zur Futterzeit wieder zurückkehrte und auf die Planke geflogen war, krähte er so gut er es vermochte, sein „Kikeriki!“

- 1) zur Noth за неволю. — 2) so gab er nichts mehr, ніе ништа ма-рію. — 3) lief herum одъ herumlaufen. — 4) anrichten, правити, чинити. — 5) in Furcht setzen заплашити.

als hätte er großes Ding gethan, und dachte in seinem Sinne, er sei ein freies Wesen und brauche<sup>1)</sup> Niemand zu folgen; er könne thun, was ihm beliebe; denn er sei ja schon Etwas. Drei oder viermal hatte ihn die Magd zurückgeschreckt und ihm heilsame Warnung gegeben, schön auf dem Hofe zu bleiben. Aber er gab nichts darauf<sup>2)</sup> und sagte: „Ich bin frei, ich thue was ich will.“ Da erwischte ihn die Magd einmal beim<sup>3)</sup> Flügel und steckte ihn in einen geräumigen Hühnerkorb. „Kecker Bursche“ sagte sie da sitze. Niemand auf der Welt darf thun, was er will, sondern muß erst darauf sehen, was er thun soll.“ Da saß er und sah trübselig zu, wie alles Geflügel auf dem Hofe so lustig dahin und dorthin ging. Er aber war eingesperrt.

Gehorche den Befehlen deiner Obern.

- 1) brauche преводя се у одричуьомъ значеню збогъ Niemand, вид. гр. 267. — 2) nichts darauf geben ништа немарити, немарити. — 3) beim значи овде за.

### 30. Die Grille und die Ameise.

Eine faule Grille sang einen ganzen Sommer lang, und war immer ohne Sorgen, für den andern lieben Morgen. Weil der Sommer Nahrung hat, wurde sie auch täglich satt; aber als der Winter kam, der Flur das Leben nahm, und nun Alles öde stand, und kein Würmchen sich mehr fand, spricht sie zu der Nachbarin, einer Ameise: „Ach ich bin ja so hungrig,<sup>1)</sup> gib mir doch ein klein wenig<sup>2)</sup> nur zu leben; deine Kammer hat ja noch so viel Vorrath, und ich will Alles ehrlich wiedergeben mit den Zinsen im April.“ „Schwesterchen“ antwortet ihr die Ameise, „sage mir doch nur erst, wie brachtest du deine Zeit im Sommer zu?“<sup>3)</sup> Sage mir was thatest du?“ „Was ich that? Du weißt es wohl! Ich die Freundin vom Apoll, sang beständig; hast du mich nicht gehört, und kannte ich, Schwesterchen was besser thun?“ „Grillchen, nein! doch tanze nun!“

- 1) Ich bin ja so hungrig, я самъ ти одвехъ гладанъ. — 2) doch ein klein wenig, малчнцо, ма найманъ. — 3) brachtest zu одъ zubringen.

## 31. Großmuth eines Löwen.

Im Jahre 1791, als noch in Wien Thierbeßen gehalten wurden, sollte unter andern auch ein Löwe einen Kampf mit großen Hunden bestehen. <sup>1)</sup> Kaum war der König der Thiere erschienen, als vier große Bullenbeißer auf ihn losstürzten, von denen jedoch drei, sobald sie in seine Nähe kamen <sup>2)</sup> sogleich zurückprallten und davon liefen. Nur einer wagte es zu bleiben und ihn anzugreifen. Der Löwe zeigte diesem aber, ohne sich von seinem Lager zu erheben, durch einen Schlag mit der Zunge, wie sehr er ihm gewachsen sei. <sup>3)</sup> Der Hund lag sogleich darnieder. <sup>4)</sup> Der Löwe zog ihn an sich, <sup>5)</sup> und legte die Vorderpfoten auf ihn, so daß man von dem Hunde nur ein Stück seines hintern Körpers sehen konnte. Jederman glaubte er sei tod und der Löwe werde bald aufstehen und ihn verzehren; allein man irrte sich. <sup>6)</sup> Der Hund fing an sich zu bewegen und suchte sich frei zu machen, <sup>7)</sup> was der Löwe auch zuließ. <sup>8)</sup> Er schien ihn gleichsam gewarnt zu haben, <sup>9)</sup> sich mit ihm nicht einzulassen. Als sich aber der Hund auf die Flucht machte, <sup>10)</sup> und bereits die Hälfte des Platzes erreicht hatte, in welchem er eingeschlossen war, schien der Löwe erbittert zu werden. <sup>11)</sup> Er sprang schnell auf und erreichte in zwei Sätzen den fliehenden Hund, der eben vor den Schranken angekommen war, und winselnd um Doffnung flehete. Das Thier auf der Flucht hatte den König der Wälder gereizt; der wehrlose Feind erregte jetzt sein Mitleid; denn er trat einige Schritte zurück und sah ruhig zu, bis man dem Hunde die Thür öffnete.

Es ist keiner so stark, er findet einen Stärkern. <sup>12)</sup>

Uibermuth thut selten gut.

1) sollte bestehen, требаше да издржи. — 2) in die Nähe kommen, на близу доћи, приближити се. — 3) wie sehr er ihm gewachsen sei, да се неможе с' њьмъ мерити. — 4) an sich ziehen, къ себи привући. — 5) man irrte sich, преводи се у 3-ће л. истога врем. у внешнеброю по, гр. §. 107. — 6) sich frei machen ослободити се. — 7) одъ zulassen. — 8) Er schien ihn gleichsam gewarnt zu haben. Чиняше се, да га у исто време и опоменуо. — 9) sich auf die Flucht zu machen, побећи, утећи. — 10) erbittert werden разлютити се. — 12) нађе се я надъ попомъ попа, или нма я одъ ячегъ ячи.

## 32. Trost im Unglück.

Ein armer Mann reisete barfuß nach einer fernen Stadt, weil er nicht so viel hatte, daß er seine Füße bekleiden <sup>1)</sup> konnte. Der heiße Sand, über den er ging, brannte sie wund; <sup>2)</sup> er klagte über <sup>3)</sup> die Strenge seines Schicksals und nannte die Vorsehung ungerecht, weil sie ihm nicht einmal so viel geschenkt habe, als sie den Thieren des Feldes gebe. Als er endlich eine große Stadt erreichte, <sup>4)</sup> sah er an einer Kirchthüre einen armen Mann sitzen, dem beide Füße abgehauen waren. Dieser Anblick machte ihn klug. <sup>5)</sup> „Meine Klage über die Vorsehung war verwegen,“ sprach er bei sich selbst. „Womit habe ich es verdient, daß ich glücklicher bin als der Elende, der wie ein Wurm der Erde von einem Ort zum andern kriechen muß?“ Er ging in die Kirche kniete nieder, bereuete seine Ungeduld und setzte seine Reise zufrieden fort. Der Weg machte in wenigen Tage seine Füße hart, <sup>6)</sup> und er kam an sein Ziel, ohne zu wissen, <sup>7)</sup> daß er mit nackten Füßen über heißen Sand gewandert sei.

Sei mit dem zufrieden, was dir Gott beschieden.

## II. Einiges aus der Naturgeschichte.

### Von den Säugethieren.

Wir bemerken an den Säugethieren eine große Verschiedenheit. Es gibt fliegende, wie die Fledermause; es gibt solche, die gerne Alles benagen, wie die Mäuse, Ratten, Hamster, Maulwürfe, Hasen, Dachs und Eichhörnchen; wir bemerken unter ihnen solche, die andere Thiere aufessen und vom Raube leben, z. B. Füchse, Wölfe, Hunde, Katzen, Wiesel, Fischotter; es gibt solche, welche zwei Hufe haben und wiederkauen, z. B. das Rind, die Ziege, das Schaf, das Reh, der Hirsch, der Steinbock und die

<sup>1)</sup> die Füße bekleiden, обућомъ се снабдѣти, обути се. — <sup>2)</sup> brannte sie wund, ораняви иѣ одъ жере. — <sup>3)</sup> über na. — <sup>4)</sup> die Stadt erreichen приспети у варошь. — <sup>5)</sup> klug machen, опаметити се. — <sup>6)</sup> hart machen стврднути, отврднути. — <sup>7)</sup> ohne zu wissen, преводи се, са нарѣчнимъ причастіемъ и незнаюћи или незнашаше.

Gemse, aber auch solche, die einhußig sind, z. B. die Pferde und Esel. Wen ihr aufmerksam seid, werde ich euch von mehreren dieser Thiere Einiges erzählen.

## 1. Die Fledermaus.

Flederm. Warum fürchtest du dich vor mir? Hältst du mich für so böse? Ich thue Niemanden etwas zu Leide<sup>1)</sup>. Eine fliegende Maus ist freilich ein sonderbares Ding; aber was kann ich dafür, daß ich eine halbe Maus und ein halber Vogel bin? Es gibt eben allerhand sonderbare Creaturen in der Welt. Laß dir nur nicht von mir grauen;<sup>2)</sup> sondern betrachte mich nur.

Knabe. Ich will es wagen, weil du so artig zwitschern kannst. Aber was hast du denn für einen braunen Mantel an?<sup>3)</sup> Friert es dich etwa?<sup>4)</sup>

Fl. Es ist mir allerdings kalt; aber diesen braunen Mantel habe ich nicht zur Erwärmung, sondern zum Fliegen. Es sind das meine Hautflügel, welche ich mit meinen Füßen und Zehen ausspannen und schwingen kann wie die Vögel ihre Federflügel.

Kn. Warum läufst du aber nicht, wie die Mäuse in ein Loch, sondern hängst dich an diesen Balken? Du wirst schon herunterfallen.

Fl. Kind! gehen und laufen kann ich nicht, und wenn ich auf dem Boden liege, kann ich mir gar nicht helfen; darum hänge ich mich an einen Balken. Vor<sup>5)</sup> dem Herunterfallen fürchte ich mich nicht; denn sieh nur einmal<sup>6)</sup> die scharfe Krallen auf meinem Vorderfuße; mit ihr hänge ich mich fest an. So ruhe und schlase ich den ganzen Tag auf den Böden der Häuser, in den Kirchen, Thürmen, hohlen Bäumen, Schlöten und anderen dunklen und warmen Orten. Am liebsten ruhe ich mit

1) zu Leide thun знач: на жао учинити. — 2) Laß dir nicht grauen: немой се плашити, гнушавати. — 3) anhaben на себя имати. — 4) Friert es dich etwa: заръ ти в зима. — 5) Vor знач: овде за. — 6) einmal се овде непреводи.

meines Gleichen in Gesellschaft, weil wir dann einander wärmen. In Ostindien wo es immer schön warm ist, habe ich große Bets- tern; man nennt sie dort fliegende Hunde; die hängen sich in ganzen Klumpen an die Aeste dicht belaubter Bäume; das ist freilich schöner, als in einem rauchigen Schlott.

*Rn.* Wirfst denn du nicht hungrig, <sup>1)</sup> wenn du immer so an deinem Balken hängen bleibst und schläfst?

*Fl.* Warum sollte ich nicht hungrig werden? Ich halte aber meine Malzeit nicht am Mittag, sondern in der Dämmerung; dann ist mir der Tisch gedeckt. Sobald es dunkel zu werden anfängt, spanne ich meine Hautflügel aus, schaukle und gau- kle <sup>2)</sup> in der Luft herum und fange mir Käfer, Nachtschmetter- linge und Mücken, welche ich sogleich verzehre oder in meinem Backentaschen mit heimtrage, damit ich auch in der Ruhe etwas zu nagen habe. Du siehst also, ich bin ein sehr nützlichcs Thier, vor dem man sich nicht zu fürchten braucht.

*Rn.* Ich will mich auch nicht mehr vor dir fürchten. Ich wünsche dir Abends einen guten Fang. *F a h r e* <sup>3)</sup> nur Niemanden in die Haare, und komme mir nicht in meine Kammer; außerdem wünsche ich dir alles Gute

<sup>1)</sup> wirfst nicht hungrig; заръ неогладнишь. ввд. гр. S. 146. — <sup>2)</sup> schaukle und gaukle; мотамъ се и веругамъ. — <sup>3)</sup> fahren in die Haare; у- плести у косу.

## 2. Das Eichhörchen.

Das Eichhörchen ist ein allerliebsteS kleines Thierchen, welches uns mit seinem possirlichen Wesen sehr belustiget. Es lebt in Wäldern, frist Haselnüsse, Eicheln, Buchekern, Obst und Baumknospen und läßt sich auch Mandeln und Nüsse recht wohl schmecken, <sup>\*</sup>) wenn man sie ihm gibt. Wenn es frist, so setzt es sich ganz possirlich auf die Hinterfüße, nimmt mit den Vorderfüßen seine Speise und nagt daran herum. Sein Nest baut es auf Tannen oder Eichen und zuweilen in hohle Bäume.

<sup>\*</sup>) läßt sich recht wohl schmecken: врло радо еде; вав, еде у сласть.

Damit es im Winter zu leben hat, sammelt es im Herbst Haselnüsse, Eicheln und Buchekern und legt davon ein Magazin an.

Es kann außerordentlich gut klettern und springen. In größter Schnelligkeit klettert es Baum auf, Baum ab,<sup>1)</sup> links und rechts und im Ringe herum;<sup>2)</sup> es springt sogar von einem Baum zum andern; daher ist es auch schwer zu fangen. Der Schwanz dieser niedlichen Thiere ist länger, als ihr ganzer Leib, und gleicht fast einem Federbusch. Aus den Haaren desselben macht man feine Pinsel für die Maler. Weil die Eichhörnchen so drollige Thierchen sind, so zähmt man sie und legt sie an Kettchen<sup>3)</sup> und füttert sie zum Spaß und Vergnügen. Sie zernagen aber das Holzwerk. Sie sind sehr reinlich und lecken und putzen den ganzen Tag an sich,<sup>4)</sup> wie manches eitle Mädchen.

- 1) Baum auf, Baum ab: узъ дрво и низъ дрво. — 2) in Ringe herum унаокрыгъ. — 3) an Kettchen legen значи на ланчиъ везати. — 4) lecken und putzen an sich значи едношь рочи: лицвати се.

### 3. Der Dachs.

K n a b e. Du mit deinen kurzen Füßen und dem dicken Bauche, wie heißt denn du?

D a c h s. Ich heiße Dachs und habe gar gestrenge Herrn Bettern; denn ich gehöre zum Bärengeschlechte, obwohl ich nicht so groß und stark bin, wie die Bären.

K n. Du scheinst mir gar so träg und schläfrig zu sein; hast du auch genug zu essen bei deiner Gemächlichkeit? und was ist dein Leibessen?

D a c h s. Ich bin freilich ein großer Freund der Ruhe und des Schlafes. Erst am späten Abend<sup>1)</sup> stehe ich aus dem Bette auf, suche meine Nahrung, und bin ganz vergnügt, wenn ich Mäuse, Schlangen oder Schnecken finde. Obst verschmähe ich auch nicht.

K n. Bei letzterem möchte ich schon mithalten. Aber höre einmal: wo wohnst du?

Dachs. Meine Wohnung baue ich mir unter die Erde und lebe da ganz vergnügt und zufrieden in meiner Höhle, bis der unverschämte Hund, mit dem ich durchaus gar nichts zu thun haben mag, <sup>2)</sup> mich in meiner Ruhe stört, mich aus meinem unterirdischen Palaste treibt, und ich entweder in der Schlinge gefangen oder erschossen <sup>3)</sup> werde.

Kn. Du dauerst mich, du Langschläfer! aber ich muß jetzt gehen; denn ich habe noch viel zu lernen. Großes Mitleid habe ich nicht mit dir du Träger; denn du lässest dich von den kleinsten Thieren beschämen. <sup>4)</sup> Höre was ich unlängst von einem Dachs und einem munteren Eichhörnchen gelesen habe.

Dachs. Wohin so eilig, kleines Thier?

Komm doch zu mir herein.

Kann ich worin gefällig sein?

Sprich was beliebt dir? <sup>5)</sup>

Ich seh' dir oft aus meiner Wohnung zu

Und wundre mich, wie unermüdet du

Von einem Zweig zu andern hüpfest

Und durch die Nußgesträuche schlüpfest,

Und wie du keine Ruh' noch Rast

Vom Morgen bis zum Abend hast;

Wie kannst du das in aller Welt ertragen,

Und doch so munter sein und so geschwind,

Als wenig andere sind?

Und ich muß mich mit meiner Trägheit plagen.

Eichhörnchen. Mein lieber Dachs, das ist nicht schwer zu sagen.

Wenn ihr so stets in euern Löchern lauert,

Als wäret ihr lebendig eingemauert,

<sup>1)</sup> am spätem Abende увече доцканъ. — <sup>2)</sup> nichts zu thun haben mag: никаква посла небы радъ быю имати. Овде се haben спреже са недовршующимъ глаголомъ тодеп. Ово тодеп. има значевъ одричуе збогъ nichts. вид. гр. §. 267. — <sup>3)</sup> erschossen одъ erschiesen. — <sup>4)</sup> du lässest dich beschämen, дао бы се посрамити. — <sup>5)</sup> was beliebt dir, шта желашъ, (шта ћешъ).

Und nur von euerem Fette zehrt:  
 Da ist es wohl des Fragens werth,  
 Warum sogar das Gehen euch beschwert.  
 Ei, bei der übertriebenen Ruh'  
 Da nimmt die Trägheit immer zu; <sup>1)</sup>  
 Wer aber Fleiß und Arbeit liebt,  
 Wird immer mehr <sup>2)</sup> darin geübt.

(Kind. Gonn. Lex. von Weiß.)

<sup>1)</sup> nimmt zu одъ zunehmen. — <sup>2)</sup> immer mehr, све выше.

#### 4. Die Gemse.

Sie ist so groß wie eine Ziege, ist zierlich und schlank, sehr munter und flink, hat kleine, wie die Haken gekrümmte, schwarze Hörner, eine größtentheils braune Farbe, hat ein vorzügliches Gehör und eine sehr große Aufmerksamkeit auf <sup>1)</sup> Gefahren. Selten ist eine Gemse allein. Sie hat immer Kameraden bei sich. Die Jäger stellen ihnen sehr nach dem Leben. <sup>2)</sup> Damit sie nun nicht so gar leicht überfallen werden können, so stellt sich eine zur <sup>3)</sup> Wache aus. <sup>4)</sup> Wenn diese einen Feind sieht, hört oder riecht, so gibt sie den anderen schnell durch einen pfeifenden <sup>5)</sup> Schrei Nachricht davon. Kaum hören diese es, so geht es plötzlich über Berge und Abgründe weg. Der Gemsejäger aber mit einem Känzlein auf dem Rücken, worin Lebensmittel sind mit einem Stachelstabe und mit Fußeisen versehen, verfolgt sie mit größter Lebensgefahr, klettert oft auf die steilsten Felsen und kann zuweilen nicht mehr vor und nicht mehr hinter sich. <sup>6)</sup> Gelingt es ihm, einige in eine Schlucht zu treiben, so feuert er unter sie; in demselben Augenblicke reißen die nicht hart <sup>7)</sup> getroffenen aus, <sup>8)</sup> setzen ihm, wenn sie keinen andern Ausweg finden, manchmal gerade

<sup>1)</sup> auf значи овде на, у, при. — <sup>2)</sup> nach dem Leben stellen: вребати да се убию; (ићи о глави; о глави радити). — <sup>3)</sup> zur овде на. — <sup>4)</sup> stellt aus одъ ausstellen. — <sup>5)</sup> причастію одъ pfeifen. — <sup>6)</sup> све ово значя: ни напредъ, ни на трагъ нля: ни тамо ни амо. — <sup>7)</sup> hart. овде: яко, одвежь. — <sup>8)</sup> одъ ausreißen.

über den Kopf weg, <sup>1)</sup> und rennen ihn zuweilen in den Abgrund. Die Gemsejagd ist daher sehr gefährlich. Mancher Jäger fällt Arm und Bein e n t z w e i, <sup>2)</sup> so, daß er halb todt nach Hause getragen werden muß. Mancher stürzt in eine so ungeheuere Tiefe über die Felsen hinunter, daß man ihn gar nicht mehr finden kann.

Man kann von der Gemse beinahe Alles gebrauchen: das Fett, das Fell und die Hörner.

<sup>1)</sup> одъ wegsehen. — <sup>2)</sup> entzweifallen.

## 5. Der Fuchs.

Der Fuchs ist ein sehr schlaues, listiges Thier. Es ist so groß, wie ein mittelmäßiger Schäferhund, und sieht beinahe so aus; er hat braunrothe Haare und einen langen zottigen Schwanz. Wenn er auf listige, schlaue Weise Hühner, Tauben, Gänse, Enten und anderes Geflügel, auch Hasen erwischen kann, so läßt er keine Schonung eintreten; <sup>1)</sup> denn solche Waare ist seine vorzüglichste Nahrung; auch Käse, Milch, Butter und Eier, besonders aber Honig und Weintrauben zählt er zu den guten Bissen. Wenn er nichts anders hat, nimmt er auch mit Ratten, Mäusen, Schlangen und Kröten v o r l i e b. <sup>2)</sup> Er wohnt in Höhlen, die gewöhnlich mehrere Ausgänge haben. Weil sein Balg ein treffliches Pelzwerk gibt, so wird ihm von den Jägern, Bauern und Hunden sehr nachgestellt. <sup>3)</sup> Er wird entweder in Schlingen oder Fallen gefangen, oder erschossen, <sup>4)</sup> oder erschlagen.

<sup>1)</sup> so läßt er keine Schonung eintreten значя: нештеди или непрашта. — <sup>2)</sup> nimmt vorlieb, задоволява се. — <sup>3)</sup> so wird ihm nachgestellt, то га вребаю, да га увате. Кады в у вѣмачкомъ видѣ страдаюћий као овде, онда у томъ случаю се коды насъ преводи ставъ у виду дѣйствиюћемъ. вид. гр. §. 263. — <sup>4)</sup> Er wird gefangen, erschossen, erschlagen. И овде треба вид. стр. по наведеномъ начину у виду дѣйствиюћемъ превести.

## Vogel

### 6. Die Nachtigal.

Sie ist kein schöner Vogel, etwas größer als ein Sperling und von brauner Farbe, nährt sich im Freien von Insekten und

Wärmern und wird im Käfig mit magerem Fleische, mit Mehlwürmern und Ameiseneiern gefüttert. Sie hat zwar kein schönes Kleid an; aber an Schönheit des Gesanges übertrifft sie alle Vögel. Kein Vogel hat in seiner Stimme eine solche Kraft und Stärke und in seinem Gesange so viel anmuthigen Wechsel, wie die Nachtigal. Sie kann einen Ton erstaunlich lang aushalten, ihn allmählich anschwellen und zuletzt dahinsterben lassen. Bald <sup>1)</sup> ist ihr Gesang eine r ü h r e n d e <sup>2)</sup> Klage, bald ein triumphirendes Geschmetter; bald bringt sie hohe, bald tiefe Töne hervor und erfreuet jedes frohe, empfindsame Herz, das ihr zuhört. Sie singt nicht nur am Tage, sondern auch bei der Nacht; namentlich bei ihrer Zurückkunft aus wärmeren Ländern läßt sie sich die ganze Nacht durch h ö r e n. <sup>3)</sup> Im August zieht sie wieder fort. Vogelliebhaber bezahlen viel Geld, wenn sie eine Nachtigal bekommen können, daher werden diese Vögel sehr oft gefangen.

1) bald значи овде; често. — 2) причастіе одъ рühren. — 3) läßt hören. Овде се hören са lassen спреже и потома се lassen не-преводи. вид. гр. §. 162. 5. примѣд.

## 7. Der Distelfink.

Als der liebe Gott die Vögelein machte, da gab er ihnen Beine zum <sup>1)</sup> Hüpfen, Flügel zum Fliegen und Schnäbel zum Fressen aber auch zum Singen. Und als sie alle fertig waren und um ihn her standen, da nahm er einen großen Farbkasten, und malte ihnen bunte Federn. Da kam die Taube an die Reihe, und erhielt einen blauen Hals und röthliche Flügel; und der Kanarienvogel wurde so gelb, wie eine Citrone; und die Bachstelze wurde grau, und bekam einen schwarzen Strich und einen weissen Fleck daneben; <sup>2)</sup> und alle Vögel wurden prächtig, wie es sich für jeden schickt. Nur einer war übrig geblieben, <sup>3)</sup> weil er hinter den andern stand, und sich nicht vordrängen wollte, das war der Distelfink. Als er endlich auch herbeikam, da hatte

1) zum овде значи за. — 2) ванебен сложенъ предлогъ са мест. вид. гр. §. 183. значи, узъ то. — 3) остала.

der liebe Gott alle Farben verbraucht, und es war Nichts mehr übrig, <sup>1)</sup> als die leeren Schälchen. Da weinte das arme Vögelchen, daß <sup>2)</sup> es nicht auch ein so buntes Federkleid haben sollte <sup>3)</sup> wie die andern. Der liebe Gott aber redete ihm zu, und sprach: „Sei ruhig. <sup>4)</sup> es ist noch in jedem Schälchen ein klein wenig <sup>5)</sup> Farbe zurückgeblieben; das will ich mit dem Pinsel austupfen und auf deine Federn streichen.“ Und er that es und malte den Distelfink ein bißchen roth und ein bißchen blau und ein bißchen schwarz und ein bißchen grün; aus allen Schälchen ein wenig, so daß er der bunteste unter allen Vögeln wurde, und dem lieben Gott dankte, daß er ihn so schön gemacht hatte.

- 1) war Nichts übrig, ніє нішта претекло. — 2) daß што. — 3) nicht haben sollte, немаде. — 4) ово Sei ruhig; значи кодъ насъ, ъ ути. — 5) ein klein wenig по малко.

## 8. Der Rabe.

Rabe. Was bist denn du in deinem kohlschwarzen Rocke für ein Gefelle? Du wackelst ja herum, als wenn du nicht einmal gehen könntest!

Rabe. Ich bin ein Rabe, habe zwar einen wackelnden Gang, kann aber um so besser fliegen. Ich fürchte <sup>1)</sup> mich vor keinem Vogel auch <sup>2)</sup> wenn er noch so groß und kühn ist. Sieh nur meinen Schnabel, der ist stark und scharf; mit ihm beiße und haue ich.

Rn. Ja, ja, ich habe schon von dir sagen hören, <sup>3)</sup> daß du den Leuten mit deinem Schnabel die Waden blutig beiße, <sup>4)</sup> junge Hunde, Katzen und Kuchlein todt machest, <sup>5)</sup> dich gegen Hunde wehrst, daß sie davon laufen müssen. Aber wovon <sup>6)</sup> lebst du denn in deinen Bergen und Wäldern?

- 1) Ich fürchte есть овде одрчуће збогъ vor keinem, и тако пра преводу кодъ насъ мора быти у смыслу два одрицана. вид. гр. §. 367. — 2) auch wenn све да в. — 3) sagen hören место: sagen gehört, вид. гр. §. 279. приѣд. — 4) blutig beißen, прокравити; уести да кровь иде. — 5) todt mach'n ubити, уирѣти. — 6) wovon, сповнъ предл. съ местоня. вид. гр. §. 185.

K. Ich lebe von jungen Hasen, Rebhühnern, Vogeleiern, Mäusen und Regenwürmern. Auch das Aas ist mir ein Leckerbissen, und man heißt mich deswegen einen Galgenvogel, weil ich das Fleisch der Gehängten fresse.

K n. Psui du garstiges Thier! Laß mich doch auch einmal deine Stimme hören, <sup>1)</sup> du Wackler.

K. Ich schreie kroah, kroah, bin aber ein so kluger und geschiedter Vogel, daß ich das Krähen des Hahnes, das Gackern der Henne, das Bellen der Hunde, ja sogar <sup>2)</sup> das Schlagen der Uhren nachmachen lerne. Auch lerne ich pfeifen, wie ein Mensch auf dem Finger oder mit dem Munde pfeift. Ja, was meinst du? Ich habe eine so geschickte Zunge, daß ich sogar sprechen lerne.

K n. Das kann Alles sein. Aber ich habe auch von dir sagen hören, <sup>3)</sup> daß du ein Dieb bist und gern glänzende Dinge stiehlest und davon trägst. Ist das wahr?

K. Ei freilich. <sup>4)</sup> Ich bin ein Galgen- und ein Diebsvogel. Glänzende Dinge stechen mir in die Augen; ich trage sie fort und verstecke sie. Einmal wurde in einem Wirthshause eine vornehme Herrschaft erwartet, die Wirthsleute deckten den Tisch, und legten silberne Löffel, Messer und Gabeln auf das Tischtuch, sperreten die Thüre zu und ließen nur das Fenster offen; als <sup>5)</sup> einer meiner Kameraden <sup>6)</sup> die glänzenden Dinge sah, konnte er nicht widerstehen, <sup>7)</sup> flog versthohlens zum Fenster hinein, <sup>8)</sup> nahm einen Löffel und ein Messer nach dem andern in den Schnabel und trug sie in den Hof auf einen Misthaufen. Wie erschrocken die Wirthsleute, als die Herrschaft ankam und der Tisch leer war. Ihr Schrecken verkehrte sich aber in Lachen, als sie nach einigem Suchen sahen, daß mein Kamerad

1) Laß mich doch hören, та де да чуемъ. — 2) ja sogar іоштъ шта више. — 3) sagen hören види подъ знакомъ з. — 4) Ei freilich; но дабогме. — 5) als овде, докъ. — 6) овај се родит. преводи са одъ, вид. гр. §. 220. — 7) widerstehen значи овде, уздржати се. — 8) zum Fenster hinein, крозь прозоръ.

auf dem Misthaufen den Hühnern den Tisch gedeckt hatte. Nun hast du Zeit, daß du gehst; sonst beiße <sup>1)</sup> ich dich in <sup>2)</sup> die Waden.

(<sup>1</sup> вр. сад. место будућегъ. — <sup>2</sup>) in, значи овде за.

## 9. Die Eule.

**Kind.** O du sonderbares Thier, warum geberdest du dich so albern? Ich glaube gar, <sup>1)</sup> du willst mir ein Kompliment machen. <sup>2)</sup> Fast möchte ich lachen, <sup>3)</sup> wenn ich mich nicht vor dir fürchtete.

**Eule.** Du hast mich in meiner Tagesruhe gestört; darum bin ich unwillig und verdrüsslich, nicke mit dem Kopfe, knacke mit dem Schnabel, sträube die Federn, blase, schnaube und zische. Das thut mein ganzes Geschlecht eben so, wie ich, wenn uns am Tage ein Mensch nahe kommt; damit wollen wir euch erschrecken und forttreiben.

**Kind.** Du schläfst also wohl am Tage, und wachst bei der Nacht?

**Eule.** Ei freilich. Meine Augen können das Licht der Sonne nicht vertragen; nur im Finstern ist mir wohl; die Tageshelle ist mir verdrüsslich, auch schon darum, weil mich alle Vögel verfolgen und necken, wenn ich mich am Tage sehen lasse. Erst wenn es finster wird, <sup>4)</sup> dann wache ich auf aus meinem Schlummer und gehe auf Raub aus. Daher nennt mich dein Geschlecht einen Nachtraubvogel.

**Kind.** Wenn dir aber die Finsterniss so lieb ist, wo hältst du dich denn am Tage auf?

<sup>1)</sup> ich glaube gar я башъ мыслимъ. — <sup>2)</sup> Kompliment machen поклонити се. — <sup>3)</sup> möchte lachen стов у полупр. условномъ описателно, место ich lachete. вид. гр. §. 247. а. — <sup>4)</sup> finster wird, сумрачн се вид. гр. §. 146.

**Eule.** Wo ich mich aufhalte? Am liebsten in alten verfallenen Schlössern, auf den Böden und Thürmen der Kirchen, in Kirchhöfen und gemauerten Grüften, da bin ich gerne, da gefällt es mir.

**Kind.** Du bist ein unheimliches Thier! Magst<sup>1)</sup> nur im Finstern sein, und wohnst gar auf Kirchhöfen und in Gräbern. Ich glaube es wohl, dass dich die andern Vögel verfolgen, und dir allen Schabernack anthun. Aber sprich; wie nennt man dich.

**Eule.** Ich habe zwei Namen. Man nennt mich die Perleule, von den weissen Flecken, die du an meinen Federn siehst. Andere nennen mich die Schleiereule, weil die Federn um meine Augen so aussehen, als hätte ich einen Schleier vor dem Gesicht.

**Kind.** Hast du denn auch eine Stimme, wie ein anderer Vogel?

**Eule.** Kind, ich habe eine klägliche Stimme, und schnarche wie die Menschen schnarchen, wenn sie im tiefen Schlaf liegen. Wenn man mich dann auf einem Kirchhof so schnarchen und kläglich thun<sup>2)</sup> hört, so meinen furchtsame Leute, es wolle ein Todter aufwachen, oder gar, es gehe<sup>3)</sup> ein Gespenst um. Das ist aber nur Einbildung.

**Kind.** Hört man dich aber denn nicht herumfliegen? Da wüsste man ja gleich, dass du ein Vogel und kein Gespenst bist.

**Eule.** Nein mein Kind, meine Federn sind so weich wie Seide, und daher ist mein Flug so leise, dass man mich nicht hört. Lass dir erzählen.<sup>4)</sup> Einmal ging ein Mann über den Kirchhof, der hatte eine Perücke auf dem Kopfe. Ich fliege gerade he-

<sup>1)</sup> Magst sein, да ти е да си. (рада си) — <sup>2)</sup> да тужимъ kläglich thun. — <sup>3)</sup> одъ umgehen. — <sup>4)</sup> Lass dir erzählen, стани или чевай да ти преповедимъ.

rum, erwische die Perücke mit meinem krummen Schnabel, und trage sie in mein Nest auf den Kirchthurm, damit meine Eier und Jungen warm liegen möchten.<sup>1)</sup> Der Mann aber, der mich fliegen hörte, meinte, ein Cespent habe ihm seine Perücke genommen. Aber was thut ein Gespenst mit einer Perücke? Nicht lange darauf machten die Maurer etwas am Thurme, fanden mein Nest und zogen<sup>2)</sup> die Perücke heraus. Da wurde der Mann recht ausgelacht, dass er mich für ein Gespenst gehalten hatte.

Kind. Es ist wahr, ein Gespenst bist du nicht; aber ein unheimliches Thier bist du doch. Gibt es denn noch mehr solche Kauze auf der Welt, wie du bist?

Eule. Ei, ja wohl Ich habe allerlei Verwandte. Einen recht grossen habe ich, den man von seiner schauerlichen Stimme den Uhu nennt. Der ist so gross wie ein Adler, hat grosse Feueraugen, einen krummen Schnabel und gewaltige Krallen. Er wohnt in grossen dicken Wäldern, wo es recht alte Bäume, verfallene Schlösser und Felsen gibt, und schreit: hu hu, puhu puhu; das lautet in der finsternen Nacht gar schauerlich. Dazwischen jauchzt er wie ein gemeiner Mensch und bellt wie ein Hund. Er ist ein gewaltiger Nachträuber, der nicht blos Mäuse und Ratten, sondern auch Igel, Hasen und junge Rehe umbringt, und mit Haut und Haaren und Stacheln verschlingt.

Kind. Jetzt höre auf, sonst halte ich meine Ohren zu,<sup>3)</sup> du kannst mir mit deinem ganzen Geschlechte vom Halse bleiben.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> liegen möchten полупр. услов. описат. као и möchte lachen. —

<sup>2)</sup> одъ herausziehen. — <sup>3)</sup> zuhalten (die Ohren) значи, запушити уши. — <sup>4)</sup> du kannst mir vom Halse bleiben; кажемо

србски: иди ми сь врата.

## 10. Der K u k u k.

Der Kukul, der als besuchender Gast im Frühling und Sommer in alle unsere Gegenden kommt und deshalb überall bekannt ist, kann recht als ein Beispiel dienen, wie sich die Vorsehung alles Vorlassenen und Verwaisten auf der Welt, und wäre es nur ein junger Kukul, so reichlich annimmt und für dasselbe sorgt. Das Weibchen, das seine Eier in langen Absätzen, etwa alle Wochen nur eines legt, kann diese nicht selber brüten, sondern legt sie in die Nester kleiner Vögel, aber diese freuen sich nicht nur sehr darüber, sondern brüten das Ei auch sorgfältig aus, und füttern das ausgekrochene Junge groß.<sup>1)</sup> Und wenn dann ein so junger Kukul, der jetzt noch mehr Speise bedarf,<sup>2)</sup> als vorher, aus seinem Neste ausgeflogen ist, und vor Hunger auf einem Baume oder Busche schreit, da bringt ihm jeder kleine Vogel, der in der Nähe ist Futter getragen;<sup>3)</sup> der eine steckt dem kleinem Waisen eine Fliege, der andere einen Schmetterling, der dritte einen Käfer oder ein Würmchen in den Schnabel, so, daß er diesen fast nicht oft genug aufsperrten kann und gar nicht weiß,<sup>4)</sup> zu welchem von den pfiegelustigen Vögelchen er sich zuerst wenden soll. So wird gerade das scheinbar Verlassenste in der That am reichlichsten versorgt, und der Mensch will das doch so oft nicht glauben.

1) groß füttern значи: одранити. — 2) одъ bedürfen. — 3) bringt getragen, доноси. — 4) weiß одъ wissen.

## 11. Der S c h w a n.

Der Schwan ist viel größer, als eine Gans, hat einen langen gebogenen<sup>1)</sup> Hals, ein glänzend weißes Gefieder und eine sehr schöne Figur; er wird daher in Teichen und Seen zur Zierde gehalten. Welch' ein schöner Anblick ist es, wenn er in stolzer Ruhe mit anmuthig gebogenem Halse und mit sanft gehobenen<sup>2)</sup> Flügeln das Gewässer durchzieht.<sup>3)</sup> Sein Gang ist schwerfällig

1) gebogenen одъ biegen. — 2) gehobenen одъ heben. — 3) durchzieht значи овде плива.

und wackelnd. Er nährt sich von Wurzeln, Blättern und Insekten; frisst aber auch das Brod gern. Es gibt auch wilde Schwäne. Das Fleisch und die Eier der Schwäne kann man zwar essen; aber beides ist nicht sonderlich gut. Die Federn derselben dienen, wie die Gänsefedern zum Schreiben und zum Ausfüllen der Betten, und sind viel besser und theurer, als die der Gänse.

## 12. Schwan und Kind.

Kind dort, was scheust du dich? gar nicht so böß bin ich, schwimme daher ganz sacht, daß es kein Wellchen macht, möchte<sup>1)</sup> dich nur fragen eben: Willst du ein Stückchen Brod mir geben?

Das Kind trat<sup>2)</sup> zu dem Teich heran und freute sich an dem schönen Schwan; wie rein und weiß war sein Gefieder; wie sanft er schwam<sup>3)</sup> so hin und wieder; es wurde bald mit ihm bekannt,<sup>4)</sup> ließ das Brod ihn nehmen<sup>5)</sup> aus seiner Hand.

<sup>1)</sup> möchte одъ mögen полупр. услов. вр. — <sup>2)</sup> trat одъ treten. —

<sup>3)</sup> одъ schwimmen. — <sup>4)</sup> wurde bekannt преводя се по гр. §. 146. —

<sup>5)</sup> ließ nehmen значи узме (дозволя му да узме).

## Amphibien.

### 13. Lebensweise der Amphibien.

Die Amphibien sind Thiere von sehr zähem Leben. Kröten und Frösche können in dem warmen Magen, und in dem Gedärme von Menschen und großen Thieren lange am Leben bleiben,<sup>1)</sup> sie frieren in Eisschollen ein und leben<sup>2)</sup> nach dem Zerschmelzen derselben wieder auf; ja mitten<sup>3)</sup> in Baumstämmen und Steinen kann eine Kröte mehrere Jahre eingesperrt sitzen, ohne ihr Leben zu verlieren. Frösche hüpfen umher, nachdem ihnen schon das Herz ausgerissen worden ist. Bei manchen Amphibien wachsen sogar einzelne abgeschnittene Glieder wieder. Sie können

<sup>1)</sup> lange am Leben bleiben значи, дуго живити. — <sup>2)</sup> слож. глаголъ aufleben. — <sup>3)</sup> mitten in (место in mitten).

sehr lang ohne Nahrung sein, sie brauchen nicht täglich zu schlafen, halten aber meistens <sup>1)</sup> einen Winterschlaf. <sup>2)</sup> Die meisten legen Eier, brüten sie aber nicht selbst aus, wie die Vögel, sondern überlassen sie der Wärme des Wassers, der Luft, des Sandes oder des Mistes. Einige bringen lebendige Junge zur Welt, die sie aber nicht, wie die Säugethiere, säugen.

1) meistens понайвише. — 2) einen Winterschlaf halten значи, зими спавати.

#### 14. Die Kröte.

Kröten gibt es <sup>1)</sup> überall in der Welt, in Afrika unter andern so groß, wie ein großer Teller. Sie haben einen dicken warzigen Körper und vier kurze Füße. Sonderlich giftig sind die Kröten bei uns nicht; nur spritzen sie, wenn man sie zornig macht; auch stinken sie dann wie Knoblauch. Sie kriechen nur in der Dämmerung und bei Nacht herum, und fressen Insekten und Würmer. In einem Hause hatte man <sup>2)</sup> einmal viele Jahre lang <sup>3)</sup> eine zahme Kröte, an der <sup>4)</sup> die Familie des Hauses ihr Vergnügen hatte. <sup>5)</sup> Sie kam Abends aus ihrem Loche hervor, ließ sich auf einen Tisch setzen, <sup>6)</sup> und bekam <sup>7)</sup> dann Fliegen und anderes Futter. Die Kröten können sehr alt werden. <sup>8)</sup> Man findet manchmal noch lebendige in Bäumen in Kalk und Sandsteinen, die da schon manches Jahr gesteckt haben mögen, bis der Baum zugewachsen, oder die Deffnung des Steines von außen <sup>9)</sup> geschlossen worden ist.

1) gibt es има, налази се. — 2) hatte man имадоше. вид. гр. §. 107. — 3) viele Jahre lang, много година. — 4) an der, съ којомъ. — 5) Vergnügen haben преводи се съ нашимъ глаголомъ, задоволявати, или увеселявати. — 6) ließ sich setzen овде се setzen преводи а ließ сматра се као помоћ. глаголъ. — 7) одъ bekom- мен. — 8) вид. гр. §. 146. — 9) von außen споля.

#### 15. Die Schlangen.

Die Schlangen haben keine äußeren Gliedmassen, besitzen aber doch große Gelentigkeit und bewegen sich durch ringsförmige Krümmungen sehr schnell auf der Erde hin und her, auch auf

Bäume winden sie sich zuweilen. Ihr ganzer Körper ist zwar einfach, aber doch sehr schön. In ihrem Blicke ist sehr viel Ausdruck und Geist. Sie können so zahm gemacht werden, daß man mit ihnen, wie mit den unschuldigsten Schoosbündchen scherzen kann. Sie sind schlau, gelehrig und folgsam. Man kann sie zu verschiedenen Künsten abrichten und sind daher im Alterthume im Morgenlande als das Sinnbild der Klugheit und List angesehen worden. Viele Schlangen sind giftig; daher muß man sich recht vor ihnen in Acht nehmen. <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> sich in Acht nehmen, узети се на умъ (чувати се).

## Fische.

### 16. Von den Fischen in Allgemeinen.

Die Fische athmen nicht durch Lungen, sondern durch Kiemen; sie ziehen nämlich das Wasser mit dem Munde ein, verschließen zu gleicher Zeit <sup>1)</sup> die Kiemen mit dem Deckel, pressen die in dem Wasser befindliche Luft aus, worauf <sup>2)</sup> sie durch feine Gefäße ins Blut gebracht wird. Sobald die Luft ausgepreßt ist, öffnen sich die Kiemen, und das eingezogene Wasser dringt wieder heraus. <sup>3)</sup> Die vornehmsten Werkzeuge zur Bewegung der Fische sind die Flossfedern. Auch die Schwimmblase befördert die Bewegung, besonders das Auf- und Niedersteigen im Wasser. Der Nutzen der Fische schränkt sich meistens auf den Genuß ihres Fleisches ein, ist aber in dieser Hinsicht für viele Menschen äußerst <sup>4)</sup> wichtig, weil sich viele bloß von Fischfang ernähren.

<sup>1)</sup> zu gleicher Zeit у исто време. — <sup>2)</sup> worauf после чега или по чему. — <sup>3)</sup> одъ herausbringen овде bringt heraus значи, изађе, изтече. — <sup>4)</sup> äußerst одвехъ, особито.

## Insekten.

### 17. Die Biene.

Wenn man wissen will, woher denn Honig und Wachs komme, so denkt man an dich, liebes mun-

teres immer fleissiges Thierchen! Ja du lieferst Honig und Wachs! daher freuet man sich sehr, dass <sup>1)</sup> du so schöne Zellen bauest. Biene! du bist ein allerliebstes Thierchen; nur weiss ich nicht recht, <sup>2)</sup> warum du hinten einen Stachel hast, mit dem du so weh thun <sup>3)</sup> kannst.

Ein vollkommener Bienenschwarm besteht aus der Königin, aus Drohnen und Arbeitsbienen. Die Königin ist die Seele des ganzen Schwarms; und zugleich wahre Mutter ihres Volkes, indem von ihr alle andere Bienen herkommen. Die andern Bienen behandeln sie mit grosser Liebe und Ehrfurcht. Wenn sie, die Königin, langsam in ihrem Stocke umhergeht, so ist sie stets von einem ansehnlichen Gefolge begleitet. Einige reichen ihr von Zeit zu Zeit <sup>4)</sup> Honig dar, andere putzen und streicheln sie mit ihren Rüsseln. Stirbt sie, so geräth alles in Verwirrung, <sup>5)</sup> Unordnung und Unthätigkeit, und verfliegt sich wenn nicht Hoffnung da ist in Bälde <sup>6)</sup> eine neue Königin zu bekommen. Sind in einem Bienenstocke ihrer zu viele, so stellt sich eine junge Königin an die Spitze, <sup>7)</sup> und viele, viele junge Bienen folgen ihr. Das heisst man Schwärmen. Die Drohnen arbeiten nichts, und werden vor dem Eintritte des Winters als Tagediebe von den Arbeitsbienen getödtet und hinausgeworfen. Die Arbeitsbienen, ganz zur Arbeit <sup>8)</sup> geschaffen, sind die kleinsten im Stocke; es sind oft gegen 20.000 beisamen.

---

<sup>1)</sup> dass, што. — <sup>2)</sup> recht, управо. — <sup>3)</sup> weh thun болен. —  
<sup>4)</sup> von Zeit zu Zeit, часъ по часъ. — <sup>5)</sup> in Verwirrung gerathen значи збунити се. — <sup>6)</sup> in Bälde место bald скоро. —  
<sup>7)</sup> Sich an die Spitze stellen, значи напредъ стати (предъ све) стати у прочелъ. — <sup>8)</sup> ganz zur Arbeit сасвнмъ за посао.

## 18. Der Bienenstock.

Ein Vater hatte vier Kinder, sie hiessen: <sup>1)</sup> Carl, Anton, Marie und Helena. Eines Tages sagte er zu ihnen: „Hört Kinder, wer von euch morgen früh um 6 Uhr aufsteht, ohne dass ich ihn wecke, dem will ich ein richtiges Fest machen.“ Die Kinder horchten auf. „Was denn für ein Fest? lieber Vater,“ fragte Marie. „Steh du nur zur rechten Zeit <sup>2)</sup> auf, ohne dass ich dich wecke, so wirst du erfahren, was es für ein Fest ist,“ sagte der Vater. „O ich will gewiss noch vor 6 Uhr aufstehen, ohne dass du mich weckst,“ rief <sup>3)</sup> Marie. „Ich auch, ich auch“ riefen alle.

Jetzt schlug die Uhr zehn. Nun war es Zeit zu Bette zu gehen. <sup>4)</sup> Die Kinder sagten alle dem Vater gute Nacht, und jedes sprach dabei: „Du sollst sehen <sup>5)</sup> Vater, dass ich morgen früh um 6 Uhr aus dem Bette sein will.“ Nun legten sie sich zu Bette, und jedes sagte für sich, ehe es einschlief: „Halb sechs Uhr, halb sechs Uhr.“ Anton schrieb sogar mit Kreide über sein Bett: „Morgen um halb sechs Uhr steht Anton auf.“ Kaum hatte es am andern Morgen ein Viertel auf sechs geschlagen, so waren schon alle Kinder munter. Jedes stand auf, zog <sup>6)</sup> sich an und schlich <sup>7)</sup> sich zur Kammer hinaus; denn jedes glaubte das erste zu sein. Aber fast zu gleicher Zeit, <sup>8)</sup> kamen sie alle in der Wohnstube an. — „Guten Morgen,“ riefen <sup>9)</sup> sie alle freudig eins dem andern zu. „Nun,“ sagten sie, wollen wir doch sehen, was für ein Fest uns der Vater machen wird.

<sup>1)</sup> hiessen одъ heissen. — <sup>2)</sup> zur rechten Zeit, на време, кадъ треба. — <sup>3)</sup> одъ rufen. — <sup>4)</sup> zu Bette gehen значи, ни спавати. вид. гр. §. 204. 6. — <sup>5)</sup> Du sollst sehen место du wirst sehen. — <sup>6)</sup> <sup>7)</sup> одъ anziehen; hinausschleichen. — <sup>8)</sup> zu gleicher Zeit у исто време. — <sup>9)</sup> одъ rufen.

Sie gingen zum Vater. „Ei“ sprach dieser, wenn der Vater verspricht<sup>1)</sup> den Kindern ein Fest zu machen, dann können sie früh aufstehen. Nun ich halte Wort. Aber erst thut Kinder, was alle gute Kinder thun, sobald sie aus dem Bette kommen.<sup>2)</sup> — Da kämten sie sich, wuschen<sup>3)</sup> sich die Hände und das Gesicht, und spülten den Mund mit frischem Wasser aus. Nun kamen sie wieder zum Vater und Helena fragte ungeduldig: „Machst<sup>4)</sup> du uns ein Fest?“ — „Da ist es rief der Vater, und warf<sup>5)</sup> jedem Kinde eine Kappe über den Kopf. Vor den Augen, der Nase und dem Munde war ein Gitter von Draht, und der ganze übrige Kopf war mit einem Tuche bedekt.

„Merkt ihr was?“ sprach Anton zu den andern Kindern „der Vater schneidet gewiss Honig!“ „Richtig“ sagte der Vater, gefällt<sup>6)</sup> euch dieser Spass?“

„O ja, o ja“ riefen alle, und folgten dem Vater, der nun auch eine Kappe über den Kopf nahm und jedem Kinde etwas zu tragen gab. Anton trug eine Pfanne voll Kohlen, die glühend waren. Carl ein Büschel Wermuth, von den Mädchen jedes ein langes Messer; der Vater und die Mutter folgten mit einem Siebe und einem Paar Schüsseln nach.

Jetzt kam der Zug in den Garten an, und nun ging das Fest recht an.<sup>7)</sup> Der Vater machte das Haus auf, in dem die Bienen waren, und trug jeden Stock von seinem Platze weg;<sup>8)</sup> dann nahm er einen Büschel Wermuth, den er auf den Kohlen gelegt hatte, und liess den Rauch davon in den Stock

1) одъ versprechen. — 2) aus dem Bette kommen, изъ кревета устати. — 3) одъ waschen. — 4) machst, стои у сад. место будущеръ вр. и значи: Оћешъ ли учинити. — 5) 6) одъ werfen; gefallen. — 7) ging recht an значи, одпочне се, започне се. — 8) trug weg одъ wegtragen.

ziehen.<sup>1)</sup> Da zogen sich die Bienen zurück, und der Vater schnitt nun erst Wachs heraus, welches er in das Sieb legte, dann auch grosse Stücke Honig.

Das war eine Freude! — Nun trug man den Honig in die Stube, die Kinder folgten und die Mutter holte Semmeln, auf welche sie Honig für die Kinder streichen wollte. Auch der Vater ging fort und sagte: „Kinder, nun mache ich euch noch ein Fest. Ich lasse für euch Honig auf Semmeln streichen; <sup>2)</sup> aber nasche mir Niemand!“

Kein Kind naschte, ausser Helena. Diese war lüstern, schlich sich an den Tisch, nahm ein Stück Honig aus der Schüssel und steckte es in den Mund. Auf einmal schrie sie aber so schrecklich auf, dass es durch das ganze Haus schallte. Die Brüder und die Schwestern traten ängstlich um sie und fragten: „Was fehlt dir Helena?“ <sup>3)</sup> Vater und Mutter liefen <sup>4)</sup> herbei und fragten: „Was fehlt dir? Aber Helena hielt <sup>5)</sup> den Mund auf und schrie als wenn sie am Feuer wäre. Die Mutter sah in den Mund, und siehe da, <sup>6)</sup> ein Bienchen sass ihr auf der Zunge, welches im Honig gewesen war und mit dem Stachel an Helenens Zunge hing.“ <sup>7)</sup> Die Mutter nahm zwar die Biene weg; allein die Zunge schwoll <sup>8)</sup> so stark auf, das Helena den ganzen Tag keinen Bissen essen konnte.

Die übrigen Kinder assen ihre Semmeln mit Honig, wobei der Carl sprach: „Das Fest welches unser Vater gemacht hat, gefällt mir.“

---

<sup>1)</sup> liess ziehen значи, пусти (да уђе). — <sup>2)</sup> Ich lasse streichen, овде в сад. вр. место будућегъ, и почемъ в лассе помоћ. глаголь то се стричен преводн. — <sup>3)</sup> Was fehlt dir наше: шта ти в? — <sup>4)</sup> <sup>5)</sup> одъ laufen и halten. — <sup>6)</sup> und siehe da, мы ово у овомъ случаю кажемо: кадъ оно. — <sup>7)</sup> одъ hangen. — <sup>8)</sup> одъ schwellen.

Marie sah durch das Fenster, und sah Minchen, des Nachbars Tochter, vorbeigehen.

„Das arme Minchen,“ sprach sie, „ihr Vater hat keine Bienen und kann ihr keinen Honig auf Semmeln streichen. Liebe Mutter, willst du Nachbars Minchen nicht auch ein Paar Semmeln mit Honig geben?“ „Recht gern, mein Kind“ sprach die Mutter, gab ihr die Semmeln mit Honig, und Marie trug sie zu Minchen. Das Mädchen hatte eine grosse Freude daran, und dankte der Marie, welcher nun ihr Honig noch einmal so gut schmeckte.

## 19. Erzählung über Ameisen.

Die Ameisen sind gar ein sinniges Thiervölklein. Ein berühmter Mann, Namens<sup>1)</sup> Franklin, erzählt uns folgende wahre Thatsache, die er selbst beobachtet und aufgeschrieben hat.

Er hatte von ungefähr<sup>2)</sup> ein irdenes Gefäß mit Syrup in einem Schrank stehen.<sup>3)</sup> Eine Menge Ameisen waren hineingeschlichen und verzehrten diesen Syrup; denn sie lieben besonders Süßigkeiten. Sobald er dies wahrnahm, schüttelte er sie heraus und band den Topf mit einem Faden an einen Nagel, den er mitten in die Decke des Zimmers schlug, so, daß das Gefäß an dem Stricke herunterhing. Zufällig war eine einzige Ameise darin zurückgeblieben. Diese fraß sich satt. Da sie aber weg wollte,<sup>4)</sup> befand sie sich in einer nicht geringen Verlegenheit. Sie lief lange unten am Boden des Gefäßes und fast überall herum, allein vergebens. Endlich fand sie doch nach vielen Versuchen den rechten Weg an dem Stricke hinauf bis an die Decke. Nachdem sie diese erreicht hatte, lief sie nach derselben hin, und so weiter die Wand hinunter, bis auf den Boden. Kaum war

1) преводи се по гр. §. 206. а. — 2) von ungefähr случайно. —

3) hatte stehen, овде се глав. глаголь stehen у полупр. вр. преводи, дакле; стаяше му; или болъ, имахаше. — 4) weg wollte стов место weggehen wollte.

eine halbe Stunde verfloßen, <sup>1)</sup> so zog ein ganzer Schwarm Ameisen die Decke hinauf <sup>2)</sup> und grade auf die Schnur zu. An derselben krochen <sup>3)</sup> sie weiter in das Geschirr und fingen wieder an zu fressen. Dies setzten sie so lange fort, <sup>4)</sup> als noch etwas von Syrup da war. <sup>5)</sup> Indessen lief der eine Haufe am Stricke hinauf und der andere hinunter, und dies währte den ganzen Tag. Wunderbar allerdings und doch wahr.

- 1) одъ verfließen. — 2) одъ hinaufziehen. — 3) одъ kriechen. — 4) одъ fortsetzen. — 5) als da war докъ ту быяше.

## 20. Von einer Riesenschlange.

(Aus Schmidts Lesebuche.)

Die Riesenschlange ist die größte unter allen Schlangen. Sie wird zwanzig Fuß lang und dicker als der Leib eines Mannes. Sie bewohnt Ostindien und Afrika, und hält sich meistens auf Bäumen und an Flüssen auf. Folgende Nachrichten theilt ein holländischer Offizier mit, <sup>1)</sup> der sich auf Befehl seiner Obern in Ceylon aufhielt. „Ich wohnte am Ende der vornehmsten Stadt dieser Insel, und hatte die Aussicht auf einen naheliegenden Wald. Nicht weit von meiner Wohnung war ein kleiner Hügel, auf dem drei bis vier große Palmbäume standen, deren Anblick <sup>2)</sup> mir alle Morgen vieles Vergnügen machte. <sup>3)</sup> Als ich einmal des Morgens meine Augen auf sie gerichtet <sup>4)</sup> hatte, schien mir ein dicker Zweig auf denselben allerhand wunderliche Bewegungen zu machen; er drehte sich von einer Seite auf die andere, neigte sich auf die Erde herab, hob sich wieder in die Höhe und verlor sich unter den übrigen Zweigen. Kein Wind wehete, die Luft war gänzlich still, und ich hatte allerhand Gedanken über diese Erscheinung, als mich ein Ceylonese besuchte. Ich zeigte ihm, was mich in Verwunderung setzte. Er sah nach <sup>5)</sup> den Bäumen hin, wurde ganz blaß <sup>6)</sup> im Gesichte, und wollte vor Schrecken

- 1) mittheilen. — 2) deren Anblick, на вое поглядъ. — 3) viel Vergnügen machen, одвехъ увеселявати. — 4) die Augen richten, поглядати. — 5) nach, на. — 6) wurde blaß. вид. гр. §. 146.

zur Erde sinken. Er bat mich, daß ich den Augenblick alle meine Thüren und Fenster verriegeln und verwahren möchte; denn was ich für den Zweig eines Baumes halte, sei eine ungeheure Schlange, die sich an solchen Bewegungen belustige, und auf die Erde schieße, um Beute zu machen. <sup>1)</sup>

Ich erkannte bald, daß er recht hatte; denn nicht lange darauf sah ich, daß sie ein kleines Thier auf der Erde haschte, und mit sich unter die Zweige des Baumes nahm. Als ich mich nun bei dem Ceyloneseer näher nach dem Ungeheuer, erkundigte <sup>2)</sup> sagte er mir, daß man es auf der Insel nur allzuwohl kenne, daß es sich sonst gewöhnlich in der Mitte der Wälder aufhalte, und aus dick bewachsenen <sup>3)</sup> Bäumen auf die vorbeigehenden Menschen und Thiere herabstürze und sie lebendig verzehre.

Wir versammelten uns hierauf, zwölf Personen an der Zahl, und ritten wohlbewaffnet hinter ein dichtes Gebüsch, wo wir die Schlange mit unseren Flinten erreichen konnten. <sup>4)</sup> Als wir sie nun in der Nähe betrachteten, <sup>5)</sup> und ihre ungeheure Größe, die in der Ferne nicht auffallend erschien, <sup>6)</sup> wahrnahmen, ergriff uns alle ein Schauder, und keiner wagte einen Schuß zu thun, <sup>7)</sup> weil man sie zu verfehlen fürchtete. Die Ceyloneseer, die bei mir waren, gestanden, daß sie alle Schlangen, welche sie jemals gesehen hätten, an Größe überträfe. Sie war dicker als der Leib eines mageren Menschen, schien aber nicht fett zu sein, und war in Verhältniß ihrer Dicke sehr lang. Mit ihrem Schwanz hing sie sich an einen der obersten Zweige des Baumes, und mit dem Kopfe reichte sie bis auf die Erde. Sie war außerordentlich geschwind, und machte in einem Augenblicke tausend Wendungen <sup>8)</sup> mit ihrem Körper. Sie kam herab wickelte den Schwanz um den

1) Beute machen заплъвити. — 2) sich näher erkundigen, боль се известити. — 3) aus dick bewachsenen, са дебело обрастлы. — 4) mit der Flinte erreichen пушкомъ добацити, досегнути. — 5) in der Nähe betrachten, изъ близу гледати. — 6) nicht auffallend erscheinen нечинити се примѣтнымъ, у очю непадати. — 7) einen Schuß thun, пући, пушку избацити. — 8) tausend Wendungen machen, окренути се, или винути на хиляду страна.

Stamm des Baumes, legte sich der Länge nach <sup>1)</sup> auf die Erde, und in einem Augenblicke hatte sie sich wieder unter den Aesten des Baumes verloren. Mitten unter diesem Luftsprüngen sahen wir, daß sie sich mit ungemeiner Schnelligkeit zurückzog, und sich stille unter die Zweige hinlegte. Wir merkten bald die Ursache davon, ein kleiner Fuchs, den sie unstreitig gesehen hatte, wollte vor dem Baume vorbeigehen; allein die Schlange schoß auf ihn herab, und hatte ihn in einigen Minuten ausgesogen. <sup>2)</sup> Mit einer breiten schwärzlichen Zunge leckte sie an seinem Fleische herum, und legte sich gemächlich auf die Erde nieder; doch blieb der Schwanz immer um den Stamm des Baumes gewickelt.

Wir betrachteten sie genau, und als wir uns an ihrem Anblicke satt gesehen hatten, <sup>3)</sup> schoßen wir nach dem Kopfe; <sup>4)</sup> allein ich weiß nicht, ob sie denselben in dem Augenblicke bewegte, oder ob wir nicht recht sahen, kurz, <sup>5)</sup> wir trafen sie nicht, und sie verrieth auch nicht die geringste Furcht, <sup>6)</sup> sondern blieb auf der Erde liegen. Da es Abend zu werden anfang, <sup>7)</sup> so beschloßen wir nach Hause zu gehen, und den andern Tag in größerer Anzahl wieder zu kommen. Die Ceyloneseer sagten, daß, wenn diese Schlange einen Baum zu ihrem Aufenthalte erwählt habe, sie denselben nicht so bald wieder verlaße.

Den andern Morgen stellten <sup>8)</sup> wir uns wieder hinter dem Gebüsch, aber in weit größerer Anzahl ein, und wir trafen die Schlange noch an demselben Orte an. Sie schien sehr hungrig zu sein, und wir bekamen bald etwas zu sehen, was uns alle in Erstaunen setzte.

Ein Tieger, der nicht viel kleiner als eine Kuh war, kam unter den Baum, auf dem sie sich befand. Sogleich vernahmen

---

1) der Länge nach, колико в дуга. — 2) одъ ausjaugen. — 3) sich satt sehen, ситъ се нагледати. — 4) nach dem Kopfe, у главу. — 5) kurz, укратво; едномъ речн. — 6) die geringste Furcht verriethen непоказати стра', нинайманъ се неуплашити. — 7) anfangen Abend zu werden, почети сумрачавати се. — 8) одъ sich einstellen.

wir in den Aesten des Baumes ein schreckliches Geräusch. Die Schlange schoß auf den Tiger herab, und fiel ihm in den Rücken, aus dem sie ein Stück riß, das größer als ein Menschenkopf war. Der Tiger brüllte heftig und wollte mit seinem Feinde fortlaufen; allein als dieser dies merkte, wickelte er sich drei bis viermal um den Tiger, und zog die Schlingen so fest an, <sup>1)</sup> daß er bald in Todesängsten niederstürzte. Als die Schlange ihn auf diese Art gefesselt hatte, ließ sie den Rücken fahren, <sup>2)</sup> zog sich weiter nach dem Kopfe herauf, öffnete den Rachen so weit sie konnte, und umschloß damit das ganze Gesicht des Tigers, das sie auf eine entseßliche Art zerfleischte, indem sie ihm zugleich die Luft benahm <sup>3)</sup> Der Tiger hob sich wieder in die Höhe, kehrte sich von einer Seite zur andern, <sup>4)</sup> und brüllte auf eine schreckliche Weise in dem Rachen der Schlange.

Er war sehr stark und muthig, und ob er die Schlange gleich nicht los werden <sup>5)</sup> konnte, so machte er ihr doch genug zu schaffen. <sup>6)</sup> Bald richtete er sich auf, lief ein paar Schritte fort, fiel aber theils wegen der Schwere, theils wegen der festgezogenen Schlinge der Schlange wieder nieder. Nach einigen Stunden schien er völlig entkräftet und todt zu sein. Die Schlange versuchte durch engeres Zusammenziehen ihres um den Körper des Tigers gewickelten Leibes, seine Rippen und Knochen zu zerbrechen; allein es wollte nicht gehen. <sup>7)</sup> Sie machte sich daher von dem Tiger los, <sup>8)</sup> wickelte bloß ihren Schwanz um seinen Hals, und schleppte ihn, obschon mit vieler Mühe nach <sup>9)</sup> dem Baume hin. Jetzt sahen wir recht einleuchtend, wozu ihr der Baum diene.

Da der Tiger nicht mehr aufrecht stehen konnte, so richtete sie ihn an dem Stamme des Baumes auf den Füßen in die Höhe. Als dieß geschehen war, flocht sie sogleich ihren Leib sowohl um den Tiger als auch um den Baum, und zog sich mit aller

1) fest anziehen *стегнути*. — 2) fahren lassen, *оставити*. — 3) die Luft benehmen, *воздухъ одузети*. — 4) von einer zur andern, *съ вдве на другу*. — 5) los werden *ослободити се*. — 6) zu schaffen machen, *начинити посла*. — 7) allein es wollte nicht gehen, *но залудъ мука (нів успѣла)*. — 8) sich losmachen. — 9) nach, *къ*.

Macht zusammen, bis eine Rippe nach der andern, ein Knochen nach dem andern mit lautem Krachen zerbrach. Auch am Hirnschädel versuchte sie ihre Kräfte; nach vielen vergeblichen Versuchen aber ließ sie davon ab, und begab sich unter die Zweige des Baumes zurück, da ihr der Tiger nicht mehr entlaufen konnte.

Den dritten Tag sahen wir hinter dem Gebüsch hervor nichts mehr vom Tiger als rothes Luder, das ohne Gestalt und mit gelbem Gleister überzogen war. Es lag in einiger Entfernung vom Baume, und die Schlange beschäftigte sich damit. Sie schlürfte hierauf erst den Inhalt des Schädels und alsdann nach und nach den übrigen Körper hinein. Dieß kostete ihr aber nicht wenig Mühe,<sup>1)</sup> und es wurde Abend, ehe sie den Tiger ganz verzehrt hatte.

Den vierten Morgen begleiteten uns viele Weiber und Kinder dahin, weil, wie sie sagten, nun keine Gefahr mehr zu besorgen<sup>2)</sup> sei. Ich fand, daß dies wirklich der Fall war,<sup>3)</sup> denn die Schlange hatte sich überladen, und konnte sich weder zur Wehre setzen, noch fortlaufen. Bei unserer Annäherung suchte sie sich zwar auf den Baum zu schwingen, allein alle ihre Mühe war vergeblich. Die Ceylonenser schlugen sie<sup>4)</sup> todt,<sup>5)</sup> machten ihr Fleisch, das wie Kalbfleisch aussah, zurechte,<sup>6)</sup> und verzehrten es mit großer Eßlust.

<sup>1)</sup> nicht wenig Mühe kosten, доста (труда) муке стати. — <sup>2)</sup> keine Gefahr zu besorgen, никакве се опасности неботати. — <sup>3)</sup> daß dies der Fall war, да е тако. — <sup>4)</sup> sich zur Wehre setzen, бранити се. — <sup>5)</sup> todt schlagen, убити. — <sup>6)</sup> zurecht machen, зготовити, као што валя уредити (изправити).

## 21. Erzählung über ein Seeungeheuer.

Bolney Beckner, der Sohn eines irischen Matrosen, begleitete seinen Vater auf allen Seereisen. In seinem zwölften Jahre segelten sie wieder auf dem weiten Meere. Ein auf dem Schiffe befindliches Kind einer Amerikanerin stand allein auf dem Verdecke. Ein unerwartetes Wanken des Schiffes machte

es schwindeln, <sup>1)</sup> und es stürzte in's Meer. Kaum hatte dies Volney's Vater gesehen, so stürzte er sich nach und ergriff es beim Oberkleide. — Als er nun das Mädchen mit der einen <sup>2)</sup> Hand an sich drückend, mit der anderen ruderte, um das Schiff zu erreichen, <sup>3)</sup> sah er plötzlich einen Haifisch gerade auf sich zu kommen. Auf! <sup>4)</sup> helf mir! schrie er. Jedermann lief auf's Verdeck, aber Niemand wagte etwas zur Rettung zu thun. Einige Flintenschüsse blieben vergebens. Das Seeungeheuer schlug mit seinem Schwanze das Meer und drohte den Matrosen mit seinem geöffneten ungeheueren Rachen zu verschlingen. Jetzt ergreift der junge Volney einen breiten spitzigen Degen, stürzt sich in das Meer, schwimmt von hinten her unter den Bauch des Fisches und stößt ihm den Degen bis an das Heft in den Leib. Der Fisch ließ nun den Matrosen wohl gehen, <sup>5)</sup> wendete sich aber mit desto größeren Wuth gegen das Kind, das seine Stöße verdoppelte. In dieser dringenden Noth <sup>6)</sup> war Flucht das einzige Rettungsmittel. Von den vielen dem Vater und dem Sohne zugeworfenen Tauen waren beide endlich so glücklich eines zu ergreifen, damit man sie daran in die Höhe ziehe. Schon waren sie 15 Fuß über dem Wasser, schon ertönte das Freudengeschrei: Sie sind gerettet! als das wüthende Seeungeheuer untertauchte, kurz darnach aber mit Blitzesschnelle in die Höhe sprang, und mit seinen scharfen Zähnen den noch in der Luft schwebenden Volney in der Mitte des Leibes zerbiß. Beweint von der ganzen Schiffsmannschaft, wurden die Ueberreste des edlen Knaben in die Fluthen versenkt.

<sup>1)</sup> machte schwindeln значи, онесвестие. — <sup>2)</sup> овде в einen бройно. — <sup>3)</sup> um zu erreichen преводи се по гр. §. 250. г. — <sup>4)</sup> Auf значи овде: горе (на ноге). — <sup>5)</sup> ließ gehen значи, остави. — <sup>6)</sup> in dringender Noth, у крайной нужды.

### III. Einiges aus der Weltgeschichte.

#### 1. Krösus.

Als einmal Krösus König von Lydien, von Solon einem weltberühmten Weisen und Gesetzgeber der Athener, besucht wur-

de, stellte er diesem in seinem Hochmuth, folgende Frage: „Bin ich nicht unter den Menschen der Glücklichsste“? Solon antwortete: „Kein Mensch kann vor seinem Tode glücklich genannt werden“, was sich auch bald nach Solons Abreise bewährte, denn sein liebster Sohn ward auf der Jagd getödtet. Dieser Verlust versekte ihn durch zwei Jahre in die tiefste Trauer und schon jetzt dachte er bisweilen an Solons Worte. Zur Zeit, als Astiages durch Cyrus vom Throne gestossen wurde, wurde Krösus wieder heiterer. Sein lydisches Reich dehnte sich über den größten Theil von Kleinasien, bis an den Fluß Halis aus. Da aber die Macht des Cyrus für Kleinasien gefährlich war, so wollte Krösus gegen Cyrus zu Felde ziehen.<sup>1)</sup> Dieses Unternehmen war aber mit vielen Gefahren verbunden, daher besfragte er nach der Sitte der damaligen Zeit zuerst das Orakel zu Delphi, und erhielt diese günstige Antwort: „Wenn Krösus die Perser angreift, so wird er ein großes Reich zerstören.“ Die Orakelsprüche konnten meistens auf verschiedene Art gedeutet werden, allein Krösus war über diesen Ausspruch sehr entzückt; obgleich ihm durch viele wohlmeinende Männer von diesem Vorhaben abgerathen wurde, denn die Perser waren damals noch ein kräftiges Volk, das auf die einfachste Weise lebte, und von Luxus, durch welchen Weichlichkeit herbeigeführt wird, noch keine Kenntniß hatte.

Krösus zog<sup>2)</sup> mit seinem Heere gegen Cyrus, setzte über den Halis und rückte durch Capadocien bis an Sirien vor, welches sich damals weit nach Norden<sup>3)</sup> ausdehnte.

In der ersten Schlacht wurde auf keiner Seite ein Sieg errungen.<sup>4)</sup> In der Ebene unweit Sardis kam es zu einer zweiten Schlacht, in welcher die Perser durch eine List des Cyrus den Sieg errangen. Die Hauptstärke des Kriegsheeres des Krösus bestand in seiner zahlreichen geübten Reiterei. Cyrus sandte gegen diese eine große Zahl von Kameelen, von welchen die Pferde sich scheuen. Durch diesen Vorgang kam Krösus um<sup>5)</sup> seine

1) zu Felde ziehen значи; заратити. — 2) zog, крене се (пође). —

3) weit nach Norden, далеко въ сѣверу. — 4) одъ erringen. —

5) kam um, значи, изгуби.

Hauptmacht und sein Heer mußte sich hinter die Stadtmauern flüchten. Die Hauptstadt Sardis wurde nun von dem feindlichen Heere belagert und erobert und selbst Krösus gerieth <sup>1)</sup> in Gefangenschaft. Cyrus befahl im Zorne, diesen auf einem Scheiterhaufen nebst vierzehn Lydischen Knaben zu verbrennen. Als nun der unglückliche König auf demselben stand, gedachte er des weisen Griechen Solon, der ihn einst besuchte und ihm die Lehre gegeben hatte: „daß kein Mensch vor dem Tode glücklich genannt werden könne,“ und rief wehmüthig aus: Solon! Solon! Neugierig fragte Cyrus nach <sup>2)</sup> der Ursache dieses Ausrufes, vernahm <sup>3)</sup> dann die bedeutungsvolle Warnung und schenkte ihm nicht nur das Leben, sondern hielt ihn in hohen Ehren. <sup>4)</sup>

1) gerieth падне. — 2) nach, овде значи;за. — 3) одъ vernehmen.  
— 4) in hohen Ehren у великой чести.

## 2. Griechen.

Die Griechen, auch Hellenen genannt, waren ein freiheitsliebendes, tapferes Volk. Sie übertrafen alle anderen Völker an körperlicher Schönheit, und liebten Künste und Wissenschaft ungemein. Sie verehrten wie die meisten alten Völker viele Gottheiten, welche sie auch unter verschiedenen Gestalten aus Stein oder Erz gehauen darstellten. Ein Gott, der erhabene Zeus, bei den Römern genannt, galt ihnen aber doch als der höchste und mächtigste unter allen Göttern. Sie nannten ihn den Vater der Götter, den Donnerer. — Alle Gottheiten wurden in herrlichen Tempeln unter fröhlichen Festen verehrt. Opfer von Thieren, Früchten und kostbaren Kunstwerken wurden den Göttern dargebracht.

Apollon war der Gott der Kampfspiele, und ihm zu Ehren hatte das lebensfrohe an Körperbewegung von Jugend auf gewöhnte Volk in jeder Stadt einen besondern Platz zu Kampfspielen errichtet. Die weltberühmten olympischen Kampfspiele wurden alle vier Jahre in der großen Ebene Olympia, in der Landschaft Elis, abgehalten, dauerten jedesmal 5 Tage, und wurden mit feierlichen Opfern begonnen. Die Wettkämpfe bestanden



im Ringen, im Faustkampfe, im Wettlaufen, im Werfen mit dem Discus, einer runden Scheibe aus Stein oder Metal, nach einem bestimmten Ziele. Auch Wettfahren mit Pferden, welche an zweirädrigen Wagen <sup>1)</sup> gespannt waren, fanden statt. Endlich bewarben <sup>2)</sup> sich junge Griechen nicht nur um den Sieg durch körperliche Gewandheit, sondern auch Sänger, Cithar- und Flötenspieler ließen sich hören, <sup>3)</sup> und Dichter lasen ihre Gedichte vor. Der Kampfspreis für den Sieger war hoher Ruhm im ganzen Lande und ein Kranz von einem Zweige des Olivenbaumes.

- <sup>1)</sup> zweirädriger Wagen двоколице (кола на два точка). — <sup>2)</sup> одъ sich bewerben. — <sup>3)</sup> Овде се глаголъ hören преводи по гр. §. 159. 3. примѣт.

### 3. Alexander der Große.

Schon in früher Jugend verrieth <sup>1)</sup> Alexander der Große außerordentliche Anlagen, die sein Vater Philipp, durch den größten Gelehrten damaliger Zeit, den Aristoteles, auf das sorgsamste entwickeln ließ. Am liebsten hörte er Erzählungen von den Großthaten der alten Helden, von Krieg und Schlachten. Homer war deshalb sein Lieblingsbuch; des Nachts <sup>2)</sup> hatte er es sogar unter seinem Kopfkissen liegen, um darin zu lesen, sobald er erwache. Ein Held zu sein, wie Achilles, aber auch so schön besungen zu werden, war sein sehnlichster Wunsch. <sup>3)</sup> So oft man ihm von neuen Siegen seines Vaters erzählte, rief er schmerzlich aus: „Mein Vater wird mir gewiß Nichts mehr zu erobern übrig lassen!“ Einst wurde seinem Vater ein prachtvolles, aber sehr wildes Streitroß, Bucephal genannt, für einen hohen Preis angeboten. Die besten Reiter versuchten ihre Kunst daran, aber keinen ließ es aufsitzen. <sup>4)</sup> Philipp befahl deshalb, es wieder wegzuführen. Da hat der junge Alexander, ihm doch

- <sup>1)</sup> одъ verrathen. — <sup>2)</sup> des Nachts превод. као нарѣчно. вид. гр. §. 206. а). — <sup>3)</sup> war sein sehnlichster Wunsch; быаше му желя за којомъ в тежю. — <sup>4)</sup> ließ aufsitzen не даде се узести.

einmal einen Versuch zu erlauben.<sup>1)</sup> Er hatte bemerkt, daß es scheu und sich vor seinem eigenen Schatten fürchte. Darum führte er es gegen die Sonne und schwang sich plötzlich hinauf. Pfeilschnell flog das Thier mit ihm dahin. Philipp und alle Umstehenden zitterten für das Leben des Knaben. Wie er aber frohlockend umlenkte und das Roß bald rechts, bald links, so ganz nach Willkühr tummelte, als wäre es das zahmste Thier von der Welt, da erstaunten Alle. Philipp schloß ihn in seine Arme<sup>2)</sup> und rief: „Suche dir ein anderes Reich, mein Sohn, Macedonien ist zu klein für dich.“

Achtzehn Jahre alt focht<sup>3)</sup> er mit in der Schlacht bei Chäroneia. Der Sieg war hauptsächlich sein Werk. Zwanzig Jahre alt war er König, und als er beschloß die große Unternehmung auszuführen, die schon sein Vater ausgeführt haben würde, wenn ihn nicht der Tod überrascht hätte, — die Eroberung des persischen Reiches, — wurde er auf der Versammlung zu Korinth zum Oberanführer gewählt. Im drei und zwanzigsten Jahre seines Alters, brach er im Frühlinge mit dem verbündeten Heere der Griechen und Macedonier zu dem Rachezuge nach Asien auf.<sup>4)</sup> Auf dem Schlachtfelde von Troja besuchte er die Grabmäler der alten Helden. Als er am Grabe des Achilles stand, rief er aus: „O glücklicher Achilles, der du im Leben einen treuen Freund und im Tode einen Sänger deiner Thaten gefunden hast!“ Bald darauf traf er an dem kleinen Flusse Granikus (Dioswola) auf ein persisches Heer, welches er besiegte. Durch diesen Sieg, wurde er Herr von Kleinasien. Mit seinem jubelndem Heere eilte er von Stadt zu Stadt, erkrankte aber plötzlich zu Tarsus. Mitten durch die Stadt schlängelt sich der anmuthige Cydnusbach, dessen klares Wasser ihn zum Baden einlud. Mit Staub und Schweiß bedeckt stieg er hinein. Da übersiel ein plötzliches Zittern alle seine Glieder, er wurde leichenblaß, und mußte aus dem Bache getra-

1) einen Versuch zu erlauben, дозволяти, покушати. — 2) in die Arme schließen, значи, загрляти. — 3) focht одъ fechten. — 4) aufbrechen подни се.

gen werden. Die Aerzte gaben ihn auf; <sup>1)</sup> sie getrauten sich nicht etwas zu verordnen. Nur einer, Philippus, entschloß sich in dieser Noth ein gefährliches, aber entscheidendes Mittel zu gebrauchen. Der König war eben im Begriffe, <sup>2)</sup> die von ihm verordnete Arznei zu nehmen, als ein Brief von seinem Feldherrn Parmenio anlangte, mit der Warnung: „Traue dem Philippus nicht, er soll vom Perserkönig bestochen sein dich zu vergiften.“ Alle erschrafen, nur nicht der König. Er gab seinem Arzte den Brief und nahm in demselben Augenblicke die verordnete Arznei. Sein edles Vertrauen ward durch schnelle Genesung herrlich belohnt. Schon am dritten Tage stand er wieder an der Spitze <sup>3)</sup> seines jubelnden Heeres.

Bald darauf traf Alexander bei dem Städtchen Issus mit dem Perserkönige Darius Kodomanus selbst zusammen. Obgleich die Perser an Zahl weit überlegen waren, so erlitten sie doch eine völlige Niederlage. Darius selbst war so eilig geflohen, daß er seinen Wagen, Bogen und Mantel zurückgelassen hatte. Unter den Gefangenen war auch des Darius Mutter, seine Frau, zwei seiner Töchter und sein unmündiger Sohn. Als sie den Wagen des Darius erblickten, weinten sie laut <sup>4)</sup> auf, denn sie glaubten, der König sei tod oder gefangen. Sogleich aber ließ ihnen Alexander die tröstende Nachricht bringen, Darius lebe und sei entkommen. Am folgenden Tage besuchte er sie selbst, tröstete sie über ihr Schicksal und behandelte sie überhaupt mit einer Liebe und Ergebenheit, als wäre die Familie eines alten Freundes zu ihm auf Besuch gekommen.

### Fortsetzung.

Während Darius in das Innere des Reiches floh zog Alexander unbekümmert um ihn, an die Küste des mitteländischen

<sup>1)</sup> Овде aufgeben значи, оставити или руке одъ кога дѣла. —

<sup>2)</sup> war eben in Begriffe, значи, хтеде или намераваше башъ. —

<sup>3)</sup> an der Spitze; неки преводи: на челу; но болъ е, напредъ; а почемъ слѣдуя у нѣм. род. seines jubelnden Heeres, то не се у овомъ случаю кодъ насъ употребити по свойству нашегъ звѣка предлогъ, предъ. — <sup>4)</sup> laut weinen значи, изъ гласа плакати, вукати.

Meeres hinunter. Alle Städte öffneten ihm die Thore, nur nicht Tyrus, damals Hauptstadt der Phönizier. Nach siebenmonatlicher harter Belagerung nahm er sie ein und zerstörte selbe gänzlich. Hierauf eroberte er Palästina und zog durch die Landenge Suez in Aegypten. An einer der westlichen Mündung des Flusses Nil, ließ er eine neue Stadt erbauen,<sup>1)</sup> die nach ihm Alexandrien genannt wurde. Von den Priestern im Tempel des Jupiter Amon, wo er das Orakel befragte, als Sohn des Jupiter begrüßt, kehrte er voll Freuden hierüber nach Asien zurück, um jetzt den Darius aufzusuchen. Auf seinem Zuge trafen Darius Gesandte ein, welche ihm eine ungeheuere Summe als Lösegeld für die hohen Gefangenen, die Hand der königlichen Tochter und alles Land vom Helespont bis zum Euphrat boten.

„Was meinst du dazu?“ fragte Alexander den Parmenio. „Ich würde es thun, wenn ich Alexander wäre!“ antwortete dieser. „Ich auch, wenn ich Parmenio wäre!“ erwiederte Alexander lächelnd. Die Anträge des Darius wurden zwar zurückgewiesen, jedoch ließ er ihm sagen,<sup>2)</sup> er solle nur zu ihm kommen<sup>3)</sup> und gewiß die beste Aufnahme finden;<sup>4)</sup> sonst aber wird er ihn aufsuchen. Der Bedrängte Darius wollte noch einmal das Glück der Waffen versuchen und stellte seine Schaaren zum Kampfe auf. Die macedonischen Feldherrn betroffen<sup>5)</sup> über die ungeheuere Macht der Perser, riethen am Abende vor der Schlacht ihrem Könige, den Feind in der Nacht<sup>6)</sup> zu überfallen. Alexander aber erwiederte mit stolzer Zuversicht: „Nein stehlen will ich den Sieg nicht,“ und begab sich sorglos zur Ruhe.<sup>7)</sup> Am andern Morgen weckte ihn Parmenio und sprach verwundert: „Du schläfst ja so ruhig o König, als wenn du schon gesiegt hättest!“ „Glaubst du denn nicht lieber Parmenio,“ war des Königs Antwort, „daß

1) ließ erbauen, ознда, сазнда. — 2) ließ ihm sagen, поручи му.

— 3) er solle kommen преводи се у запов. нач. — нека дође, — а 4) er solle finden у будућ. времену наћиће. —

5) betroffen упрепастити. — 6) in der Nacht ноћомъ. — 7) zur Ruhe sich begeben значи: ићи спавати.

wir schon so gut als gesiegt haben,<sup>1)</sup> da wir nun den Darius vor uns haben, und nicht mehr durch Wüsteneien zu ziehen brauchen, um ihn aufzusuchen?“ Der Kampf war sehr heißig, die Perser fochten wie Verzweifelte, Alexander blieb jedoch Sieger. Durch diesen glänzenden Sieg wurde er Herr des großen persischen Reiches.

Unterdessen floh der unglückliche Darius stets verfolgt von Dorf zu Dorf, von Stadt zu Stadt. Einst kam Alexander beim Verfolgen in eine große Sandwüste, in welcher kein Wasser zu finden war. Endlich hatte ein Reiter etwas aufgefunden, und brachte es ihm in seinem Helme. Der König aber, welcher sah, daß seine Soldaten eben so, wie er vor Durst lechzten, sprach: „Soll ich denn der Einzige sein, der trinkt!“ und goß das Wasser auf die Erde. Da riefen alle Soldaten: „Auf, führe uns nur weiter, wir sind nicht durstig, wir halten uns nicht für sterblich, so lange uns ein solcher König führt!“ Bald darauf kam die Nachricht zum Alexander, daß die persischen Krieger sich gegen ihren König empört, und der treulose Statthalter von Bactrien, Bessus, ihn gefangen genommen,<sup>2)</sup> und sich selbst zum König habe ausrufen lassen. Da jagte Alexander mit einem Trup Reiter dem Verräther nach. Als dieser nun die Verfolger in der Nähe witterte, versetzte er seinem Könige mehrere Dolchstiche<sup>3)</sup> und eilte davon.<sup>4)</sup> Alexanders Reiter fanden Darius mit Blut und Staub bedeckt in den letzten Zügen<sup>5)</sup> liegen. Er bat sie um einen Trunk Wasser, und ein Macedonier brachte ihm etwas in seinem Helme. Erquickt sprach der Unglückliche: „Freund, das ist das größte meiner Leiden, daß ich dir diese Wohlthat nicht vergelten kann, doch Alexander wird sie dir vergelten. Mögen ihn<sup>6)</sup> die Götter für die Großmuth belohnen, die er meiner Mutter, mei-

1) daß wir schon so gut als gesiegt haben, да мы тако добро већъ стоимо, као да смо побѣдили. — 2) gefangen nehmen значи, заробити. — 3) mehrere Dolchstiche versetzen значи, убости мачемъ на више места. — 4) davon eilen, побећи. — 5) in den letzten Zügen liegen значи, съ душою се борити. — 6) Mögen ihn, нека га.

ner Gemahlin und meinen Kindern erwiesen hat. Hier reiche ich ihm durch dich meine Rechte! Nach diesen Worten verschied er. In diesem Augenblicke kam Alexander herangesprengt. <sup>1)</sup> Gerührt betrachtete er die Leiche des Mannes, den er ohne ihn zu hassen, <sup>2)</sup> so eifrig <sup>3)</sup> verfolgt, und ohne es zu wollen, so unglücklich gemacht hatte. Er breitete seinen Mantel über ihn aus und ließ ihn nach Persopolis bringen, <sup>4)</sup> wo er in der königlichen Gruft beigesezt wurde. <sup>5)</sup>

- 1) kam herangesprengt, дотрчи. — 2) ohne zu hassen. Овде в аһне одричућа частица, збогъ чега се глаголъ zu hassen цреводи са причастнымъ нарѣчивъ, сад. врем. немрзеһи. Тако исто и ohne es zu wollen: нехотеһи. — 3) eifrig, жестоко. — 4) ließ ihn bringen, донесе га. — 5) beisezen, саранити.

#### 4. Die Schlacht auf dem Amselfelde.

(Von Talvi).

Denjenigen Theil des serbischen Gebiets, welcher von den Türken nicht unterworfen wurde, vereinigte der Fürst Lazar unter seine Herrschaft, welcher im Jahre 1376 von dem serbischen Patriarchen in Gegenwart der konstantinopolitanischen Gesandten feierlich zum Zar gekrönt wurde. Indessen war Sultan Murat immer weiter vorgedrungen, hatte den Bulgarenfürsten zinsbar gemacht <sup>1)</sup> und wendete sich nun gegen Serbien (1386). Lazar wandte sich um Hilfe nach Ungarn, aber dies Land war von innern Kämpfen <sup>2)</sup> zerrissen. Eben so fruchtlos wandte er sich an den Fürsten von Bosnien, der sich damals gleichfalls zum Könige hatte krönen lassen. <sup>3)</sup>

Lazar zog nun alle seine Truppen zusammen und erwartete den Feind an der Morawa. Das Glück schien sich anfänglich auf seine Seite zu neigen. Aber zu den Türken stießen neue Hilfsvölker. <sup>4)</sup> Miša einer der Hauptpunkte des Landes, ward mit Sturm genommen.

- 1) zinsbar machen подврһи плаһавю данка. — 2) von innern Kämpfen, нашъ твор. — 3) sich krönen lassen врунисати се. — 4) stießen neue Hilfsvölker zu, допадну нови народи у помоһь.

Aller Gegenwart des Geistes beraubt,<sup>1)</sup> schickte Lazar zu dem Sieger, sagte ihm Tribut zu und tausend Söldner zum türkischen Heere. Unter diesen schmählischen Bedingungen gewährte Murat ihm den Frieden.

Während dieser nun sich mit der vollständigen Unterwerfung Albaniens und Thäsalien beschäftigt, fiel der Zar in das ungarische Gebiet. Aber er bereute diesen Schritt fast, indem er ihn that. Das volle Gefühl<sup>2)</sup> seiner Erniedrigung gegen die Türken spornte ihn zu anderen Unternehmungen. Eilig sendete er Getreue an alle Nachbarstaaten, welche die drohende Gefahr dringend vorstellen und ein Bündniß anknüpfen sollten.

An den König von Ungarn, der 1388 inzwischen Bosnien von neuem<sup>3)</sup> unterworfen hatte und daselbst verweilte, wandte er sich selbst, aber es scheint, nicht als ob er ein geneigtes Ohr<sup>4)</sup> bei ihm gefunden hätte. Glücklicher waren seine Gesandten bei den bulgarischen, albanesischen und thäsalischen Vasallen, welche sich sämmtlich bereit zeigten das türkische Joch abzuschütteln.

So wäre Serbiens Freiheit vielleicht noch zu retten gewesen, wenn der Keim der Zerstörung nicht in seinem Schooße selbst geruht hätte. Während Stammverwandte und Glaubensgenossen dem bedrohten Volke die Hand reichten, herrschte Zwietracht im Kriegslager und am Hofe des Zaren. Unter den Eidamen desselben befanden sich Wuk Brankowitsch und Milosch Obilitsch der tapferste Held von Serbien. Beide waren gegen einander gespannt.<sup>5)</sup>

Wuk war einer der mächtigsten des Reiches, Statthalter mehrerer Provinzen, und von hoher Abkunft.<sup>6)</sup> Milosch dagegen, von dunkler Geburt,<sup>7)</sup> schien alles Ansehen, welches er genoß,<sup>8)</sup>

1) бераубт лишень, вид. гр. §. 256. 6. — 2) das volle Gefühl, яко осебанъ. — 3) von neuem, на ново. — 4) ein geneigtes Ohr finden, значя, радо быти слушанъ. — 5) gegen einander gespannt, вданъ на другогъ срдыть. — 6) von hoher Abkunft одъ господ-свогъ рода. — 7) von dunkler Geburt, одъ простогъ рода. — 8) одъ genießen.

sowie die vornehme Eheverbindung nur einer glänzenden und ausgezeichneten Persönlichkeit zu verdanken.<sup>1)</sup> Ein kleinliches Gezänk ihrer beiden Gemahlinen führte die Feldherrn feindlich zusammen.<sup>2)</sup> Wukosawa die Gattin des Milosch, rühmte die Tapferkeit ihres Gemahls, ihre Schwester Maria pries<sup>3)</sup> den Ruhm des ihrigen. Ein Wort gab das andere,<sup>4)</sup> Maria setzte Milosch herab, und darüber erbittert, gab ihr Wukosawa einen Backenstreich.<sup>5)</sup> Mit Thränen des Zornes<sup>6)</sup> eilte die Beleidigte zu ihrem Gemahl, die Schmach ihm berichtend. Dieser, die Gattin zu rächen und vielleicht dem Hange des eigenen Herzens folgend, forderte Milosch zum Zweikampf. Die Sache ward mit des Zaren Erlaubniß verabredet, es kam zum Gefecht, und Milosch hob seinen Gegner aus dem Sattel, ohne ihn jedoch zu beschädigen.<sup>7)</sup>

Wir wissen nicht, ob es das Gefühl dieser Demüthigung war, welches Wukß geheimen Verhandlungen mit dem Sultan den Ausschlag gegeben hat.<sup>8)</sup> Selbst Verrath im Herzen brütend,<sup>9)</sup> beschloß er, des Zaren Verdacht auf den verhaßten Milosch zu leiten. Heimlich klagte er ihn bei jenem des Einverständnisses<sup>10)</sup> mit den Türken an. Beide Heere lagen<sup>11)</sup> zum Schlagen fertig auf einer großen, im südlichsten Serbien gelegenen Ebene, Kosowo (deutsch Amselfeld) geheißten. Ob nun Lazar ihm vielleicht nicht unbedingten Glauben beimaß,<sup>12)</sup> oder einer großmüthigen Regung folgte: genug, er prüfte Milosch auf eine Weise, die in beiden eine hohe Besinnung voraussetzte. Am Vorabende der Schlacht nämlich versammelte er seine Kriegsobersten zum Nacht-

1) schien zu verdanken, као да имађаше благодарити (за сву знаменитостъ и т. д. вид. нѣмач.). — 2) feindlich zusammenführen, значн, озловедити. — 3) одъ преише. — 4) ein Wort gab das andere, речъ по речъ. — 5) einen Backenstreich geben; љушити. — 6) Mit Thränen des Zornes, разплакана одъ лютине. — 7) ohne ihn zu beschädigen, преводи се глаголъ (збогъ ohne) одрцателно, у причастно нарѣчн, вр. прошл. — 8) den Ausschlag geben, рѣшити се (на што). — 9) brüten, подравњивати, неговати. — 10) des Einverständnisses anklagen, вид. гр. §. 256. 6. — 11) lagen одъ liegen, овде значи: стаатв. — 12) den Glauben belmessen, поверовати.

mahle um sich her. Auf einmal ergriff er den Becher, wandte sich an Milosch, trank ihm zu, <sup>1)</sup> und sagte:

„Diesen Becher bring ich dir, Milosch Obilitsch! Ich wünsche daß du ihn im Wohlsein leeren mögest, <sup>2)</sup> obwohl du mich morgen in der Schlacht dem Sultan verrathen wirst!“ — Milosch sprang entsetzt auf, ergriff den Becher that dem Fürsten Bescheid <sup>3)</sup> und schwur <sup>4)</sup> mit den heiligsten Eiden, er wolle ihm beweisen, daß er seinem Herrn und seinem Glauben treu sei.

Den andern Morgen vor Tagesanbruch war er mit zwei jungen Helden, Milan Toplika und Iwan Kosantschitsch, deren <sup>5)</sup> die Lieder häufig gedenken, verschwunden. Er hatte seine Absicht Murat zu ermorden, und das Lager des Feindes dadurch in Verwirrung zu bringen, allen geheim gehalten. <sup>6)</sup> So konnte es nicht fehlen, <sup>7)</sup> daß sein Verschwinden für jetzt Wuß Beschuldigung bestätigte, und daß die Heeresabtheilung, welche er befehligte, darüber in nicht geringe Bestürzung gerieth. <sup>8)</sup> In dieser Stimmung wollten einige Große noch jetzt zur Unterwerfung rathen. Aber der Zar hielt eine kurze kräftige Rede an die Truppen, welche sie so mit Begeisterung füllte, daß sie voll Vertrauen dem mächtigen Feinde entgegen gingen.

Milosch war unterdessen in's türkische Lager gekommen, (seiner Begleiter wird von da an nicht weiter gedacht). Nachdem er durch das übliche Zeichen zu erkennen gegeben, <sup>9)</sup> daß er in Frieden komme, verlangte er zu Murat geführt zu werden. Sein Name war so berühmt, daß er als Ueberläufer höchst willkommen, sogleich seine Absicht erreichte, und in des Sultans Zelt gebracht wurde. Der Serbe kniete vor ihm nieder, aber indem er sich auf seine Hand beugte, sie zu küssen, zog er seinen Dolch hervor und

<sup>1)</sup> trank ihm zu, напио му. — <sup>2)</sup> leeren mögen, напити. — <sup>3)</sup> den Bescheid thun одвдравити здравицу. — <sup>4)</sup> одъ schwören. — <sup>5)</sup> deren, вид. гр. §. §. 119. 256. — <sup>6)</sup> geheim halten. таити. — <sup>7)</sup> So konnte es nicht fehlen, тымъ начиномъ дабогме (зацело). — <sup>8)</sup> darüber in nicht geringe Bestürzung gerathen, значн: збогъ твга се здраво збунити. — <sup>9)</sup> zu erkennen gegeben (hatte) на знанѣ дао быо.

versezte ihm einen Stich <sup>1)</sup> dicht unter der Herzgrube. Sogleich fielen die gegewärtigen Türken über ihn her. <sup>2)</sup> Milosch versuchte noch durch die Flucht sich zu retten, sprang aus dem Zelte, und es kostete mehren das Leben, ehe es ihnen gelang, ihn zu tödten. Einer hieb ihm die rechte Hand ab, <sup>3)</sup> die nach einigen Schriftstellern, in Silber gefaßt, beim Grabe Murats in Bithynien aufbewahrt wird. Der Sultan lebte mehre Stunden lang, konnte noch Befehle ertheilen, <sup>4)</sup> so wie auch über den gefangenen eingebrachten <sup>5)</sup> Zaren Lazar das Todesurtheil sprechen. Die Sage behauptet, der Zar hätte Milosch im Zelte Murats noch lebend, aber gefesselt getroffen. Der Wojwode habe sich vor ihm niedergeworfen, und ihm alles enthüllt.

Die Heeresabtheilung, welche der Zar selbst befehlige, hielt sich auf das tapferste. Die Türken wichen von allen Seiten, <sup>6)</sup> und wurden nur von ihren Feldherrn durch den Zuruf: „den ermordeten Herrn zu rächen,“ mühsam immer vorwärts getrieben. Ehe noch die Kunde von Murats Tod in das serbische Lager gedrungen war, <sup>7)</sup> hatte der verrätherische Wuk Brankowitsch bereits den andern Flügel, an dessen Spitze <sup>8)</sup> er stand, ohne Vorwissen der Truppen zum Feinde übergeführt. <sup>9)</sup> Lazar hatte es demnach mit der ganzen Heeresmacht allein zu thun. <sup>9)</sup> Aber die Serben verloren den Muth nicht, so lange sie ihren Fürsten vor ihren Reihen kämpfen sahen. <sup>10)</sup> Unglücklicher Weise ermatete sein Pferd; während er ein anderes bestieg, war er von

<sup>1)</sup> einen Stich versehen, пробости, (ударити ножем или мачемъ). —

<sup>2)</sup> fielen über ihn her спонадну га. — <sup>3)</sup> hieb ab, одъ abhauen. —

<sup>4)</sup> Befehle ertheilen, заповести издавати. — <sup>5)</sup> eingebrachte доведеногъ. — <sup>6)</sup> von allen Seiten, на све стране. — <sup>7)</sup> Ehe die Kunde gedrungen war, докъ се дознало. — <sup>8)</sup> an dessen Spitze предъ конна. — <sup>9)</sup> zu thun haben имати посла. — <sup>10)</sup> solange sie sahen, докъ годъ видоше.

<sup>\*)</sup> Wir erlauben uns hierorts eine kleine Bemerkung: Nach der Volksfage hatte Wuk Brankovitsch die auserlesenste Truppe, die unter seinen Befehlen stand (12.000 Reiter an der Zahl) nicht dem Feinde übergeführt, sondern blos sich mit derselben von dem Kriegsschauplaze an einen unweit liegenden Hügel begeben; was jedenfalls ohne Vorwissen seiner Truppe geschah und als eine ausgemachte Verrätherei galt.

den Seinen vermißt. <sup>1)</sup> Kurz darauf sah man seinen Apfelschimmel, der in der Feinde Hände gefallen war, über das Schlachtfeld führen.

Bestürzt über den vermeintlichen Tod ihres Führers ergriffen sie die Flucht, <sup>2)</sup> und als Lazar wieder erschien, war er vergebens bemüht <sup>3)</sup> sie aufzuhalten. Selbst mit fortgerißen in der allgemeinen Verwirrung, wider Willen fliehend, stürzte er in einen Graben, wo er nach einigen auf der Stelle niedergebauen, nach andern gefangen ward, um vor den Augen des sterbenden Murat den Tod zu erleiden.

Die Türken, die selbst auf das äußerste gelitten hatten, wagten nicht die Flüchtigen zu verfolgen. Sie begnügten sich das Land rings umher zu verwüsten. Zum Andenken Murats errichteten sie einen ungeheueren Steinhaufen auf dem Umsfelde, und Bajaseth bestieg den Thron seines Vaters.

Von dieser Schlacht an sehen wir das serbische Reich mit schnellen Schritten seinem Untergange entgegen gehen.

## 5. Ursprung und Ausbreitung der Osmanen.

(Von Ranke).

Gering genug beschreiben die Osmanen ihren Anfang. Sie erzählen, der Gründer ihres Reiches, Namens Osman, habe noch selbst mit seinen Knechten gepflügt, und wenn er Mittag halten wollte, eine Fahne ausgesteckt, um sie zusammenzurufen. Keine andere als diese Knechte seien seine ersten Kriegsgefährten gewesen, und unter demselben Zeichen seien sie versammelt worden. Aber schon er, fügen sie hinzu, <sup>4)</sup> habe eine Vorahnung der künftigen Größe seines Hauses gehabt: im Traum habe er aus seinem Nabel einen Baum aufwachsen gesehen, der die ganze Erde überschattete.

<sup>1)</sup> ward er von den Seinen vermißt, свон га изъ очю изгубе. — <sup>2)</sup> die Flucht ergreifen, нагнути богатн. — <sup>3)</sup> war er vergebens bemüht, бадава се трудю. — <sup>4)</sup> führen sie hinzu, додатакъ томе.

Als sich nun die neue Macht, welche in Kleinasien empor-  
kam, auch an der dortigen Nordküste festgesetzt hatte, so ritt eines  
Tages, wie man ferner erzählt, Osmans Enkel, Soliman, den  
Ufern des Helespontos entlang, zwischen den Trümmern alter  
Städte dahin, und versank in Stillschweigen und Nachsinnen.<sup>1)</sup>  
„Was denkt mein Chan?“ fragte einer seiner Begleiter. „Ich  
denke“, sprach er „wie wir nach Europa übersehen wollen.“  
Diese Begleiter Solimans setzten zuerst nach Europa über; sie  
thaten es mit Glück. Schon dem Bruder Solimans, Amurath I.  
gelang es, Adrianopel zu erobern. Von da an<sup>2)</sup> breitete sich die  
osmanische Macht jenseits des Helesponts von Brussa nach Osten  
und Süden, dießseits desselben von Adrianopel nach Norden und  
Westen aus. Bajazeth I. Osmans Urenkel, beherrschte hier Wid-  
din und die Walachen, dort Karamanien und Cäsarea.

Wider Bajazeth erhoben sich Europa und Asien, die er beide  
bedrohte. Europa unterlag ihm bei Nikopolis, und wenn ihn  
Asien, für welches Timur stand,<sup>3)</sup> auch besiegte, so vernichtete  
Asien doch seine Herrschaft nicht. Es war nur fünfzig Jahre nach  
dieser, daß Mahomed II. Konstantinopel einnahm, von wel-  
chem beide Erdtheile einst weithin beherrscht worden. Dieser  
Eroberer begnügte sich nicht, die Städte an den Küsten des  
schwarzen und des adriatischen Meeres unterworfen zu sehen; die  
Meere selbst unterthänig zu machen,<sup>4)</sup> gründete er eine Flotte;  
die Inseln des ägäischen fing er an, eine nach der andern zu  
erobern; seine Truppen zeigten sich in Apulien.

Unaufhaltsam erschien der Lauf dieser Dinge. Obwohl Ba-  
jazeth II. seinen Vorfahren an Tapferkeit nicht gleich kam,<sup>5)</sup>  
so brachte er es doch dahin,<sup>6)</sup> daß seine Leute Friaul durch-  
streiften, seine Fußvölker in Morea Festungen einnahmen, und  
seine Flotten das jonische Meer siegreich durchschifften. Aber von

1) in Stillschweigen und Nachsinnen versinken, значи: занети се у ху-  
таню и мыслима. — 2) Von da an, одъ овда. — 3) für welches  
Timur stand, за кою Тимуръ добаръ стаяше (одговараше). —  
4) unterthänig machen, покорети, подчинити. — 5) nicht gleich kam,  
немогаше се успоредити. — 6) одъ dahinbringen.

seinem Sohne Selim und Soliman, seinem Enkel, ward er weit übertroffen. <sup>1)</sup> Selim überwand die Mameluken von Kairo, die gegen Bajazeth oft Sieger geblieben waren; er ließ fortan in Syrien und Aegypten das Kanzelgebet auf seinen edlen Namen halten. <sup>2)</sup> Noch weit bedeutenderes vollbrachte Soliman. Eine Schlacht überlieferte ihm Ungarn, und er zog hierauf in diesem Reiche, wie in seinem eigenen, aus und ein. <sup>3)</sup> Fern im Osten vertheilte er das Gebiet von Bagdad nach den Fahnen seiner Truppen in Sandschakate. Jener Chairedin Barbarossa, der sich rühmte, sein Turban, auf eine Stange gesteckt, verscheuche die Christen meilenweit ins Land hinein, diente ihm, und machte seinen Namen über das ganze Mittelmeer gefürchtet. <sup>4)</sup> Mit Erstaunen und Schrecken zählte man an dreißig Königreiche, bei achttausend Miglien Küste, unter seiner Botmäßigkeit. Er nannte sich Kaiser der Kaiser, Fürst der Fürsten, Vertheiler der Kronen der Welt, Schatten Gottes über beide Erdtheile, Beherrscher des schwarzen und des weißen Meeres, von Asien und Europa.

<sup>1)</sup> ward übertroffen, треба савъ смысао, изъ вида страдающегъ обратити у дѣйствующихъ, пакъ потомъ превести. вид. гр. §. 263. — <sup>2)</sup> ließ halten заповедіо да се држн. — <sup>3)</sup> zog aus und ein; одъ ausziehen и einziehen. — <sup>4)</sup> gefürchtet machen, страшиломъ учинити.

## 6. Der bestrafte Geiz.

(Nach Hammer).

Dschafar Almanbur, der Chalif, hatte ein so glückliches Gedächtniß, daß er jedes Gedicht, welches er einmal gehört hatte, auswendig behielt. <sup>1)</sup> Er besaß eine Sclavin, die jedes Erzeugniß der Dichtkunst von Wort zu Wort wiederholen konnte, nachdem sie es zweimal gehört hatte, und einen Sclaven, der nach dreimaligen Anhören ein Gedicht vorzutragen im Stande war.

Der Chalif galt <sup>2)</sup> für einen Gönner der Wissenschaften, war aber so außerordentlich geizig, daß ihm der Name Dewaniki

<sup>1)</sup> auswendig behalten, запомтити. — <sup>2)</sup> одъ gelten.

oder Pfennigknicker geblieben ist. So oft ihm ein Dichter sein Werk darbrachte, befahl er, das Gewicht desselben mit Gold aufzuwägen, vorausgesetzt, daß es neu sei und nicht gestohlene <sup>1)</sup> Gedanken enthalte. Hatte nun der arme Dichter seine Verse vorgelesen, so wiederholte sie der Chalif sogleich vom Anfange bis zu Ende, und sagte: „Das ist ja was Uralters, du siehst, daß ich das Ganze längst schon auswendig gewußt habe.“

Der erstaunte Dichter erlaubte sich manchmal die bescheidene Vermuthung zu äußern, <sup>2)</sup> daß dieß wohl eine glückliche und außerordentliche Naturgabe Seiner Hoheit sein möge, <sup>3)</sup> einmal gehörte Dinge von Wort zu Wort zu wiederholen. Hierauf erwiederte Manbur: „Nicht im Geringsten; diese Verse, die du mir als neu aufstichst, <sup>4)</sup> kennt jedes Kind. Siehst du dort die Sclavin und den Sclaven, sie haben es mir schon mehr als einmal wiederholt.“ Hiemit forderte der Chalif dieselben auf, das Gehörte zu wiederholen, was sie kraft ihres guten Gedächtnisses leicht thun konnten, indem es die Sclavin zweimal, aus dem Munde des Dichters nämlich und des Chalifen, der Sclave dreimal, aus dem Munde des Dichters, des Chalifen und der Sclavin gehört hatte. So kam es denn, <sup>5)</sup> daß der arme Dichter ganz erstaunt über dies ohne Wissen <sup>6)</sup> begangene <sup>7)</sup> Plagiat, mit leeren Händen abzog.

Asmai der Hofdichter, welchem diese unwürdige Behandlung seiner Kunstgenossen zum Herzen ging, <sup>8)</sup> beschloß dieselben und sich selbst am Chalifen zu rächen. Er verfertigte ein kurzes Gedicht aus den schwersten Worten und härtesten Sylben, welche die arabische Sprache besitzt, verkleidete sich als Beduinen, und kam auf einem Kameele zum Hofe des Chalifen. Dieser setzte ihm die bekannten Bedingungen. „Bruder Araber!“ sprach er, wenn das Gedicht, „welches du hersagen willst, dein eigen ist, so wäge ich es mit Gold auf, wenn nicht, so erhältst du keinen Heller.“

1) одъ fehlen. — 2) die bescheidene Vermuthung zu äußern, скромно или учтиво примѣтити. — 3) daß dieß sein möge, да в то. — 4) die Verse aufstichen стихове подносити, показивати. — 5) So kam es denn, и тако буде. — 6) ohne Wissen и незнаючи. — 7) одъ begeben. — 8) zum Herzen gehen, коснути се срца.

Nun trug Asmei das eigens zu diesem Zwecke verfaßte Lied vor. Der Chalif fand es, der gehäuften Kraftausdrücke und künstlich verschränkten Worte halber, viel zu schwer, <sup>1)</sup> dieses Lied nach einmaligem Anhören wieder herzusagen; er sah den Slaven und die Sclavin an, die kein Wort davon behalten <sup>2)</sup> hatten,

Endlich sprach er verdrießlich: „Nun so gib mir dein Gedicht, daß ich es mit Gold aufwäge.“ „Sogleich! erlaube mir, daß ich es ablade“ Wie? ein Gedicht abladen? was ist das?“ „Ja du sollst es gleich sehen, Fürst der Rechtgläubigen.“ Das Kameel wurde vorgeführt, und die Last desselben bestand in einer Säule, auf welcher das Gedicht eingegraben war. Der Chalife konnte nicht anders als Wort halten, und mußte den Stein mit Gold aufwägen.

1) viel zu schwer, сувише тежко. — 2) behalten утубити, запамтити.

## IV. Gedichte.

### 1. Sehnsucht.

(Von Schiller).

Ach, aus dieses Thales Gründen  
Die der kalte Nebel drückt,  
Könnt ich doch den Ausgang finden,  
Ach, wie fühlt ich mich beglückt!  
Dort erblick ich schöne Hügel,  
Ewig jung und ewig grün!  
Hätt ich Schwingen hätt ich Flügel, <sup>1)</sup>  
Nach den Hügeln zög ich hin.

Harmonieen hör ich klingen,  
Töne süßer Himmelsruh,  
Und die leichten Winde bringen  
Mir der Lüfte Balsam zu.

1) Hätt ich Schwingen, hätt ich Flügel, могло бы се у народнѣмъ размеру овако превести: „Да самъ птица, а да су ми крила.“

Goldne Früchte seh ich glühen  
 Winkend zwischen dunklem Laub,  
 Und die Blumen die dort blühen,  
 Werden keines Winters Raub.

D wie schön muß sich ergeben<sup>1)</sup>  
 Dort im ewigen Sonnenschein,  
 Und die Luft auf jenen Höhen,  
 D wie labend muß sie sein!  
 Doch mir wehrt des Stromes Toben,  
 Der ergrimmt dazwischen braust;  
 Seine Wellen sind gehoben,  
 Daß die Seele mir ergraut.

Einen Nachen sah ich schwanken,  
 Aber ach! der Fährmann fehlt.  
 Frisch hinein und ohne Wanken!  
 Seine Segel sind beseelt.  
 Du mußt glauben, du mußt wagen,  
 Denn die Götter leihn kein Pfand;<sup>2)</sup>  
 Nur ein Wunder kann dich tragen  
 In das schöne Wunderland.

## 2. Erfkönig.

(Von Gothe).

Wer reitet so spät bei Nacht und Wind?  
 Es ist der Vater mit seinem Kind;  
 Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
 Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.  
 „Mein Sohn, was birgst<sup>3)</sup> du so bang dein Gesicht?“  
 Siehst, Vater, du den Erfkönig nicht?

<sup>1)</sup> D wie schön muß sich ergeben. О како ли лепо мора бити. —

<sup>2)</sup> kein Pfand leihen значи: невмствовати, неямчити. — <sup>3)</sup> одъ  
 bergen.

Den Erlenkönig mit Kron und Schweif?  
 „Mein Sohn es ist ein Nebelstreif!“  
 „Du liebes Kind, komm geh mit mir!  
 Gar schöne Spiele, spiel ich mit dir;  
 Manch bunte Blumen sind an dem Strand;  
 Meine Mutter hat manch gülden <sup>1)</sup> Gewand.“  
 Mein Vater, mein Vater, und hörst du nicht  
 Was Erlenkönig mir leise verspricht?  
 „Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind!  
 In dürren Blättern säuselt der Wind.“  
 „Willst, feiner Knabe, du mit mir gehen?  
 Meine Töchter sollen dich warten schön;  
 Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,  
 Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“ <sup>2)</sup>  
 Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
 Erlkönigs Töchter am düstern Ort?  
 „Mein Sohn, mein Sohn, ich sehe es genau;  
 Es scheinen die alten Weiden so grau.“  
 „Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  
 Und bist du nicht willig, <sup>3)</sup> so brauch ich Gewalt.“  
 Mein Vater, mein Vater jetzt faßt er mich an!  
 Erlkönig hat mir ein Leides gethan! <sup>4)</sup>  
 Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,  
 Er hält in den Armen das ächzende Kind,  
 Erreicht den Hof mit Müh' und Noth;  
 In seinen Armen das Kind war todt.

### 3. Empfang des Neujahrs.

(Von Voss).

Des Jahres letzte Stunde  
 ertönt mit ernstem Schlag; <sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> gülden стара речъ, место golden. — <sup>2)</sup> dich ein. Ово се ein односи на сва три предня глагола и значи: заедно съ тобомъ. — <sup>3)</sup> bist du nicht willig; ако немашъ волю; ако не-кешъ. — <sup>4)</sup> ein Leides thun, досадити. — <sup>5)</sup> ertönt mit ernstem Schlag, куца озвнълно.

Singt, singt vom Herzensgrunde  
 Und wünscht ihm Segen nach!  
 Zu jenen grauen Jahren  
 Entflieht es, welche waren;  
 Es brachte Freud und Kummer viel  
 Und führt uns näher an das Ziel.

---

In stättem Wechsel kreiset  
 Die flügelschnelle Zeit;  
 Sie blühet, altert, greiset,  
 Und wird Vergessenheit;  
 Kaum stammeln dunkle Schriften  
 Auf ihren morschen Gräften,  
 Und Schönheit, Reichthum Ehr und Macht  
 Sinkt mit der Zeit in öde Nacht.

---

Sind wir noch alle lebend,  
 Wer heute vor dem Jahr,  
 In Lebensfülle strebend  
 Mit Freunden fröhlich war?  
 Ach mancher ist geschieden  
 Und liegt und schläft im Frieden.  
 Kommt, kommt, und wünschet Ruh hinab  
 In unsrer Freunde stilles Grab!

---

Wer weiß wie mancher modert  
 Ums Jahr, versenkt ins Grab!  
 Unangemeldet fodert  
 Der Tod die Menschen ab.  
 Trotz lauem Frühlingswetter  
 Wehn oft verwelkte Blätter:  
 Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund  
 Im stillen Grabe Ruh und weint.

---

Der gute Mann nur schließet  
 Die Augen ruhig zu,

Mit frohem Traum versüßet  
 Ihm Gott des Grabes Ruh;  
 Er schlummert kurzen Schlummer <sup>1)</sup>  
 Nach dieses Lebens Kummer;  
 Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellet, <sup>2)</sup>  
 Zur Wonne seiner bessern Welt.

Auf, auf, <sup>3)</sup> seid frohen Muthes,  
 Auch wenn uns Trennung droht!  
 Wer gut ist, findet Gutes  
 Im Leben und im Tod.  
 Dort sammeln wir uns wieder  
 Und singen Wonnelieder  
 Gut sein, ja gut sein immerdar,  
 Sei unser Wunsch zum neuen Jahr.

- <sup>1)</sup> den kurzen Schlummer schlummern, краткій санакъ боравити. —  
<sup>2)</sup> von Glanz erhellet, блескомъ озаренъ. — <sup>3)</sup> Auf, auf, на ногу,  
 на ногу.

#### 4. Die Erbschaftstheilung. \*)

(Nach dem Serbischen von Talsj).

Schalt <sup>1)</sup> der Mond und sprach zum Morgenstern:  
 „Morgenstern! wo bist du doch gewesen?  
 Sprich, wo hast du deine Zeit versäumet?“

<sup>1)</sup> одъ schelten.

\*) Ову самъ песму нарочито ставио, да се младежь србска, познавајући њ, ползуе вештиномъ превода съ нашегъ на немачкѣй языкъ и обратно, чимъ ће се увидно и са свойствомъ оба языка изближе упознати, кое ће понайпре постићи, надъ ову песму сравни са србскимъ подлинникомъ „Двјоба Јакшића“ у другој књизи србски народни песама, печатаной у Бечу 1845 год. стр. 626.

Песма е преведена на нем. по нашемъ народнѣмъ размеру, нити іой е духъ ни характеръ изменѣнъ, но остао е истый, кои е у подлиннику; знакъ дакле, да ю е преводитель добро сватио.

Deine Zeit versäumt drei volle Tage?“

Und es sprach der Morgenstern entgegend: <sup>1)</sup>

„Bin gewesen hab die Zeit versäumt,

Dorten über Belgrads weißer Beste,

Anzuschau'n ein wunderbar Ereigniß,

Wie zwei Brüder sich ins Erbe theilten, <sup>2)</sup>

Zakschitsch Dmeter und Zakschitsch Bogdane.

Schön vertragen hatten sich die Brüder,

Hatten wohl vertheilt des Vaters Erbe:

Dmeter nahm die Walachei als Antheil

Nahm die Walachei und ganze Moldau,

Das Banat auch bis zum Donauströme;

Bogdan nahm das edle Land von Sirmien,

Und die flachen Landschaften der Sawa,

Serbien ferner, bis zur West' Uschisa.

Dmeter nahm den untern Theil der Beste,

Und den Thurm Neboischa an der Donau.

Bogdan nahm den obern Theil der Beste,

Und die Kirche mitten drin, Kuschisa.

Um ein kleines stritten sich die Brüder,

Um ein kleines wärs doch was gewesen!

Um ein schwarzes Roß und einen Falken!

Dmeter will das Roß als ältrer Bruder,

Will den Rappen und den grauen Falken.

Bogdan weigert ihm so Roß als Falken.

Über frühe, da der Morgen anbrach, <sup>3)</sup>

Schwang sich Dmeter auf den großen Rappen,

Nahm mit sich den grauen Edelfalken,

Will im Waldgebirge jagen gehen.

Und er ruft die Gattin <sup>4)</sup> Angelia

„Angelia meine treue Gattin!

1) entgegend sprechen одговарати се. — 2) sich ins Erbe theilen, очевину међу собомъ делити. — 3) der Morgen bricht an, јутро осване. — 4) die Gattin, у србскомъ: любa, коју речъ немаць неможе другчиѣ да изрази, а да значай смисла непоремети, еръ любa водъ насъ означава, супругу, жену.

Tödtte mir mit Gift <sup>1)</sup> den Bruder Bogdan!  
 Aber willst du ihn mir nicht vergiften:  
 Harre meiner nicht im weißen Hofe!“

Als die Gattin dieses Wort vernommen, <sup>2)</sup>  
 Saß sie wieder sorgenvoll und traurig!  
 Bei sich selber denkt und spricht sie also;  
 „Was beginn ich armer grauer Kukuf? <sup>\*</sup>)  
 Wenn den Schwager ich mit Gifte tödte:  
 Große Sünde wär es vor dem Herrn,  
 Vor den Leuten wär mirs Schimpf und Schande!  
 Klein und Groß wird auf mich sehn und sagen:  
 Seht ihr das unselge Weib <sup>3)</sup> dort gehen,  
 Das den eignen Schwager hat vergiftet?  
 Aber wenn ich Bogdan nicht vergifte  
 Kehrt der Gatte nimmer mir zurücke. <sup>\*\*)</sup>  
 Alles so bedenkend, denkt sie eins aus;  
 In das untere Erdgeschoße steigt sie,  
 Holet den geweihten Segensbecher,  
 Den, aus reinem Golde schön geschmiedet,  
 Bei der Hochzeit ihr der Vater schenkte.

1) mit Gift tödten отравати. — 2) одъ vernehmen, зачути. — 3) das unselge Weib, несрећница.

\*) Нѣмцы у оваквомъ случаю неупотребляваю овай изразъ: ich armer Kukuf, но кажу, ich beklagenswerthe; но преводитель в н ту остао веранъ србскомъ значаю, и подъ примѣтбомъ доказао, како в Србима та речъ ушла у пословицу одъ едно девојке, којой в быо братъ умро, и боя се одъ непрестаногъ кукава у кукавицу претворила, пакъ и данъ данн кука. Зато, наводи далъ, јоштъ и данасъ србска девојка, коя брата изгуби, пакъ чув кукавицу, заплаче се.

\*\*\*) Dieser Vers lautet nach dem Serbischen: Не сміемъ воіна у дво-ру чекати, was so viel bedeutet, als: Darf des Gatten im Hofe nicht harren. Die Uebersetzung: „Kehrt der Gatte nimmer mir zurücke,“ ist also von dem Serbischen in so weit verschieden, daß man in derselben nicht nur die Zurückkunft des Gatten, sondern auch den Gehorsam der Angelija gegen denselben außer Acht gelassen hatte, was im Serbischen durch den Ausdruck — не сміемъ чекати: darf nicht harren — bezeichnet ist. Ubrigens die Furcht nicht von dem Gatten verlassen zu werden, ergibt sich auch in der Uebersetzung.

Voll des goldnen \*) Weins gießt sie den Becher,  
Trägt ihn hin zu ihrem Schwager Bogdan,  
Küßt demüthiglich ihm Saum und Hände,  
Tief sich vor ihm bis zur Erde beugend.

„Diesen Becher weih ich dir, mein Schwager  
Diesen Becher und den goldnen Wein drin!  
Schenke du dafür mir Roß und Falken!“  
Und geführt erhörte sie der Schwager,  
Gab ihr willig beides, Roß und Falken.

Während des den ganzen Tag im Walde  
Sagte Demeter, konnte nichts erjagen.  
Gegen Abend führte ihn der Zufall  
In den Wald zu einem grünen See hin,  
Drauf saß eine goldbeschwingte Ente.<sup>1)</sup>  
Demeter ließ den grauen Falken fliegen,  
Daß die goldbeschwingte Ent er fange;  
Aber eh er sie noch konnt erschauen,  
Hielt sie schon gefaßt den grauen Falken,  
An dem Leib den Flügel ihm zerbrechend  
Als Demeter Jakschitsch dieß erblickte:  
Eilig warf er von sich seine Kleider,  
Und sich in den stillen Waldsee stürzend,  
Nahm er aus dem Wasser seinen Falken,  
Und befragt' ihn mitleidsvollen Sinnes:  
„Wie ist dir zu Muth,<sup>2)</sup> mein treuer Falke?  
Sprich wie ist dir ohne deinen Flügel?“  
Zischend sprach der Falke, ihm entgegnend:  
„So ist mir zu Muth ohn meinen Flügel,  
Als wie einem Bruder ohne Bruder!“

1) die goldbeschwingte Ente, утва златокрила. — 2) Wie ist dir zu Muth, како ти е. Ово zu Muth употребляваю немцы у питаню, кадъ оће, да дознаду унутрашнѣ осећанѣ душе.

\*) goldnen Weins, у србскомъ се каже, руйна вина. Немцы да-вле нашу речь руйно, преводе, са golden; а кадъ оће да означ: жуто као злато, они кажу goldgelb.

Da durchfährt den Dmeter der Gedanke,  
 Daß die Frau <sup>1)</sup> den Bruder ihm vergifte,  
 Und sich auf den mächtgen Rappen schwingend  
 Sagt zurück er nach der Beste Belgrad,  
 Daß den Bruder er noch lebend finde.

Als er kam nach der Tschekmeter Brücke,  
 Spornet er so hinüber seinen Rappen,  
 Daß er ungestümen Laufes durchbrach,  
 Und zerschmettert ihm die Füße lagen.  
 Wie Demeter sich in dieser Noth sah,  
 Nahm er von dem Roße schnell den Sattel,  
 Hieng ihn übern Kolben auf den Rücken,  
 Fort nur eilend nach der Beste Belgrad.  
 Angelangt rief er sogleich die Gattin:  
 „Angelija meine treue Gattin!  
 Hast mir doch den Bruder nicht vergiftet?“  
 Aber ihm entgegnet Angelija.  
 „Nicht vergiftet hab ich dir den Bruder;  
 Ausgesöhnet hab ich dich mit Bogdan.“ —

1) die Frau, *люба*.

## 5. König und Landmann.

(Von Seidl.)

Der Landmann lehnt in der Hütt allein  
 Und blickt hinaus in den Mondenschein  
 Und schaut empor zu des Königs Palast,  
 Er weiß nicht welches Gefühl ihn faßt.

„Ach wär ich ein König, nur eine Nacht,  
 Wie wollt ich schalten <sup>1)</sup> mit meiner Macht!  
 Wie ging ich umher von Haus zu Haus  
 Und theilte den Schlummernden Segen aus.“

1) schalten wollen *по воли владати*.

Der König lehnt im Palast allein  
 Und blickt hinaus in den Mondenschein,  
 Und schaut hinab auf des Landmanns Haus  
 Und seufzt in das weite Schweigen hinaus:

„Ach wär ich Landmann nur eine Nacht,  
 Wie gern entrieth<sup>1)</sup> ich der drückenden Nacht,  
 Was tausend Hände mir nicht vollbracht,<sup>2)</sup>  
 Das wollt ich gewinnen in einer Nacht!“

So schaun sie sinnend beim Sternenlauf,  
 Der König hinunter, der Landmann hinauf:  
 Dann schließen beide den müden Blick  
 Und träumen jeder von fremden Glück.

1) одъ entrathen. — 2) одъ vollbringen

## 6. Deutscher Spruch.

(Von Herder).

Beflehl dich Gott,<sup>1)</sup>  
 Sei stark in Noth,  
 Bedenk den Tod,  
 Gib Armen Brot.

In Freud und Scherz,  
 In Leid und Schmerz,  
 Dein Sinn und Herz  
 Gedenk aufwärts.

Wer solches liebt,  
 Daran sich übt,  
 Wird nicht betrübt,  
 Gott Freude gibt.

1) Beflehl dich Gott, препоручи се Бору.

## 7. Der Aetna. \*)

(Von Göthe).

Nachdem wir das merkwürdigste in Catania gesehen, machten wir uns auf den Weg <sup>1)</sup> nach dem Gipfel des Aetna. Ungefähr zwölf englische Meilen, bis zum Dorfe Nicolosi, steigt man allmählig durch reiche Weinberge und Maulberpflanzungen; aber auch diese waren von dem letzten Lavaströme durchbrochen und vielfach zerstört. Die Gegend von Nicolosi war noch rings <sup>2)</sup> umher mit trockener schwarzer Asche bedeckt, und die nächsten Hügel, über welche sich die Lava ergossen hatte, waren so unfruchtbar, als wenn der Ausbruch erst gestern geschehen wäre. Von dem Gipfel eines Hügel, welchen ich bestieg sah ich um mich her eine große Anzahl ähnlicher Erhöhungen, einige gleichfalls unfruchtbar, andere reich mit Wein bepflanzt, andere mit Eichenwäldern bewachsen. In dem Kloster von Nicolosi ruhten wir ein wenig aus und verfolgten <sup>3)</sup> dann unsere Reise, geführt von einem Bauer des Dorfes.

Hier fängt die waldige Gegend an und dauert bis zu der Ziegenhöhle, ungefähr sechs Meilen. Der Stieg ist den ganzen Weg über steil und wird jäher, je höher man kommt. Die Veränderung des Klima ist sehr auffallend. In Catania war man in der Mitte der Kornernthe; zu Nicolosi befand sich alles in der Maienblüthe; in der Nähe der Ziegenhöhle aber trieben die Bäume das erste Laub und die Luft war sehr kalt und schneidend. <sup>4)</sup> Wir machten in dieser kleinen Höhle Feuer an, rasteten bis Mitternacht und stiegen alsdann durch unfruchtbare Asche und Lavastücke dem Gipfel zu. Nachdem wir ungefähr acht Meilen geritten waren, ward der Berg so steil, daß wir uns genöthigt fanden <sup>5)</sup> unsere Maulthiere zu verlassen und

1) sich auf den Wag machen, вренути се, поћи на путъ. — 2) rings umher. свудъ у наволо. — 3) verfolgen, овде значи продужити. — 4) schneiden, оштаръ, као да сече. — 5) sich genöthigt finden, бити принуђенъ.

\*) Овај самъ предметъ ставіо колико збогъ занимљивости, толико збогъ чистоте вѣнѣ и лепогъ слога (ob elegantiam stili).

den übrigen Weg zu Fuße<sup>1)</sup> zu vollenden. Wir hielten eine Weile inne,<sup>2)</sup> um die Scene, die vor uns lag, zu betrachten. Die Nacht war klar und eben hell genug, um uns die allgemeinen Formen der Gegenstände, nichts aber im Einzelnen<sup>3)</sup> zu zeigen. Es herrschte hier eine weite, tiefe Stille, die nur von Zeit zu Zeit unterbrochen wurde durch das Getöse des Berges, welches laut und feierlich klang,<sup>4)</sup> als wenn die See sich im Sturme bricht.<sup>5)</sup> Der Krater war zu unterscheiden an einem rothen, düstern Lichte, das durch die weiten Dampfwolken brach,<sup>6)</sup> die sich hervorwölzten. Das Ganze bildet eine höchst furchtbare Scene, der vielleicht nichts in der Welt verglichen werden kann. Wir fanden wenig Schnee an dieser Seite des Berges, aber die Kälte war so streng, daß wir sie kaum ertragen konnten. Weder das Gewicht der Kleider, noch die Anstrengung, durch lose Asche zu klimmen, die bei jedem Schritte nachgab, wollte uns erwärmen. Die Kälte war so mächtig, daß der heiße Dampf, welcher aus den kleinen Rissen in der Nähe des Kraters hervordrang, sofort an den Steinen gefror.

Nachdem wir ungefähr zwei Stunden mit höchster Mühe und Beschwerde hinangekommen waren, gelangten wir an den Rand des Kraters. Die Aussicht, die sich hier zeigt, ist über alle Beschreibung und Einbildung. Die ganze Insel Sicilien, Malta, Calabrien und die liparischen Inseln erscheinen gerade unter Einem,<sup>7)</sup> wie auf einer Karte. Das Einzelne war alles in der blauen Tinte des Morgens verschwunden, und das Ganze zusammen schien in Schweigen und Ruhe versenkt. Ich fühlte mich selbst über die Menschheit erhoben und sah mit Verachtung auf die gewaltigen Gegenstände der Ehrfurcht unter mir. Die Schaupläze, auf denen so viele mächtige Städte durch Kunst und Waffen blühten, so zahlreichen Flotten und Heere um die Herrschaft der Welt kämpften, schienen nur dunkle Flecken zu sein.

1) zu Fuße, пешке, вид. гр. §. 204. 6. — 2) inne halten, задржати се, стати. — 3) im Einzelnen поединце. — 4) odъ klingen. — 5) als wenn die See sich im Sturme bricht, као, да се море при бури ломн. — 6) odъ brechen продврати, проламати. — 7) erscheinen unter Einem, виде се уједно.

Als die Sonne aufstieg, <sup>1)</sup> ward die Scene nach und nach aufgeklärt; die Flächen und Berge, Seen und Flüsse, Städte und Wälder wurden allmählig deutlicher. Als sie aber einen gewissen Grad der Helligkeit erreicht hatten, schwanden sie wieder stufenweise in die Dünste, welche von der Sonne in die Höhe gezogen waren. Der Aetna selbst bildete einen ungeheueren Sonnenzeiger, dessen Schatten sich weit über den sichtbaren Horizont erstreckte, wodurch ich mich überzeugte, daß man von hier aus <sup>2)</sup> mit einem guten Teleskope die Küste von Afrika würde sehen können. Unter uns an dem Berge konnten wir die Spuren einer großen Menge Lavaströme erkennen, welche doch nichts gegen die Zahl derer sind, die sich nicht mehr unterscheiden lassen. Denn untersucht man die tiefen Thäler, welche durch Bergströme ausgewaschen werden, so sieht man, daß der ganze Berg aus verschiedenen Lavaschichten besteht, die nach langen Zwischenräumen über einander <sup>3)</sup> geflossen sind; zwischen den einzelnen Schichten erkennt man noch den neu angebildeten Boden von abwechselnder Dicke.

Ehe wir zurückkehrten, entschloß ich mich, in den Krater hineinzuschauen. Unser Führer wußte dabei viel von der Gefahr zu sagen, und sagte, wie die hohl überhangenden Lavabänke öfter eingestürzt seien. Aber nach einigem Zureden und nach etlichen Gebeten, wobei es mir doch schauerlich zu Muth wurde, <sup>4)</sup> führte er uns an eine Stelle, welche schon durch irgend einen kühnen Fremdling versucht worden. Von da blickte ich in den fürchterlichen Feuerchlund und sah ungeheuerere vorragende Felsen, zwischen denen mächtige Dampfwolken hervorbrachen, die immer mit einem trüben, zitternden Lichte vermischt waren. Ich konnte keinen Grund erkennen, wohl aber das Schlagen und Tosen der Wellen von geschmolzener <sup>5)</sup> Materie, welche ein solches Geräusch machten, <sup>6)</sup> daß sie mir von den Fluthen und Wirbelwinden eines

1) Als die Sonne aufstieg, *надъ сунце изађе.* — 2) von hier aus, *одавде.* — 3) über einander *одно преко другогъ.* — 4) wobei es mir doch schauerlich zu Muth wurde, *при чему ме опетъ зато стра' обузе.* — 5) odъ schmelzen. — 6) ein Geräusch machen, *шустати, хуку чинити.*

stürmischen Feuers, welche unten raseten, einigen Begriff gaben. Nachdem wir nun in so weit unserer Neugier gewillfahrt, stiegen wir ziemlich erfroren zu der Höhle zurück, um uns dort wieder zu erwärmen und zu erquicken, und kehrten alsdann nach Catania zurück, wo wir Abends, von Müdigkeit ganz erschöpft, <sup>1)</sup> anlangten.

## 8. Klugheitsregeln.

(Aus Wackernagels Lesebuche).

Frage nicht was andre machen,  
Acht <sup>2)</sup> auf deine eignen Sachen,  
Halte deinen Wiß in Zaum,  
Leicht macht er dem Hasse Raum,  
Vom Hörensagen und Wiedersagen  
Wird mancher auf das Maul geschlagen.  
Scharfe Schwerter schneiden sehr,  
Scharfe Zungen noch viel mehr.

## 9. Erinnerung.

(Von Göthe).

Willst du immer weiter schweifen?  
Sieh, das Gute liegt so nah;  
Lerne nur das Glück ergreifen,  
Denn das Glück ist immer da.

## 10. Der Garten des Lebens.

(Von Miller).

Der Garten des Lebens ist lieblich und schön:  
Es keimen und sproßen auf lachenden Hohn <sup>3)</sup>  
In Tagen des Lenzes der Blüthen so viel,  
Da treiben die Weste manch fröhliches Spiel.

1) ganz erschöpft сасвимъ изнурени, измождени.

2) одъ achten.

3) одъ die Höhe.

Ihr Spiel in den Wellen des Grases ist schön:  
 O sieh, wie die Blumen im Winde sich drehen!  
 Sie wiegen die Wipfel, die Kelche, so blau,  
 Und schütteln vom Wipfel, vom Kelche, den Thau.  
 Und Quellen der Freude, so lieblich, so sehr  
 Durchwässern den Garten und rieseln einher.<sup>1)</sup>  
 Sie tanzen in Bächen durch Blüthen dahin  
 Durch Blumen des Maies, und murmeln und fliehn.  
 Doch währt es nicht ewig: der Frühling entflieht,  
 Die Blumen sind all, eh wir wähten, verblüht.

### 11. Launen des Glücks.

(Aus Wackernagels Lesebuche).

Unverhofft, kommt oft.	Glück und Glas,
Je ärger Lück.	Wie leicht bricht <sup>2)</sup> das.
Je größer Glück,	

Mancher geht nach Wolle aus,  
 Und kommt geschoren<sup>3)</sup> selbst nach Haus.

### 12. Der Alpenjäger.

(Von Schiller).

Willst du nicht das Lämmlein hüten?  
 Lämmlein ist so fromm und sanft,  
 Nährt sich von des Grases Blüthen,  
 Spielend an des Baches Rast.  
 „Mutter, Mutter, laß mich gehen,  
 Zagen nach des Berges Höhen!“

Willst du nicht die Herde locken  
 Mit des Hornes munterm Klang?  
 Lieblich tönt der Schall der Glocken

1) einherrieseln, теки, протягати.

2) одъ brechen.

3) одъ scherzen.

In des Waldes Lustgesang.  
 „Mutter, Mutter, laß mich gehen,  
 Schweifen auf den wilden Höhen!“

---

Willst du nicht der Blümlein warten  
 Die im Beete freundlich stehn?  
 Draußen ladet dich kein Garten;  
 Wild ist's auf den wilden Höhen!  
 „Laß die Blümlein, laß sie blühen!  
 Mutter, Mutter, laß mich ziehen!“

---

Und der Knabe ging zu jagen,  
 Und es treibt und reißt ihn fort,<sup>1)</sup>  
 Rastlos fort mit blindem Wogen  
 An des Berges finstern Ort,  
 Vor ihm her mit Windesschnelle  
 Flicht die zitternde Gazelle.

---

Auf der Felsen nackte Rippen  
 Klettert sie mit leichtem Schwung,  
 Durch den Riß geborstner<sup>2)</sup> Klippen  
 Trägt sie der gewagte Sprung;  
 Aber hinter ihr verwogen  
 Folgt er mit dem Todesbogen.

---

Jeho auf den schroffen Zinken  
 Hängt sie, auf dem höchsten Grat  
 Wo die Felsen jäh versinken,  
 Und verschwunden ist der Pfad.  
 Unter sich die steile Höhe,  
 Hinter sich des Feindes Nähe.

---

Mit des Jammers stummen Blicken  
 Fleht sie zu dem harten Mann,

<sup>1)</sup> fortreißen. — <sup>2)</sup> оаь bersten.

Fleht umsonst, denn loszudrücken  
 Legt er schon den Bogen an; <sup>1)</sup>  
 Plötzlich aus der Felsenspalte  
 Tritt der Geist, der Bergesalte.

Und mit seinen Götterhänden  
 Schützt er das gequälte <sup>2)</sup> Thier.  
 „Mußt du Tod und Jammer senden,“  
 Ruft er, „bis herauf“ zu mir? <sup>3)</sup>  
 Raum für alle hat die Erde;  
 Was verfolgst du meine Herde?

### 13. Wie oft Gott zu danken sei.

(Aus dem Wunderhorn).

Wie viel Körnlein Sand im Meer,  
 wie viel Sterne oben her,  
 wie viel Thiere in der Welt,  
 wie viel Heller unterm Geld,  
 in den Adern wie viel Blut,  
 in dem Feuer wie viel Glut,  
 wie viel Blätter in den Wäldern,  
 wie viel Gräslein in den Feldern  
 in den Hecken wie viel Dörner, <sup>1)</sup>  
 auf dem Acker wie viel Körner,  
 auf den Wiesen wie viel Klee,  
 wie viel Stäublein in der Höh,  
 in den Flüssen wie viel Fischlein,  
 in dem Meere wie viel Mäuschlein,  
 wie viel Tropfen in dem See,  
 wie viel Flocken in dem Schnee,  
 wie viel lebendig weit und breit <sup>2)</sup>  
 so oft und viel sei Gott gedankt in Ewigkeit.

<sup>1)</sup> den Bogen anlegen сподбити лукъ (одъ стреле) нанншанити. —  
<sup>2)</sup> gequälte, причастію одъ quälen. — <sup>3)</sup> bis herauf zu mir, чакъ  
 овамо до мене или къ мени.

<sup>1)</sup> Dörner одъ der Dorn, стов у вишеброю но неправилно, збогъ  
 слике стиха; а правый в вишеброй die Dornen или die Dorne.  
 вид. гр. §. 62. а. — <sup>2)</sup> weit und breit, на све стране.

## 14. Friedensgruß.

(Von Dpik).

Freue dich, o Vaterland!  
 Siehe, Gott hat deinem Herzen  
 Einen Tröster zugesandt,  
 Und er stillt dir alle Schmerzen,  
 Welche dich so hart gekränkt,  
 Dir des Lebens Muth gesenkt.  
 Singe fröhlich Flur und Wald;  
 Singe, was sich regt auf Erden:  
 Kind und Eltern Jung und Alt.  
 Singt, es wird besser werden;  
 Singet, der Lenz verjüngt das Feld,  
 Und der Friede grüßt die Welt.

## 15. Der Welt Lauf.

(Aus Wackernagels Lesebuche).

Treue ist ein feltner Gast,  
 Halt ihn fest, wo du ihn hast.

Wen Falschheit kränkt und Undank quält,  
 Der geh bei Zeiten <sup>1)</sup> aus der Welt.

Lach mich an und gib mich hin, <sup>2)</sup>  
 Ist der falschen Freunde Sinn.

Alle wissen guten Rath,  
 Nur nicht der ihn nöthig hat.

Versprechen und halten  
 Steht wohl bei Jungen und Alten.

<sup>1)</sup> bei Zeiten, за времена. — <sup>2)</sup> und gib mich hin, пакъ се окани.

## 16. Die Klage der Ceres.

(Von Schiller).

Ist der holde Lenz erschienen?  
 Hat die Erde sich verjüngt?  
 Die besonnten Hügel grünen,  
 Und des Eises Rinde springt.  
 Aus der Ströme blauem Spiegel  
 Lacht der umbewölkte Zeus,  
 Milder wehen Zephyrs Flügel,  
 Augen <sup>1)</sup> treibt das junge Reis.  
 In dem Hain erwachen <sup>2)</sup> Lieder  
 Und die Dreae spricht:  
 Deine Blumen kehren wieder  
 Deine Tochter lehret nicht.

Ach wie lang ist's daß ich walle  
 Suchend durch der Erde Flur!  
 Titan, deine Strahlen alle  
 Sand ich nach der theuren Spur,  
 Keiner hat mir noch verkündet  
 Von dem lieben Angesicht,  
 Und der Tag, der alles findet,  
 Die verlorne fand er nicht.  
 Hast du Zeus, sie mir entrisen,  
 Hat von ihrem Reiz geführt,  
 Zu des Orkus schwarzen Flüssen  
 Pluto sie hinabgeführt?

Wer wird nach dem düstern Strande  
 Meines Grames Bote sein?  
 Ewig stößt der Kahn vom Lande, <sup>3)</sup>  
 Doch nur Schatten nimmt er ein.  
 Jedem selgen Aug verschlossen  
 Bleibt das nächtliche Gesicht,

<sup>1)</sup> Das Auge, овде значи, око на гранчицы: пунакъ. — <sup>2)</sup> erwachen  
 (овде) починаю, настаю. — <sup>3)</sup> vom Lande stoßen, одтиснути се  
 са сува, кренути се.

Und so lang der Styr geflossen  
 Trug er kein lebendig Bild.  
 Nieder führen tausend Steige,  
 Keiner führt zum Tag zurück;  
 Ihre Thränen bringt kein Zeuge  
 Vor der hangen Mutter Blick.

Mütter die aus Pyrrhas Stamme  
 Sterbliche geboren sind,  
 Dürfen durch des Grabes Flamme  
 Folgen dem geliebten Kind;  
 Nur was Jowis<sup>1)</sup> Haus bewohnt,  
 Nahet nicht dem dunkeln Strand;  
 Nur die Seligen verschonet,  
 Parzen, eure strenge Hand.  
 Stürzt mich in die Nacht der Nächte  
 Aus des Himmels goldnen Saal!  
 Ehret nicht der Göttin Rechte,  
 Ach! sie sind der Mutter Qual!

Wo sie mit dem finstern Gatten  
 Freudlos thronet, stieg<sup>2)</sup> ich hin,  
 Trete mit den leisen Schatten  
 Leise vor die Herrscherin.  
 Ach, ihr Auge feucht von Zähren,  
 Sucht umsonst das goldne Licht,  
 Irret nach entfernten Sphären,  
 Auf die Mutter fällt es nicht,  
 Bis die Freude sie entdeckt,  
 Bis sich Brust mit Brust vereint,  
 Und zum Mitgefühl erwecket,  
 Selbst der rauhe Orkus weint.

Oh Eitler Wunsch! Verlorne Klagen!  
 Ruhig in dem gleichen Gleis  
 Kollt des Tages scharer Wagen,  
 Ewig steht der Schluß des Zeus.

1) Jowis одъ Jupiter, вид. речн. — 2) одъ steigen.

Weg von jenen Finsternissen  
 Wandt er sein beglücktes Haupt,  
 Einmal in die Nacht gerissen,  
 Bleibt sie ewig mir geraubt,  
 Bis des dunkeln Stromes Welle  
 Von Aurorens Farben glüht,  
 Iris mitten durch die Hölle  
 Ihren schönen Bogen zieht.

Ist mir nichts von ihr geblieben,  
 Nicht ein süß erinnernd Pfand,  
 Daß die Fernen sich noch lieben,  
 Keine Spur der theuren Hand?  
 Knüpft sich kein Liebesknoten,  
 Zwischen Kind und Mutter an?  
 Zwischen Lebenden und Todten  
 Ist kein Bündniß aufgethan?  
 Nein! nicht ganz ist sie entflohen!  
 Nein, wir sind nicht ganz getrennt!  
 Haben uns die ewig Hohen  
 Eine Sprache doch vergönnt!

Wenn des Frühlings Kinder sterben,  
 Wenn von Nordes kaltem Hauch<sup>1)</sup>  
 Blatt und Blume sich entfärben,  
 Traurig steht der nackte Strauch,  
 Nehm ich mir das höchste Leben  
 Aus Vertumnus reichem Horn,  
 Opfernd es dem Styr zu geben,  
 Mir des Samens goldnes Korn.  
 Traurend senk ich's in die Erde,  
 Leg es an des Kindes Herz,  
 Daß es eine Sprache werde  
 Meiner Liebe, meinem Schmerz.

Führt der gleiche Tanz der Horen  
 Freudig nun den Lenz zurück,

<sup>1)</sup> der Hauch meero der Wind.

Wird das Todte neu geboren  
 Von der Sonne Lebensblick!  
 Keime die dem Auge starben  
 In der Erde kaltem Schooß,  
 In das heitre Reich der Farben  
 Ringen sie sich freudig los.  
 Wenn der Stamm zum Himmel eilet,  
 Sucht die Wurzel scheu die Nacht;  
 Gleich in ihre Pflege theilet  
 Sich des Styr, des Aethers Macht.

Halb berühren sie der Todten,  
 Halb der Lebenden Gebiet;  
 Ach sie sind mir theure Boten,  
 Süße Stimmen vom Cocyt!  
 Hält er gleich sie selbst verschlossen  
 In dem schaudervollen Schlund,  
 Aus des Frühlings jungen Sprossen  
 Redet mir der holde Mund,  
 Daß auch fern vom goldnen Tage,  
 Wo die Schatten traurig ziehn,  
 Liebend noch der Busen schlage,  
 Zärtlich noch die Herzen glühn.

O so laßt euch froh begrüßen,  
 Kinder der verjüngten Au!  
 Euer Kelch soll überfließen  
 Von des Nektars reinstem Thau.  
 Tauchen will ich euch in Strahlen,  
 Mit der Iris schönstem Licht  
 Will ich eure Blätter malen,  
 Gleich Aurorens Angesicht.  
 In des Lenzes heitrem Glanze  
 Lese jede zarte Brust,  
 In des Herbstes welkem Kranze  
 Meinen Schmerz und meine Lust.

## ПРЕВОДИ

### СА СРБСКОГЪ НА НѢМАЧКИ \*)

#### 1. Изворъ.

Еданъ жаркій летній данъ, иѣаше малый Лазаръ преко поля. Нѣгови се образи запламтише одъ припеке и онъ умираше одъ жеѣи. Садъ стиже до извора, кои у ладу зеленогъ едного раста бистаръ као сребро изтицаше. Лазаръ се нагло напи ледене воде,<sup>1)</sup> и клопу готово ванъ себе на землю. Доѣе болестанъ куѣи и увати га опасна грозница. „Ахъ“, уздисаше онъ на своіой постелѣи, „ко бы было мыслію, да у ономъ извору тако шкодљива отрова има. „На то рекне лазаровъ отаць: Онај бистрый изворъ ніе твоіой болести кривъ,<sup>2)</sup> но твоя немарность и неумереность.

#### 2. Цветъ.

Мала Елена доѣе<sup>1)</sup> едного лепогъ пролетнѣгъ дана на ливаду близу села и браше цвеѣе. Кодъ едного трняка опази<sup>2)</sup> она много красны любичица, кое су іой се збогъ свое неизказане лепоте допале. Са великомъ радости почне<sup>3)</sup> ій брати, но у тай истый ма' викне<sup>4)</sup> іой еданъ селякъ: „Дете!

\*) У овимъ преводима треба ученика онда упражнявати, кадъ 10. час. говора у грам. добро извикне.

1) Овај нашъ родит. кон часть целогъ показуе, переводе Нѣицы са предлогомъ *von* и надлежнымъ падежомъ. — 2) кривъ. Ово прилагат. захтева и у нѣм. языку дателный но с' предлогомъ *a. n.* вид. гр. §. 217. г.

1) 2) 3) 4) сви ови глаголи при приповеданю долазе у нѣмач. языку у полупр. време.

неиди томъ трняку, у нѣму<sup>1)</sup> има змія.“ Єлена се уплаши<sup>2)</sup> и застане<sup>3)</sup> мало. Но нѣна желя имати цвѣћа быяше превелика: „Ону любичицу тамо“ рекне она „што<sup>4)</sup> се тако лепо изъ траве помолила, преко морамъ имати.“ Текъ што є хтеде узбрати, скочи<sup>5)</sup> изъ трняка лютица змія, обавіє се око Єленине мишице и уєде<sup>6)</sup> є смртно, пакъ премда іой се помоћи желило, ипакъ по краткомъ времену умре мило и младо девойче.

### 3. Скупоцена травчица.

Две служавке Юлка и Марія идоше лагано у варошъ и свака носаше по єдну тежку котарицу на глави. Юлка гунѣаше и уздисаше непрестано а Марія се само смеяше и шалаше. Юлка рекне: „Та како се можешъ смеяти? Твоя котарица є тако исто тежка као и моя,<sup>1)</sup> а ти ниси ни найманѣ<sup>2)</sup> яча одъ мене<sup>3)</sup>.“ Марія одговори іой озбиљно: „Я самъ єдну травчицу на тереть метула, пакъ га врло слабо осећамъ. Уради и ты тако!“ „Ей,“ рекне Юлка, „то мора скупоцена травчица бити. И я бы рада<sup>4)</sup> ньоме<sup>5)</sup> мой тереть олакшати; кажи ми изкрено, како се зове! Марія одговори: Та скупоцена травчица коя све теготе олакшава, зове се стрплѣнѣ.

### 4. Виноградъ.

Некій отаць рекне на<sup>1)</sup> самрти своимъ трима сыновима: <sup>2)</sup> „Любезна децо! я вамъ немогу ништа

1) у нѣму darin вид. §. 183. — 2) 3) и ови глаголи, долазе у полупр. вр. — 4) што, преводи се са *weilcher*, а не са *was* вид. гр. §. 121. — 5) 6) време полупрошло.

1) ово, моя, каже се нѣм. *der meinige*. вид. гр. §. 110. б. — 2) ни найманѣ *um nichts*. — 3) одъ мене, *als ich*. — 4) я бы рада, *ich möchte gern*. — 5) ньоме *damit*.

1) на (место предъ) *fürz vor*. — 2) овај дат. изражава се са *з и*.

по себи оставити, до две наше колебе и овогъ винограда. <sup>1)</sup> У винограду лежи закопано благо, копайте само прилѣжно, пакъ ѣте га наћи. По смрти отчиной (отца) прекопаше сынови савъ виноградъ са найвећимъ прилѣжаніемъ, но ненаѣоше <sup>2)</sup> ни сребра ни злата. Но будући да нису были виноградъ никадъ тако ваљно радили, то уроди онъ силнимъ <sup>3)</sup> грожѣемъ, да су се зачудили. Садъ истомъ падне <sup>4)</sup> синовима на паметъ, шта є нѣиовъ покойный отаць са благомъ мысліо быо па напишу на враты виноградски (винограда) са великимъ писменима ове речи: <sup>5)</sup>

Прилѣжность є рудникъ злата

За тогъ, ко се посла вата. <sup>6)</sup>

### 5. Велика рыба.

Єдногъ ютра извезе се єданъ рыбаръ у свомъ чунићу на єзеро и ловляще цео данъ рыбу. Онъ є свою мрежу више пута бацао, <sup>1)</sup> но нѣє уватио ни єдне єдине <sup>2)</sup> рыбице. Жалостивъ и суморанъ упути <sup>3)</sup> се увече (къ) обали. Може быти, мысляще, да ми є посао зато суетанъ быо, што <sup>4)</sup> се нисамъ найпре Богу за нѣговъ благословъ помоліо; но я ћу то у будуће чинити. На то <sup>5)</sup> изкочи наєданпутъ изъ воде єдна крупна рыба, другомъ гонѣна, <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> ови родит. у немачкомъ долазе у винит. — <sup>2)</sup> ненаѣоше, у нѣмачкомъ нѣє одричућій глаголъ, вид. гр. §. 267. — <sup>3)</sup> силно каже се *eine Menge* при чему грожѣе треба с' родителнимъ превести. — <sup>4)</sup> на паметъ пасти, *einfallen*. — <sup>5)</sup> речи, каже се овде; *Worte*. вид. гр. §. 60. 4. б. — <sup>6)</sup> ватати се посла *sich der Arbeit annehmen*.

<sup>1)</sup> преводъ у полупр. Тако и слѣдуюћій глаголъ нѣє уватио. — <sup>2)</sup> ни єдне єдине *kein einziges*. — <sup>3)</sup> упути се, преводи се са *zufahren*. — <sup>4)</sup> што єсть узрочна свеза, *weil*. — <sup>5)</sup> на то, *hierauf*. — <sup>6)</sup> другомъ гонѣна, єсть уметутый скраћенъ ставъ, треба га разрешити по гр. §. 327. но у полупр. времену.

падне у чунићъ пакъ се стаде праћкати <sup>1)</sup> подь ногама обрадованогъ рыбага. „Садъ,“ рекне човекъ, видимъ ясно:

Што се трудомъ човечимъ недобива  
Да с' благословомъ божимъ постизава.

## 6. Пустыньникъ.

Младый еданъ кралъвићъ, кои много на свою лепоту, свое богатство и высокій чинъ зидаше, ловляше еданпутъ у едномъ усамльномъ предълу планинскомъ (планине). Ту наиће на едногъ старогъ пустыньника, кои предъ пештеромъ сећаше, и врло озбиљно едну мртвачку главу сматраше. Кралъвићъ оде <sup>1)</sup> къ нѣму и запыта га подсмева-телно: „Што ты сматрашъ ту тикву тако пазљиво? Шта обещъ у ньой <sup>2)</sup> да видишъ? Пустыньникъ погледи кралъвића врло озбиљно пакъ му одговори. „Я бы радъ <sup>3)</sup> знати, да ли <sup>4)</sup> ова тиква, глава каквогъ <sup>5)</sup> краля или просіяка быяше; но немогу да дознамъ. <sup>6)</sup>

## 7. Благодарный мишь.

Неколико дрзновены мишића играше се на едномъ дрвету, у кога е ладу лавъ заспао быо. На еданпутъ падне еданъ башъ <sup>1)</sup> на лавова (лава) лећа. Лютито скочи <sup>2)</sup> лавъ и зграби дркћућу животи-нъицу. „Ахъ, господинъ лаве,“ рекне мишь, „буди милостивъ, поклони ми животъ! я ћу ти свагда благодаранъ быти.“ Лавъ се застиди, противъ тако

<sup>1)</sup> пакъ се стаде праћкати, место праћкаше се.

<sup>1)</sup> отићи hingehen. — <sup>2)</sup> у ньой an ihr. — <sup>3)</sup> я бы радъ ich möchte gern. — <sup>4)</sup> да ли, об. — <sup>5)</sup> какавъ, овде, einer. — <sup>6)</sup> но немогу, ich vermag es aber nicht.

<sup>1)</sup> башъ gerade. — <sup>2)</sup> скочити, овде, auffahren.

слабе животинъице свою снагу употребити, пакъ рекне: „Оћу да ти опростимъ, еръ неприличи,<sup>1)</sup> да якій слабоме што на жао учини,<sup>2)</sup> а твою благодарность я нетребамъ.“ Мишићъ се обрадує и одтрчи.

После неколико дана зачу се страовито урланъ у шуми. Све се животинъ уплаше само не мишь. Онъ познаде гласъ лавовъ (лава), по'ити тамо одкуда рика долазаше и нађе лава у мрежу уваћена. Лавъ ако и быяше якъ, немогаше опетъ зато све узице и каише покидати. Мишићъ му рекне: „Буди волянъ<sup>3)</sup> господинъ лаве, я имамъ оштре зубе пакъ ћу ти помоћи. И таки оде на узице<sup>4)</sup> и прегризиваше єдну по єдну. Тако добіє лавъ ма'<sup>5)</sup> и могаше остале све покидати.

Кадъ быяше слободанъ отресе се и рекне: „Нетреба се башъ тако врло на свою ячину уздати и мале неприятелъ презирати. Данасъ самъ видію, да и найманый и найслабій може у нужди помоћи. И тако остане лавъ целогъ свогъ живота<sup>6)</sup> мишии (миша) добаръ пріятель.

## 8. Слога.

Єданъ простаць имаћаше седамъ сынова, кои се често међу собомъ<sup>1)</sup> сваћаше и збогъ тогъ пренебрегаваше посао. Неколико невалялы людій употребе<sup>2)</sup> ову неслогу себи на<sup>3)</sup> користь и ста-

<sup>1)</sup> неприличи es schickt sich nicht. — <sup>2)</sup> што на жао учинити, etwas zu Leide thun. — <sup>3)</sup> Буди волянъ, sei guten Muthes. — <sup>4)</sup> оде на узице machte sie sich an die Stricke. — <sup>5)</sup> ма' Luft. — <sup>6)</sup> целогъ свогъ живота, sein Leben lang.

<sup>1)</sup> међу собомъ unter einander. вид. гр. §. 104. г. — <sup>2)</sup> ово употребе, стон место учине, зато га треба са ташеп превести. — <sup>3)</sup> на, zu.

раше се,<sup>1)</sup> да сынове по смрти отца їймъ, отчинства лише.<sup>2)</sup> Отаць дочуе зато<sup>3)</sup> и заповеди, да му сви седамъ сынова заедно дођу. Садъ мете<sup>4)</sup> предъ нѣи седамъ прUTOва, кои су яко уедно везани были, пакъ рекне: „Томе, кои оваї снопићъ прUTOва сломіе, платит' ѣу сто талира у готовомъ.<sup>5)</sup>

Еданъ за другимъ (напрезаше задуго свое силе) задуго се усиляваше;<sup>6)</sup> но на последку свакій одъ нѣи рекне: „То ніе никако<sup>7)</sup> могуће.

И опетъ рекне отаць, ништа ніе лакше; одреша снопићъ, скр'а еданъ пруть за другимъ безъ по муке.<sup>8)</sup> Е рекну<sup>9)</sup> тако е дабогме лако, тако може и мало дете.

Отаць їймъ на то рекне: „Као годъ што е съ овы седамъ прUTOва, тако е исто и съ вама сынови мои! Докле се годъ вы сложно уздржите, быт'ћете яки и неће васъ нико свладати моћи. Остане ли пакъ свеза слоге, коя бы требала, да васъ с'единява, раздрешена, то ће вамъ быти,<sup>10)</sup> као овимъ прUTOвима, кои овуда по земљи изломлѣни леже.

Гди међ' браћомъ свађа влада,  
Ту домаћа сређа страда.

## 9. Пролеће.

Кадъ приспе любко пролеће, тада се топи снегъ и чврста ледена кора<sup>1)</sup> на рѣкама (рѣка')

1) старати се trachten. — 2) ово, лишити (кога чега) значи, bringen и преводи се по гр. §. 250. г. са им zu. — 3) зато, несто о томе davon. — 4) мете предъ нѣи legte ihnen vor. — 5) у готовомъ баат. — 6) задуго се усиляваше, треба превести, као што е у затворителной. — 7) никако gar nicht. — 8) безъ по муке mit geringer Mühe. — 9) рећи, овде sagen. — 10) быти са gehen прев.

1) ледена кора, у нѣмачкомъ е една речъ. види речникъ.

пуца. Много пута буду воде врло велике и изливао се преко обала далеко по земљи. Но кадъ то пређе <sup>1)</sup> онда доноси пролеће све што є любко и добро. Красна любичица весели насъ своимъ пріятнымъ мирисомъ, шева пева опетъ свою веселу песму и све се ливаде ките новымъ зелениломъ. <sup>2)</sup> Наскоро затимъ затрепте дрва у свомъ цветномъ накиту <sup>3)</sup> и неброєни роєви пчела, бубица и други насѣкоми налазе у цветнымъ чашицама <sup>4)</sup> себи (свою) постављну трапезу. Данъ на данъ (свакій данъ) одкрива око нове лепоте и красоте; кадъ (часъ) цветакъ, кадъ (часъ) шареногъ лептира. Усеви се сяю свѣжимъ опорављаюћимъ се зелениломъ, а надъ свима овимъ красотама разастрто є ведро плаветно небо.

Кога немами то <sup>5)</sup> садъ у широко полѣ. <sup>6)</sup> Самъ предигнувшій се болникъ усуђує се напољ, а поглавито <sup>7)</sup> младежъ є садъ најрадіє наполю <sup>8)</sup> у божіємъ (Бога) лепомъ свету. Ту се задовољава веселымъ <sup>9)</sup> играма, на кое <sup>10)</sup> ій зелене ливаде любко <sup>11)</sup> позиваю. Ратаръ одлази рано у полѣ, да ради, <sup>12)</sup> а враћа се увече <sup>13)</sup> уморанъ, но веселогъ духа кући. Радуймо се дакле сви опетъ долазећемъ пролећу, <sup>14)</sup> кое намъ є новъ доказъ доброе на-

<sup>1)</sup> пређе vorüber ist. — <sup>2)</sup> пріятнымъ мирисомъ, новимъ зелениломъ, стон у творит. кон Немцы преводе помоћу разны предлога. вид. гр. §. 52. Овде дакле са mit. — <sup>3)</sup> цветный навитъ, у нѣм. една речъ, види речн. — <sup>4)</sup> цветна чашица такође една речъ. вид. реч. — <sup>5)</sup> то, еб. — <sup>6)</sup> широко полѣ у нѣм. една речъ. вид. реч. — <sup>7)</sup> поглавито, vor Allen. — <sup>8)</sup> наполю draußen. — <sup>9)</sup> веселымъ играма. И овде в творит. кон се са mit преводи, а весело каже се овде munter. — <sup>10)</sup> на кое, преводи на нѣм. ко конма, ербо в такво свойство языка. — <sup>11)</sup> любко freundlich. — <sup>12)</sup> да ради, преводи се са um zu вид. гр. §. 250. г. — <sup>13)</sup> увече am Abend. — <sup>14)</sup> Овай дателный преводи се у нѣм. љса род. збогъ глагола sich freuen. вид. гр. §. 256. в.

шегъ творца и благодаримо Богу на свима радостима, <sup>1)</sup> коима <sup>2)</sup> насъ е опетъ усрећю. <sup>3)</sup>

## 10. Лето.

Лети <sup>1)</sup> греє сунце топліє него у пролеће. Многе бильке іоштъ у цвету, поврће по <sup>2)</sup> баштама и све по <sup>3)</sup> пољу чезне тада за <sup>4)</sup> кишомъ. Све треба опоравлѣня. Садъ се небо насумори, громъ затутњи, мунѣ засену око и благодетна киша оживи жедна дрва и зелѣ. Све пораста двоиномъ (іоштъ єданпутъ) лепше, да се човекъ обрадує. Но врућина бива с в е <sup>5)</sup> већа, жито зре, трешня руди. Ова наликъ буде образима живостногъ детета, и наскоро превазилази ій у <sup>6)</sup> свѣжой бои. Огрозъ зре са рибизломъ, деца ій беру узклицаваюћи и гасе њима свою жећъ.

Мало по мало <sup>7)</sup> лишће на дрвима бива угаситіє, жито жуће и жетелаць оштри већъ свою косу, да га жнѣ. <sup>8)</sup> По краткомъ времену лежи покошено и ратаръ вози га кући, да га на гумну омлати или оврше. <sup>9)</sup> О како є лепо лето! Оно дарива децу сладкимъ плодовима и нѣговомъ топлотомъ <sup>10)</sup> сазрева по све нужна <sup>11)</sup> рана.

Лето с' топлымъ данима

Сазрева намъ усеве,

И дає намъ уморнима

Свѣже сладке плодове.

<sup>1)</sup> на свима радостима, преводи се у нѣмач. за све радости, по свойству языка. — <sup>2)</sup> и овај творит. са mit. — <sup>3)</sup> усрећю, у нѣмач. полупр. време.

<sup>1)</sup> Лети место у лето; — <sup>2)</sup> по in. — <sup>3)</sup> по auf. — <sup>4)</sup> за насъ. — <sup>5)</sup> све, место свагда stets, immer. — <sup>6)</sup> у, an. — <sup>7)</sup> Мало по мало, насъ und насъ. — <sup>8)</sup> <sup>9)</sup> да жнѣ; да омлати или оврше. превод се ови глаголи са im zu, вид. §. 250. г., — <sup>10)</sup> нѣговомъ топлотомъ. Овај се творит. преводи са предлогомъ durch, ерѣ означава узрокъ. — <sup>11)</sup> посве нужна, у нѣмач. една речъ, вид. речникъ.

## 11. Птице певачице.

Лепо едно село быяше воћнякомъ,<sup>1)</sup> као шума честымъ обколѣно. Дрва цвѣташе и мирисаше<sup>2)</sup> найпріятнѣе. По<sup>3)</sup> нѣiovымъ гранама и трняцыма певаше и гнѣиздише се свакогъ рода<sup>4)</sup> птице, а у ѣсенъ навѣшаше се гранчице обилато ябукама, крушкама и шљивама.

Нека неваляла деца почеше гнѣизда вадити и кварити. Птице се съ тога<sup>5)</sup> поплаше и одселе мало по мало сасвимъ изъ тога предѣла. Незачу се више по<sup>6)</sup> баштама ни по<sup>7)</sup> полянама никаква птица да пева; све быяше тихо и жалостиво. Шкодљиве гусенице, коѣ су птице изтреблявале,<sup>8)</sup> отму ма' и изеду листь и цвѣтъ.<sup>9)</sup> Дрва стаяше садъ голишава, као усредъ зиме, а неваляла деца, коя донде изредногъ воћа у изобилю имаѣаше, недобише садъ ни ѣдне ѣдине ябуке да поѣду.

## 12. Злато.

Два брата Петаръ и Јованъ поћоше преко мора, да у страной части света<sup>1)</sup> свою<sup>2)</sup> срећу покушаю. Прилѣжный (радиный) Петаръ добіе на свою молбу у малой Азіи ѣданъ комадъ неураѣене земљъ, приуготови ѣ великимъ трудомъ за<sup>3)</sup> нѣиву и имаѣаше наскоро леба у изобилю. Лениый пакъ

<sup>1)</sup> воћнякомъ; овај творит. превед. са воп. — <sup>2)</sup> мирисати duften. <sup>3)</sup> по, in. <sup>4)</sup> свакогъ рода allerlei. — <sup>5)</sup> съ тога dadurch. — <sup>6)</sup> по in. — <sup>7)</sup> по auf. — <sup>8)</sup> коѣ су и т. д. Овај смѣсао треба у виду страдаюћемъ превести; ербо постав сумня става. вид. гр. §. 262. — <sup>9)</sup> листь и цвѣтъ; узима се у нѣмач. у вишеброю.

<sup>1)</sup> часть света; една речъ. — <sup>2)</sup> свою, односи се на више и наже се ѣт. вид. гр. §. 228. — <sup>3)</sup> за zu.

Юванъ оде у планину, да злато у зрну<sup>1)</sup> збира<sup>2)</sup> и мораве се онде ранити коренѣмъ и съ дрва коромъ; <sup>3)</sup> али напоследакъ врати се брату са пуномъ врећомъ злата. „Погле<sup>4)</sup> брате“ рекне „како я срећанъ быяше; сво є ово злато мое! Но дайми садъ одма да едемъ; ербо самъ сасвимъ одъ глади изнемогао.

„Добро“ рекне Петаръ „я ћу ти дати да едешъ; но ты ми морашъ савъ лебъ златомъ подмерити.“ То Ювана превећъ разлоти, али му се на ино немогаше, <sup>5)</sup> еръ за дальій путь врло слабъ и немоћанъ быяше.

Кадъ Петаръ после неколико дана сво злато свогъ брата освои (имаћаше) рече. „Най ты <sup>6)</sup> твое злато натрагъ любезный брате! Нисамъ тако свирѣпъ, да ти га узмемъ. Хтедо ти само доказати, да богатство нечини срећнымъ, и да є трудъ (прилѣжность) претежнїи<sup>7)</sup> одъ злата.

### 13. Н њ и в а.

Колеба сиромашногъ Николе стаяла є на єдномъ полю, трѣмъ и лескомъ обрастломъ.<sup>1)</sup> Єдногъ жаркогъ дана у време жетве лежаше Никола у ладу єдне лескине честе. Селякъ єданъ прође поредъ нѣга<sup>2)</sup> на колима житомъ високо натоваренымъ. Никола погледа та пуна кола прекимъ очима, и єдва одпоздрави селяка. Селякъ стаде<sup>3)</sup> и рече Николи. „Кадъ бы ты волѣ имао,<sup>4)</sup>

1) злато у зрну; єдна речъ. — 2) да збира, са ит зи. вид. гр. §. 250. г. — 3) кора съ дрвета, єдна речъ. — 4) погле sieh. — 5) али му се на ино немогаше er mußte es sich aber gefallen lassen. — 6) Най ты, da hast du. — 7) претежнїй, mehr Werth hat.

1) на полю обрастломъ, треба разрешити са welcher, вид. гр. §. §. 326. 327. — 2) прође поредъ нѣга, fuhr an ihm vorbei. — 3) стати stehen bleiben; вид. гр. 162. 5. Примѣдба. — 4) Кадъ бы ти волѣ имао; wenn du Willens wärest.

да одъ ове пугте землѣ, твоѣ имаовине, свакій данъ само толико окопашъ,<sup>1)</sup> колико<sup>2)</sup> твоимъ лѣннимъ тѣломъ запремашъ, то бы ты могао сваке године<sup>3)</sup> іоштѣ више возова жита накосити, него што<sup>4)</sup> садъ гледашъ, где се поредъ тебе провози.<sup>5)</sup>

Николи се тай саветъ допадне. Онъ изкрчи садъ трнѣ и честу одъ леске и почне радити землю. На овай начинъ добіє комадъ нѣиве,<sup>6)</sup> кои га ни паре не стаде и кои и нѣга и нѣгове богато заранѣиваше.

#### 14. Бисеръ.

Еданпутъ заиђе еданъ путникъ у едной одъ оны жарки пешчаны пустыня,<sup>1)</sup> по<sup>2)</sup> коима се по неделю дана<sup>3)</sup> тамо амо путовати може а да се никакво людско обиталиште не нађе.<sup>4)</sup> Готово скапавши одъ глади и жеђи, приспѣ напоследку до едногъ ладовитогъ палмовогъ дрвета и свѣжегъ извора.<sup>5)</sup> Кодъ извора лежаше една мала вређица. „Хвала Богу“<sup>6)</sup> рекне човекъ, почемъ вређицу опи- па „ово є вальда грашакъ, кои ме одъ самртне глади<sup>7)</sup> спасти може.“ Любопитно отвори вређицу и рекне: „О Боже! ту є само бисеръ.“

Сиромахъ овай быо бы садъ поредъ бисера, кои є више хиляда талира вредно одъ глади

1) да окопашъ, у нѣм. нач. неопр. са зи. — 2) колико, аіѣ. — 3) сваке године jährlich. — 4) него што аіѣ. — 5) гледати да се провози vorbeifahren sehen. Овде є сложеніє глагола са глаголомъ. вид. гр. §. 161. 5. — 6) нѣиве. у нѣм. є ииенит. вид. гр. §. 206. г.

1) пешчана пустыня, една речъ. — 2) по in. — 3) по неделю дана Wochen lang. — 4) а да се не нађе. Овде се узима за одри- цанѣ не, речица оѣне, а глаголъ се преводи у начину неопр. са зи. вид. гр. §. 274. — 5) до едногъ ладовитогъ палмовогъ и т. д. Ове родителне треба у нѣмачкомъ, збогъ глагола, превести у винит. вид. §. 258. — 6) Хвала Богу Gottlob. — 7) самртна гладъ, една речъ.

скапао, <sup>1)</sup> но уеданпутъ дође еданъ Арапинъ хитно на едной камили яшећи, <sup>2)</sup> онъ се смилуе на полу одъ глади скапаногъ човека, <sup>3)</sup> даде му леба и изредногъ воћа и узме га са собомъ на камилу. „Видишь <sup>4)</sup> рекне Арапинъ, „како чудновато Богъ све уређуе, я држа за несрећу, што <sup>5)</sup> бисеръ изгуби; но то башъ быяше велика срећа. Богъ в хтео, <sup>6)</sup> да я опеть овамо дођемъ и да ти животъ спасемъ.

### 15. Смешенъ на самрти. \*)

Смирный еданъ стараць быяше на самрти <sup>1)</sup> а нѣгова деца и унучадъ стояше око нѣгове самртне постелѣ. <sup>2)</sup> Онъ се учини да спава и са склоплѣнымъ очима трипутъ се насмене. Кадъ опеть очи отвори, запыта га еданъ одъ нѣговы сынова, <sup>3)</sup> зашто се трипутъ насменуо. Смирный стараць рекне: „Првый путь прођоше изпредъ мене <sup>4)</sup> све радости мога живота, пакъ се морадо насменути, како могу люди овакве <sup>5)</sup> сапунске мере <sup>6)</sup> за нешто важно сматрати. Другий путь опомену се свію страданя у момъ животу, и радова се, што су та страданя бодльике свое за мене изгубила и што в дошло време, да ми садъ руже доносе. Трећий путь мышля на смрть <sup>7)</sup> и морадо се

<sup>1)</sup> скапати одъ глади, една речъ. — <sup>2)</sup> дође яшећи, *kam geritten*. — <sup>3)</sup> на полу одъ глади скапаногъ човека, преводъ у родит. збогъ глагола. вид. гр. §. 256. в. — <sup>4)</sup> видишь, прев. у заповед. начинъ. — <sup>5)</sup> што ваѣ. — <sup>6)</sup> Богъ в хтео, *Gott ließ es zu*.

\*) *Das Lächeln im Tode*.

<sup>1)</sup> быяше на самрти, *war dem Tode nahe*. — <sup>2)</sup> самртна постела, ед. речъ. — <sup>3)</sup> како се овай родит. преводи, вид. гр. §. 220 — <sup>4)</sup> поредъ мене *an mir*. — <sup>5)</sup> овакве *bergleichen*. — <sup>6)</sup> сапунявъ меуръ, една речъ. — <sup>7)</sup> мыслити *gedenken*; на смрть, преводи се у род. вид. гр. §. 256.

насменути, како се могу люди одъ овогъ божіегъ (Бога) ангела бояти и плашити, кои іѣ одъ свію страданя ослобођава и ође, да іѣ у обиталиште вечне радости уведе.

## 16. Подковица.

Еданъ е човекъ ишао <sup>1)</sup> преко поля са своимъ сыномъ Стеваномъ. Гле рекне отаць тамо на друму лежи *комадъ* подковице, <sup>2)</sup> иди е узми и мети у цепъ. О рекне Стеванъ, та ніе вредно <sup>3)</sup> ни да се сагнемъ зато. Отаць оде самъ, дигне подковицу и стрпа е у цепъ. У најближемъ селу прода е (ню) ковачу за неколико пара и купи трешаня. Обоица идоше садъ далъ. Сунце сіяше врло жестоко, наблизу невиђаше се нигде <sup>4)</sup> куће, дрвета или каквогъ <sup>5)</sup> извора, а Стеванъ скапаваше одъ жеђи.

Отаць изпусти <sup>6)</sup> садъ хотимице едну трешню а Стеванъ е жельно дигне, као да бы одъ злата была и одма съ ньомъ у' уста. <sup>7)</sup> По некомъ времену изпусти отаць опеть едну трешню; Стеванъ се исто онако брзо сагне за ньомъ, <sup>8)</sup> као и мало пре. И тако отаць мало по мало све трешнѣ поизпушта а Стеванъ іѣ прилѣжно подизаше. Кадъ е последню трешню во быо, окрене се отаць смешеђи се и рекне: „Видишь, да си се само еданъ единый путь за подковицу хтео <sup>9)</sup> быо *саћи*, то се небы быо морао за трешнѣ толико пута сагнати. Признай дакле изъ тогъ <sup>10)</sup> ону истиниту пословицу: „Ко ође да жнѣ тай мора и да сее.

<sup>1)</sup> време полупр. вид. гр. §. 245. — <sup>2)</sup> подковице, са von (одъ подковице). — <sup>3)</sup> та ніе вредно, es ist nicht der Mühe werth. — <sup>4)</sup> невиђаше се нигде, war nirgends zu sehen. — <sup>5)</sup> каквогъ ein. — <sup>6)</sup> изпустити lassen lassen. — <sup>7)</sup> и одма съ ньомъ у' уста. Овде е у насъ глаголь изостављнѣ, а у немаца ее важе: und fuhr damit sogleich dem Munde zu. — <sup>8)</sup> за ньомъ danach. — <sup>9)</sup> хтеги mögen. — <sup>10)</sup> изъ тогъ daraus.

## 17. Копаоцъ блага.<sup>1)</sup>

Быо є єданъ човекъ, кои нїе радо радїо. Изъ дугогъ времена<sup>2)</sup> падне му на умъ,<sup>3)</sup> како му є єданпуть нѣгова баба приповедала, кадъ бы се ноћу око 12 сатїй на єдно место отишло, да бы се тамо новаца изкопати могло, но да се несме притомъ ништа говорити.

Слѣдуюће ноћи<sup>4)</sup> устане и оде потайно на то место. Кадъ є неко време<sup>5)</sup> копао быо, опази єдно дете, кое свећницу (Фенѣръ) носаше. Шта ты тражишь овде дедаче? рекне дете. Ту нележи никакво благо, но я знамъ, како се ты обогатити<sup>6)</sup> можешъ. Иди кући, ради прилѣжно одъ ютра до вечера пакъ ћешъ быти задоволянъ, нити ће ти кадъ новца недостаати.<sup>7)</sup> Ово човекъ и учини и одъ тогъ доба не само, да никадъ дугогъ времена неимаѣаше, но быаше іоштъ и здравїи него пре.

По овоме<sup>8)</sup> има людїй, кои радїе просе него раде.

## 18. Баштованъ.

Некій баштованъ посади край<sup>1)</sup> баштенскогъ зида<sup>2)</sup> єдно младо дрво<sup>3)</sup> особитога рода,<sup>4)</sup> кое сваке године веће бываше и тераше све<sup>5)</sup> яче изданке. Но баштованъ многе одъ овы свакога пролећа<sup>6)</sup> и свакогъ лета сасецаше; єрь добрымъ

1) копаоцъ блага, вид. речникъ. — 2) дуго време. вид. речн. — 3) падне на умъ. вид. речн. — 4) Слѣдуюће ноћи, преведи с' пред. in. — 5) неко време eine Zeit lang. — 6) обогатити, преводи се са глаголомъ werden. вид. гр. 146. — 7) нити ће ти кадъ новца недостаати, und es wird dir nie an Geld fehlen. — 8) по овоме, demnach.

1) край an. — 2) баштенскїй зидъ. вид. речн. — 3) младо дрво, єдна речъ. вид. речн. — 4) оваї родит. превести са von. — 5) све, место свагда immer. — 6) оваї родит. превести са mit.

гранчицама шкодише, сокове имъ одузимаше и сунчане зраке <sup>1)</sup> задржаваше. Зато не пропушташе баштованъ никадъ ову радню.

Деца баштованова (баштована) немогоше сватити, зашто њинъ отаць дрва обрезаваше. Онъ ѿмъ разясни причину, и после неколико година видоше, да оно младо дрво плодове носаше.

И деца су, као млада дрва рекне отаць, а родители су и учители баштовани. Свакомъ су детету одъ Бога лепи и добри дарови дани, али се поредъ овы показую неваляле наклоности, а изъ њи постаю зле наваде, кое оно што в добро <sup>2)</sup> спречую. Зато мораю родители и учители децу свакиъ часъ <sup>3)</sup> упућивати, ерь о њима добро мысле и желе, да оно што в добро <sup>4)</sup> съ временомъ свое плодове принесе. Они знаю, да зле наваде добре нрави кваре, пакъ зато треба, <sup>5)</sup> да свако дете опоменама родительскимъ и учительскимъ (родителя и учителя) радо слѣдуе.

## 19. Среќа.

Краль некій имађаше едногъ благајника, кои се одъ пастырске палице <sup>1)</sup> до <sup>2)</sup> тогъ важногъ званія узвисио быо. Еданпутъ буде тай благајникъ краљу обтуженъ, да краљво благо подкрада и да новце и драгоцености подъ еднимъ сводомъ са гвозденимъ вратима, чува. Краль по'оди благајника, промотри му <sup>3)</sup> (овога обиталиште, дође до <sup>4)</sup> гвоздены врата и заповеди, да ѿ отвори. Краль

<sup>1)</sup> сунчаныи зракъ, вид. речн. — <sup>2)</sup> оно што в добро *das Gute*. —

<sup>3)</sup> свакиъ часъ (место често) *oft*. — <sup>4)</sup> оно што в добро, преведи, као што в подъ <sup>2)</sup>. — <sup>5)</sup> треба да слѣдуе, заповедаюќий начинъ одъ *folgen*, са *folgen*.

<sup>1)</sup> пастырска палица. вид. речн. — <sup>2)</sup> до *zu*. — <sup>3)</sup> му (овога) *dessen*. — <sup>4)</sup> до *an*.

кадъ уђе унутра, яко се зачуди.<sup>1)</sup> Онъ ништа неспази, до четьрѣ гола зида, єдногѣ простогѣ сеоскогѣ стола (астала) и єдне сламнѣ столице.<sup>2)</sup> На столу стаяше<sup>3)</sup> єдна пастырська фрула, пастырська палица и пастырська торба.<sup>4)</sup> Крозѣ прозорѣ видише се зелене ливаде и шумовити брегови.

Благайникѣ рекне: У моіой младости чувадо я овце, а ты ме, о кралю, доведе,<sup>5)</sup> своме двору.<sup>6)</sup> Овде подѣ овымѣ сводомѣ проводимѣ свакій данѣ по єданѣ сатѣ, опоминѣмѣ се сѣ радосѣу могѣ преѣашнѣгѣ станя и певамѣ песме, коє самѣ негда кодѣ моіой оваца у<sup>7)</sup> славу творцу певао быо. О, пусти ме, да се натрагѣ вратимѣ на отчина поля, гди самѣ врло среѣно живіо.

Краль быяше врло срдитѣ на<sup>8)</sup> опадаче, загри тогѣ благородногѣ мужа и замоли га, да и далѣ у нѣговой служби остане.

## 19. С а в е т о д а в а ц ѣ .

Чувай се,<sup>1)</sup> да ти nebude<sup>2)</sup> као врабцу, кои другимѣ птицама советѣ даваше, а себе самогѣ нити световати нити одѣ опасности сачувати знаѣаше.

Дупляцы голубови<sup>3)</sup> легу се обычно у дуплю високи дрва. Лисица доѣе єдномѣ подѣ єдно таково дрво, опази голубове и почне претити, да ѣе се горе попети и младе заєдно са гнѣиздомѣ узети, ако іой єдно не баце. Голубови се уплаше и

1) яко се зачуди, war er nicht wenig erstaunt. — 2) сламна столица.

вид. речн. — 3) стаяти, вазу немцы у овомѣ случаю liegen. —

4) пастырська фрула и пастырська торба. вид. речн. — 5) до-

вести ziehen. — 6) своме двору, an deinen Hof. — 7) у, zu. —

8) на, über.

1) чувай се, gib acht. — 2) да ти nebude, daß es dir nicht gehe. —

3) дупляцы голубови, една речъ. вид. речн.

врло се побое, пакъ іой баце едно голубче, кое лисица узме и далъ своимъ путемъ <sup>1)</sup> оде. Кадъ є већъ отишла была, дође врабаць и стане <sup>2)</sup> голубове поучавати: Ако бы она рече опетъ дошла, немойте іой ништа дати, <sup>3)</sup> но рецйте іой; нека се попне ако сме <sup>4)</sup> пакъ нека сама узме. <sup>5)</sup> И доиста лисица опетъ дође но недобіє ништа.

Лисица є одма примѣтила была, да ій є врабаць одвратио, кои башъ тада на єдномъ оближемъ трняку стаяще. <sup>6)</sup> Лисица се окрене къ нѣму, гледаше како бы га лукавствомъ преварити могла, пакъ рекне: Ппица є доиста слободно створенѣ, може летити кудъ оће и свуда є безопасна одъ ловца; но само є то рѣаво, што се неможете у зиму одъ ладноће и ветра да заклоните. На ово <sup>7)</sup> одговори врабаць са великимъ хваленѣмъ. О, нама нешкоди ништа ветаръ; єрѣ кадъ онъ съ десне стране дува, онда туримо мы главу подъ лево крило, дуне ли онъ пакъ <sup>8)</sup> съ леве стране, то метнемо главу подъ десно крило, и тако се можемо и одъ ветра и одъ мраза спасти. Почемъ врабаць свое празнословлѣ и далъ продужи, рекне му лисица. Ты си врло високо, пакъ немогу да те разумемъ, єрѣ нечуемъ сасвимъ добро, и тако наговори врабца, те слети. Лисица га садъ запыта, шта бы онъ радіо, <sup>9)</sup> кадъ бы ветаръ спредъ дувао? Врабаць іой хтеде показати, пакъ метне главу у перѣ међу ноге, <sup>10)</sup> а лисица ухитри, <sup>11)</sup> дочепа га и прождере, и тако врабаць сконча.

<sup>1)</sup> своимъ путемъ *seines Weges*. — <sup>2)</sup> стане, место почне *find an*. — <sup>3)</sup> не мойте дати, начинъ заповед. *sa fallen*. — <sup>4)</sup> ако сме *wenn er sich set*. — <sup>5)</sup> узети, место извадити *herausnehmen*. — <sup>6)</sup> стаяти, кажу Немцы за птицу *sitzen*. — <sup>7)</sup> На ово *hierauf*. вид. гр. §. 183. — <sup>8)</sup> пакъ *aber*. — <sup>9)</sup> шта бы радіо, *was möchte er machen*. вид. гр. §. 247. а. — <sup>10)</sup> нога, овде *das Bein*. — <sup>11)</sup> ухитри *was behend*.

Пословица вели: Буди споръ у савету но брзъ на дѣлу.

(Sei ein Schneck im Rathen, ein Vogel in Thaten).

## 21. Гласъ савести.

Некій богатъ човекъ именовъ <sup>1)</sup> Іованъ, кои више кућа притяжаваше, заповеди своимъ служительима, да изъ едне одъ овы, <sup>2)</sup> едну сироту удовицу заедно са децомъ изтераю, што годишню кирію платити немогаше. <sup>3)</sup> Кадъ служители дођу <sup>4)</sup> рекне удовица: „Ахъ! продужите јоштъ мало, може бити, <sup>5)</sup> да ће се вашъ господинъ на насъ <sup>6)</sup> смиловати; <sup>7)</sup> я ћу къ нѣму ићи и молићу га. Затимъ оде жена са четворо деце къ томъ богатомъ човеку, а едно остане кодъ куће, еръ быяше врло болно. Сви га молише свесрдно, да ѿ неодбіе одъ себе <sup>8)</sup> и найманъ детенце викаше, молимъ, молимъ. На то рекне Іованъ, я немогу мою заповестъ преиначити, платите вашъ дугъ, пакъ онда нека буде. <sup>9)</sup> Садъ плакаше мати горко и рекне: „Ахъ! нека болногъ детета сву ми (мою) в заслугу потрошила и радъ ми (мой) спречила. И деца молише опетъ да ѿ неодбіе.

Іованъ се окрене одъ нѣи, оде у свою кућу у башти <sup>10)</sup> и легне да одпочине, као што в быо уобичајю. <sup>11)</sup> Быяше управо запаранъ данъ а башъ узъ <sup>12)</sup> баштенску салу <sup>13)</sup> течаше една река, коя сву-

<sup>1)</sup> именовъ Rathenъ вид. гр. §. 206. б. — <sup>2)</sup> одъ овы derselben. —

<sup>3)</sup> моћи vermögen. — <sup>4)</sup> дођу, прев. у полупр. — <sup>5)</sup> може бити, една речъ. вид. речн. — <sup>6)</sup> на насъ, преводи се у родит.

вид. гр. §. 256. в. — <sup>7)</sup> да ће се смиловати, на немачкомъ

може бити в сад. време. вид. гр. §. 244. — <sup>8)</sup> одбити versto-

ßen. — <sup>9)</sup> пакъ нека буде es sei denn. — <sup>10)</sup> кућа у башти.

вид. речн. — <sup>11)</sup> уобичајти pflegen. — <sup>12)</sup> башъ узъ dicht an. —

<sup>13)</sup> баштенска сала, вид. речн.

да ладовину даваше,<sup>1)</sup> къ томе быаше іоштъ и таква тишина, да се никакавъ ветрићъ немицаше. Наеданпутъ чуе Іованъ шуштанъ рогоза на обали, кое му издаваше гласъ<sup>2)</sup> подобанъ пиштаню дече оне сироте удовице, и узнемири се. За тимъ слушаше<sup>3)</sup> онъ жуборећу реку и чиняше му се, као да лежи на брегу синѣгъ мора. Мало<sup>4)</sup> затимъ затутњи изъ далѣине громъ дижуће се олуе, и тада му быаше, као да разумеде гласъ суда божіегъ.

Садъ се дигне нагло, по'ита кући и заповеди своимъ слугама, да сироту ону удовицу опеть у кућу натрагъ одведу. Но она е была већъ са своіомъ дечицомъ у шуму отишла, и ненаћу е нигди. Међутимъ подигне се<sup>5)</sup> олуя, грмляше и буйна киша падаше. Іованъ быаше пунъ неповольства, нити имаћаше мира кудъ годъ ићаше и гди годъ сећаше. Другогъ дана дозна, да е оно болестно дете у шуми умрло и да е мати са оноmъ другомъ децомъ далѣ отишла.<sup>6)</sup> Одъ то доба буде<sup>7)</sup> му башта са саломъ мрзка, нити онъ уживаше више ладовину жубореће реке. Наскоро затимъ падне у болестъ и у самой ватруштини<sup>8)</sup> грозничавой (грознице) чиняше му се, да чуе непрестано шуштанъ рогоза, жуборенъ реке и потмулу хуку дижуће се олуе, и у томъ и умре.

## 22. Жуня и голубъ.

Жуня и голубъ летише єдномъ съ посѣте пауну учинѣне<sup>1)</sup> натрагъ.

1) давати, разпростирати, verbreiten. — 2) издавати гласъ, вид. речн. — 3) слушати hören. — 4) мало затимъ, bald darauf. — 5) подићи се наже се овде, heraufziehen. — 6) отити (одселити се) wegziehen. — 7) буде, место, постане ward. — 8) ватруштина (место врућина) die Hitze.

1) съ посѣте пауну учинѣне. При преводу на нѣмачки, треба причастіе разрѣшити и одъ овогъ скраћеногъ става начинити разпространѣнъ спореданъ ставъ по гр. §. §. 326. 327. упражняваню 2-мъ.

Но, <sup>1)</sup> како ти се допао паунъ данасъ запыта жуныя голуба. Заръ ти нѣ было одвећъ несносанъ? <sup>2)</sup> Пакъ како е гордъ! Рада бы <sup>3)</sup> само знати, на што онъ себи толико уображава! Вальда не на свое ноге? Заръ ниси приметію, како су ружне; а зацело ни на свой гласъ, еръ може ли што гаднѣ и несноснѣ быти одъ тога. Заръ немамъ право? Голубъ одговори сасвимъ безпристрастно: „Я ти се исповедамъ, да на то све нисамъ пазію, еръ се морадо непрестано <sup>4)</sup> дивити нѣговой глави, лепоти нѣговогъ перя и нѣговомъ величественомъ репу. <sup>5)</sup>

Тако види и благороданъ човекъ само што е добро на своемъ ближнѣмъ, а радо заборава узе то <sup>6)</sup> манъ людске недостатке.

### 23. Путникъ на извору.

Едногъ летнѣгъ жаркогъ дана, <sup>1)</sup> дође путникъ на изворъ. Онъ быяше нагло и дуго ишао, по <sup>2)</sup> челу га попао <sup>3)</sup> зной, а езыкъ му (нѣговъ) се одъ жећи осушио было. Онъ погледа као сребро чисту воду у извору пакъ помысли, овде ћу се наново опоравити <sup>4)</sup> и напие се. Но велика одвећъ нагло променљива ладноћа подѣйствуе на нѣга шкодливо и онъ клоне на <sup>5)</sup> землю. Ах' срамный отрове! повиче, ко бы могао подъ таквымъ дражест-

<sup>1)</sup> Но, нип. — <sup>2)</sup> При питаню поставля се лично местоим. за глаголь, а наше заръ нема у нѣмачкомъ никаквогъ значеня. вид. гр. §. 353. — <sup>3)</sup> Рада бы, ich möchte. — <sup>4)</sup> непрестано immer. — <sup>5)</sup> Ови дателни, долазе у нѣмачкомъ у винит. збогъ нѣногогъ глагола, као годъ што су збогъ нашегъ (глагола) у реченомъ падежу. — <sup>6)</sup> узе то, darüber.

<sup>1)</sup> Овај се смисао са ал преводи. — <sup>2)</sup> по, auf. — <sup>3)</sup> попао га (место стао е) stand. — <sup>4)</sup> наново опоравити се (место, нове силе прибрати) neue Kräfte sammeln. — <sup>5)</sup> на zu.

нымъ споляшнымъ видомъ <sup>1)</sup> такву злобу помислити? Я отровъ, рекне изворъ. Ты ме заиста опадашь. Погледай, како се ова поляна свудъ унаоколо <sup>2)</sup> зелени, она са мною <sup>3)</sup> живи. Изъ <sup>4)</sup> мене пое се стада. Хилядама твоє браће нашоше овде опоравлѣня и укрепителногъ пића. <sup>5)</sup> Само неумереность и непредосторожность съ <sup>6)</sup> твоє стране, учинише ти уживанѣ мое воде шкодливимъ. Я самъ невинъ у <sup>7)</sup> твоіой болѣи; пакъ и у самой смрти, ако бы послѣдовала. <sup>8)</sup>

Не пи дакле кадъ си разгреянь.

## 24. СНИТЬ И РОДИТЕЛЬИ.

У <sup>1)</sup> своіой шетњи наиђе <sup>2)</sup> князь на <sup>3)</sup> едногъ прилѣжногъ и врло веселогъ землѣдѣльца при ораню, <sup>4)</sup> и упусти се съ нѣме у разговоръ. После неколико питаня дозна князь, да та нѣва нѣ нѣгова собственость, него да онъ као надничаръ за 15 краицара свакій данъ ради. Князь немогаше сватити, како е то могуће са 15 краицара на данъ на край изићи <sup>5)</sup> и іоштъ притомъ тако веселогъ духа бити, пакъ се чуѣше томе; <sup>6)</sup> но добрый овай землѣдѣлаць одговори му: „Доиста са мною небы башъ наиболѣ было, кадъ бы я самъ толико требоа. Мени мора одъ тогъ една трећина довольна

<sup>1)</sup> споляшній видъ, една речъ. вид. речн. — <sup>2)</sup> свудъ унаоколо *ganz umher*. — <sup>3)</sup> са мною (место, чрезъ мене) *mit mir*. — <sup>4)</sup> Изъ *von*. — <sup>5)</sup> укрепително пиће, вид. речн. — <sup>6)</sup> съ, *von*. — <sup>7)</sup> у, *an*. — <sup>8)</sup> ако бы послѣдовала, превести са *folgen*. вид. гр. §. 247.

<sup>1)</sup> У, *auf*. — <sup>2)</sup> наићи *antreffen*. — <sup>3)</sup> на, у нѣмачкомъ нема значеня, а кодъ насъ стои збогъ глагола наићи. — <sup>4)</sup> оранѣ, *das Ackergeschäft*. — <sup>5)</sup> накрай изићи *auszukommen*. — <sup>6)</sup> томе, *darüber*.

быти. <sup>1)</sup> Са єдномъ треїномъ плахамъ мое дуго-  
ве а ону осталу треїну даємъ подъ лихву.“ То  
быяше князу садъ нова загонетка. Но веселый  
землѣдѣлацъ настави говорєѣи: <sup>2)</sup> „Я делимъ мою  
заслугу съ моїимъ старимъ родительима, кои не-  
могу више да раде и съ моїомъ децомъ, кои се текъ  
учити мораю; оныма врахамъ <sup>3)</sup> любовь, кою су  
ми у момъ детиньству указивали, а одъ овы на-  
дамъ се, да ме у моїой дубокой старости <sup>4)</sup> неѣе  
оставити.

Князь награди садъ честитогъ овогъ врлогъ  
мужа, постара се за сынове пакъ и благословъ,  
кои му умируѣи родители дадоше, быяше одъ  
благодарне му деце любавію и подпоромъ <sup>5)</sup> чест-  
но извршенъ.

---

<sup>1)</sup> Довольна быти genügen. — <sup>2)</sup> говорєѣи und sagte. — <sup>3)</sup> враѣа-  
ти, vergelten. — <sup>4)</sup> дубока старость, hohes Alter. — <sup>5)</sup> Ови  
творит. изражаваюсе у нѣмачкомъ са durch.





## НЕМАЧКО-СРБСКІЙ

**Р Е Ч И Ш Ж К Ъ,**

у комъ су написане све немачке речи, коє се у  
оной читанки налазе, са точнымъ преводомъ на срб-  
скій ѣзыкъ, у колико є то захтевао смысао нѣинъ  
у комъ стое.

ИМЕНА-ОБРАЗЫ

В Е Ф М К Р

У КОГО СЯ НАЗЫВАЮТ СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ, ТО СЯ  
ОБЪЯВЛЯЮТ СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ, СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ  
СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ, СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ, СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ  
СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ, СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ, СЯ СВЯТЫМИ ДУХИ

## А.

Aal r, \*) Егуля.  
 Aas s, стрвина, мрцина.  
 Abbiten, молити за опроштенъ.  
 Abbrechen, узкннути, одчупати, пре-  
 бити, сломити.  
 Abel r, Авель (име човека).  
 Abends, увече, вечеромъ,  
 Abendsuppe e, чорба о вечери (супа)  
 Abfallen, одпасти.  
 Abfeuern пући (изъ пушке) опали-  
 ти; дати ватру.  
 Abfordern, одазвати, позвати; ис-  
 кати, изискати.  
 Abflegen, удалъиъ; на страни, по-  
 далеко лежеиъ, а, е.  
 Abgrund, r, бездна, пропастъ, сур-  
 вина; — велика доляча; стр-  
 менъ.  
 Abhauen, одсеи, одрубити, од-  
 резати, одвалити ударомъ.  
 Abhängig, зависанъ, зависимъ.  
 Abhelfen, помои, у помои пр-  
 теи  
 Abkunft, e, порекло.  
 Abladen, стоварити.  
 Ablegen, положити, скинути.  
 Abnagen, оглодати, изгрзити.  
 Abnehmen, умалявати, одузимати,  
 сманъивати; скинути; одсеи  
 (руку).  
 Abwenden, одвратити, одврати;  
 другчи саветовати.  
 Abwehen, одговарати (кога); дого-  
 варати се (с' киме).  
 Abreise, e, одлазакъ (на путь).  
 Abreisen, одпутовати, отии на  
 путь.  
 Abriichten, обучити.  
 Absatz, r, престанакъ, протезанъ  
 дуговлаченъ; — пета (штукла);  
 — продаа (у трговини).  
 Abscheu, r, гнушанъ, гаденъ, или  
 одвращанъ одъ чега.  
 Abschied, r, разстанакъ; опроштай.

Abschlagen, одбити.  
 Abschütteln, стрести, сбацити (я-  
 рамъ).  
 Absicht, e, намера.  
 Absteigen, сии (с' кола, брега)  
 с'яшити, (с' коня).  
 Abstellen, уклонити, сметнути, уки-  
 нути, одбацити.  
 Abtrünnig, вероломанъ, неверанъ;  
 одпадльивъ, одступанъ.  
 Abwechseln, меняти, променити (часъ  
 овако, часъ онако) abwechselnd  
 променльивъ), наизменце.  
 Abweisen, одбити.  
 Abwesen, одсутствуюиъ.  
 Abziehen, отити (сеобомъ) одсели-  
 ти се; одузети; — отакати,  
 оточити.  
 Achilles, r, Ахилъ (име човека).  
 Acht, e, позоръ, in Acht nehmen, узе-  
 ти на умъ.  
 Achten, пазити, мотрити; — почи-  
 товати, уважавати.  
 Achtenswerth, почитаня достоанъ.  
 Achtung, e, почитаніе, уваженъ.  
 Aetzen, вцати, вчати, стениати.  
 Acker, r, нъва, орница.  
 Ackermann, r, орачъ, землѣдѣлацъ,  
 ратаръ.  
 Ackerstück, s, нъва, комадъ нъве,  
 орнице, орае землѣ.  
 Ader, e, жила, жилица (крвна).  
 Adler, r, орао.  
 Adresse, e, насловъ на писму (а-  
 дреса).  
 Adrianopel, s, Едрене, Адриано-  
 полъ.  
 Adriatisch, адранскіи, адранско.  
 Aegäisch, егейско.  
 Aeltern, e, родители.  
 Aether, r, горниъ, найреиъ воздухъ:  
 етиръ.  
 Aetna, r, Етна (ватродишуиъ  
 брегъ у Сицили)  
 Afrika, Африка.  
 Agypten, s, Египетъ.  
 Ähnlich, подобанъ.

\*) Где поредъ речи стои писме r, та в речъ суштествително  
 мужногъ, где e, та в женскогъ, а где s та в среднѣгъ рода.



- Albanesisch, албанскій, арнаутскій.  
 Albanien, в. Албанія, Арнаутска.  
 Albern, лудо, лудскасто, буда-  
 ласто.  
 Allein, самъ, само; — но.  
 Allerdings, на сваній начинъ, не-  
 премъно.  
 Allerlei, свакояко.  
 Allerhand, свакояки.  
 Allerliebste, наймилиа, найлюбезниа.  
 Allgemein, свеобште, уобште.  
 Allmacht, е, свемогуѣство.  
 Allmählich, (види, allmählig.)  
 Allmählig лагано, полагаано; — ма-  
 ло по мало; изтія.  
 Alpenjäger, г, алпскій ловаць.  
 Als, као, кадъ, докъ; (при срав-  
 нююѣемъ степену) одъ.  
 Also, дакле.  
 Altar, г, олтарь, престоль, жер-  
 твенникъ.  
 Alter, в старость.  
 Altern, старити, старимъ бывати.  
 Alterthum, в, древность, старина.  
 Auswühl, по све добро, сасвимъ  
 добро, врло добро.  
 Am, на (место an dem.)  
 Amboss г, накованъ.  
 Ameise, е, мравъ.  
 Amerikaner, г, Американаць.  
 Amphibie, е, животно земноводно.  
 Amtmännin, е, чиновничкина, жена  
 чиновника, званничника.  
 Amirat, г, Мурать (име цара тур-  
 скогъ).  
 Anbeten, обожавати.  
 Anbieten, понудити, давати; — за-  
 ценити.  
 Anblick, г, позоріе, погледъ.  
 Andächtig, побожаць.  
 Andenken, в, споменъ.  
 Ander, другій.  
 Ändern, променьивати, преиначити.  
 Anfang, г, почетаць.  
 Anfangen, почети.  
 Anfänglich, с'почетка, найпре.  
 Anfassen, уватити, узети, счепати.  
 Ansehen, замолити, запросити.  
 Anfüllen, напунити.  
 Angeboren, урођено.  
 Angehörige, г, еданъ одъ домаѣн,  
 одъ родбине, родбини принад-  
 лежеѣій; челяде.
- Angelija, е, Анђелиа, Анђа, Анге-  
 лина.  
 Angenehm, пріятанъ, а, о,  
 Angesicht, в, обликъ, лице.  
 Angreifen, напасти, счепати (ко-  
 га).  
 Angstlich, уплашенъ, заплашенъ,  
 боязливъ, страшливъ.  
 Anhören, гаслушати.  
 Anhören, в, саслушаванъ, чувенъ.  
 Anknüpfen, скопчати, везати, при-  
 везати.  
 Ankommen, доѣти, притеѣти.  
 Ankündigen, обзнанити обявити.  
 Ankunft, е, долазакъ.  
 Anlachen, осменути се.  
 Anlage, е, наклоность, склоность.  
 Anlangen, доѣти, притеѣти, стиѣти  
 (у какво место).  
 Anlauf, г, налетъ, насртаѣъ, (тркъ  
 скокомъ); затрчанъ.  
 Anlegen наслагати; an Ketten le-  
 gen, на ланчиѣу држати, — ме-  
 тути, поставити, (кадъ в о  
 пушки говоръ, значи) на око  
 узети.  
 Anmuthig, одушевляваюѣій, уми-  
 лный, красныи, пріятный.  
 Annehmen, сѣх, заузети се.  
 Anschauen, гледати, погледати.  
 Anschwellen, надимати, надути, оте-  
 ѣти; — гласъ високо диѣти (као  
 славуи кадъ пева).  
 Ansehen, в, честь, уваженъ, вели-  
 чіе, знаменитость.  
 Ansehenlich, угледанъ, знаменитъ,  
 уваженя достоянъ, примѣтанъ.  
 Anstalt, е, заведеніе; наредба.  
 Anständig, пристоянъ.  
 Anstrengen sich, усилити се, нап-  
 няти се, напрезати се (сна-  
 гомъ).  
 Anstrengung, е, усиливанъ, напре-  
 занъ.  
 Antrag, г, предложенъ, понуда.  
 Antreten, вренути се; наступити,  
 почети; угазити.  
 Antheil, г, часть, удео.  
 Antwort, е, одговоръ.  
 Antworten, одговорити.  
 Anverwandte, г, сродникъ.  
 Anzahl, е, брой, число.

- Anziehen, обући, облачити, навући, sich anziehen, обући се.  
 Apfelschimmel, r, беляць (конь) ђогать (ябучне бов, мало жукасть).  
 Apoll, Apollen, r, Аполо, (кодъ Грка у прастаро време, богъ сунца и пророчества и т. д., сынъ Юпитеровъ и Латонинъ, а братъ Діяннинъ).  
 Aprikose, e, кайсія.  
 Apulien, s, Апулія.  
 Araber, r, Арапинъ.  
 Arabisch, арапскій.  
 Arbeit, e, посао, радъ.  
 Arbeiten, радити, пословати.  
 Arbeiter, r, радникъ, посленикъ.  
 Arbeitsam, прилѣжанъ, радавъ.  
 Arbeitsamkeit, e, дѣлательность, прилѣжность, посленость, радливость.  
 Arbeitsbiene, e, пчела радница, (кодъ ради).  
 Argern sich, лютити се, свдти се.  
 Argwöhnisch, подозрителанъ, сумнителанъ.  
 Aristoteles, r, Аристотель, (ученикъ Платоновъ, и наставникъ Александра великогъ).  
 Arm, r, раме, рука, мишица.  
 Armee, e, войска, воинство.  
 Armel, r, рукавъ.  
 Armselig, ядно, бедно, сиромашно.  
 Armut, e, сиромашство.  
 Art, e, начинъ.  
 Arznei, e, лекъ.  
 Arzt, r, лекаръ.  
 Asche, e, пепео.  
 Asien s, Азія.  
 Azmei, r, Азмай (име човека).  
 Ast, r, грана.  
 Astiages, r, Астіягъ (име човека).  
 Astroном, r, звездаръ (што гледа на звезде).  
 Athenen, r, Атинянинъ.  
 Au, e, зелено полъ, лука.  
 Auch, такође, и.  
 Auerschall, r, польскій, шумскій петао.  
 Aufbewahren, сачувати, сахранити, оставити на добро место.  
 Aufbrechen, разломити, провалити, обити; (у рату) кренути се,

- подићи се; (за писмо) разпечатити.  
 Aufenthalt, r, станиште, станъ, становавъ.  
 Aufserlegen, налагати, препоручити.  
 Auffallend, примѣтно (кадъ пада што у очи).  
 Auffinden, наћи, изнаћи, пронаћи.  
 Auffordern, позвати, нудяти.  
 Aufstreifen, пождерати.  
 Aufgabe, e, задатакъ.  
 Aufgang, r, излазъ, узлазъ; Aufgang der Sonne, излазъ, или раѣанъ сунца.  
 Aufgehen, узлазити, горе ићи; инициати, терати изъ землѣ; (кодъ шва) опорити се.  
 Aufhalten, задржати, sich — задржати се, задржавати се.  
 Aufhängen, обесити.  
 Aufheben, подигнути, уздигнути, оставити. —  
 Aufhören, престати.  
 Aufklären, разяснити, обяснити, разбистрити. —  
 Aufklärung e, просвета, обясненъ; Aufleben, оживити.  
 Auflesen, са землѣ купити, прибирати, одбирати.  
 Auflösen, разрешити, одрешити.  
 Aufmachen, отворити.  
 Aufmerksamkeit, e, позоръ, пазливость, пазня, вниманъ.  
 Aufnahm, e, дочекъ, приманъ.  
 Aufpassen, позобати, повести, (кадъ е о птицама говоръ.)  
 Aufrecht, изправлѣнъ, узправлѣнъ, Aufrichten, узправити, изправити, горе дићи.  
 Aufrichtig, искренъ, веранъ.  
 Aufrichtigkeit, e, искреность.  
 Auftragen, одказати.  
 Aufzügen, усести, насести.  
 Aufzucken, отворити, одбравити, одключати.  
 Aufspringen, скочити горе; (на выше.)  
 Aufsteigen, попети се; на коня узяшити; узићи узъ брегъ.  
 Aufstellen, наместити, наредити, поставити.

- Aufsuchen, потражити.  
 Aufstischen, на асталъ метнути (вло);  
 die Verse aufstischen, стихове из-  
 носити, предлагати.  
 Aufstehn, раздрешити, одрешити.  
 Aufwachen, пробудити се.  
 Aufwachsen, нарастити.  
 Aufwärts горе (к' небу) на выше.  
 Aufzehren, потрошити, изтрошити.  
 Auge, s, око; (кодъ дрва и биль-  
 кій) (пуполякъ) пупа.  
 Augenblick, r, тренутакъ.  
 August, r. Августъ (месецъ и име  
 човека).  
 Aurora, e, зора, румень зоре.  
 Ausbildung, e, изображенъ.  
 Ausbreiten sich, разширити се, раз-  
 прострети се, ширити се.  
 Ausbreitung e, ширенъ, распро-  
 стиранъ.  
 Ausbrennen, изгорети, изпећи, из-  
 жећи.  
 Ausbruch, r, проломъ, провалія  
 (ватродившуегъ брега), блю-  
 ванъ ватре; — (вино) изцеђе-  
 никъ (аузпрокъ).  
 Ausdehnen, протезати, разтезати.  
 Ausdruck, r, изразъ.  
 Auseinander, по наособъ, свакій  
 за се; auseinander gehen, рази-  
 љн се.  
 Ausführen, учинити (дѣломъ), про-  
 извести, извршити; извести.  
 Ausfüllen, изпунити; das Ausfüllen, из-  
 пуняванъ, изпуненъ, (какве ства-  
 ри, н. пр. ястука с' вуномъ и т. д.)  
 Ausgang, r, излазакъ, изходъ (путь  
 конь се може изаћи одкудъ).  
 излазъ.  
 Ausgefroren, изпуженъ, измилънъ  
 изъ люске изишавши.  
 Ausgezeichnet, одличанъ, особитъ.  
 Aushacken, изкопати, (кукомъ или  
 кодъ птица влюномъ).  
 Aushalten, издржати.  
 Auslachen, изсмеяти.  
 Ausnahmte, e, изузетакъ.  
 Ausraufen, изчупати.  
 Ausreden, изговорити, sich, се.  
 Ausreißen, изчупати, изкинути.  
 Ausruf, r, узвикъ, узкликъ; изго-  
 воръ; разгласъ.  
 Ausrufen, извикати, разгласити.

Ausrufer, r, викачъ, гласачъ, (те-  
 лалъ.)

Ausruhen, одморити се.

Ausfaugen, изсисати.

Aus schmücken, украшавати, изкитити.

Aussehen, изгледати.

Aussehenen, помирити.

Auslicht, e, изгледъ.

Ausrahmen, разапети, разширити,  
 разтегнути; (за конъ) изпрећи,  
 изирегнути.

Ausspruch, r, изрекъ, изреченъ.

Ausstechen, изнети на полъ да се  
 види.

Ausstellen, sich, поставити се, наме-  
 стити се.

Ausstopfen, изумакати, (умаканъмъ  
 покупити) избоцкати. —

Auswachsen, израстити, порастити.

Ausweg, r, излазакъ; начинъ (у  
 преносномъ смыслу) помоћъ.

Auswendig, напаметъ, наизустъ.

Außenseite, e, споляшняя страна.  
 споляшность.

Außen, до, изванъ, осимъ.

Außerdem, поредъ тога, осимъ  
 тога.

Außere, споляшній, крайній.

Außersich, показати, sich außersich, изя-  
 снити се.

Außersordentlich, особито, изван-  
 редно, чрезвычайно, необычно.

Ausziehen, излазити, изселити се  
 (изъ куће); sich ausziehen, (альи-  
 не) скинути се.

Auszieren, украсити, изкитити,  
 улепсати.

Art, e, севира.

## В.

Baar, готовъ, у готовомъ.

Baarschaft, e, готовина.

Bach, r, потокъ.

Bachstelze, e, говедарка, поточар-  
 ка (птица).

Backenstreich, r, ѣушка, заушка.

Backetasche, e, тарнугъ или цепъ  
 на вилицы у образу.

Bactrien, s, Бактрія (варошь).

Ваден (ſich) купати се; das Baden, купанѣ.

Bagdad, s, Багдадъ (варошь).

Bajazeth, r, Баязитъ (име турскогъ цара).

Bald, скоро.

Balg, r, кожа, мешина.

Balken, r, греда, балванъ, брвно.

Ball, r, лопта.

Ballspiel s, игра с' лоптомъ.

Balsam, r, мелемъ.

Banat, s, Банатъ.

Band, s, свезка (кнѣнге); повеза (пантльнка).

Bange, стра' имати, плашити се, уплашенъ, ужаснуть.

Bär, r, медведь.

Barbarosa, r, црвенобрада, риѡбрада (придевъ именуцара немачкогъ Фридриха I. збогъ црвене браде).

Bärengeſchlecht, s, медвеѣій родъ.

Barfuß, босоногъ.

Barmherzigkeit, e, милосрдіе, милость.

Bauch, r, трбу.

Bauen, зидати, правити, копати, обдѣлавати.

Bauer, r, простакъ, селякъ, землѣдѣлаць.

Bäuerin, e, селянка, простакиня.

Bäuerſfrau e, селячка жена.

Bauernhof r, баштина, селячка кука са двораномъ.

Bäuerſmann, r, селякъ, землѣдѣлаць, ратаръ.

Bäumchen, s, младо дрво, (коб расте).

Baumknoſpe, e, пуполякъ у дрва (кадъ пупи дрво), пупа.

Baumſtam, r, дебло, (одъ дрвета), дуплѣ.

Beachten, поштовати, пазити.

Beamte, r, званничникъ.

Becher, r, кондиръ, чаша.

Bedecken, покрити.

Bedeckung, e, покриванѣ, обрана.

Bedenken, мыслити, промыслити, смышляти, сетити се.

Bedeutend, знаменитъ.

Bedeutungsvoll, значайно, значал пунъ.

Bediente, r, служитель.

Bedingniß, s, условѣ.

Bedingung, e, условѣ, уговоръ.

Bedrängte, r, притеснѣный, скупченый, нуждный.

Bedrohen, грозити, Bedroht у опасности наодеѣи се, опасанъ.

Beduine, r, Бедуинаць.

Bedürfen, потребовати.

Bedürfniß, s, потреба, нужда.

Beet, s, лея.

Befehl, r, заповестъ.

Befehligen, заповедати.

Befinden ſich, наодити се, налазити се.

Befindlich, налазеѣий се.

Befreien, ослободити

Befreiung, e, ослобоѣенѣ, опроштенѣ (одъ чега).

Befördern, подпомагати, унапредити, подпомоѣи.

Beförderungsmittel, s, средство за брзо одправлянѣ.

Begeben ſich, отити.

Begebenheit, e, приключенѣ, догаѣай, пригода.

Begehen, погрешку учинити, погрешити.

Begehren, захтевати, искати, тежити.

Begegnet, срести, сусрести.

Begeisterung, e, одушевлянѣ.

Begierde, e, желя.

Begierig, желянъ.

Begießen, заливати.

Begleiten, пратити, спроводити.

Begleiter, r, пратиоць, спроводитель.

Beglücken, усреѣити.

Begriff, r, понятіе.

Begnädigen, помиловати.

Begnügen ſich, задовольити се.

Begreifen, поняти, схватити.

Begrüßen, поздравити.

Behalten, задржати.

Behandeln, поступати; (за доктора или лекара) лечити.

Behandlung e, поступаѣ.

Behaupten, потврдити, доказати.

Beherbergen, угостити; у куѣу примити, (за време) или на конакъ.

Beherrschen, завладати, овладати.

Beherriſcher, г. овладателъ, завладателъ.

Weide, оба, обадва, обадве; обон, я, в.

Wein, в, кость; нога, кракъ, (ноге).

Weinaße, поготову.

Weisammen, уедно, заедно, у скупу (сви).

Weisegen, приложити, сместити, положити (у гробъ).

Weisiel, в, примѣръ.

Weissen, увсти, загризти.

Wekannt, познатъ.

Wekennen, признати, изповедити.

Wekommen, добити.

Welagern, обсести, обколети.

Welagerung e, обсада.

Welaubt, лисватъ.

Welaufen, вребати, мотрити, гледати на кога изъ прикривеногъ места; прислушкивати.

Welgrab в, Београдъ.

Weseidigen, увредити.

Weseuchten, осветлити.

Wellen, лаяти; das Wellen, лаянъ.

Weliieben, изволевати, хтети, прохтети, по воли (коме) учинити.

Welohnen, наградити.

Welohnung, e, ваграда.

Weluftigen, увеселити, развеселити.

Wemerken, примѣтити, спазити, смотрити, видити.

Wenachbart, оближний, суседний.

Wenutzen, употребити на ползу, ползовати се.

Wenachten, сматрати, гледати.

Wenpflanzen, засадити.

Wequem, угодно.

Werathschlagern, советовати се.

Weraubt, оплячканъ, окраѣенъ.

Wereden, договорити се, говорити; наговорити.

Wereit, готовъ, преправанъ.

Wereiten, приуготовити, преправити, зготовити (вло.)

Wereits, веѣъ.

Wereuen, каяти се.

Werg, г, брегъ.

Wergen, крити.

Wergebalte, г, старина, (живеѣи у бреговима), пустынькъ.

Bergstrom, г, бунца (надъ се као брегъ валл.)

Berichten, явити, известити.

Bersten, пући, прснути, разцепити се.

Beruf, г, позивъ.

Beruhigen, смирити, успокоити.

Berühmt, славанъ.

Berühren, додирнути, коснути се.

Beschädigen, повредити.

Beschäftigen, sich, занимати се.

Beschämen, постыдити се.

Bescheiden, скроманъ, учтивъ.

Bescheidenheit e, учтивость, скромность, разборитость, благоразумлѣ.

Beschenken, обдарити.

Beschlagen, оковати, подковати, поковати.

Beschließen, заключити.

Beschreiben, описати.

Beschreibung, e, описиванъ.

Beschuldigung, e, окривльиванъ, потваранъ, нашоенъ, беда, обвиняванъ.

Beschützer, г, бранитель, заштитникъ.

Beschwerde, e, тегоба, мука.

Beschweren, обтеретити, отежати.

Beschwören, заклетити се, прикляти.

Bessern, поболшати.

Besiegen, побѣдити.

Besingen, спевати, опевати.

Besitzen, притяжавати, подъ своіомъ власти имати.

Besonders, особито.

Besonnt, сунцемъ осветлѣнъ, сунчанъ.

Beständig, непрестано, постоянно.

Bestätigen, потврдити.

Bestechen, подмитити.

Bestehen, постояти, обстати, саостояти се.

Besteigen, попети се, (на брегъ, коня.)

Bestimmen, опредѣлити.

Bestrafen, казнити.

Bestreben sich, паштити, се трудити се.

Bestürzt, узколебанъ, уплашенъ, упрепашѣенъ, убогстремлѣнъ.

Besuch, г, посѣта.

Besuch, поодити, посѣтити.  
 Bessus, г, Бесъ; (име човека.)  
 Beten, богу се молити.  
 Bethenern, уверавати, заклинати се.  
 Betrachten, сматрати, разсматрати,  
 гледати.  
 Betragen, износити, (у вредности)  
 sich betragen, владати се, das Be-  
 tragen, владанѣ.  
 Betreffen, тицати се, догодити се,  
 упрепастити (нога.)  
 Betrüben, ожалостити, сневесе-  
 лити.  
 Betrübt, жалостанѣ, снужденѣ,  
 смућенѣ, невесео.  
 Betrüger, г, варалица, лажа.  
 Betrügerisch, лажљивѣ, варљивѣ.  
 Bett, з, креветѣ, постеля.  
 Bettler, г, просіакѣ, (цебракѣ.)  
 Beigen sich, нагнути се, пригнути се.  
 Beute, е, ловѣ, плѣнѣ, добитѣ.  
 Beutel, г, кеса.  
 Beutelschen, з, кеснца.  
 Bewachsen, обрастао, зарастао.  
 Bewahren, сачувати, сахранити.  
 Bewähren, sich, осведочити се, об-  
 истинити се, (за какву стварь  
 кадѣ се обистини.)  
 Bewegen sich, кретати се, мицати  
 се, а bewegen безъ sich значи,  
 побудити.  
 Bewegung, е, кретанѣ, мицанѣ, по-  
 бућенѣ.  
 Bewein, оплаканѣ,  
 Beweis, г, доказѣ.  
 Beweisen, доказати, указати, по-  
 казати.  
 Bewerben sich, старати се, или не-  
 кати, или тражити да се што  
 добіе.  
 Bewohnen, обитавати, bewohnt,  
 обитаванѣ.  
 Bewundern, чудити се, дивити се.  
 Bezahlen, платитѣ, плаћати.  
 Bezugen, посведочити.  
 Biegen, савити,  
 Biene, е, пчела.  
 Bienenschwarm, г, рой (пчела.)  
 Bienschloß, г, кошница грмака.  
 Bier, з, пиво.  
 Bieten, нудити, подносити; die  
 Hand bieten руку помоћи пружити.

Bild, з, ликѣ, икона.  
 Bilden, образовати, правити.  
 Bildniß, з, ликѣ, икона, изобра-  
 женѣ.  
 Birnbaum, г, крушка, (дрво.)  
 Bissen, г, залогай, закусакѣ.  
 Bithynien, з, Витанија.  
 Bitte, е, молба.  
 Bitten, молити.  
 Bitter, горакаѣ.  
 Blasen, дувати.  
 Blatt, з, листѣ.  
 Blau, плаветанѣ.  
 Bleiben, остати.  
 Bleich, бледѣ, (бео.)  
 Bleicher, г, белярѣ (који бели  
 платно.)  
 Blick, г, погледѣ, гледѣ, мигѣ.  
 Blicken, погледати, загледати.  
 Blüten, цветати.  
 Blume, е, цветѣ.  
 Blümlein, з, цветићѣ.  
 Blind, слепѣ, der Blinde слепацѣ.  
 Blüthe, е, цветѣ (на дрвету.) цве-  
 туће станѣ.  
 Blitzeschnelle, е, брзина одѣ муњѣ.  
 Bloß, посве само.  
 Blut, з, крвѣ.  
 Blutig, крвавѣ.  
 Boß, г, ованѣ, ярацѣ.  
 Boden, г, земля (на површини);  
 таванѣ, подѣ, дно.  
 Bogdan, г, Богданѣ (име.)  
 Bogen, г, лукѣ (одѣ стреле) та-  
 бакѣ одѣ хартија.  
 Böhm, г, Пемакѣ, Чехѣ.  
 Bohnen, е, пасуљѣ, бобѣ.  
 Böse, зао, пакостанѣ, неваљо,  
 das Böse, зло, (рђавство) der  
 Böse неваљалацѣ.  
 Bösewicht, г, зликовацѣ, злочни-  
 нацѣ.  
 Boshaft, зао, неваљо.  
 Bosnien, з, Босна.  
 Bote, г, вестникѣ, гласникѣ.  
 Botmäßigkeit, е, господарство, об-  
 ласть, подручѣ.  
 Brauchen, требати.  
 Braun, мрвѣ, сурѣ.  
 Braunkoth, мркоцрвенѣ.  
 Brausen, звати, шуштити, пену-  
 шити, беснити, кипити.

Brav, добаръ.  
 Brett, s, даска.  
 Brief, r, писмо.  
 Bringen, донети, Jemanden um et-  
 was bringen, значи: одъ кога што  
 отети, одузети, оштетити га.  
 Brocken, дробити.  
 Brod, s, хлебъ, хлебаць.  
 Brotjame, r, трошнице, мрвице  
 одъ леба.  
 Brücke e, мостъ, купрія.  
 Brüllen, рикати.  
 Brust, e, прси.  
 Brüten, лећи (ня); ausbrüten излећи.  
 Brusa, Бруса (у Ази.)  
 Bucefal, r, буцефаль, (конь Алек-  
 сандра велвкогъ.)  
 Buch, s, кнѣга.  
 Buchdrucker, r, кнѣгопечатачь,  
 штампаръ.  
 Buchfeiern, r, буковъ жиръ.  
 Bullenbeißer, r, месарскій великій  
 пасъ, вуродавъ.  
 Bulgarenfürst, r, бугарскій цнязь,  
 господаръ.  
 Bulgarisch, бугарскій, а, о.  
 Bündel, r, свезакъ, завезакъ,  
 снопъ.  
 Bündniß, s, свеза, саюзъ, (прія-  
 тельство).  
 Bunt, шарено.  
 Bürde, e, бreme.  
 Bürger, r, грађанинъ.  
 Büsche, r, момакъ.  
 Bürsten, четкати, чистити чет-  
 комъ.  
 Busch, r, цбунъ.  
 Büschel, r, кѣта (цвећа) деме.  
 Busen, r, грудь, недро, заливъ.  
 Butter, e, масло.

## C

Calabrien, s, Калабрія, (островъ.)  
 Canarienvogel, r, канарина, (птица.)  
 Caradocien, s, Кападокія.  
 Cæsarea, Цесареа.  
 Catania, Катанія (варошь у Си-  
 циліи.)

Ceres, e, Церера (богиня землѣдѣ-  
 лія и плодова. Цересъ зове се  
 и една звезда између Марса и  
 Юпитера.)  
 Ceylon, Цейлонъ, (островъ.)  
 Ceylonese, r, Цейлонаць.  
 Chairebin, r, (име) Хайрединъ.  
 Chalfi, r, Калфа (речь арабска)  
 значи послѣдователь, намест-  
 никъ (мухамедовъ), коя се ти-  
 тула као достоинство цареви-  
 ма турскимъ у смотреню вере  
 придав.  
 Chan, r, Канъ, т. в. господаръ  
 землѣ (кодъ татара.)  
 Cheronea, Керонеа (варошь.)  
 Christ, r, христіанинъ.  
 Christian, r, Христа и Риста, (име  
 човека.)  
 Cicero, r, Цицеронъ.  
 Citerspieler, r, цитрашь, тамбу-  
 рашъ, свирачь у цитру.  
 Citrone, e, лимунъ, цитронъ.  
 Cocht, r, коцита, рѣка подземногъ  
 пакленогъ царства.  
 Compagnie, e, дружество, капетанія  
 Creatur, e, створенъ.  
 Cydnusbach, r, потокъ цидне, река  
 подземне.  
 Cyrus, r, Киръ, (перзскій враль.)

## D

Da, ту, садъ, ето.  
 Dach, s, кровъ.  
 Dachz, r, язаваць.  
 Dagegen, напротивъ.  
 Daher, дакле, одовудъ доведе.  
 Dahin, тамо, одтудъ, дотле.  
 Dahinbringen, дотле догнаги, до-  
 терати, успѣти.  
 Dahinsterben, преминути.  
 Damalig, ондашній.  
 Damals, онда, оногъ доба.  
 Damit, да, да бы: сотимъ.  
 Damm, r, насипъ, насапъ.  
 Dämmerung, e, сутонъ, сумранъ  
 сумрачакъ.  
 Dampf, r, пара, изпаренъ.

- Dampfmaschine, е, парна справа, машина.  
 Dampfſchiff, з, паробродъ, паровозъ, вапоръ (говори Далматинацъ).  
 Dampfwolke, е, облакъ одъ дыма или паре, кадъ се ова горе дигне.  
 Dank, г, благодарностъ.  
 Danken, благодарити, захвалити.  
 Dankbar, благодаранъ.  
 Dank, онда, затимъ.  
 Darbringen, поднести, подносити.  
 Darius Kothomanius, г, Даріе Котоманъ.  
 Darnach, потомъ, после.  
 Darunterliegen, положити се, доле лежатъ.  
 Darstellen, представляти.  
 Darum, зато.  
 Daß, да, што.  
 Dazwiſchen, међу.  
 Decke, е, покривачъ (іорганъ); покривацъ, таванъ.  
 Decken, покрити; den Tiſch decken, асталъ или трапезу поставити.  
 Degen, г, мачъ.  
 Dehnen, протегнути, прострети.  
 Delphi, Делфа (варошь).  
 Demüthiglich, смерно, смирено, покорно.  
 Demüthigung, е, пониженъ, увреда; укроћенъ.  
 Denken, мыслити.  
 Denn, еръ, ербо.  
 Vergleichen, таковы, тимъ подобны.  
 Derselbe, dieselbe, dasselbe, тай истый, та нста, то исто.  
 Desto, утолико.  
 Deshalb, збогъ тога, тога ради.  
 Deuten, толковати.  
 Deutlich, разговетно, ясно; светло, видно.  
 Deutschland, г, Нѣмачка (земла).  
 Dicht, честь, густъ; башъ до.  
 Dichter, г, песнотворацъ, поста.  
 Dichtkunst, е, песнотворство, стихотворство, повтична вештина.  
 Dick, дебео, густъ.  
 Dicke, е, дебљина.  
 Didicht, з, честа, густа шума.  
 Dieb, г, владьявацъ, лоповъ.  
 Diebvogel, г, лоповска птица; птица владьявица (воя вrade).  
 Dienen, служити.  
 Dienst, г, служба.  
 Dienſtbote, г, слуга, служитель; служкиня, служавка.  
 Dienſtfertigkeit, е, услужностъ, готовостъ на услуги.  
 Dienſtag, г, вторникъ.  
 Dieß, dieß, то.  
 Dieser, е, з, овај, а, о,  
 Diesmal, за садъ, у овај ма'.  
 Diesſeits, с' ове стране.  
 Ding, з, стварь, дѣло, посао, радня.  
 Diskus, г, котрль.  
 Distelfink, г, штаглинь (штиглиць).  
 Doch, опетъ.  
 Dolchſtich, бодъ мачемъ; ударъ мачемъ.  
 Donauſtrom, г, река Дунавъ.  
 Donner, г, громъ.  
 Donnerer, г, громовникъ.  
 Dorf, з, село.  
 Dorn, г, трнъ.  
 Dortig, тамошній.  
 Dose, е, бурмутица.  
 Drath, г, жица (гвоздена).  
 Draußen, наполю.  
 Drehen, окретати, обртати ſich  
 drehen, окретати се, обртати се.  
 Dreifach, трострукъ.  
 Drinnen, унутри.  
 Drohen, претити, грозити.  
 Drohne, е, трудъ.  
 Drollig, шальивъ, забаванъ.  
 Drucken, тискати, печатати; штампати; претискивати.  
 Duffen, мирисати, изпаравати на мирисъ; пуштати изъ себе пирисъ.  
 Dumm, лудъ, љакнутъ.  
 Dunkel, тамно, мрачно, угасито.  
 Dunst, г, пара, димъ; ситна сачма, (пичара).  
 Durch, крозъ, чрезъ, съ, збогъ.  
 Durchbrechen пробости, провртити.  
 Durchbrechen, провалити, пробити; пробости.  
 Durchbringen, пробити, крозъ проћи, тронути, коснути.  
 Durchfahren, провезти се, (на коли или на лађи).  
 Durchschiffen, пробродити; на лађи проћи.

Durchſichtig, провиданъ.  
 Durchreiſen, тумарати, пролазити,  
 ићи овамо онамо (по каквој  
 земљи).  
 Durchwandern, пропутовати, проћи,  
 у путоганю пролазити.  
 Durchwässern, орошавати, повва-  
 сити, наводнявати.  
 Durchziehen, провући.  
 Dürfen, смети.  
 Dürre, сувь.  
 Durst, г. жеђъ.  
 Durstig, жеданъ.  
 Duster, тамно, мрачно, тужно.  
 Dschafar Almanſur, г. Шаферъ Алман-  
 зуръ (име човека на арабскомъ  
 азикѹ).

## E.

Ebene, е, раванъ, равница.  
 Ebenfalls, такође.  
 Edel, благодаранъ, племенитъ.  
 Edelmützig, благороданъ, (ср-  
 цемъ).  
 Edelstein, г. драгъ каменъ.  
 Edmund, г. Едмундъ (име човека).  
 Echt, истинитый, правый, благо-  
 родный, отличный.  
 Ehe, пре него, довь.  
 Ehemalig, негдашній.  
 Eheverbindung, е, женитба, удатба,  
 бракъ.  
 Ehre, е, честь.  
 Ehren, чествовати, почитовати.  
 Ehrenwort, з. честна речь.  
 Ehrerbietig, учтивъ, с' почитанъмъ,  
 смеранъ.  
 Ehrfurcht, е, страхопочитанъ.  
 Ehrlich, поштень, честанъ, чест-  
 но, поштено.  
 Ei, з. яе, яйце.  
 Eichel, е, жиръ (плодь одъ раста).  
 Eichenbaum, г. растъ (дрво)  
 Eichenwald, г. растова шума.  
 Eichhörchen, з. веверица.  
 Eid, г. заклетва, присега.  
 Eidam, г. зеть.  
 Eidechse, е, гуштеръ.  
 Eigen, собствено.

Eigenliebe, е, самолюбивъ.  
 Eigenmächtig, самовластанъ.  
 Eigenes, нарочито.  
 Eigenschaft, е, свойство, каквоћа,  
 каковость.  
 Eigentum, з. собственость.  
 Eilen, хитити, брзо ићи, отити.  
 Eilends, нагло, брзо.  
 Eilig, хитно.  
 Einander, едно друго.  
 Einbilden sich, уображавати себи.  
 Einbildung, е, уображенъ.  
 Einerlei, еднакъ, а, о.  
 Einfach, простъ, еднострукъ.  
 Einfallen, на умъ пасти, сети-  
 ти се.  
 Einfalt, е, безазленость, глу-  
 постъ, простота.  
 Einfältig, простъ, недотупаванъ,  
 безазлень, глупъ.  
 Eingehen, ући; погодити се, при-  
 стати, (на што).  
 Eingraben, урезати, усећи.  
 Einigkeit, е, единство, слога.  
 Einladen, позвати.  
 Einlassen sich, упустити се.  
 Einleuchtend, ясно, очевдно.  
 Einmal, еданпутъ, едаредъ.  
 Einmauern, заидати.  
 Einnehmen, узети, заузети.  
 Einschleiben, унутра гурнути, стр-  
 пати, in die Tasche einschleiben, у  
 цепъ метнути.  
 Einschlafen, заспати.  
 Einschließen, затворити.  
 Einsicht, е, увиђенъ, знанъ, убъ-  
 њенъ, die Einsicht haben, у виду  
 имати.  
 Einsiedler, г. пустыньникъ.  
 Einsperren, затворити, уапсити.  
 Einſt, некада (еданпутъ).  
 Einſtellen sich, поређати се, стати  
 у редъ, (као воиницы); einſtellen  
 безъ sich значи обуставити.  
 Einſtmal, опеть, негда.  
 Einſtürzen, срушити, сурвати, стро-  
 поштати.  
 Eintheilen, поделити, разделити.  
 Eintracht, е, слога, любовь.  
 Eintreffen, састати се, наћи се.  
 Eintreten, наступити, почети.  
 Eintritt, г, наступанъ, улазакъ.  
 Einverständnis, з, споразумѣнъ.

- Einwilligen, одобрити, санзволити, пристати.
- Einzelu, поединный: а, о.
- Einziehen, улазити, sich einziehen уву-  
ћи се; уштиравати се, снѣби-  
вати се.
- Einzig, вданъ единый; единственъ.
- Eisen, s, гвозђе, желѣзъ.
- Eisenbahn, e, гвоздевый путь.
- Eisengeschirr, s, гвоздено посуђе.
- Eisengießerei, e, гвозђоливница.
- Eisen Schmied, r, ковачъ, (кои гвоз-  
ђе куе).
- Eisern, гвозденъ.
- Eisfalt, ладно као ледъ.
- Eischole, e, санта леда.
- Eitel, сустанъ.
- Elend, s, пука свиротня; elend бе-  
дно, грдно, нагрђено.
- Elephant, r, слонъ.
- Elis, s, Елисъ (име предѣла).
- Etern, e, родители.
- Empfang, r, дочекъ.
- Empfangen, дочекати, примити.
- Empfindlich, осетливъ, осетанъ.
- Empfindsam, осетливъ, чувствите-  
ланъ.
- Empören sich, побунити се, уста-  
ти, (противъ кога).
- Emporkommen, подићи се, узвыси-  
ти се.
- Emporsteigen, горе гледати.
- Emporwachsen, израстити, у висъ  
растити.
- Empsig, трудолюбивъ, паштеъ, ра-  
динъ.
- Ende, s, край, конаць, свршетакъ.
- Engel, r, анђео, ангель.
- Englisch, енглескый.
- Enkel, r, унукъ.
- Entdecken, одкрити; показати.
- Ente, e, патка.
- Entsagen, бою променити, изгу-  
бити (на лицу).
- Entfernt, удалънъ.
- Entfernung, e, удалънъ, одстоянъ.
- Entfliehen, побећи, утећи.
- Enthalten, садржавати, у себе  
сместити; sich enthalten, уздржа-  
ти се.
- Entgegen, насупротъ; entgegen ge-  
hen, на сусреть изићи.
- Entgegensetzen, противстати, су-  
протъ ставити.
- Entgegnen, одговорити, (у говору,  
у дѣлу).
- Entkommen, утећи, побећи.
- Entkräften, омалаксати, изнемоћи.
- Entlang, дужъ.
- Entlassen, одпустити.
- Enttaufen, побећи, утећи.
- Entrathen, лишити се, одказати,  
одбацити.
- Entreißen, одтргнути, одчупати,  
изкинути.
- Entscheidend, одсудный, решавающий.
- Entschließen sich, одважити се, ре-  
шити се.
- Entsetzlich, ужасно, страшно.
- Entsetzt, зачуђенъ, ужаснуть.
- Entspringen, ~~скочити~~ и побећи.
- Entwickeln, развѣяти.
- Entzwischen, побећи, измаћи.
- Entzweifallen сломити на двое, по-  
преко сломити.
- Entzünden, врло се обрадовати.
- Entzückt, радостанъ.
- Erbarmen sich, смиловати се.
- Erbärmlich, тужно, жалостно; са-  
жалевя вредно, ядно.
- Erbe, r, наслѣдникъ.
- Erbittern, огорчити; erbittert, огорчен.
- Erblassen, побледити.
- Erblicken, опазити, видити, смо-  
трити.
- Erbischaft, наслѣдѣ, наслѣдство.
- Erbischaftstheilung, деоба наслѣдства
- Erbien, e, грашакъ.
- Erbtheil, r, наслѣдство, часть на-  
слѣдства.
- Erdapfel r, кромпиръ.
- Erdbeere, e, ягода, (полска црвена).
- Erdengut, s, польско добро, има-  
нъ у земљи.
- Erdgegend, e, предѣлъ землѣ; зе-  
мальскый предѣлъ.
- Erdgeschoss, s, дольний спратъ; по-  
друмъ.
- Erdhöhle, e, подземна пещтера, яз-  
бина.
- Erdtheil, r, часть землѣ, света.
- Ereigniß, s, догађай, случай.
- Erfahren, изкусити, дознати; из-  
кусанъ, вѣштъ.

- Erfindung, e, изобретѣнѣ, прона-  
лазакъ.  
Erferbern, изискивати, захтевати.  
Erfreuen, увеселявати, обрадовати.  
Erstieren, смрзнути се, укочити се  
одъ зиме.  
Erfüllen, изпунити.  
Ergebenheit, e, одданость, привр-  
женость.  
Ergehen, збыти се, догодити се;  
es ergeht ihm übel, нѣ му до-  
бро; рѣаво му е, зло му е.  
Ergießen sich, изливати се.  
Ergreifen, страшити се, ужаса-  
вати се; грозити се, вжити се  
(одъ стра').  
Ergreifen, уватити, счепати, до-  
чепати, зграбити.  
Ergreifen, разлутити се, разя-  
рити се.  
Erhaben, узвышенный, высокій,  
величественъ, виспрень.  
Erhalten, одржати, примити, до-  
бити.  
Erheben, поднѣти.  
Erhellen, озарити, осветити, оба-  
сати.  
Erhöhen, повысити.  
Erhöhung, e, высина, повышенѣ,  
узвышаванѣ.  
Erhören, саслушати.  
Erhitzen sich, разгреяти се.  
Erinnern sich, опоменути се.  
Erjagen, уловити.  
Erkennen, признати, познати.  
Erkranken, разболети се.  
Erkühnen, sich, осмѣлити се, усу-  
дити се.  
Erkundigen, sich, известити се.  
Erlangen, задобити, добити.  
Erlauben, дозволити, допустити.  
Erlaubniß, e, дозволенѣ.  
Erleiden, претрпити.  
Erleuchten, осветити.  
Erfkönig, r, баукъ, аветѣ; аветинь-  
скій краль.  
Ermahnen, опоменути.  
Ermahnung, e, опомена.  
Ermatten, уморити се, сустати.  
Ermorden, убити.  
Ermordete, r, убивный.  
Ermüdet, уморанъ.  
Ermüdung, уморѣ, умаранѣ.
- Ernähren, ранити.  
Ernennen, наименовати, назвати.  
Erniedrigen sich, понизити се.  
Erniedrigung, e, пониженѣ.  
Ernst, озбиля.  
Eroberer, r, освонтель.  
Erobern, освонти.  
Eroberung, e, освонѣ.  
Erpressen, изцедити, изтиснути, из-  
камчити.  
Erquicken sich, опоравити се.  
Erquickt, опоравлѣнѣ.  
Erreichen, домашити, докопати се,  
достнѣти, постигнѣти.  
Erretten, спастн, избавити.  
Errichten, завести, подигнути, уз-  
дигнути; основати.  
Erringen, добити, извоввати, за-  
добити.  
Erschöpfen, поцрвенити.  
Erschaffen, створити.  
Erschaffungszeichen, s, знакъ или бе-  
лега одъ ствараня, (кадъ се  
што ствара).  
Erschauen, гледати.  
Erscheinen, изнѣти, показати се, по-  
явити се, предстати.  
Erscheinung, e, появѣ, появлѣнѣ.  
Erschießen, убити (изъ пушке).  
Erschlagen, утуѣти, убити, премла-  
тити.  
Erschöpfen, изцрпити, изпразнити;  
изнурити, измождити.  
Erschrecken, уплашити, уплаши-  
ти се.  
Ersäufen, утопити, удавити (кога  
у каквой течвости).  
Ersetzen, накнадити; повратити.  
Erst, текъ, топрвѣ, встомѣ.  
Erstaunlich, дивно, чудно.  
Erstaunen, удивити се, зачудити се,  
das Erstaunen, удивлѣнѣ, чуѣнѣ.  
Erstickend, загушующій, задавлю-  
ющій.  
Erstrecken sich, простирати се.  
Erstören, заорити се, заечати,  
гласъ пустити.  
Ertragen, сносити, поднети.  
Erwachen, пробудити се, пренути  
се. Das Erwachen, пренуѣе.  
Erwärmen sich, угреяти се, огрея-  
ти се, топлити се. Erwärmen  
(безъ sich), топлити, угревати.

Erwärmung, е, утоплаванѣ, угре-  
ванѣ, згреванѣ.  
Erwarten, очекивати.  
Erwecken, пробудити.  
Erweisen, указати; учинити.  
Erwerben, придобити, задобити.  
Erwidern, одговорити.  
Erwischen, уватити (кога у каквомъ  
дѣлу); дочепати.  
Esel, r, магарацъ.  
Essen, s, ёло, ручакъ; ёденѣ.  
Eßlust, e, воля н' ёлу; сладко ёде-  
нѣ; (апетитъ).  
Ettliche, неколко.  
Etwas, заръ, одъ прилибе.  
Eule, e, сова, совуляга.  
Ez, s, тучъ.  
Erzählen, приповедати.  
Erzählung, e, приповедка.  
Erzeugen, производити, раѣати,  
родити, (као на дрвету плодъ).  
Erzeugniß, s, производъ.  
Erziehung, e, воспитаванѣ.  
Europa, Европа.  
Ewig, вечанѣ, вечно.  
Ewigkeit, e, вечность.  
Exerzieren, упряжнявати у ору-  
ружю, муштрати.

## F.

Faden, r, конацъ.  
Fahne, e, застава, (барякъ).  
Fähnrich, r, баряктаръ.  
Fahren, возити, и возити се; in  
die Faare fahren, улетити у ко-  
су; уватити се за косе.  
Fahrtgelegenheit, e, подвозна при-  
лика, подвозъ.  
Fahrman, r, возачъ на чамцу, (ве-  
слачъ).  
Falke, r, сово' (птица).  
Falle, e, клопка.  
Falsch, лажльивъ, неизкренъ, пре-  
творанъ.  
Falschheit, e, лажльивость, пре-  
творство.  
Familie, e, породица, (фамилія).  
Fang, r, ловъ.  
Fangen, ватати.

Fanny e, Фаника (име жене).  
Farbe, e, бол.  
Färben, боядисати.  
Farbenkasten, r, долапъ у комъ боя  
стон; орманъ за бою.  
Farbig, боядисанъ, обовнъ.  
Fasan, r, фазанъ.  
Fassen, примати; у себе сместити;  
обложити, сватити, поняти, ра-  
забрати се, (к' себи доћи);  
уватити.  
Fast, готово, текъ.  
Faust, e, песница.  
Faustkampf, r, песничанѣ, борба съ  
песницама.  
Fas, s, буре.  
Faul, лень  
Feder, e, перо.  
Federbusch, перяница.  
Federflügel, r, перяно крило; пе-  
рушка.  
Federkleid, s, перяна альна (у  
летеће животинѣ) перѣ.  
Federstrich, r, черта пера.  
Fechten, борити се.  
Fehler, r, погрешка.  
Fehlerfrei, безъ погрешке, безо-  
грешно.  
Fehlerhaft, погрешно.  
Feierlich, светчанъ, торжественъ.  
Feiern, празновати, славити.  
Feiertag, r, празникъ, светацъ,  
светчаний данъ.  
Feige, страшльивъ, меканъ ду-  
хомъ, несмѣлъ.  
Feigheit, e, несмѣлость, страшли-  
вость.  
Fein, ситно, (фино); воспитанъ  
углаженъ (у нравима).  
Feind, r, неприятель.  
Feld, s, полъ.  
Feldbau, r, польодѣлїе, землѣдѣлїе,  
обраѣиванѣ землѣ, ратарство.  
Feldfrucht, e, земальскїй плодъ,  
као: жито, ечамъ и т. д.  
Feldherr, r, предводитель войске,  
войвода.  
Feldlilie, e, польскїй кринъ.  
Feldweibel, r, стражмештеръ.  
Fell, s, кожа.  
Felsen, r, стѣна, каменита гора,  
кршъ.

- Felsenspalte, e, пукотина на стѣни.  
 Felsenstück, r, одломакъ или ко-  
 мадъ одъ стѣне, каменина.  
 Fenster, s, прозоръ.  
 Ferdinand, r, Фердинандъ (име чо-  
 века).  
 Fern, далеко.  
 Ferne, e, дальнина.  
 Fertig, готовъ.  
 Fesseln, везати, заплѣнити, заробити; у путо метнути.  
 Fest, s, светковина, празникъ, торжество.  
 Fest, чврсто, яко, постоянно, тврдо.  
 Festsetzen sich, утврдити се, яко се устанити.  
 Festung, e, тврђава, градъ.  
 Fett, мастанъ, уговнъ, дебео, das  
 Fett, дебљина, сало, масть.  
 Feucht, влажанъ.  
 Feuer, s, ватра, оганъ.  
 Feuerauge, s, ватрено око.  
 Feueren, опалити, пуцати (въ пушке, топа).  
 Feuerfchling, r, ватрено ждрело  
 Feuerfpielend, ватродишуѣиъ.  
 Fieber, s, грозница.  
 Figur, e, слика, образъ.  
 Finden, наѣи.  
 Finger, r, прстъ.  
 Finstern, s, мракъ, помрчина, тама.  
 Finster, мрачно.  
 Finsterniß, e, мракъ, помрчина, тама.  
 Firmament, s, небесна тврђа, сводъ небесный, (небо).  
 Fisch, r, рыба.  
 Fischfang, r, рыболовъ.  
 Fischlein, s, рыбица.  
 Fischotter, e, видра.  
 Fittig, r, вито крило.  
 Flach, равно.  
 Fläche, e, површина, раванъ, равнина.  
 Flach, r, ланъ.  
 Flamme, e, пламень.  
 Flasche, e, стакло (одъ воде или вина).  
 Flattern, лепршати се.  
 Flechten, плести.  
 Flecken, r, варошица, паланка.  
 Fledermaus, e, слепыи мишь.  
 Flederwiß, r, перушка.  
 Flehen, молити се (са сузама) das  
 Flehen, молба с' плачемъ.  
 Fleisch, s, месо.  
 Fleiß, r, прилѣжность  
 Fleißig, прилѣжанъ.  
 Fliege, e, мува.  
 Fliegen, летити.  
 Fliehen, бегати.  
 Fliesen, теѣи.  
 Flink, окретанъ, живъ.  
 Flintenschuß, r, пушкетъ; пуцанъ пушке.  
 Kloten, r, прамень (одъ снега листиъ).  
 Klossfeder e, перав (у рибе).  
 Klotenspieler, r, свирачъ у фрулу, или у флауту; флауташь.  
 Flotte, e, морска сила, (на води) флота.  
 Flucht, e, бегство.  
 Flüchten, бежати, бегати.  
 Flüchtige, r, бегунацъ, бегаюѣиъ.  
 Flug, r, летъ, полеть, летенъ.  
 Flügel, r, крило.  
 Flügel schnell, брзо као на крили.  
 Flur, e, поляна, зелено полъ.  
 Fluß, r, река.  
 Fluth, e, приливъ.  
 Folge, e, слѣдство.  
 Folgen, слѣдовати, иѣи за кимъ; слушати, послушанъ быти.  
 Folgsam, послушанъ.  
 Fordern, захтевати.  
 Forelle, e, пастрмка.  
 Form, e, видъ.  
 Formen, образовати, видъ (чему) дати; наличити.  
 Forschen, испытивати, разбирати, изчагольити.  
 Fortan, тай часъ, одма.  
 Fortessen, непрестано ести.  
 Fortfahren, продужити (говоръ), возити се далъ (на коли), одвезти се.  
 Fortlaufen, побеѣи, измаѣи; непрестано трчати.  
 Fortreißen, одвуѣи, однети; mit  
 fortreißen, све задио одвуѣи (као кадъ бунца све собомъ одвуче, што годъ предъ собомъ ваѣе).  
 Fortsetzen, продужити.

Forttreiben, отерати, одагнати.  
 Frage, е, пытань.  
 Fragen, пытань.  
 Frei, слободань.  
 Freiheit, е, слобода.  
 Freiheitliebend, слободу любекій.  
 Freilich, дакако.  
 Freimüthig, простодушань.  
 Freitag, г, петакъ.  
 Freiwillig, сноволань.  
 Fremd, странь, тужь.  
 Fremde, г, странаць, туьнаць.  
 Fremdling, г, (види der fremde).  
 Freude, е, радость.  
 Freudeſcheit, е, радостна вика,  
 узклянъ.  
 Freudlos, невесео, тужань, безъ  
 воля.  
 Freuen ſich, радовати се.  
 Freund, г, прятель.  
 Freundin, е, прительница.  
 Freundlich, любезань, прятельскій,  
 умилань.  
 Freundschaft, е, прятельство.  
 Freisprechen, ослободити.  
 Freſſen, ждерати.  
 Freitag, е, Ф, іауль.  
 Friede, г, Фридолинъ (име чо-  
 века).  
 Friede, г, миръ.  
 Friedensgruß, г, поздравъ мира.  
 Friedensrichter, г, примирительный  
 судія (кметъ).  
 Friedlich, мирань, на миру.  
 Frieren, мранути се, зебети.  
 Frisch, брзо, живо, хитро, одма,  
 таки, скорошній (тазе).  
 Friz, г, Фриць (име человека).  
 Frizſchen, е, малый Фриць.  
 Froh, весео.  
 Fröhlich, весео, прятань.  
 Frohlockend, весело узвиуюкій, лив-  
 ююкій.  
 Fromm, смиренъ, кротакъ.  
 Frommheit, е, смиренность, скром-  
 ность, побожность.  
 Froſch, г, жаба (обычна).  
 Frost, г, мразъ, зима, назебъ,  
 студень.  
 Frucht, е, плодь.  
 Fruchtſeld, е, полъ за усевъ.  
 Fruchtſeem, е, пшеница у зрну;  
 пшенично зрно.

Fruchtlos, безуспѣшно.  
 Früh, раный, а, о.  
 Früh-г, преѣшный, я, ъ.  
 Frühjahr, е, пролеће.  
 Frühling, г, пролеће.  
 Frühlingstag, г, пролетный дань.  
 Frühlingſwetter, е, пролетнъ време,  
 погода.  
 Fuchs, г, лисъ, или лисица.  
 Fühlen, осекати.  
 Führen, водити.  
 Führer, г, вожа.  
 Füllen, пунити.  
 Furchbar, страовить.  
 Fürchten, бояти се.  
 Fürchterlich, страшно, ужасно.  
 Furchtig, страшльнъ.  
 Fürst, г, князь.  
 Fußreise, е, пешаченъ, путованъ  
 пешце.  
 Fußvolk, е, пешацы, пешачки вой-  
 ницы.  
 Futter, е, рана, пища; — поставка.  
 Futterzeit, е, време раненя, крм-  
 лья.

## G.

Gabe, е, даръ (природный).  
 Gabel, е, вилюшка.  
 Gackeln, какотати, даб Gackern, ка-  
 котанъ.  
 Galdenvogel, г, вешалска птица,  
 (гавранъ).  
 Gang, г, ходъ, ходникъ.  
 Gans, е, гуска.  
 Ganz, цео; сасвямъ, посве.  
 Gar, посве, сасма, одвежь.  
 Garten, г, башта.  
 Gartenbeet, е, баштенска лея.  
 Gartenbeesein, е, баштенска мала  
 лея, левца.  
 Gartezaun, г, плоть баштенскій,  
 ограда.  
 Gärtnen, г, баштованъ.  
 Garsig, ружанъ, гаданъ.  
 Gasse, е, улица, сокакъ.  
 Gast, г, гость.  
 Gasthaus, е, гостіоница.



- Gaufeln, веругати, обсену правни-  
 ти, кривити се.  
 Gatte, r, мужъ, супругъ.  
 Gattin, e, жена, супруга.  
 Gazelle, e, дивля коза (газела).  
 Gebären, раѣати, родити.  
 Geberden, ſich, кривити се, тѣломъ,  
 очима и т. д.  
 Gebäude, s, зданіе, зграда.  
 Geben, дати.  
 Geber r, давачъ, давало.  
 Gebet, s, молитва.  
 Gebiet, s, область.  
 Gebieten, заповедати, налагати,  
 наложити.  
 Gebildet, изображень.  
 Gebirge, s, планина.  
 Gebirgig, бреговито, вршно.  
 Gebirgsbewohner, r, планинаць (чо-  
 векъ живекій у планини); бр-  
 ѣаннѣ.  
 Gebot, s, заповедь (божія).  
 Gebrauch, r, обычай, употребленѣ.  
 Gebrauchen, употребити.  
 Gebrechen, s, погрешка, порокъ,  
 недостатокъ.  
 Geburt, e, роженѣ.  
 Gebühf, s, шиблякъ, цбунъ, ши-  
 прагъ, шушанъ.  
 Gedächtniß, s, памтенѣ.  
 Gedanke, r, мысао.  
 Gedärme, s, утроба, црева, дробъ.  
 Bedenken ſich, сетити се, помисли-  
 ти се, опоменути се.  
 Gedicht, s, спевъ песмотворный.  
 Geduldig, стрпеливъ.  
 Gefähr, e, опасность.  
 Gefährlich, опасанъ.  
 Gefallen, допасти се.  
 Gefällig, услужанъ.  
 Gefälligkeit, e, повольство, услуж-  
 ность, — пріятельство.  
 Gefangen, зароблѣнъ, уваженъ,  
 der Gefangene, зароблѣникъ, робъ.  
 Gefangenschaft, e, робство, сужанъ-  
 ство.  
 Gefängniß, s, затворъ, тамница,  
 заточенѣ.  
 Gefäß, s, судъ, (буре или друго  
 што).  
 Gefragte, r, пытавый.  
 Gefecht, s, борба.
- Gefesseft, везанъ; окованъ, оддать  
 (коме).  
 Gefieder, s, перѣ (сво скупа).  
 Gefild, s, поля (сва уедно).  
 Geflügel, s, перната животня,  
 (сва) живина.  
 Gefolge, s, пратня, свнта.  
 Gefrieren, смрзнути се.  
 Gefühl, s, чувство, осеѣанѣ.  
 Gegen, противъ, прاما, спрямъ.  
 Gegenb, e, предѣль.  
 Gegenstand, r, предметъ.  
 Gegenwart, e, присутство.  
 Gegenwärtig, присутствующій, (ту  
 десявшій се), садашній.  
 Gegner, r, противникъ, супарникъ.  
 Gehäuft, нагомиланъ.  
 Geheim, потайно.  
 Gehente, r, обещеный, обещенякъ.  
 Gehör, s, слухъ.  
 Gehorchen, повиновати се.  
 Gehören, принадлежати, припа-  
 дати.  
 Gehorjam, покоранъ.  
 Gehülff, r, помошникъ.  
 Gehzornig, напрасно лютъ, на-  
 праситъ.  
 Geist, r, духъ.  
 Geiz, r, тврдоѣа, сребролюбіе.  
 Geizig, сребролюбивъ.  
 Geiß, жуть.  
 Geiß, s, новаць.  
 Gelegentlich, сребролюбивъ.  
 Geldkasten, r, новчаный сандукъ;  
 ковчегъ у комъ се новцы држе.  
 Geleidet, одевенъ.  
 Geleht, куванъ.  
 Geirümt, кривъ, изкривлѣнъ,  
 кривастъ.  
 Gelehrig, поучливъ.  
 Gelehrte, r, наученякъ, ученый,  
 gelehrt, ученъ.  
 Geleufigkeit, e, гибкость.  
 Gelingen, за рубомъ изпасти.  
 Gelten, важити.  
 Gemach, s, соба.  
 Gemächlich, гвьило, угодно.  
 Gemächlichkeit, e, гвьилость, угод-  
 ность.  
 Gemahl, r, супругъ, мужъ.  
 Gemahlin, e, супруга, жена.  
 Gemaueret, зданъ.

- Gemein. простъ; der Gemeinde, или ein Gemeiner, простъ войникъ простакъ.  
 Gemeinschaft, е, другованѣ, общность, задруга.  
 Gemse, е, дивля коза, гемза.  
 Gemsejagd, е, ловъ на дивлѣ козе, гемзе.  
 Gemsejäger, г, ловацъ дивльи коза: гемзій.  
 Gemüthe, з, зеленъ за кунну; вариво, поврѣ.  
 Genau, подробно, сасвимъ.  
 General, г, генераль.  
 Genesung, е, здравлѣ.  
 Genosse г, другаръ; саучастникъ, савременикъ.  
 Genügen, достаятъ, доста быти, задовольнѣти се.  
 Genuß, г, уживавѣ.  
 Gerade, управъ, башъ онда, у тай истый махъ.  
 Geradeweges, управъ.  
 Gerath, з, покуѣство, посуѣ.  
 Gerathen, напредовати, успѣвати; допасти, пасти (у шаке) in Zorn gerathen разлютити се.  
 Geräumig, пространъ.  
 Geräusch, з, шумъ, шуштанѣ.  
 Gerecht, праведанъ.  
 Gerechtigkeith, е, правда, правичность.  
 Gericht, з, судъ (у комъ се суди).  
 Gerings, мало, незнатно.  
 Gerne, или gerne радо.  
 Gerste, е, вчамъ.  
 Gerstenfutter, з, вчмена рана; вчамъ.  
 Gertrud, е, Гертруда (име жене).  
 Geruch, г, мирисъ.  
 Gerührt, тропуть, дирнуть (чувствомъ).  
 Gesandte, г, посланикъ.  
 Gesang, г, певанѣ, песма.  
 Geschäft, з, радня.  
 Geschehen догодити се, случити се, сбити се.  
 Geſcheidt, разуманъ, паметанъ.  
 Geschenk, з, поклонъ.  
 Geschickt, способанъ, вешть, изкусанъ.  
 Geschirr, з, судъ, посуѣ, амови.  
 Geschmack, г, вкусъ.  
 Geschmetter, з, тресакъ, (кадъ пѣва славуи, пакъ се орн: разлеже).  
 Geschmückt, украшенъ.  
 Geschöpf, з, створенѣ.  
 Geschrei, з, вика, деранѣ.  
 Geschwind, брзо, хитно.  
 Geschwister, г, браћа и сестре.  
 Geselle, г, садругъ, другъ; момакъ (калфа).  
 Gesellschaft, е, дружество.  
 Gesetz, з, законъ.  
 Gesetzgeber, г, законодавацъ.  
 Gesicht, з, лице, образъ, обликъ.  
 Gesinnung, е, унутрашнѣ осѣнанѣ, мысао. умышляи.  
 Gesittet, благонараванъ, углаѣенъ у нравима.  
 Gespannt, напрегнутъ, лютитъ быти на кога; затегнутъ, у правомъ смыслу значи, разширенъ, разапетъ.  
 Gespenst, з, аветъ, зветня, страшило, (вештица).  
 Gestalt, е, обликъ, образъ, слика.  
 Gesehen, признати.  
 Gestirn, з, сазвездіе; звезде (све).  
 Gestreng, строго.  
 Gesundheit, е, здравлѣ.  
 Getöse, з, ука, праска, шумъ, шуштанѣ.  
 Getränk, з, пиѣе (разногъ рода).  
 Getreide, з, рана, жита.  
 Getreideart, е, сорта рана.  
 Getreu, веранъ.  
 Getreue, г, повереный, повереникъ.  
 Geübt, упражняванъ.  
 Gewächs, з, растевина (сво билѣ).  
 Gewähren, допустити, дозволити, учинити, дати.  
 Gewaltig, снажно, яко.  
 Gewand, з, хальина, одело; преобука уобште.  
 Gewandtheit, е, окретность, гибкость, вештина.  
 Gewässer, з, вода (сва скупа), воде, као: адриятско море, средиземно море, егейско море и т д.  
 Gewehr, з, пушка.  
 Gemeiht, освеѣенъ.  
 Gewicht, з, тежина; мера, вага.

- Gewiß, зацело, занста, известно.  
 Gewißheit, с, савесть.  
 Gewöhnlich навикнути се.  
 Gewöhnlich, обычно.  
 Gewürz, с, зачинъ (бильный).  
 Gezänf, с, сважа, распра.  
 Gezücht, извучень, го', (мачъ изъ  
 конца  
 Gießen, ливати, просутв.  
 Gift, с, отровъ.  
 Giftig, отрованъ.  
 Girsel, г, врь одъ брега.  
 Gitter, с, решетка.  
 Glanz, г, блескъ, сяйноѣа.  
 Glänzen, сяйти, блистати; glänzend,  
 сяйно, светло.  
 Glas, с, стекло.  
 Glasur, е, стаклѣній се мазъ; гла-  
 зура.  
 Glaube, г, вера.  
 Glauben, веровати; мысли.  
 Glaubenssache, г, вдовѣраць.  
 Gleich, раванъ, еднакъ, истый.  
 Gleichen, раванъ быти, равнати,  
 равнати се, уподобити се.  
 Gleichfalls, такоѣе, на истый начинъ.  
 Gleichmüthig, равнодушанъ, ладно-  
 крванъ, немарльивъ.  
 Gleichsam, у едно време, у исто  
 време. увно.  
 Geiz, с, колотрагъ, вагашъ: путь  
 кудъ точакъ проѣе.  
 Glied, с, членъ или чланъ, чла-  
 навъ, удъ; прста или редъ  
 войничкій (глида); чворъ, нари-  
 ка, часть (печега).  
 Glied, с, удъ (одъ тѣла).  
 Glocke, е, звоно.  
 Glühen, усіати се, зажарити се:  
 (запламтити се у образима); (за-  
 вѣе), рудити; glühend, усіанъ.  
 Glut, е, жаръ, живъ угльивъ.  
 Gnade, е, милость.  
 Gold, с, злато.  
 Golden, златно.  
 Goldgelb, жуто као злато.  
 Sonne, г, покровитель, заштит-  
 никъ, добротворъ.  
 Götterhand, е, божественая, божія  
 рука.  
 Gottesfürchtig, богобоязльивъ.  
 Gottesgabe, е, даръ божій.  
 Gottheit, е, божество.
- Göttlich, божественно.  
 Gottlos, безбожанъ.  
 Göze, г, идоль (лажный богъ).  
 Grab, с, гробъ.  
 Graben, г, шанаць.  
 Grabmal, с, споменикъ на гробу;  
 гробный споменикъ.  
 Grad, г, степень, (мера топлоте  
 или ладноѣе).  
 Gram, г, туга, жалость.  
 Granicus, г, Граникъ (име реке).  
 Gras, с, трава.  
 Grasen, пасти или чупати траву:  
 (плевнати)  
 Gräslein, с, травчица.  
 Grat, г, оштрце (одъ стѣне).  
 Grau, сивъ, седъ.  
 Grauen, плашити се, ужасавати се,  
 гнушавати се.  
 Grauen, грозити се, плашити се.  
 Graus, г, стараць.  
 Grausen, старчити се, у старца се  
 претварати; старити.  
 Grieche, г, Гркъ.  
 Grille, е, зрикаваць, попаць.  
 Grillschen, с, малый зрикаваць или  
 попаць.  
 Grimmig, разяренъ, разлюѣенъ.  
 Grob, неотесанъ, незграпанъ. ве-  
 ликій, крупанъ.  
 Grobchen, г, грошиѣъ (бакарный или  
 сребр. боваць одъ три крайцаре).  
 Groß, великий.  
 Großartig, великолѣпно, величе-  
 ственно.  
 Größe, е, величина.  
 Großmuth, е, великодушіе.  
 Großmüthig, великодушанъ.  
 Großthat, е, велико дѣло.  
 Großentheils, веѣомъ части, понай-  
 вше.  
 Großvater, г, деда.  
 Grund, г, основъ, темель; Thales  
 Grund, доля, доляча, врло низ-  
 ка долина.  
 Gründen, основати.  
 Gründer, г, основатель.  
 Gründlich, темельно, основно.  
 Gruft, е, гробница, крипта.  
 Grünen, зеленити.  
 Grünpflan, г, бакарна 'рѣа.  
 Grüßen, поздравити.  
 Gulden, г, форинта.

Günstig, повольный, угодный, наклонный.

Gut, с, добро, иманъ, имаовина.

Gutmützig, добронараванъ, добро-срдачанъ.

## H.

Haar, с, коса, власъ, длака.

Haber, т, зобъ, овась; каже се и der Hafer.

Habsicht, т, ястребъ, кобаць.

Häclein, заквачити се, заквачити се.

Häckerling, т, сечка; слама свтно изсечена.

Hafen, т, пристаниште.

Hafer, т, види. Haber.

Hafer, т, грнчаръ, лончаръ.

Hagel, т, градъ, крупа, туча.

Hahe, т, петао.

Haifisch, т, хайкула, (велика риба морска).

Haip, т, шумаракъ, гай, дубрава.

Hafe, е, кука, кукица.

Halb, полъ, полакъ, пола.

Halbgekocht, пола куванъ, обаренъ.

Hälfte, е, половина, полутина.

Halb, т, Халысь (име рѣке).

Halb, т, вратъ.

Halten, држати.

Hammer, т, чеканъ.

Hamster, т, рчакъ.

Handel, т, трговина, (уобште).

Handeln, трговати; поступати (с нимъ како).

Handlung, е, дѣланъ, поступаиъ; трговина (духанъ).

Handschrift, е, рукопись.

Handwerk, с, руководъ, рукотворъ, занать.

Handwerksbursche, т, занатлскій мамакъ (калфа).

Hang, т, склонность, желя.

Hängen, вешати, обесити.

Hans, т, (немачко име) кодъ насъ Іованъ.

Haring, т, харинга (рыба).

Harmonie, е, сагласно певанъ, хар-

монія, удешени гласови; сагласіе.

Hart, тврдо, яко.

haschen, ловити, ватати; вребаты, да се увати, машати се.

Hase, т, зець.

Haselnuß, е, лешнѣвкъ.

hasen, мрзити.

Haß, т, мрзость.

Haßlich, гаданъ, ружанъ, рѣавъ.

Hauch, т, дисай, луванъ, задувъ.

haueu, бити (тући), резати, сећи.

haufe, т, гомила, 'рпа

häufig, често, много пута; гомилама.

Haup, с, глава.

Hauptmacht, е, главна сила.

Hauptpunkt, т, главна точка; главно место.

Hauptächlich, поглавито, особито, навластито.

Hauptstärke, е, главна сила, мошь, снага.

Haue, с, кућа, домъ.

Haueschen, с, кућица.

Haufen, т, моруна.

Hauffrau, е, госноя одъ куће, газдарица; домаћица.

Hauehaltung, е, домоводство, обдржаванъ кућевогъ реда.

Haue Mutter, е, домаћица.

Haut, е, кожа.

Hautflügel, т, кожно крило.

haben, дићи, дигнути.

hecht, т, штука.

Heer, с, войска, воинство.

Heeresabtheilung, е, оддѣленъ войске

Heft, т, држакъ, копча.

Heftig, яко, напрасно, нагло.

heil, благо, — кадъ я heil прилагателно, значи, исцеленъ, здравъ, неповређенъ.

heilen, лечити, изцелити.

Heilig, светъ, а, о.

heiligen, светити, светвовати.

heilfam, целително, спасоносно.

heim, кући.

heimfahit, е, пловитба у отечество натрагъ.

heimgeben, ићи кући.

heimlich, тайно, скровито; (одъ напада обезбеђено).

- Heimreisen, путовати кући у отечество.  
 Heimtragen, носити кући.  
 Heinrich, г, Хайнрихъ (име човека кодъ Немаца).  
 Heischrecke, е, скакаваць.  
 Heiß, врућъ, врео; — у преносномъ смыслу, — благодаранъ, искренъ.  
 Heißen, звати се; заповедати.  
 Heiter, ведро, весело.  
 Held, г, юнакъ.  
 Helena, е, Елена, (име).  
 Helene, г, Елинъ; die Helenen, Елини, (стари Грци).  
 Helespont, г, Хелеспонтъ.  
 Heller, г, хелеръ, (найманъ вредности новаць) као кодъ насъ аспра.  
 Helfen, помагати.  
 Hell, светло, ясно, видно.  
 Hellgrün, отворено зелено.  
 Helligkeit, е, светлоћа, ясность, видность.  
 Helm, г, шлемъ.  
 Henne, е, кокошь.  
 Henriette, е, Хенриета (име жене кодъ Немаца).  
 Herabfallen, опасти, доле пасти.  
 Herabkommen, доле сићи.  
 Herabsetzen, понизити, свргнути, (на манъ званіе поставити).  
 Herabstürzen, стропштати се, свалити се.  
 Heranwachsen, порастити, нарастити, дорастити.  
 Herausfallen, изпасти.  
 Herausfordern, изазивати, измамљивати.  
 Herausgeben, издати т. е. извадити па дати.  
 Herausgraben, изкопати.  
 Herausheben, извући, извадити, на полъ уздигнути.  
 Herausziehen, извући, извадити.  
 Herbeiführen, привести, довести, доводити.  
 Herbeikommen, овамо доћи, прићи, придоћи.  
 Herbst, г, осень.  
 Herz, г, огњиште.  
 Herde, е, стадо.  
 Hereinbringen, донети, унѣн
- Hereinkommen, ући, унутра доћи.  
 Herfallen, напастити, спастити.  
 Hergehen, овамо ићи; — латити се чега.  
 Herrlich, господственъ, величанственъ, прекрасанъ.  
 Herrlichkeit, е, лепота, красота, великолѣпность.  
 Herrschaft, е, господа, госпоштина; господарство, владарство.  
 Herrschen, владати, господарити.  
 Herrscherin, е, владарка, владателька.  
 Hertragen, напаметъ изказати.  
 Herkommen, произлазити, порекло водити.  
 Herum, наоколо.  
 Herumläufers, тркати тамо амо, скитати се.  
 Herumtragen, оглодати, оглођавати.  
 Herumtragen, носити свуда, коудуда; обносити.  
 Herunterfallen, доле пасти.  
 Heufig, често, више пута, много пута.  
 Heutig, данашній, я, ъ.  
 Herunterhangen, доле висити.  
 Hervorbrechen, пробіати, куляти.  
 Hervorbringen, производити, на светъ донети, раћати (кадъ дрво плодъ роди); на полъ изнети; изтурити.  
 Herzensgrund, г, срдачна искренность.  
 Herzenslust, е, воля одъ срца; наф  
 Herzenslust, како в срцу воля.  
 Herzgrube, е, лажичица (изподъ груди).  
 Herzlich, срдчанъ, искренъ.  
 Hieb, г, удараць, батина.  
 Hier, овде.  
 Hierauf, затимъ, на то.  
 Hiermit, с' тимъ, с' овимъ.  
 Hilfe, е, помоћъ.  
 Hilfsbedürftig, потребанъ или нужданъ помоћи.  
 Himbeere, е, малина.  
 Himmelsruh, е, райска тишина, небесный (вечный) миръ.  
 Hinabfallen, пасти доле.  
 Hinabführen, доле водити, одвести.  
 Hinanklimmen, узпужати се.  
 Hinaufziehen, горе вући, потегнути.

Hinauswerfen, на полъ избацити.  
 Hineingehen, унутра ући; das Hinein-  
 gehen, унутра улазенъ.  
 Hineinschauen, унутра гледати, за-  
 гледати, завиривати.  
 Hingeben, дати, одвити.  
 Hinreichen, додати, пружити; до-  
 стаати, доста бити.  
 Hinreichend, довольно, задоста.  
 Hinsicht, е, смотренъ.  
 Hinten, острагъ, натрагъ.  
 Hintere, стражній.  
 Hinterfuß, е, стражня нога.  
 Hinterlassen, по себи оставити.  
 Hinunter, доле.  
 Hinunterstützen, стрмоглавити, стро-  
 поштати.  
 Hirnschädel, е, лубаня.  
 Hirsch, е, Елень.  
 Hirt, е, пастырь.  
 Hirtensstab, е, пастырскій штапъ,  
 палица.  
 Hitzig, жестокъ, напрасанъ, ва-  
 тренъ.  
 Hobeln, стругати, тесати, ренден-  
 сати.  
 Hoch, высокъ.  
 Hochachtung, е, высокопочтанъ.  
 Hochbeglückt, врло усрећенъ, с' вы-  
 ше усрећенъ.  
 Hochgefühl, е, велико или дубоко  
 осећанъ.  
 Hochmuth, е, високоумлѣ.  
 Höchst, найвыше; одвећъ.  
 Hochzeit, е, сватба, удатба.  
 Hof, е, дворъ, авлія, дворана.  
 Hofdichter, е, дворскій пѣвунъ, пе-  
 смотвораць, стихотвораць  
 Hoffen, надати се.  
 Hoffnung, е, надежда.  
 Höflich, учтивъ.  
 Höflichkeit, е, учтивость.  
 Hofmad, е, кућна или домаћа лу-  
 жавка.  
 Höhe, е, высина.  
 Höheit, е, высочество.  
 Hohl, шуплѣ.  
 Höhle, е, шупльина, пещина, яруга,  
 рупчага.  
 Holz, міо, любкій, пріятанъ.  
 Hosen, донети, доносити.  
 Hölle, е, пакао.  
 Holz, е, дрво (одсечено)

Holzwerk, е, дрвенарія.  
 Homer, е, Омиръ (име грчкогъ пе-  
 смотворца).  
 Honig, е, медъ.  
 Hor, е, коло играча; хоръ.  
 Horchen, слушати, послушати, при-  
 слушкивати.  
 Hören, чути, слушати.  
 Hörensagen, е, казиванъ по чуве-  
 ню.  
 Horizont, е, зреникъ, хоризонтъ.  
 Horn, е, рогъ.  
 Hornvieh, е, рогата марва, го-  
 веда.  
 Hubert, е, Хубертъ (име човека  
 кодъ Немаца).  
 Huf, е, копита.  
 Hügel, е, брежулякъ.  
 Hülfe, е, помоћъ.  
 Huhn, е, кокошъ.  
 Hühnerkorb, е, кошаръ за кокошке;  
 кокошинякъ.  
 Hund, е, псето.  
 Hündchen, е, псетање, керица.  
 Hunger, е, гладъ.  
 Hungrig, гладанъ.  
 Hürsen, скакати, скакутати; das  
 Hürsen, скаканъ.  
 Hüten, чувати, хранити.  
 Hütte, е, колеба.

## Z.

Za, есть, да, заръ.  
 Zagd, е, ловъ.  
 Zagen, ловити, гонити, терати; у  
 потеру ићи.  
 Zäger, е, ловаць.  
 Zagdfreund, е, любитель лова.  
 Zagdgesellschaft, е, ловачко дру-  
 тво.  
 Zäh, стрмено, врлетно.  
 Jahreszeit, е, доба године, годиш-  
 нѣ време.  
 Zamer, е, туга, жалость, пукъ,  
 тугованъ, кукавъ.  
 Zammern, туговати, кукати, запе-  
 вати, плакати.  
 Zauschen, узвикивати, узклицавати.

- Ze, уволюко.  
 Zedemann, свакий.  
 Zedoch, опеть, при свемъ томъ.  
 Zener, е, е, онай, а, о.  
 Zenseits, с' оне стране.  
 Zigel, г, вжъ.  
 Zimmer, свагда, увекъ, вавекъ.  
 Zimmerbad, свавій путь, непре-  
 стано.  
 Zu, у, на.  
 Zubrucht, е, усрдів, усрђе, срдач-  
 ность, срдачна искреность.  
 Zudem, почемъ, у време кадъ; —  
 връ, што.  
 Zudeffen, межутимъ.  
 Inhalt, г, садржай.  
 Innen, унутрашній.  
 Innerlich, унутрашній.  
 Innere, в, унутрашность, внутрен-  
 ность.  
 Insekt, в, насъкомо, бубяца.  
 Insel, е, островъ, ада, отокъ.  
 Inzwischen, межутимъ.  
 Joch, в, ярамъ, вго.  
 Johannesbeere, е, рибизла.  
 Ionisch, іонскій.  
 Irden, землявъ.  
 Irgendeiner, е, в, буди ков, я, в;  
 кои му драго, каковъ.  
 Iris, г, дуга.  
 Irisch, ирландскій.  
 Irren, блудити.  
 Irrthum, г, блудня, погрешность.  
 Jubeln, ликovati, веселити се.  
 Jugend, е, младость, младежь.  
 Jugendkraft, е, млађана мошь, сна-  
 га у младости.  
 Jugendlich, млађанъ.  
 Junge, г, младый.  
 Jungfrau, е, девойчица, госпо-  
 дична.  
 Jüngling, г, младикъ.  
 Jupiter, г, Юпитерь; (кодъ старв  
 Римляна у баснама богъ).
- K.**
- Käfer, г, буба (вокница)  
 Käfig, г, кавезъ.  
 Kahn, г, чунъ.
- Kain, г, Кайнъ (сынъ Адамовъ).  
 Kairo, в, Каиро (у Египту).  
 Kaiser, г, царъ.  
 Kalbfleisch, в, телефина, телехо  
 месо.  
 Kalkstein, г, кречный камень.  
 Kälte, е, ладноћа.  
 Kameel, в, камила.  
 Kämmen sich, чешляти се.  
 Kammer, е, соба, ваять, успрема,  
 комора.  
 Kamerad, г, другаръ.  
 Kampf, г, борба, бой.  
 Kämpfen, борити се; das Kämpfen,  
 борень.  
 Kampfweise, г, уцъна борбе, бор-  
 барина.  
 Kampfspiel, в, игра у борби, игра  
 при бореню.  
 Kappe, е, канта, ибрикъ. кондиръ.  
 Kanzelgebet, в, молитвена проповедь,  
 молитвеница.  
 Kappe, е, капа.  
 Karawaniien, в, Караманія.  
 Karl, г, Карль (име човека).  
 Karren, г, шаранъ.  
 Karte, е, мапа, карта, земльовидъ.  
 Käse, г, сыръ.  
 Kästchen, в, яли, Kästlein, долапчикъ,  
 орманчикъ, ковчежикъ.  
 Kasse, е, мачка.  
 Kaufen, купити.  
 Kaufhaus, в, сумручный домъ, ма-  
 гацинъ.  
 Kaufmann, г, купаць, трговаць.  
 Kaum, текъ, текъ што, како;  
 едва.  
 Kauz, г, сова, совуляга.  
 Keck, безобразанъ, продрзльивъ.  
 Keim, г, клица.  
 Keimen, блицати. ввцати.  
 Keimmal, нивдаредъ нивданпутъ.  
 Keich, г, путиръ; (кодъ цвета) ча-  
 швица.  
 Keller, г, подрумъ.  
 Kennen, познати, знати.  
 Kenntniß, е, знанъ, познаванъ.  
 Kerl, г, куіонъ, т. е. человекъ у до-  
 бромъ и рѣвомъ смыслу; н.  
 пр. er ist ein guter Kerl, онъ е  
 добаръ человекъ; er ist ein schlech-  
 ter Kerl, онъ е невалао чо-  
 векъ.

Kettchen, s, ланчиѣ.  
 Kette, e, шгрга.  
 Kind, s, дете.  
 Kirche, e, црква.  
 Kirchhof, r, гробль, (порта).  
 Kirchthüre, e, црквена врата.  
 Kirchthurm, r, црквеный торонь,  
 кула.  
 Kirsche, e, трешня.  
 Kiste, e, сандукъ еспанскій, ду-  
 канскій.  
 Klage, e, тужба.  
 Klagen, тужити, (судин); тужити  
 или туговати, жалити.  
 Kläglich, тужань. жалостань.  
 Klang, r, звукъ, ека.  
 Klar, бистарь, ведарь.  
 Klee, r, детелна.  
 Kleid, s, хальина.  
 Kleiden, оденути, обуѣи се.  
 Kleidung, e, одело.  
 Kleinafien, s, мала Азія.  
 Kleinlich, омазень.  
 Kleister, r, лепъ (одъ лепити).  
 Klettern, пужати се (узъ дрво), пе-  
 вяти се.  
 Klima, s, поднебіе.  
 Klimmen, пужати се, петн се.  
 Klingeln, звечати.  
 Klippe, e, стрменита стѣна.  
 Klippfisch, r, Клопфштокъ (име чо-  
 века).  
 Kloster, s, монастырь.  
 Klug, паметань, мударь.  
 Klugheit, e, мудрость.  
 Klugheitsregel, e, правило мудро-  
 сти.  
 Klügling, r, мудрица.  
 Klumpen, r, гомыла, грудва.  
 Knabe, r, дете.  
 Knaben, цвокотати (клюномъ), лу-  
 пати разбіати.  
 Knecht, r, слуга.  
 Knie, s, колено.  
 Knien, влечати.  
 Knoblauch, r, белый лукъ.  
 Knochen, r, кость.  
 Knüpfen, скопчати, везати, пет-  
 ляти.  
 Kochen, кувати.  
 Kochgeschirr, s, судови за кувань.  
 Kohl, r, купусъ, или кель.  
 Kohle, e, угльнъ, угаль.

Kohlenbrenner, r, углярь, (што у-  
 галь прави гореньмъ)  
 Kohlrübe, e, главичаста репа, ке-  
 лераба.  
 Kohlschwarz, црно као угльнъ.  
 Kolbe, e, буздовань, топузина, кун-  
 дакъ (у пушке).  
 Kompliment, s, поклонъ (с' гла-  
 вомъ), поздравъ.  
 Königlich, кралѣвскій.  
 Königreich, s, кралѣвина.  
 Können, моѣи.  
 Konstaninopel, s, Цариградь.  
 Konstantinopelitanisch, константино-  
 польскій, цариградскій.  
 Kopf, r, глава.  
 Kopffissen, r, подглавный ястукъ.  
 Kopfschmerz, r, главоболя.  
 Kopfschütteln, драмаюѣи или махаю-  
 ѣи главомъ.  
 Korb, r, котарница.  
 Körblein, s, Котарчица.  
 Korinth, s, коринтъ.  
 Korn, s, зрно, жито, ражь.  
 Kornente, e, житна жетва.  
 Körnlein, s, зрнце.  
 Kornjaß, r, цакъ или вреѣа за  
 жито.  
 Körper, r, тѣло.  
 Körperlich, тѣлесно.  
 Kostbar, скупощено, драгоцено.  
 Kosten, окусити; стати (у новцу),  
 вредити.  
 Köstlich, скупощенъ; изреданъ, вку-  
 санъ.  
 Krach, крь (кадь се што скр'а), да-  
 кле онаѣи звукъ.  
 Kraft, e, снага, сила, моѣи.  
 Kräftig, силанъ, снажанъ, моѣанъ.  
 Kraftaueßruß, r, живь, врлый, или  
 якій изразъ.  
 Krähe, e, чавка, врана.  
 Krähen, кукурекати; daß Krähen,  
 кукуреканъ.  
 Kralle, e, канца.  
 Kränken, вреѣати, оскорбити; тиш-  
 тати, мучити, печалити.  
 Krankheit, e, болестъ.  
 Kränzlich, болешльивъ.  
 Kranz, r, венаць.  
 Krater, r, ватродишуѣий брежу-  
 лякъ; купасто зяло, одакле ва-  
 тра бив.

- Krähig, шугавъ.  
 Kraut, в, зелъ.  
 Krautgarten, г, куниска башта (у  
 коіой зелъ расти, за куванъ.  
 Krebs, г, ракъ.  
 Kreide, е, креда.  
 Kreisen, в, сти се; кружити, вртв-  
 ти се.  
 Kreuzer, г, крайцара (новаць).  
 Kriechen, пузити, милити.  
 Krieg, г, рать.  
 Krieger, г, войникъ, ратникъ.  
 Kriegsgesährte, г, садругъ у рату.  
 Kriegsheer, в, ратно воинство, вой-  
 ска у рату.  
 Kriegslager, е, военный станъ.  
 Kriegsoberste, г, поглаваръ войске.  
 Kriegszeit, е, ратно време.  
 Kroach, kroach, га, га. (кадъ гавранъ  
 гаче).  
 Krone, е, круна.  
 Krönen, крунисати.  
 Kröfus, г, Крезъ (краль лядскій).  
 Kröte, е, жаба крастава.  
 Krug, г, крчагъ, бардакъ, тестія.  
 Krumm, кривъ.  
 Krümmchen, в, мрвица.  
 Krümmung, е, кривотина, криву-  
 данъ.  
 Küche, е, куйна.  
 Kuchen, г, колачъ, погача, лепнина.  
 Küchlein, в, пиленце.  
 Kuh, е, крава.  
 Kühn, ладанъ, а, о, поладанъ.  
 Kühn, смѣль, слободанъ.  
 Kukul, г, кукавица.  
 Kummer, г, брига туга, жалость,  
 старость.  
 Kündigen, явити, обзнанити, доста-  
 вити, казати.  
 Kundschaft, е, известіе, дознаванъ;  
 муштерія, сведочанство.  
 Künftig, убудуће.  
 Künst, е, вештина, художество,  
 майсторія.  
 Kunstgenosse, г, другаръ или садругъ  
 у каквой умѣтности.  
 Künstler, вешто, умѣтно, худож-  
 но, майсторскій.  
 Kunstwerk, в, рукотворъ, умѣтно,  
 дѣло, художно.  
 Kupfer, в, бакаръ, мѣдъ.  
 Kupferer, бакарный, мѣдный.
- Kupferstiebel, г, казанція (ковачъ  
 што бакаръ куе).  
 Kürbis, г, тиква, бундева.  
 Kürbisstaube, е, тиквена врежа, и-  
 ли одъ бундева лоза.  
 Kurz, кратко.  
 Küssen, полюбити, целивати.  
 Küste, е, морска обала, обрежъ,  
 приморъ.  
 Kutscher, г, кочіяшъ.
- Q.**
- Qaben, разлаживати, разблажава-  
 ти, утѣшавати; Qabend, разлажу-  
 юћи.  
 Qachen, смеяти се; das Qachen сме-  
 янъ.  
 Qäffeln, смешити се, осмейкивати се.  
 Qadirt, углачано светао; (лаки-  
 ранъ).  
 Qachz, в, семга.  
 Qaden, позвати, звати; товарити,  
 пунити  
 Qager, в, станъ, (логоръ).  
 Qagerstette, е, постеля, станъ; (за  
 животню) ложа: место гдѣ лежи.  
 Qaib, г, лебаць, (сомунъ лебный).  
 Qamm, в, ягнъ.  
 Qämmchen, в, ягнѣнце.  
 Qämmlein, в, ягнѣнце.  
 Qand, в, земля, (предѣль) суво,  
 (н пр. zu Qande reisen, путовати  
 сувимъ); значи и село (auf das  
 Qand gehen, у село ићи).  
 Qandenge, е, земльоузъ.  
 Qandesfürst, г, князь, земальскій го-  
 сподаръ.  
 Qandgut, в, польско добро, село,  
 спанлукъ.  
 Qandhaus, в, селячка кућа, проста  
 кућа на селу.  
 Qandleute, е, селяцы, тежацы.  
 Qandmann, г, землѣдѣлаць, те-  
 жакъ.  
 Qandschaft, е, предѣль, (польскій  
 или сеоскій)  
 Qandwirth, г, газда сеоскій (на се-  
 лу), польскій економъ.  
 Qang, дугій, дугачкій.

Langsam, полако, лагано, споро.  
 Langschläfer, r, спавачъ, (ков дуго  
 спава)  
 Längst, давно.  
 Langweilen, досађивати.  
 Lassen, оставити.  
 Last, e, тереть, товаръ.  
 Laster, s, порокъ, безчннѣ.  
 Lasterhaft, порочанъ, грешанъ.  
 Lästig, несносанъ, досаданъ.  
 Laiz, млакъ, топаль, благъ.  
 Laub, s, лишће, листина, шума.  
 Lauern, вребати, преслушкивати.  
 Lauf, r, токъ, течай.  
 Laufen, трчати, тркати.  
 Laut, ясно, гласно.  
 Lauten, гласати, чути се, звати.  
 Lauter, све само.  
 Lava, e, лава (течна матерія кою  
 вулканъ избацуе).  
 Lavabanf, e, насапъ одъ лаве.  
 Lavaschichte, e, слой одъ лаве; насла-  
 гана лава.  
 Lavastrom, r, струя одъ лаве.  
 Lavastück, s, комадъ одъ лаве.  
 Leben, живити,  
 Lebendig, живъ, а, о.  
 Lebensblid, r, живый погледъ, ожн-  
 вотвораваюћий; — погледъ жи-  
 вота.  
 Lebensfreude, e, весело у животу; весе-  
 лячкнй.  
 Lebensgefahr, e, — опасность жи-  
 вота.  
 Lebensmittel, s, ра'ва, различна пи-  
 ха; средство за обдржанѣ жи-  
 вота; препитаваюће средство.  
 Lebensweg, r, путь живота.  
 Lecken vor Dinst, одъ жеђи скапа-  
 вати; яко жедвити.  
 Lecken, лизати.  
 Leckerbissen, s, посластица, слад-  
 кншъ; сладакъ залогай.  
 Leer, празанъ.  
 Legen, метути; смети (яв).  
 Lehnen, наслонити, прислонити.  
 Lehre, e, наука, поученѣ.  
 Lehrer, r, учитель.  
 Lehm, r, земля, (масна лепльва),  
 иловача.  
 Leib, r, тѣло.  
 Leibecken, s, пріятно вло; (ков тѣлу  
 прія; наймилѣ вло.

Leiche, e, мртво тѣло, лешина.  
 Leichenblaß, бледъ као мртвацъ.  
 Leicht, лако.  
 Leichtfertig, ветренясть.  
 Leichtsin, r, лакомыслѣ, лакоумѣ.  
 Leichtsinig, лакомысленъ, лакоу-  
 уманъ, сулуданъ.  
 Leid, s, зло, мука, обида, туга,  
 беда, неволя, пакость, жалость.  
 Leiden, трпити, страдати, даъ Lei-  
 den, трплнѣ, страданѣ; жа-  
 лость.  
 Leidenschaft, e, страсть.  
 Leider, на жалость.  
 Leihen, узаймити.  
 Leinwand, e, платно.  
 Leise, лаганъ, непримѣтанъ; тихо,  
 пола'ко. —  
 Leiten, управляти, одводити.  
 Leiter, e, мердевине, der Leiter,  
 вођа.  
 Leopold, r, Леополдъ (име човека).  
 Leuchten, светлнти.  
 Leute, e, люди (у ввшеброю).  
 Leuz, r, пролеће.  
 Lerche, e, шева  
 Lesbar, читкнй, читакъ.  
 Lesebuch, s, читанька.  
 Letzt, последний.  
 Licht, s, свећа, светлостъ.  
 Lieb, мило, любко.  
 Liebe, e, любовь.  
 Lieben, любить.  
 Liebesknoten, r, любовна свеза, за-  
 веза любви.  
 Liebeshuldig, любведостоянъ, мю.  
 Lieblich, любко, пріятно, умилно.  
 Lieblingsbuch, s, омилъна кннга.  
 Liebreich, прелюбезанъ, човеколю-  
 бивъ.  
 Lied, s, песма.  
 Liefen, набавити.  
 Lixarisch, липарскнй.  
 List, e, хитростъ, хитроумѣ, пре-  
 вара.  
 Listig, хитаръ, лукавъ.  
 Lob, s, похвала, слава, хвала.  
 Loch, s, яма, рупа.  
 Löfflein, s, ямица, рупица.  
 Loden, мамити, вабити, звати, при-  
 мамльивати.  
 Löffel, r, кашика.

- Lohn, г, награда, das Lohn, над-  
 ница.  
 Losbrücken, одапети, (стрелу), о-  
 кинути (пушку), тући изъ пу-  
 шке.  
 Lose, разпуштень.  
 Lösegeld, в, одкупный новаць.  
 Loslassen, пустити, изпустити, на-  
 пустити.  
 Losmachen, оставити се (чега) ока-  
 нити се; одтргнути се.  
 Losringen, sich, изчупати се изъ  
 борбе; нарежати се.  
 Löwe, г, лавъ.  
 Luder, в, мрцина, стрвина, арти-  
 на.  
 Luft, е, воздухъ.  
 Luftigung, г, сквозъ у воздуху.  
 Lüge, е, лажь.  
 Lügenhaft, лажливъ.  
 Lügen, г, лажа, лажливцаць.  
 Zunge, г, бела цигерца.  
 Lust, е, воля, желя, тежня, ра-  
 дость, весель.  
 Lustern, желанъ, зажелнь.  
 Lustgesang, г, весела песма.  
 Lustig, весело.  
 Luxus, г, разкошь.  
 Lydien, в, Лидія (земля).  
 Lydisch, лидскій.

## M.

- Macedonien, в, Македонія.  
 Macedonier, г, Македонянинъ.  
 Macedonisch, македонскій.  
 Machen, правити, чинити.  
 Macht, е, сила, мошь.  
 Mächtig, силанъ, моханъ, сна-  
 жанъ, могуханъ, имуханъ.  
 Mädchen, в, девойка, девойница.  
 Magazin, в, амбаръ, комора, мага-  
 цинъ.  
 Magd, е, служавка.  
 Magen, г, стомакъ, кулень, же-  
 лудаць.  
 Mager, мршавъ.  
 Mahlzeit, е, ручанъ, обедъ.  
 Mähne, е, грива.
- Mahomed, г, Муамедъ.  
 Mai, г, Май.  
 Maienblüthe, е, (майскій цветъ), бур-  
 ниць.  
 Malen, малати, шарати, чертати.  
 Maler, г, живописецъ, молеръ.  
 Malta, Малта (островъ).  
 Majestätisch, величественъ.  
 Mameluken, е, Мамелуцы.  
 Mancher, гдѣкой; manche, гдѣкой,  
 manches, гдѣкое.  
 Manchal, гдѣкой путь, кад-  
 кадь.  
 Mandel, е, бадемъ.  
 Mangel, г, оскудица, оскудость,  
 недостаткъ.  
 Manigfaltig, многостручанъ.  
 Mantel, г, огртаць, кабанца.  
 Mark, в, мозакъ, (у кости масть)  
 die Mark, крайна, межа.  
 Markt, г, вашаръ, панахуръ.  
 Mäßig, умерень.  
 Materie, е, матерія.  
 Mathias, г, Матей.  
 Matrose, г, бродаръ, лахаръ.  
 Mauer, е, зидъ.  
 Maul, в, уста, (животинъ), че-  
 люсть.  
 Maulbeerpflanzung, е, дудара, (ме-  
 сто, на комъ се дудова дрва  
 расахую); расада дудова.  
 Maulthier, в, мазга.  
 Maulwurf, г, кртица.  
 Maurer, г, зидаръ.  
 Maus, е, мишь.  
 Mausloch, в, мишия рупа.  
 Meer, в, море.  
 Meeresufer, в, морска обала.  
 Mehl, в, брашно.  
 Mehlwurm, г, брашнени црвь.  
 Meiden, набегавати, клонити се.  
 Meile, е, миля.  
 Meilenweit, несколько миля дале-  
 ко, или, милю далеко.  
 Meinen, мыслити.  
 Meinung, е, мивнѣ, мышлѣнь,  
 Meise, е, сеница (птица).  
 Meister, г, майсторъ, занатця, ру-  
 кодѣлаць.  
 Menge, е, множина.  
 Mensch, г, человекъ.  
 Menschenfreund, г, човеколюбаць.  
 Menschenleben, в, човечій животъ.

- Menschenliebe, e, човеколюбіе.  
 Menschheit, e, човечество.  
 Menschlich, човеческій, людскій.  
 Merken, примѣтити, примѣчавати, памтити.  
 Werthwüdig, паметодостоянъ, знаменитъ.  
 Messer, s, ножъ.  
 Metall, s: ископано, ковъ, металлъ.  
 Metallisch, ископавмый, металскій.  
 Miene, e, погледъ, (черте лица при мргоженю) необичанъ погледъ.  
 Mieten, погаѣати што, узети подъ закупъ, наймити.  
 Miltien, мила (таліанска речъ, в изговара се милѣнъ).  
 Milch, e, млеко.  
 Milb, благъ.  
 Million, e, миліонъ.  
 Minna, e, Мина, (име женско).  
 Mineralreich, s, царство ископавмый.  
 Minnen, e, Минница (умалѣно одъ Мина).  
 Mist s, ѣубре.  
 Misthaufen, r, гомила ѣубрета.  
 Mißtrauen, неповеравати; das Mißtrauen, неповеренъ.  
 Mitbringen, c' собомъ донети.  
 Mitgefühl, s, саучастіе у осеѣаню.  
 Mitglied, s, сачленъ.  
 Mithalten, заедно држати, (какавъ посао заедно радити, было то, и заедно всти и т. д.)  
 Mitleiden, s, или Mitleid, s, сажаленъ.  
 Mitleidvoll, пунъ сажаленя, жалостивъ.  
 Mitnehmen, c' собомъ узети; mit sich nehmen, c' собомъ повести, водити.  
 Mittag, r подне.  
 Mittagessen, s, ручакъ на подне, вденъ на подне.  
 Mittagstuppe, e, чорба на подне, полѣвка.  
 Mitte, e, средина.  
 Mitten, посередъ.  
 Mittel, s, средство.  
 Mitteländisch, средиземно.

- Mittelmäßig, средный, средованъ.  
 Mittelmeer, s, средиземно море.  
 Mittelwort, s, причастіе.  
 Mitternacht, e, пононь.  
 Modern, трунути, гвѣилити.  
 Mögen, моѣи, хтети, радъ быти.  
 Möglich, могуће.  
 Möhre, e, мрква, жута репа.  
 Moldau, e, Молдавска; Карабогданска.  
 Monarch, r, самодржаць.  
 Mond, r, месецъ.  
 Mondenschein, r, или Monatschein, месечина.  
 Moos, s, маовина.  
 Moralisch, морално, благонаравно.  
 Morawa, e, Морава (река).  
 Mörder, r, убица.  
 Mordthat, e, убиство, крвно дѣло.  
 Morea, Мореа.  
 Morgen, r, утро; (кадъ в нарѣчно значі) сутра.  
 Morgengebet, s, ютренняя молитва.  
 Morgenland, s, источна земля, коя лежи одъ ютра.  
 Morgenstern, r, звезда даница, зорница.  
 Morisch, кртъ, отруо.  
 Mörtel, r, малтеръ, (песакъ c' кречошь).  
 Mücke, e, комараць.  
 Müde, уморанъ.  
 Müdigkeit, e, уморъ, уморность.  
 Mühe, e, трудъ.  
 Mühsam, трудно, мучно.  
 Müller, r, воденичаръ.  
 Mund, r, уста.  
 Mündung, e, уше, изливъ рѣке.  
 Munter, живостанъ, кренакъ, окретанъ, бадаръ; буданъ.  
 Münze, e, новаць.  
 Mühsich, намргожен, срдитъ, невесео.  
 Murren, гунѣати, мумлати, шапутати; (о потоку) жуборити.  
 Mühslein, s, школница.  
 Mühen, морати.  
 Müßig, беспосленъ, аалуданъ.  
 Müßigang, r, беспосленость, леньность, нерадъ.  
 Muth, r, наравъ, духъ.  
 Muthig, храбаръ, одушевѣнъ.

Muthwille, r, смѣлость, несташъ, самовольство.  
Muthwillig, окретанъ, несташанъ, крепакъ, дразакъ, смѣль.

## N.

Nabel, r, пупакъ (на трбу'у).  
Nachbar, r, суседъ, комшія.  
Nachbarin, e, суседка, комшаница.  
Nachbarstaat, r, суседна држава.  
Nachbleiben, заостати.  
Nachdem, почемъ.  
Nachdruck, r, живость, важность; препечатаванъ.  
Nachen, r, чунъ.  
Nachfolger, r, наследникъ, потомакъ.  
Nachgeben, попустити, попуштати.  
Nachlassen, попустити, попуштати.  
Nachlässig, небрежливъ.  
Nachmachen, подражавати.  
Nachmittag, r, поподне.  
Nachricht, e, вестъ, гласъ, известіе (аберь),  
Nachsehen, прегледати, надгледати; крозь прете гледати; попуштати.  
Nachsinn, r, помысао, замышляй.  
Nachspringen, закимъ скочити.  
Nachste, r, ближній.  
Nachstellen, вребати, изъ потае ватати; подпоставити.  
Nachstellung, e, вребанъ; подпоставлянь.  
Nacht, e, ноћъ.  
Nachtheilig, шкодливъ, вредоносанъ.  
Nachtberger, e, конакъ, (гди се дође да преноћи), преноћиште.  
Nachtigal, e, славуи.  
Nächtlich, ноћный.  
Nachtmal, s, вечера.  
Nachtraiber, r, ноћный крадльваць, (лоповъ).  
Nachtraubvogel, r, ноћна грабльва птица (сова, совуляга).  
Nachtsmetterling, r, ноћный лептирь, вештица.

Nachwatten, глбати за кимъ, гаяти по калу.  
Nackt, го'; голый, а, о.  
Nadel, e, игла.  
Nagel, r, ексеръ, клинаць.  
Nagen, глодати.  
Nähe, близкій, а, о; близу.  
Nähe, e, близость, in der Nähe, на близу.  
Nähelegend, близу лежецій.  
Nähen sich, приближавати се ближити се.  
Nähen шити.  
Nähren, ранити, пытати; sich nähren ранити се.  
Nährung, e, рана, препитаванъ.  
Nährungsmittel, s, препитаваюће средство.  
Namentlich, имено, поименце; особито, наиме.  
Nämlich, тай истый; то естъ, сирѣчь.  
Nare, r, луда, будала.  
Naschen, лакомити се, овркивати.  
Naschhaft, лакомъ, оплапоранъ.  
Nase, e, носъ.  
Nasenstüber, r, звръка по носу.  
Nasenweisheit, e, мудрость изъ носа, т. е. глупость.  
Nath, e, шавъ.  
Natur, e, природа, наравъ.  
Naturgabe, e, природный даръ.  
Naturgeschichte, e, вестественна, или природна повѣстница (исторія)  
Nebel, r, магла.  
Nebelstreif, r, пруга одъ магле, или магловитый млазь.  
Neben, поредъ.  
Nebenmenschen, r, сачовекъ, ближній.  
Nebojša, e, Небойша (кула у долнѣмъ граду београдскомъ).  
Neden, падрцати, задиркивати.  
Neigen, sich, нагибати се, прегибати се; клонити се, (кадъ се н. пр. срећа на чію страну клонити).  
Nein, ніе, не.  
Nektar, r, нектаръ, (име вина у Грчкой, названогъ, безсмртнымъ, кое су богови пили; прави се одъ сушака у Хиосу).  
Nennen, звати, назвати, именовати.

Nerve, е, жила, живаць.  
 Nest, в, гнѣздо.  
 Nett, пристойно, чисто, изредно.  
 Netz, в, мрежа.  
 Neu, новъ.  
 Neugier, е, любопытство.  
 Neugierig, любопытанъ; радъ но-  
 во чути.  
 Neuigkeit, е, новина, новостъ.  
 Neujahr, в, нова година.  
 Nicken, главома климати, (при спа-  
 ваню); намигнути.  
 Nicolosi, Николоси (име едногъ се-  
 ла у Сицили).  
 Niederfallen, пасти (одозго).  
 Niederhauen, посећи, смлатити.  
 Niederknien, доле влѣкнути.  
 Niederlage, е, пораженъ; слагали-  
 ште (еспапа, робе).  
 Niederlegen, лећи, положити, доле  
 метути.  
 Niedersteigen, слазити.  
 Niederstürzen, стрпоштати се, па-  
 сти.  
 Niederwerfen, sich, пасти предъ кимъ,  
 (кадъ се моли).  
 Niedlich, ннзко, сннзко, лепушасто.  
 Niedrig, ннзкнй, худый.  
 Niemals, никадъ.  
 Niemand, нико.  
 Nikopolis, Никополъ.  
 Nimmestueck, никадъ више.  
 Nißa, Нишъ.  
 Nord, г, северъ.  
 Nordküste, е, северна обала, при-  
 брежъ.  
 Noth, е, нужда.  
 Nöthig, нуждаанъ.  
 Nöthigen sich, принудити се, при-  
 морати се.  
 Nothleidend, нужду трпѣнйй.  
 Nüchtern, таштъ, гладанъ, трез-  
 венъ.  
 Nun, садъ.  
 Nur, само.  
 Nusen, г, полза.  
 Nützen, ползовати.  
 Nützlich, полезанъ, пробитачанъ.  
 Nützlichkeit, е, полза, полезность,  
 ползованъ.  
 Nußdeutlich, г, оровъ шнпрагъ,  
 шнблякъ, шушанъ.

## D.

Ob, збогъ, (ако стои у почетку  
 смысла, при питаню, значн);  
 еда ли.  
 Oberanföhrer, г, предводитель, глав-  
 ный вожа.  
 Obere, г, старнн, горный.  
 Oberfeld, в, горня хальнна.  
 Oberste, г, полковникъ, начальникъ  
 (кодъ войне).  
 Obgleich, и ако, премда.  
 Obrigkeit, е, власть.  
 Obschon, и ако, премда.  
 Obsteden, побѣдити.  
 Obst, в, воше, (свакояко).  
 Obstgarten, г, вошнякъ.  
 Ode, пусто.  
 Öffnung, е, отворено место, (у  
 зиду, дрвету, и т. д.), рупа,  
 шупльнна.  
 Ofen, г, пећъ.  
 Offen, отворено.  
 Offenbaren, одкрити, — обелоданити,  
 изявити.  
 Offenherzig, искренъ, искреносрда-  
 чанъ, безазлень.  
 Offizier, г, чиновникъ, офицеръ.  
 Öffnen, отворити.  
 Oft, често.  
 Oftmals, више пута, почесто.  
 Ohne, безъ.  
 Olympia, е, Олимпн, (место кодъ  
 храма одъ олимпн, гдн су ста-  
 ри Грцы, по свомъ закону о-  
 лимпске нгре држали.)  
 Olympisch, олимпнскнй, Олимпи  
 принадлежеңнй.  
 Olivenbaum, г, маслина (дрво).  
 Osef, г, уякъ.  
 Opfer, в, жертва.  
 Opfern, жертвовати.  
 Opitz, г, Опнць (име човека).  
 Orakel, в, пророчество.  
 Orakelspruch, г, пророческо нзрече-  
 ннѣ, прорнцанъ.  
 Ordentlich, уредно (као што тре-  
 ба).  
 Ordnung, е, редъ, поредакъ.

Ordnungsliebe, e, любовь к' порядку.

Oreade, e, Ореада (планинска вимфа) загорњина вила; представљена као ловњина, са прегачомъ предъ собомъ.

Orkus, r, подаемный светъ; царство мртвы, тартаръ.

Ort, r, место.

Osmān, r, Османъ (име човека).

Osmāniſch, османскій.

Ost, r, востокъ.

Oswald, r, Освальдъ (име човека).

## Р.

Raar, s, два, по двои; (кадъ се однои на што, као: raar Tage, онда значи) неколико.

Raſen, зграбити, счепати, пртлати, товарити.

Ralaſt, r, палата, велико зданіе.

Ralmbaum, r, палма (дрво).

Rarietbüchel, s, одъ хартів књижица.

Parmento, r, Парменіс (име човека).

Partei, e, партия, противна страна, противникъ.

Parze, r, у вишеброю die Parzen,

Парце: три богини овимъ именовомъ назване, кои су представљале судбу човечијегъ живота у одной жици. Ову в жици одна одъ нѣи, коя се звала Клото, започела прести и држала преслицу; друга е: Лахеза продужила преденъ жице даљ; а трећа, коя се звала Атропа, држала в маказе, пакъ в жици пресекла, кадъ в хтела, да човека живота лиш.

Raſſend, сходно, пристойно, као што треба, ни широко ни тесно.

Patriarſch, r, патријархъ.

Raſzwerk, s, матерія кожна, кожа за поставу хальина.

Raſſion, e, пензія, (заслуженъ по-

ваць, кои се на издржаванъ изслуженомъ чиновнику дав).

Verleule, e, совулага бисерача.

Perſer, r, Персіянаць

Perſerkönig, r, персскій краљ.

Perſiſch, персскіи.

Perſon, e, особа, лице.

Perſönlichkeit, e, личность; изгледно лице, величественость у лицу.

Petersburg, s, Петроградъ, (престолна руска варошь).

Peterſtütze, e, першунъ.

Perücke, e, парика, тућа коса на чіој глави).

Pfad, r, стаза.

Pfand, s, залогъ, залога, закладъ.

Pfanne, e, тиганъ, тава.

Pfau, r, паунъ.

Pfeifen, звиждати.

Pfeil, r, стрела.

Pfeilſchnell, брзъ као стрела.

Pfeilſchneider, r, циція, пеція.

Pferd, s, коњ.

Pfeſiſche, e, бресква (плодъ).

Pfeſiſchbaum, r, бресква (дрво).

Pflanze, e, растевина, биљка.

Pflaume, e, шљива (плодъ).

Pflanzenreich, s, царство биља.

Pfleger, e, нега.

Pflegelustig, к' неги волю имаюћій.

Pflegen, неговати, обичествовати.

Pflicht, e, дужность.

Pflücken, брати, кидати.

Pflügen, орати.

Pflugschar, r, лемешъ, сошникъ.

Pflui, пли (наразъ при гнушаню).

Pfantaſtiſch, занешеный, лудскость.

Pfenzier, r, Феникијанинъ.

Pfennig, r, Фенинъ.

Pfen, влюцати; позобати, повести влюномъ.

Pfizer, r, ація (човекъ, кои в было на св. гробу).

Pfinſel, r, кичица, пемзла.

Pfagen, мучити се.

Pfagiāt, s, књижевна крађа, (кадъ во туђе мысли у писаню о каквой ствари за свов издав). Кодъ стари Римляна значила в ова речъ, людокрадица: крађа и продая робова.

Planet, r, планета.  
 Planke, e, даска растова.  
 Platz, r, место, пѣца.  
 Plaudern, торокати.  
 Plöblich, напрасно, нагло, наведен-  
 путь.  
 Plündern, плячкати.  
 Pluto, r, Плуто, богъ подзем-  
 ногъ царства, братъ Юпите-  
 ровъ и Нептуновъ и супругъ  
 Прозерпиниѣ.  
 Porzät, s, ликъ.  
 Porzellanerde, e, порцеланска земля.  
 Possirlich, смешно, шальиво, ѣво-  
 ласто.  
 Post e, пошта.  
 Posten, r, место, званіе, место у  
 служби.  
 Posttag, поштанскій данъ.  
 Pracht, e, красота, дивота, лепо-  
 та, великолѣпіе.  
 Prächtigt, красно, лепо.  
 Prachtvoll, прекрасанъ, велелѣ-  
 панъ, угледанъ.  
 Prangen, блистати, сянти, свет-  
 ляти.  
 Praße, e, шапа.  
 Preis, r, цена, уцена.  
 Preisen, ценити; дивзати, величати,  
 уважавати.  
 Pressen, цедити; anpressen, изцеди-  
 ти; у преносномъ смыслу: из-  
 нудити, изкамчити.  
 Priese, e, меѣупрестакъ (бурму-  
 та) шмрвляй; — плѣнь, плячка.  
 Prinz, r, княжевиѣ, кралѣвиѣ,  
 царевнѣ.  
 Priester, r, свештеникъ.  
 Professor, r, Професоръ, настав-  
 никъ, (учитель у вышемъ заве-  
 денію).  
 Provinz, e, предѣлъ, провинція.  
 Prozeß, r, терба, (процесъ), пар-  
 ница.  
 Prüfen, изпытивати, кушати.  
 Prügel, r, батина, врлѣнка.  
 Puzen, чистити, (одъ блата хальи-  
 не); красити, украсити.  
 Puxha, e, Пирха, (жена Деука-  
 ліонова, кой се у баснама при-  
 поведа, као краль Тесалие.

Немачка читанка.

## Q.

Qual, e, мука, мученѣ, болъ.  
 Quälen, мучити, кнѣити, напа-  
 тити.

## R.

Rabe, r, гавранъ.  
 Rachen, r, челюсть, зяло.  
 Rächen, осветити, sich rächen, освѣ-  
 тити се.  
 Rachtig, осветливъ, тежеиѣ за  
 осветомъ.  
 Rand, r, край, краяцъ, окраякъ.  
 Ranft, r, край, окраякъ, ивица,  
 порубъ.  
 Ränzlein, s, торбица.  
 Rappe, r, вранацъ, (конь).  
 Rasen, беснити.  
 Rast, e, одморъ.  
 Rasten, одмарати се.  
 Rath, r, советъ, советникъ.  
 Rathen, световати, советовити.  
 Rathschlag, r, советъ советованѣ.  
 Ratte, e, пацовъ.  
 Raub, r, плѣнь, краѣа, грабежъ,  
 плячка.  
 Rauben, одузимати на силу или  
 силомъ, красти, плѣнити, пля-  
 чкати.  
 Raubfichtig, граблѣивъ, крадлѣивъ.  
 Raubjucht, e, чезня за плячкомъ,  
 грабежъ.  
 Raubvogel, r, птица граблѣивица.  
 Rauchig, димлѣивъ.  
 Raufen, чупати (за косе).  
 Rauf, суровъ, жестокъ; (за воз-  
 духъ) оштаръ.  
 Raun, r, празно место, просторъ.  
 Raure, e, гусеница.  
 Rebhuhn, s, яребица.  
 Rechnen, рачунати; das Rechnen, ра-  
 чунанѣ.  
 Rechnung, e, рачунъ.  
 Recht, s, право. Кадъ е прилага-

III

- телно recht, правый, а кадъ в  
 нарѣчно, recht, врло, сасвимъ,  
 одвѣхъ.  
 Rechte, e, десница (рука).  
 Rechtgläubige, r, православанъ, пра-  
 воверанъ.  
 Rechtmäßig, правый, по правди,  
 праведный.  
 Rechtschaffen, праведанъ, истинить,  
 правдолюбивъ, честанъ.  
 Rechtschaffenheit, e, честность, прав-  
 долюбивость, поштенъ.  
 Rede, e, говоръ, беседа.  
 Reden, говорити.  
 Redlich, честанъ, поштенъ, ва-  
 ланъ.  
 Redner, r, говорникъ, беседникъ,  
 проповедникъ.  
 Regelmäßig, правиланъ.  
 Regen sich, маѣи се, кренути се,  
 у движенъ ставити се.  
 Regenwurm, r, гльста (изъ зе-  
 млѣ).  
 Regung, e, чувствованъ, осѣканъ;  
 узбунѣность, покретанъ.  
 Regiment, s, регимента.  
 Reif, s, срна.  
 Reich, s, царство, а прилагателно  
 reich, богатъ.  
 Reichen, пружити, додати; домаши-  
 ти, допрети.  
 Reichlich, богато.  
 Reichthum, r, богатство.  
 Reihe, e, редъ, (кадъ в на реду).  
 Reiben, r, коло, оро, лесе (игре);  
 den Reiben führen, коло водити.  
 Rein, чистъ.  
 Reinigen, чистити.  
 Reinlich, чистъ.  
 Reis, s, гранчице, огранци, der  
 Reis, пириначъ.  
 Reise, e, путь, путованъ.  
 Reisende, r, путникъ (коя путув)  
 Reiter, r, яхачъ, коняникъ.  
 Reiterei, e, коньничество.  
 Reizen, дражити, намамльивати  
 желю.  
 Reiz, r, дражестъ, драженъ.  
 Reppen, брзо трчати, наглити; ту-  
 рити (кога) сурвати, отиснути.  
 Retten, спасти, избавити.  
 Retter, r, избавитель, спаситель.  
 Rettig, r, ротква.
- Rettung, e, избавлѣнъ, спасенъ,  
 Rettungsmittel, s, спасоносно сред-  
 ство.  
 Reue, e, каянъ, покаянъ.  
 Richten, управити.  
 Richter, r, судія.  
 Richtig, доиста, тако в управо.  
 Richtplatz, r, губиште.  
 Richtung, e, праваць.  
 Riese, r, грдоба: велико створенъ,  
 голіать, дивъ.  
 Rieseln, точурити, теѣи, протица-  
 ти (као потокъ што протиче),  
 шумняти.  
 Riesenflange, e, грдна змѣя, назва-  
 на царъ змѣя.  
 Rind, s, говече.  
 Rinde, e, кора.  
 Ring, r, прстенъ.  
 Ringen sich, обавіати се, завіати се;  
 борити се; das Ringen, р'ванъ,  
 боренъ.  
 Ringförmig, прстенастъ.  
 Ringsumher, свудъ унаоколо.  
 Rippe, e, ребро.  
 Riß, r, пукотива, проломъ; (кодъ  
 маланя) чертежъ.  
 Ritter, r, кавалеръ, витезь.  
 Röcheln, брчати, гргутати.  
 Roß, r, горня хальина, капуть.  
 Roß, суровъ, неотесанъ; опоръ.  
 Rollen, котурати се, орити се.  
 Römer, r, Римлянинъ.  
 Rose, e, ружа.  
 Ross, s, конь.  
 Rötlich, црвенкасть.  
 Rübe, e, репа.  
 Ruchlos, безаконный, опакій.  
 Rücken, r, леѣа.  
 Rudern, веслати; mit der Hand ru-  
 dern, рукама веслати, пливати.  
 Ruf, r, гласъ, (кадъ се о коме  
 разноси) позивъ.  
 Rufen, звати, реѣи, викати.  
 Ruhe, e, миръ.  
 Rufen мировати, почивати, одма-  
 рати се.  
 Ruhig, миранъ.  
 Ruhm, r, слава, хвала.  
 Rühmen, хвалити, похвальивати;  
 sich rühmen, хвалити се.  
 Rühren, дирнути, тронути; душу  
 и срце потрести.

Ruschiza, e, Ружица (име цркве).  
 Rüssel, r, губица, нюшка, виша,  
 сурла.  
 Ruße, r, Русь.

## S.

Saal, r, сала, валика соба.  
 Saat, e, усевъ.  
 Saft, лагано, полаво.  
 Saß, r, врећа или цакъ, цепъ,  
 тарцугъ.  
 Säen, сеяти.  
 Sage, e, казиванъ, преданіе.  
 Sagen, казати.  
 Salamon, r, Соломонъ.  
 Salat, r, салата.  
 Salz, s, со'.  
 Same, r, семе.  
 Samenkor, зрно за семе, одъ се-  
 мена: жито за усевъ.  
 Sammeln, купити, прибирати; sich  
 sammeln, разбирати се; къ себи  
 долазити; скупляти.  
 Sämtlich, све скупа.  
 Sand, r, песакъ.  
 Sandkorn, s, пешчано зрно.  
 Sandſchafat, s, намѣстничество.  
 Sandſtein, пешчаныи камень.  
 Sandwüste, e, пешчана пустиня.  
 Sanft, благъ, кротакъ.  
 Sanftmützig, добронараванъ, до-  
 бродушанъ, благъ.  
 Sänger, r, певачъ.  
 Sardese, e, сардела (риба).  
 Satt, ситъ.  
 Sattel, r, седло.  
 Sättigen, наситити, наранити.  
 Saß, r, ставъ, скокъ; талогъ.  
 Säure, e, киселина.  
 Säugen, донти.  
 Säule, e, стубъ.  
 Saum, r, скуть, порубъ.  
 Säugethier, s, доѣћа животня.  
 Säufeln, шуштати.  
 Sawa, e, Сава (рѣка).  
 Schaar, e, чета, гомила, ято; (у  
 рату).  
 Schaberpaß, r, лаврдія, пркосъ,  
 шала.

Schaden, шкодити, наудити.  
 Schädlich, шкოდльивъ.  
 Schaf, s, овца.  
 Schafbock, r, ованъ.  
 Schäfer, r, овчаръ, чобанинъ.  
 Schäferhund, r, чобанско псето.  
 Schaffen, набавити, створити.  
 Schafheerde, e, стадо оваца.  
 Schälchen, s, шольничица.  
 Schalk, r, несташко, ѣаволанъ.  
 Schall, r, звукъ, вкъ; гласъ.  
 Schallen, зуяти, вчати.  
 Schalten, владати, уређивати, раз-  
 полагати.  
 Schalthier, s, животно, люскомо по-  
 кривено, люскавацъ.  
 Schämen sich, стидити се, срамити  
 се.  
 Schamhaft, стидльивъ.  
 Schande, e, стидъ, срамъ, сра-  
 мота.  
 Schärfen, оштрити, брусити.  
 Schatten, r, сенба, ладовина.  
 Schattig, пресенастъ, ладовитъ.  
 Schatz, r, благо.  
 Schauder, r, ужасъ, страва, дрк-  
 танъ одъ стра', ва, гроза.  
 Schandewall, пунъ ужаса, врло у-  
 жасанъ.  
 Schauerlich, ужасанъ, сграшанъ,  
 грозанъ.  
 Schaufeln, люляти се, вїяти се.  
 Schauplaß, r, позоришно место.  
 Scheere, e, (маказе), ножнице,  
 стрижнице.  
 Scheibe, e, котуръ, кругъ, окно у  
 прозору.  
 Scheiden, делити, разстати се, у-  
 мрети.  
 Scheinbar, привиданъ.  
 Scheinen, чинити се, сїяти.  
 Scheiterhaufen, r, сгариште.  
 Scheiten, карати, псовати.  
 Schenken, поклонити, дати; то-  
 чити.  
 Scheren, стрїѣи, шишати.  
 Scherz, r, шала.  
 Scherzen, шалити се.  
 Scheu, плашьливъ, стидльивъ.  
 Scheuen sich, плашити се.  
 Scheune, e, житница, амбаръ, гум-  
 но.  
 Schichte, e, слой, таванъ, настель.

- Schicken, послати, шилати; при-  
 стоити.  
 Schicksal, в, судба, судбина.  
 Schießen, пуцати (изъ пушке) ср-  
 льити, насртати (на кога); ни-  
 цати, клицати.  
 Schiff, в, лаѣа, бродъ.  
 Schiffer, r, лаѣаръ, бродаръ.  
 Schiffmannschaft, e, людство у ла-  
 ѣи, броду.  
 Schild, r, штитъ.  
 Schildkröte, e, корняча.  
 Schimpf, r, грдна, поруга, покоръ.  
 Schimpfen, грдити, псовати, ругати  
 се, подевати се.  
 Schlacht, e, битка, бой.  
 Schlachtfeld, в, бойно полъ.  
 Schlaf, r, спаванъ, санъ.  
 Schlafen, спавати.  
 Schlafkammer, e, спаваѣа соба.  
 schläfrig, санъивъ, дремльивъ.  
 Schlaffessel, r, спаваѣа столица, (на  
 коіой се може спавати).  
 Schlag, r, ударъ (с' рукомъ); у-  
 даръ, (кадъ капля удари).  
 Schlagen, туѣи, ударити; das Schla-  
 gen, ударанъ, биванъ; куцанъ  
 (сатій); бой, битка. Zum Schla-  
 gen fertig, за битку спреманъ  
 быти.  
 Schlange, e, змїа.  
 Schlängeln, кривудати.  
 Schlank, витакъ, танакъ у стасу.  
 Schlau, лукавъ, хитаръ (у прева-  
 ри).  
 Schleichen, упузити, шуняти се,  
 потайно уѣи, пузити.  
 Schleier, r, покривало, засторакъ.  
 Schleiereule, e, засторача сову-  
 ляга.  
 Schleifer, r, брусаръ, оштрачь, то-  
 циларъ.  
 Schleinig, брзо, скоро.  
 Schleppen, за собомъ вуѣи.  
 Schleudern, бацити, отиснути се; у  
 безценъ давати; одъ беде ра-  
 дити.  
 Schließen, заключити, уговорити,  
 заключати.  
 Schlimm, невалянъ, злочестъ.  
 Schlinge, e, замка; завїачъ, ма-  
 шлїа.  
 Schloß, в, замакъ; брва.
- Schlott, r, димнякъ, (оцакъ).  
 Schlucht, e, яруга, рупчага.  
 Schlummer, r, спаванъ, дреманъ,  
 санъ.  
 Schlummern, дремати, спавати,  
 (лаво).  
 Schlund, r, ждрало, зяло, бездна.  
 Schlürfen, провлачнати се.  
 Schlürfen, сркати, гутати.  
 Schluß, r, заключенъ, намера.  
 Schmach, e, поруга, срамъ.  
 Schmachhaft, вкусанъ.  
 Schmäglich, срамно.  
 Schmal, узанъ, а, о.  
 Schmecken, вкусъ имати, вкусити,  
 сладко всти; осеѣати (носомъ),  
 бегеннсати.  
 Schmeckend, вкусанъ.  
 Schmeichelhaft, ласкавъ, улагиваю-  
 ѣи се (кои има склоность в'  
 улагиваню).  
 Schmelzen, топити; geschmolzen ото-  
 плїанъ.  
 Schmerz, r, боль.  
 Schmerzen, болети; тиштати.  
 Schmerzlich, тужно, жалостно.  
 Schmetterling, r, лептиръ.  
 Schmied, r, ковачъ.  
 Schmieden, ковати, саковати.  
 Schmitzig, прлявъ, гаданъ, нева-  
 ляо, (безъ карактера)  
 Schnabel, r, клюнъ.  
 Schnarfen, ркати.  
 Schnauben, давтати; осветомъ дв-  
 сати.  
 Schnecke, e, пужъ.  
 Schnee, r, снегъ.  
 Schneiden, сеѣи, кронти, резати.  
 Schneider, r, кроячь, резачъ (што  
 виноградъ реже).  
 Schnell, брзо.  
 Schnelligkeit, e, брзина, брзость.  
 Schnepfe, e, шлюка.  
 Schnur, e, узница, гайтанъ.  
 Schönheit, e, лепота, красота.  
 Schoning, e, штеденъ, штедня.  
 Schooschündchen, в, псетанце, (ков  
 се у крилу држи).  
 Schooß, r, ведро, крило, наручїв.  
 Schöpfer, r, твораць, створитель,  
 саздатель.  
 Schöpfung, e, створепъ, сазданъ.

- Schranke, e, заграда, преграда, ограда.  
 Schranken sich, ограничити се.  
 Schrecken, страшити, плашити, ужасавати; das Schrecken, страхъ, ужасъ.  
 Schrecklich, ужасно, страшно.  
 Schrei, r, вика, деранъ.  
 Schreiber, r, писаръ (ната).  
 Schreien, вивати.  
 Schreiner, r, столаръ, (тишлеръ).  
 Schrift, e, писмо, писъ, записъ.  
 Schriftsteller, r, писателъ.  
 Schritt, r, коракъ.  
 Schroff, неравно, рапавъ, стрмъ, стрменитъ.  
 Schüchtern, страшливъ, боязливъ.  
 Schuh, r, ципела, цревлѣ.  
 Schulaufgabe, e, школскій задатакъ, урокъ, (лекція).  
 Schuldig, кривъ, дужанъ, der Schuldige, кривацъ, дужникъ.  
 Schule, e, школа, учіоница, училиште.  
 Schüler, r, ученикъ.  
 Schulgenosse, r, саученикъ, другаръ у школи.  
 Schulgeräte, s, шкоске ствари, потребе.  
 Schulter, e, плеће, раме.  
 Schuppe, e, люска (рибна).  
 Schüsselchen, s, чиница.  
 Schüssel, e, чинія.  
 Schuster, r, чизмаръ, ципеларъ.  
 Schütteln, махати, дрмати, mit Kopf с' главомъ; трести, ausschütteln, изтрести.  
 Schützen, чувати, сачувати, сачувати.  
 Schwäche, e, слабостъ.  
 Schwachheit, e, слабостъ.  
 Schwächlich, слабъ, болелшывъ.  
 Schwager, r, деверъ, пашеногъ, зетъ.  
 Schwan, r, лабудъ.  
 Schwanken, лелуяти се, таласати се, колебати се (не быти постоянъ).  
 Schwanz, r, репъ (у говечета).  
 Schwanzlein, s, репићъ.  
 Schwarm, r, ято, рой.  
 Schwärmen, s, ровнъ, одъ schwärmen, ронти се.
- Schwärmer, r, разколникъ, зановетало, фанатикъ, бунетало.  
 Schwärmerei, e, блудоумлѣ, разкоштво.  
 Schwärzlich, црнкастъ.  
 Schwätzen, брбляти, ковшта говорити.  
 Schwatzhaft, брблявъ, торокльивъ.  
 Schweben in der Luft, висити у въздуху; носити се по въздуху, лебдити.  
 Schweif, r, репъ (у коня).  
 Schweifen, тумарати, скитати се, шврляти.  
 Schweigen, ћутати; das Schweigen, ћутанъ.  
 Schwein, s, свиня, свинче.  
 Schweiß, r, зной.  
 Schwelgerisch, раскошанъ, неуздржливъ.  
 Schwere, e, тежина, тереть.  
 Schwermüthig, жалостанъ, турованъ, самртанъ.  
 Schwert, s, мачъ.  
 Schwesterchen, s, сестрица.  
 Schwimmen, пливати.  
 Schwindeln, онесвеснути.  
 Schwinden, исчеснути, проћи, нестати, изгубити се изъ очію.  
 Schwindstüchtig, хектичавъ, суву болестъ имаюћій.  
 Schwinge, e, крило (птичів).  
 Schwingen, махати, полетити, увисъ се днѣи.  
 Schwören, заклети се, клети се.  
 Schwung, r, летъ, махъ, брзый полетъ, скокъ.  
 Scene, e, позоріе, сцена.  
 Slave, r, робъ.  
 Slavin, e, робкиня.  
 See, r, взеро, die See, море.  
 Seele, e, душа.  
 Seereise, e, путованъ на мору.  
 Seeungeheuer, s, морско чудовиште.  
 Segel, s, ветрила, вдра.  
 Segeln, вдрити, на вдра пловити.  
 Segen, r, благословъ.  
 Segensbecher, r, благословена чаша, или кондиръ (изъ когъ се пречесте младенци).  
 Sehen, видити.

- Sehen ſich, тежити, чезнути, грам-  
звити за чимъ.  
 Sehlich, грамзивъ, желехъ, желъ-  
но.  
 Sehnsucht, e, тежня, чезня.  
 Seide, e, свила.  
 Sein, бити, кадь в местовме,  
значи: свой, нѣговъ.  
 Seite, e, страна.  
 Selber, самъ; selbst, самъ.  
 Selig, блаженъ, среханъ, покой-  
ный.  
 Selim, r, Селимъ (име човека).  
 Selten, редко.  
 Semmel, e, земичка.  
 Senden, послати, слати.  
 Senden, спустити, оборити, при-  
гнати.  
 Serbe, r, Србинъ.  
 Serbisch, сръбскій.  
 Sezen, полагати; ſich Sezen, се-  
сти, или посадити се; (о пти-  
цама кадь се говори) с' лети-  
ти, пасти (в. пр. падоше пти-  
це на ливаду); übersezen, прећи  
(преко чега), поставити, наме-  
стити, метути.  
 Seützen, уздвсати.  
 Sicherheit, e, безбедность, безо-  
пасность.  
 Sichtbar, видимъ, очевиданъ (ко-  
лико око догледати може).  
 Sicilien, s, Сицилія, островъ на  
средиземномъ мору).  
 Sieb, s, сито, решето.  
 Siebenmonatlich, седмомесечанъ.  
 Sieg, r, победа.  
 Siegeln, печатити, запечатити.  
 Siegen, победити.  
 Sieger, r, победитель.  
 Siegreich, победанъ, победоно-  
санъ.  
 Silber, s, сребро.  
 Silbern, сребръ.  
 Singvogel, r птица коя пева.  
 Sinken, клонути, тонути.  
 Sinn, r, мысао, смысао, чуло.  
 Sinnbild, s, символъ, (знакъ какве  
светниѣ).  
 Sinnig, чувственъ, чувствителанъ.  
 Sinnlich, страстанъ.  
 Sitte, e, нравъ, обичай.
- Sittsamkeit, e, смерность, скром-  
ность, улюдность.  
 Sitzen, седети.  
 Sobald, како, одма, чимъ.  
 Sofort, одма, маомъ.  
 Sogar, шта више.  
 Sogleich, одма, таки.  
 Sohn, r, сынъ.  
 Sold, r, плата.  
 Soldat, r, войникъ, волякъ.  
 Söldner, r, наймльникъ, (плаћенъ  
войникъ).  
 Soliman, r, Солиманъ (име чо-  
века).  
 Sommer, r, лето.  
 Sonderbar, особито, чудновато.  
 Sonderlich, особито.  
 Sonne, e, сунце  
 Sonnenaufgang, r, исходъ сунца,  
излазъ или раханъ сунца.  
 Sonnenschein, r, сунчана светлостъ,  
сунчаныи блескъ.  
 Sonnenzeiger, r, сунчана сказалька.  
 Sonst, иначе, другчи.  
 Sorge, e, брига, старанъ, (ста-  
рость.)  
 Sorgenvoll, брижанъ, пунъ бриге.  
 Sorgfältig, брижльивъ.  
 Sorglos, безбрижанъ  
 Sorgsam, брижльивъ.  
 Spannen, разапети; упрегнути  
(конъ).  
 Sparsamkeit, штедльивость.  
 Spas, r, шала.  
 Spät, доцне, поздно, касно.  
 Spätherbst, r, поздна всень.  
 Spaten, r, ашовъ, лопата.  
 Spreizen, шетати се, проодати се.  
 Spreizgang, r, проодня, шетня.  
 Sprecht, r, жуна, детлихъ, пуза-  
ваць.  
 Preise, e, вло.  
 Preisen, ранити (другогъ); всти,  
ручати, обедовати.  
 Preisesaal, r, трпезарія (соба у  
койой се руча).  
 Sperling, r, врабаць.  
 Sperren, заключати.  
 Spähre, e, видокругъ.  
 Spiegel, r, огледало.  
 Spiel, s, игра, итрачка.  
 Spielen, играти се.  
 Spinat, r, спанахъ.

- Spinne, e, паукъ.  
 Spinnengewebe, s, паучина.  
 Spitzig, шпильцъ, заострѣнъ.  
 Spornen, мамузати; (у преносномъ  
 смысле) подстревнути кога на  
 што.  
 Spottend, поругателно, подсмева-  
 телно.  
 Sprache, e, говоръ, языкъ.  
 Sprechen, говорити.  
 Spreiten, разширити, покрити (я-  
 пунцетомъ кадъ се разшири).  
 Springen, скочити.  
 Spritzen, прскати.  
 Spröß, r, изданакъ, die Spröße,  
 пречка.  
 Spruch, r, пословица, изрекъ, из-  
 разъ; стихъ.  
 Sprühen, мухкати, плавнути, aus-  
 sprühen, изплавнути.  
 Spur, e, трагъ.  
 Stab, r, палица (штапъ), пруть.  
 Stäbchen, s, прутьицъ, штапицъ.  
 Stachel, r, бодля, жаока.  
 Stachelbeere, e, огрозъ.  
 Stachelstab, r, дренова бодлькава  
 палица.  
 Stadt, e, варошь.  
 Städtisch, варошкій.  
 Stadtmauer, e, варошкій, градскій  
 зидъ.  
 Stall, r, конюшница, штала, аръ.  
 Stallung, e, штала.  
 Stamm, r, племе, породица, ко-  
 лено; дебло (одъ дрвета).  
 Stammen, проговарати, тепати,  
 муцати.  
 Stammverwandte, r, однородный,  
 сродный.  
 Stand, r, станъ.  
 Stange, e, мотка.  
 Stärke, e, ячина, снага.  
 Stärken, снажити, крепити.  
 Starrköpfig, тврдоглавъ, іогунасть,  
 упоравъ.  
 Stät, непрестаный, непревидный,  
 сталанъ, постоянь.  
 Statthalter, r, наместникъ.  
 Staub, r, прахъ, прашина.  
 Stäublein, s, прашинаца.  
 Staube, e, врежа.  
 Stehen, бости, убости.  
 Stehen, остати (на едномъ месту);  
 метути, турити, натакнутъ; за-  
 бодень стоятъ.  
 Stehen, стоятъ.  
 Steif, крутъ, напрегнутъ, уко-  
 ченъ, окоранъ.  
 Steig, r, степени (басамацы кадъ  
 ий има у едномъ реду до 20),  
 другчѣ: мердевине.  
 Steigen, узити, узпети се, пеня-  
 ти се.  
 Steil, стрмено, узпорито, врлетно.  
 Stein, r, каменъ.  
 Steinbock, r, дивльи ярацъ, диво-  
 коза, кои се по стѣнама пужа.  
 Steinhaufe, r, гомила каменя.  
 Steinig, каменитъ.  
 Steinwurf, r, бацанъ каменомъ,  
 каменометъ.  
 Stelle, e, место, eben die Stelle, то  
 исто место.  
 Stellen, метути, ставити; nach dem  
 Leben stellen, о главн радити.  
 Stellung, e, положенъ, намештай  
 ставъ тѣла (позитур).  
 Sterben, умрети; der Sterbende, у-  
 мируиий (човекъ кои умре).  
 Sterblich, смртанъ.  
 Stern, r, звезда.  
 Sternelauf, r, течай, токъ звез-  
 дий.  
 Stets, свагда, непрестано, увекъ.  
 Stieg, r, улазакъ, путь.  
 Stier, r, бикъ.  
 Stiefel, r, чвзма.  
 Still, мирно, кутеѣи.  
 Stille, e, тишина.  
 Stillen, умирити, ублажити.  
 Stillschweigen, кутати; das Stillschwei-  
 gen, кутанъ.  
 Stimme, e, гласъ.  
 Stimmung, e, разположенъ (ду-  
 шевно).  
 Stinken, смрдити.  
 Stoß, r, штапъ, палица; кош-  
 ница.  
 Stoßfisch, r, бакаларъ, шивовъ  
 сабларъ (риба).  
 Stoff, r, матерія (буди за што);  
 вешество.  
 Stolz, r, гордость; stolz, гордъ,  
 Stör, r, кечига.  
 Stören, узнемирити.

- Stoß**, r, ударъ, удараць; гомла, хрпа.  
**Stoßen**, гурати, турати; бити се главомъ о главу (као овнови, кадъ се бію.  
**Stottern**, муцати, тепати; *stottern*, муцаюћій), кон муца.  
**Strafe**, e, казнь.  
**Sträfling**, кривъ, казне заслужанъ.  
**Sträuben**, кострешити, рогушити.  
**Strand**, r, обала, брегъ, край.  
**Strauch**, r, цбунъ, шипрагъ.  
**Streben**, паштити се, трудити се; *das Streben*, паштенъ, трудъ. старанъ.  
**Strecke**, e, комадъ пута, растојаніе, дальна.  
**Streifen**, мазати; шибати.  
**Streicheln**, гладити, миловати, улагивати се.  
**Streifig**, пругастъ.  
**Streitbar**, ратоборанъ.  
**Streiten**, свађати се.  
**Streitigkeit**, e, свађанъ, грдня.  
**Streitroß**, v, конь одъ мегдана (заборенъ).  
**Strenge**, e, строгость.  
**Streuen**, посипати.  
**Strid**, r, уже.  
**Stricken**, плести, (штрикати чарапе).  
**Striegeln**, чешати, очешати (коня).  
**Stroh**, r, слама.  
**Stube**, e, соба.  
**Stück**, v, комадъ, (парче).  
**Stückchen**, v, комадићъ.  
**Stufenweise**, постепено, мало по мало.  
**Stimm**, немъ; *der Stimme*, неманъ.  
**Stunde**, e, часъ, (сатъ времена).  
**Sturm**, r, олуя, бура, вјоръ, юришъ, (напрасанъ приступъ н. пр. въ граду)  
**Stürmen**, бурно, напрасно, жестоко; *stürmischer Feuer*, нагла ватра; *stürmischer* пожаръ.  
**Stürzen**, турити, пасти, стропоштати, скочити.  
**Stütze**, e, подпора, помошь.  
**Stußig**, сметенъ, забунънъ.
- Styx**, r, Стиксъ, (баснотворна река подземногъ царства, при којој су богови најсветію заклетву полагали.  
**Süßen**, тражити.  
**Süß**, r, югъ.  
**Südllich**, южный.  
**Summe**, e, збиръ, сума.  
**Sumptig**, баровитъ, ритскій.  
**Sünde**, e, грехъ, греј.  
**Sünder**, r, грешникъ.  
**Sündigen**, грешити.  
**Suppe**, e, чорба, супа, полѣвка.  
**Süßigkeit**, e, сладость.  
**Sylbe**, e, слогъ (у речи).  
**Syrien**, v, Сирия.  
**Syrmen**, v, Сремъ.  
**Syrup**, r, сирупъ, шећерный разтопъ.
- З.**
- Tabak**, r, дуванъ, бурмутъ.  
**Tabler**, r, хулитель, клеветачъ.  
**Tafel**, e, табла.  
**Tag**, r, данъ.  
**Tagedieb**, e, крадльиваць дана, данокрадаць, (ко не ради, каже се краде дане), дангубашъ.  
**Tagevanbruch**, r, зора.  
**Tagevohelle**, e, ведрна дана, свѣтлость дана.  
**Tagevohelle**, e, дневный мнръ, поной.  
**Tagelöhner**, r, надничаръ.  
**Tanau**, v, Танау (име вароша).  
**Tanne**, e, ела.  
**Tante**, i, тетка.  
**Tanz**, r, игра.  
**Tanzen**, играти.  
**Tarfer**, храбаръ, юначанъ, чврстъ.  
**Tarferkeit**, e, храбрость, юначство.  
**Tarsus**, r, Тарзъ.  
**Tasche**, e, цѣпъ, торбица.  
**Tau**, v, лађарскій или бродарскій вонопаць, уже, вдекъ, паламаръ.  
**Taub**, глумъ.

- Taube, e, голубъ.  
 Täubchen, s, голубче.  
 Tauchen, загнюрити, умочити.  
 Tafe, e, шапа (дольна часть као што в у човека табанъ или дланъ).  
 Teich, r, бара, рибнякъ.  
 Teleskop, s, телескопъ, пусула, дурбинъ.  
 Keller, r, таньиръ.  
 Tempel, r, храмъ, црква.  
 Thal, s, долина, доля.  
 Thaler, r, талиръ.  
 That, e, дѣло, стварь.  
 Thätig, дѣлательнъ, прилѣжанъ.  
 Thätigkeit, e, послованъ, раденъ, дѣлательность.  
 Thatsache, e, истинита стварь.  
 Thau, r, роса.  
 Theer, r, катранъ; тако и Tähr.  
 Theilen, делити.  
 Theils, одъ части.  
 Theresia e, Терезія (име женско).  
 Thesalien, s, Тесалія.  
 Thesalisch, тесалскій.  
 Theuer, скупъ, міо, драгъ.  
 Thier s, животиня, животно.  
 Thierchen, s, животиньца.  
 Thierheizen, s, драженъ, пуйданъ животинъ.  
 Thierquäler, r, мучитель животиня.  
 Thierreich, s, царство животиня.  
 Thiervölklein, s, животинскій народиъ.  
 Thon, r, глина; иловача, (земля).  
 Thöner, иловачастъ, иловачкій.  
 Thor, s, капиа; der Thor, луда.  
 Thöricht, лудъ, будаластъ.  
 Throne, e, сува.  
 Thron, r, престолъ.  
 Thronen, на престолу седити.  
 Thun, чинити.  
 Thür, e, врата.  
 Thurm, r, торонъ, кула.  
 Tief, дубокъ.  
 Tiefe, e, дубльвна.  
 Tiger, r, тигаръ.  
 Timur, r, Тимуръ (име човека).  
 Tinte, e, мастило.  
 Tisch, r, асталъ, столъ.  
 Tischler, r, столаръ.  
 Tischlich, s, асталскій чаршавъ.  
 Titan, r, сунце (кодъ стары тако звано).  
 Toben, уати, беснити (море на ветру); das Toben, беснило валивъ таласа.  
 Tochter, e, кћи.  
 Tod, r, смръть.  
 Todesangst, e, смртный стра'.  
 Todesbogen, r, смртна стрела.  
 Todesurtheil, s, смртна пресуда.  
 Tobte, r, мртваць.  
 Töbten, убити, умртвити.  
 Ton, r, гласъ.  
 Topf, r, лонаць.  
 Töpfer, r, лончаръ, грнчаръ.  
 Tosen, (види toben).  
 Tracht, e, ношня (у оделу).  
 Träg, тромъ, лень.  
 Trägheit, e, леньность, тромость.  
 Träge, r, леньваць, леньштина, тромина.  
 Trank, r, пиће, пиво.  
 Tränken, поити, напоити.  
 Traube, e, гроздь.  
 Trauen, поверити.  
 Trauer, e, жалость, туга.  
 Trauern, жалити, тужити (за кимъ).  
 Träulich, верно.  
 Traum, r, санъ.  
 Träumen, саняти.  
 Traurig, тужанъ, невесео, неволянъ, жалостивъ.  
 Treffen, згодити, погодити; наћи, затећи (кога где).  
 Trefflich, згодно, валяно, као што треба.  
 Treiben, гонити, терати.  
 Trennen, разставити, разлучити; порити.  
 Trennung, разстанакъ.  
 Treu, веранъ.  
 Treue, e, верность, вера.  
 Treulos, неверанъ.  
 Tribut, r, данакъ.  
 Trinken, пьти.  
 Trinkgefäß, s, посуђе, сумъ (позъ кога се пив).  
 Triumphirend, победно.  
 Troden, сувъ.  
 Trodnen, сушити.  
 Troja, e, Троя (име вароши).  
 Tropfen, r, капъ, капля.  
 Trost, r, утѣха.

Trösten, утѣшити.  
 Tröster, т. утѣшитель.  
 Troßen, пркосити, противити се.  
 Trozig, срдитъ, лютитъ, опоръ,  
 намрштень, іогунасть.  
 Trüb, мутно, тавно, неясно.  
 Trübselig, суморанъ, невесео, сму-  
 танъ.  
 Trümmer, е. (у вишеброю) разва-  
 лине, сурвине.  
 Trunk, т. пиће, напитаць, напои-  
 ница; (што се наваднпуть по-  
 пйти може) Trunk Wasser, гутлай  
 воде.  
 Trupp, т. чета, войска.  
 Tuch, с. чоа, марама, сукно.  
 Tüde, е. злоба, зависть.  
 Tugendhaft, добродѣтелавъ.  
 Tugendfönn, т. чувство о добродѣ-  
 тельи, добродѣтельна мысао;  
 добро срце.  
 Tummeln, журити, терати брзо  
 (конѣ).  
 Turban, т. чалма.  
 Türke, т. Турчинъ.  
 Türkisch, турскій.  
 Tyrann, т. тиранинъ, мучитель.  
 Tyris, Тиръ (име вароши).

## Ц.

übel, с. зло, невалялство.  
 üben, упражнявати.  
 überall, свуда.  
 überdies, свр' тогъ, к' томе.  
 überfallen, спопати, напасти.  
 überfließen, обилovati, прели-  
 вати.  
 überfahren, превести (кога, коме  
 или куда).  
 übergeben, предати.  
 überhängen, наклопити се (кадъ  
 видъ што премашено, са изту-  
 ченъ едномъ частн, као  
 вѣшь на кући), висити накло-  
 плѣно.  
 überhaupt, уобште, поглавно.  
 überladen, претоварити се, прев-  
 сти се.  
 überlassen, оставити.

überläufer, т. пребегшій, ускокъ,  
 бегунаць.  
 überlegen sein, премашити, превази-  
 хи, (више имати).  
 überliefern, предати, дати; sich über-  
 liefern, предати се.  
 übermäßig, прекомерно.  
 übermüth, т. подрзльнвость.  
 übermüthig, самоволянъ, поноситъ,  
 несташанъ.  
 überraschen, изненадно затећи, или  
 обрадовати.  
 überreichen, предати, дати, пру-  
 жити.  
 überrest, т. остатакъ.  
 über Schatten, сенкомъ покрити, за-  
 сенити.  
 übersehen, прећи, (претурити на  
 другу страну); а übersehen, пре-  
 водити, превести (кнѣгу).  
 übertreffen, превазилазити, превос-  
 ходити.  
 übertrieben, прекомерно, сувишно.  
 überwältigen, надвладати, надячати,  
 поворити, подчинити.  
 überwiegen, претегнути, претећи.  
 überwinden, савладати, побѣдити.  
 überzeigen sich, уверити се.  
 überziehen, обложити, превући на-  
 вући, пресвући.  
 überzug, т. навлака, повлачай.  
 üblich, обично, уобичаено.  
 übrig, другій, остальій (што пре-  
 тече. Ово übrig, унотребљава  
 се обично поредъ bleiben и sein.)  
 Ufer, с. обала.  
 Uhu, т. увалица (совуляга).  
 um, око, да, за, по, у; um sich her,  
 око себе.  
 umarmen, загрлити.  
 umbringen, убити.  
 umfangen, загрлити, обуватити.  
 umflechten, обавити плетенѣмъ, о-  
 коло плести.  
 Umgang, т. обхожденѣ, мешанѣ в-  
 данѣ с' другимъ.  
 umgeben, опасати, оградити, за-  
 градити.  
 umgebung, е. околина.  
 umgehen, обилазити.  
 umgraben, окопавати; das umgra-  
 ben, окопаванѣ; обкопаванѣ.

- Umhaueu, посећи, оборити (секи-  
(ромъ), обсећи.  
Umher, тамо овамо, около, нао-  
коло.  
Umhergehen, обилазити, тамо амо  
вѣн.  
Umherlaufen, тамо амотрчати, сви-  
тати се, трчкарати.  
Umherliegen, овде онде лежати.  
Umlenken, окренути, обрнути.  
Umreisen, обићи путованѣмъ, об-  
путовати.  
Umschlag, г, завитакъ (коверта);  
привой (на рану), завой; обло-  
жай, облогъ.  
Umschließen, обколети; (за змѣну  
челюсть): обзинути, обуватити.  
Umsonst, бадава, узалудъ.  
Umstand, г, обстоятельство.  
Umstehen, около стояти; umstehend,  
около стоянъ.  
Umswenden, изврнути, das Umswenden,  
извртанѣ, обртанѣ.  
Unangenehm, неприявлѣнъ, неприя-  
внвшій се.  
Unausprechlich, неизказано.  
Unausstehlich, несносно.  
Unbarmherzig, немилостивъ, неми-  
лосрданъ.  
Unbedeutend, мало, незнатно, не-  
примѣтно.  
Unbedingt, безусловно, неограни-  
чено.  
Unbefangen, безазлено, простодуш-  
но.  
Unbegreiflich, непостижанъ, непо-  
нятанъ.  
Unbekannt, непознатъ.  
Unbekümmert, безбрижанъ, немар-  
льнвъ.  
Unbeschreiblich, неописанъ.  
Unbesorgt, безъ бриге, безбрижанъ.  
Unbestimmt, неопредѣленъ.  
Unbewölkt, ненаоблаченъ, облакомъ  
непокривенъ.  
Und, и, а.  
Undank, г, неблагодарность.  
Unendlich, несложно.  
Unendlich, безконечанъ, непре-  
станъ.  
Unermüdet, неутрудимъ, неумо-  
римъ.  
Unerschütterlich, несносанъ, а, о.
- Ungezogen, невоспитанъ, неизобра-  
женъ; неодранѣнъ, неодгавнъ.  
Unförmlich, ружно, нескладно, не-  
саобразно.  
Unfruchtbar, неплоданъ, яловъ.  
Unfüg, г, непоредакъ, нередъ,  
штета.  
Ungarn, в, Маѣарска.  
Ungarisch, маѣарскій.  
Ungebulbig, нестрпелнвъ.  
Ungefähr, одъ приликѣ.  
Ungeheuer, прегрданъ, превеликій;  
das Ungeheuer, грдоба, грдосія,  
чудовиште.  
Ungehorsam, непослушанъ, непоко-  
ранъ, der Ungehorsam, непокор-  
ность, непослушность.  
Ungelegenheit, е, незгода, неугод-  
ность, неприлика.  
Ungemein, особито, необычно.  
Ungerathen, злочестъ, вевалаю, по-  
кваренъ.  
Ungerecht, неправо.  
Ungefittet, неблагонараванъ, не-  
зображенъ, неотесанъ.  
Ungestraft, неказнѣнъ.  
Ungestüm, нагло, силовито.  
Ungewis, неизвестно.  
Ungeziefel, в, гадъ (бубе разногъ  
рода).  
Ungezogen, невозпитанъ, невоздѣ-  
ланъ, неизображенъ.  
Ungläubig, неверанъ.  
Ungleich, нееднакъ, нераванъ.  
Unglück, в, несреѣа.  
Unglücksfall, г, несреѣа; несреѣный  
случай.  
Unhaltfam, неуздрживъ.  
Unheil, в, несреѣа, незгода.  
Unheimlich, нескровитъ, несигу-  
ранъ, недомаѣанъ.  
Unhöflich, непристоянъ, неучтивъ.  
Unkraut, в, коровъ.  
Unlängst, недавно.  
Unmäßigkeit, е, неумеренность.  
Unmöglich, немогучно.  
Unmündig, малолѣтанъ, недора-  
станъ, неякъ.  
Unordentlich, неуреданъ, неуредно.  
Unordnung, е, нередъ, непоредакъ.  
Unreif, незрео, а, о.  
Unruhe, е, немнръ.  
Unsaft, неміо, неприятанъ.

Unſäglich, неизказанъ.  
 Uſchiſa, e, Ужица.  
 Unſchuld, e, невинность.  
 Unſchuldig, e, невинъ.  
 Unſtreitig, на свакій начинъ, безъ  
 разговора.  
 Unter, подъ, межу.  
 Unterbrechen, прекнати, пресеца-  
 ти, (да нетрав еднако посао  
 или буди шта).  
 Unterbringen, сместити, ухлѣбвити  
 (кога).  
 Unterdeſſen, межутимъ.  
 Untergang, r, пропасть, паденіе.  
 Untergehen, тонуть, на дно пасти;  
 занѣи, занлазити (сунце).  
 Untergraben, подкопати.  
 Unterhalt, r, препытаванъ, рана,  
 издржаванъ.  
 Unterhandlung, e, договаранъ, по-  
 года.  
 Unterirdiſch, подземный, (исподъ  
 землѣ).  
 Unterliegen, подлеѣи.  
 Unternehmen, s, предузеће.  
 Unternehmung, e, предузеће, преду-  
 зманъ.  
 Unteroffizier, r, поднаредникъ.  
 Unterricht, r, наставленъ, поученъ.  
 Unterscheiden, разликовати.  
 Unterstützer, подпомагати, помоѣи.  
 Unterstützung, e, подпомаганъ, под-  
 пора, помоѣи.  
 Untersuchen, изпытивати, изтражива-  
 ти, разсматрати.  
 Unterthan, r, поданикъ.  
 Unterthänig, покоранъ.  
 Untertauchen, загниюрити се.  
 Unterwerfen, покорити, подчинити;  
 Die Unterwerfung, подчиненъ, по-  
 коренъ.  
 Unthätigkeit, недѣятельность, нера-  
 дность.  
 Unvergeßlich, незабораванъ, неза-  
 боравлѣнъ.  
 Unverhofft, изненадно.  
 Unverschämmt, безобразанъ, безстид-  
 ный, безсрамный.  
 Unverstand, r, безумлѣ, неразум-  
 ность.  
 Unüberlegt, неразуманъ, неразсу-  
 данъ, несмотренъ, неразмыш-  
 лѣнъ.

Unweit, недалеко.  
 Unwillig, неповолянъ.  
 Unwürdig, недостоянъ.  
 Unzählbar, безбройно, непреброй-  
 но.  
 Uralt, престаръ, стародреванъ,  
 вайкадашный.  
 Urkel, r, праунукъ.  
 Urkunde, e, письменый доказъ.  
 Ursache, e, узрокъ, причина.  
 Ursprung, r, постанакъ, почетакъ,  
 порекло.

## B.

Basal, r, подчинѣный владоць.  
 Bäterlich, отеческий, отчинский.  
 Vaterloß, безъ отца, сирота.  
 Verabreden, уговорити.  
 Verächtlich, презрителанъ.  
 Verachtung, e, презренъ, прези-  
 ранъ.  
 Veränderung, e, промена.  
 Verbaßen, потрошити пецивомъ,  
 попеѣи.  
 Verbergen, сакрити, прикрити, ſich  
 verbergen, сакрити се.  
 Verbinden, с'единявати, свезивати,  
 везати; обвезати, завити.  
 Verblühen, прецветати.  
 Verbrauchen, потрошити, употре-  
 бити.  
 Verbrecher, r, криваць, невалялаць,  
 злковаць, злочинаць.  
 Verbrennen, сажеѣи, сагорети.  
 Verdacht, r, подозренъ.  
 Verbanden, благодарити, заблаго-  
 дарити.  
 Verdeck, s, кровъ (на лаѣи).  
 Verdecken, прикрити, покрити, за-  
 клонити.  
 Verderben, покварити, повредити;  
 das Verderben, вредъ, кваръ.  
 Verderblich, шкюдльивъ, кварльивъ,  
 опасанъ.  
 Verdienen, заслужити.  
 Verdoppeln, удвоити.  
 Verdorren, осушити се.  
 Verdrießlich, лютитъ, срдитъ, не-  
 поволянъ.

- Verdruß, *у*, невольность, досада; омраза, лютина  
 Verehren, почитовати, обожавати.  
 Vereinen, с'единити, сдружити.  
 Vereinigen, сложитя, с'единити, сдружитя.  
 Verfallen, упаднуть.  
 Verfälschen, кварити.  
 Verfassen, сачинити, (кнѣгу) саставити.  
 Verfehlen, промашити.  
 Verfliegen sich, разлетити се.  
 Verfließen, протеѣти, проѣти, разлити се.  
 Verfertigen, начинити, приуготовити, правити.  
 Verfolgen, вѣяти, гонити, юрити; das Verfolgen, гоненѣ.  
 Verfolger, *у*, гонитель.  
 Vergebens, бадава, узалудъ.  
 Vergeblich, узалудно, сувно.  
 Vergebung, *е*, опроштенѣ, опрощтай.  
 Vergehen, *в*, погрешка, преступъ.  
 Vergelten, наградити, наплатити, накнадити, вратити.  
 Vergessen, заборавити.  
 Vergessenheit, *е*, заборавъ, заборавность.  
 Vergeßlich, забораванъ.  
 Vergiften, отровати.  
 Vergleichen, успоредити, сравнити.  
 Vergnügen, *в*, задовольство.  
 Vergnügung, *е*, повольство, радость.  
 Vergnügt, задоволянь.  
 Vergönnen, допустити, дати, дозволити.  
 Begraben, закопати.  
 Vergrößern, увећати, распространити.  
 Verhalten sich, владати се; das Verhalten, владанѣ, поступанѣ.  
 Verhältniß, *в*, размерица.  
 Verhandlung, *е*, договаранѣ, саветованѣ, уговаранѣ.  
 Verhaft, омрзао, омрзнуть, мрзакъ.  
 Verhungern, скапати одъ гладн.  
 Verirrung, *е*, блудня, погрешность.  
 Verjüngen, подмлађивати.  
 Verkauf, *у*, продая.  
 Verkaufen, продати.
- Verkehren, обртати, (у трговини) трговати.  
 Verkleiden sich, преобуѣти се.  
 Verkochen, изкувати, покувати, куванѣмъ потрошити; прекувати.  
 Vertrieben, упузити, сакрити, сакрити се (пузенѣмъ).  
 Verkünden, объявити, навестити, предсказати.  
 Verlangen, искати, захтевати, искати се; das Verlangen, чезня, желя (за чимъ).  
 Verlassen, оставити, оставлѣнь; sich verlassen, ослонити се.  
 Verleben, преживити.  
 Verlegenheit, *е*, забуна.  
 Verleihen, дати, подарити; у део пасти.  
 Verleumben, *у*, опаднѣкъ, клеветникъ.  
 Verlieren, изгубити.  
 Verlust, *у*, губитакъ.  
 Vermeintlich, мнимъ, (у мыслима таквѣй).  
 Vermessen, мрзакъ, смѣлъ.  
 Vermietten, дати подъ закупъ (квирію).  
 Vermischen, помешати, смешати.  
 Vermitteln, посредовати.  
 Vermögen, моѣти; das Vermögen, иманѣ, тековина, имаовина (сермія).  
 Vermuthung, *е*, мысли, нагађанѣ, мышлѣнь, суђенѣ.  
 Veraschen, потрошити на посласице.  
 Vernehen, дознати, разумети.  
 Vernichten, уништити, сбрисати.  
 Vernunft, *е*, умъ, разумъ.  
 Vernünftig, паметанъ.  
 Verordnen, наредити, (у болести за докторе значн) преписати.  
 Verrath, *е*, издая, издайство.  
 Verrathen, издати; показивати.  
 Verräther, *у*, изданца, издайникъ.  
 Verrätherisch, издайничкѣй.  
 Verrichten, извршити, одправити.  
 Verriegeln, забравити, шипъ турити.  
 Vers, *у*, стихъ.  
 Versen, *в*, стихиѣ.  
 Versammeln sich, скупити се, (на едномъ месту).

- Versammlung**, е, скупъ, скупщина, саборъ.  
**Versäumen**, пренебрегнути, забаталити, дангубити, провести време безъ посла.  
**Verscheuchen**, плашити, страшити, заплашити.  
**Verscheiden**, преиннути, умрети.  
**Verschieden**, различанъ, а, о.  
**Verschlingen**, прогутати.  
**Verschließen**, затворити.  
**Verschmachten**, скапати, vor Durst, одъ жеѣи.  
**Verschmähen**, презирати, одбацити.  
**Verschonen**, поштедити.  
**Verschrankt**, изпревртанъ, изкренуть.  
**Verschwender**, г, разкошникъ, распикуха.  
**Verschwendung**, е, разкошъ.  
**Verswinden**, исчезнути, нестати; das Verschwinden, нестаянъ, исчезнуѣе.  
**Versetzen sich**, снабдѣти се; versehen, снабдѣвенъ.  
**Versenken**, спустити, (да потоне) ins Grab versenken, у гробъ се спустити.  
**Versetzen**, ударити; преместити; наставити, продужити (говоръ); поставити.  
**Versinken**, пасти на дно; пропасти.  
**Versorgen**, састарати се, снабдѣти се.  
**Versprechen**, обеѣати.  
**Verstand**, г, разумъ.  
**Verständig**, разуманъ.  
**Verstecken**, сакрити; sich verstecken, сакрити се.  
**Verstellung**, е, претворство.  
**Verstolen**, крадомъ, кришомъ.  
**Verstorben**, умрлий, мртавъ.  
**Versuch**, г, покушай.  
**Versuchen**, покушати.  
**Versüßen**, засладити, усладити.  
**Vertauschen**, променити, изменити.  
**Vertheidigen**, бранити, одбранити, сачувати.  
**Vertheilen**, поделити, разделити.  
**Verteiler**, г, раздаватель, делитель (кон дели).  
**Vertilgen**, утаманити, изтребити.
- Vertragen**, сносити, подносити; sich vertragen, сносити се, владати се.  
**Verträglich**, сносанъ, дружеванъ, миролюбивъ.  
**Vertrauen**, поверити се, поуздати се, надати се; das Vertrauen, надежда, узданъ.  
**Vertumnus**, г, вертумниѣ; баштенскій богъ промене годишнѣгъ времена.  
**Verurtheilen**, осудити.  
**Verwahren**, чувати; затворомъ чувати.  
**Verwahrung**, е, остава, сахраненъ, чуванъ.  
**Verwaiste**, бѣданъ, сиротанъ, (безъ отца и матере).  
**Verwandeln**, преобратити, обратити, претворити, изменити се (у нешто).  
**Verwandt**, сроданъ; der Verwandte, сродникъ.  
**Verwegen**, подрзльивъ, непамятанъ, лудъ, осмѣленъ, дрзакъ.  
**Verweilen**, бавити се, задржавати се; (на каквомъ месту).  
**Verweisen**, упутити, упућивати, укорити.  
**Verwelken**, увенути, свенути.  
**Verwenden**, потрошити, употребити.  
**Verwickeln**, заплести; verwickelt, заплетенъ.  
**Verwiltbern**, подивляти; упарложити.  
**Verwirrung**, е, забуна, смутня.  
**Verwunden**, ранити, обранити.  
**Verwundern**, зачудити се; verwundert, зачуѣенъ.  
**Verwunderung**, е, чуѣенъ, дивленъ, упрепаштенъ.  
**Verwüsten**, опустошити.  
**Verzehren**, потрошити; повсти, ести.  
**Verzeihen**, опростити.  
**Verzeihung**, е, опроштенъ, опраштанъ.  
**Verzinnen**, калаисати.  
**Verzweifelte**, г, очайникъ.  
**Wetter**, г, стриць, тетакъ.  
**Vielfach**, многостручно.

Vielleicht, можебыти.  
 Vierfüßig, четвероножанъ.  
 Viertel,  $\frac{1}{4}$ , четверть.  
 Vogelei  $\frac{1}{2}$ , птичье яв.  
 Vögelein,  $\frac{1}{2}$ , птичка.  
 Vogelfang,  $\frac{1}{2}$ , птичий ловъ, (ловъ на птице).  
 Vogeliebhaber,  $\frac{1}{2}$ , любитель птица (кои птице воле).  
 Vogelsteller,  $\frac{1}{2}$ , птичаръ, (ловаць)  
 Volk,  $\frac{1}{2}$ , народъ.  
 Vollbringen, свршити, урадити, удѣйствовати, изпустити..  
 Vollenden, довршити, свршити.  
 Völlig, пуно, савршено.  
 Vollkommen, савршено, подпуно.  
 Vollständig, подпуно, коначно, достаточно.  
 Vollziehen, свршити, извршити, урадити (сасвнмъ).  
 Von, одъ.  
 Vor, одъ, предъ.  
 Vorabend,  $\frac{1}{2}$ , навечеръ; am Vorabende, у очи дана.  
 Vorahnung,  $\frac{1}{2}$ , слутня, предчувствованъ.  
 Voraussetzen, предпоставити, предпоставляти.  
 Vorbeikommen, проћи поредъ кога, или чега.  
 Vorderfuß,  $\frac{1}{2}$ , предня нога.  
 Vorderpfote,  $\frac{1}{2}$ , предня шапа.  
 Vordringen, протурати се, продрети напредъ.  
 Voreilig, нагло, брзоплетно.  
 Vorfahr,  $\frac{1}{2}$ , предакъ, предходникъ.  
 Vorführen, извести, привести, (кога предъ кога).  
 Vorgang,  $\frac{1}{2}$ , пригода, случай, догађай, предходенъ.  
 Vorgesetzte,  $\frac{1}{2}$ , предпоставлѣный, старин, старшина.  
 Vorhaben,  $\frac{1}{2}$ , предузетакъ, предузманъ.  
 Vorig, пређашный.  
 Vorkommen, догодити се; чинити се (предъ очима).  
 Vorlegen, метути предъ кога што; предложити.  
 Vorlesen, прочитати (кадъ ко чита а другій слуша).  
 Vornehm, отмѣнъ.

Vortragen, промолити; напълъ изтурити, помолити.  
 Vorrath,  $\frac{1}{2}$ , готовина.  
 Vorrichtung,  $\frac{1}{2}$ , справа, згода, преправа.  
 Vorrücken, напредъ ступати, напредъ проћи.  
 Vorschein,  $\frac{1}{2}$ , видикъ, видило, (кадъ се ко или шта очима укаже).  
 Vorschlag,  $\frac{1}{2}$ , предлогъ, предложенъ.  
 Vorsehung,  $\frac{1}{2}$ , провидѣніе.  
 Vorsetzen, предуготовити, представити, предъ кога што довети.  
 Vorsicht,  $\frac{1}{2}$ , предосторожность.  
 Vorstadt,  $\frac{1}{2}$ , предградіе, предварошь.  
 Vorstellen, представити; sich vorstellen, уобразити или представляти себи.  
 Vortheilhaft, пробитачанъ, полезанъ.  
 Vortrag,  $\frac{1}{2}$ , предаванъ, толкованъ (науке).  
 Vortragen, предложити, предавати (науку), толковати.  
 Vortreten, напредъ ступити; изићи (изъ реда, кодъ войника).  
 Vorübergehen, мимопроћи, проћи поредъ кога или чега.  
 Vorwand,  $\frac{1}{2}$ , изговоръ; наличіе.  
 Vorwärts, напредъ.  
 Vorwissen,  $\frac{1}{2}$ , предварително знанъ.  
 Vorzüglich, особитъ, превосходанъ, преимущественъ.

W.

Waare,  $\frac{1}{2}$ , еспапъ, роба.  
 Wache,  $\frac{1}{2}$ , стража, стражаръ.  
 Wachen, бдѣти, буданъ быти.  
 Wachs,  $\frac{1}{2}$ , восакъ.  
 Wachsen, пазльивъ, бдивъ.  
 Wachsen, растити.  
 Wachtel,  $\frac{1}{2}$ , препелица.  
 Wächter,  $\frac{1}{2}$ , стражаръ, бдитель.

- Wadeln**, вламитати се, нїяти се, гегати се, прекретати се (у о-ду).  
**Wadernagel**, r, Вакернагель (име човека).  
**Wadler**, r, климало, гегало, прекретало.  
**Waden**, e, листови на нози.  
**Waffen**, e, оружїа.  
**Wagen**, r, кола.  
**Wagen**, усудити се; das Wagen, смѣлость, одважность.  
**Wagner**, r, коларь.  
**Wählen**, бирати, избирати,  
**Wählen**, мыслити, у мыслима др-жати, предпоставляти.  
**Wahr**, истинитъ, правый, рође-ный.  
**Wahren**, траяти.  
**Während**, међутимъ.  
**Wahrhaft**, истинитъ.  
**Wahrheit**, истина.  
**Wahrheitsfreund**, r, любитель, при-тель истине.  
**Wahrnehmen**, опазити, смогрити.  
**Waise** r, сирота.  
**Walach**, r, Вла'.  
**Walachei**, e, Влашка.  
**Wald**, r, шума.  
**Waldgebirge**, s, шумска планина.  
**Waldig**, шумнастый, шумскїй.  
**Wallen**, странствовати.  
**Wand**, e, зидъ.  
**Wandern**, странствовати, по ту-земъ свету путовати.  
**Wange**, e, образъ (на лицу).  
**Wanken**, посрнути, колебати се, люляти; das Wanken, колебанъ, посртанъ, заношенъ, нїанъ.  
**Wann**, кадъ (у кое време).  
**Wärme**, e, топлота.  
**Warnen**, опоменути, чувати, пре-дохранити.  
**Warnung**, e, опомена, чуванъ, пре-дохрана.  
**Warten**, чекати, почекати.  
**Warzig**, брадавничастъ, пуиъ бра-давица.  
**Waschen**, прати.  
**Wechsel**, r, промена, мѣница, (век-сла).  
**Wechselwirkung**, e, узвїйно дѣйстви-ванъ.
- Wecken**, будити, пробудити.  
**Wedeln**, махати, вити репомъ (као кадъ се псето умвлява).  
**Weg**, r, путь.  
**Wegführen**, одвести.  
**Weggehen**, отити; plötzlich weggehen, бегати, побећи; das Weggehen, одлазакъ, одходъ.  
**Weglegen**, метути на страну, о-ставити; den Köfel weglegen, ва-шнѣку оставити, бацити.  
**Wegsetzen**, прескочити, преюрити, прећи.  
**Wegtragen**, уклонити, однети съ места.  
**Wegziehen**, одселити се, отићи с' едногъ места на друго.  
**Wehe**, боле, wehe thun, болети; o wehe! куку!  
**Wehen**, дувати, (за ветаръ); ви-ти се (кадъ се вїв листъ на ветру).  
**Wehklagen**, яукати, тужити, ку-кати.  
**Wehmüthig**, тужанъ, невесео, сѣ-танъ.  
**Wehren**, бранити, закратити.  
**Wehrlos**, беззаштитный, безъ о-бране, слабїн, неачїй.  
**Weib**, s, жена.  
**Weibchen**, s, женица; женка, (пти-ца).  
**Weichen**, клонити се, уступати; ме-кшати.  
**Weichlichkeit**, e, мекушство, мекоћа.  
**Weichsel**, e, вишня.  
**Weide**, e, врба.  
**Weigern**, одрицати, недозволява-ти, недати.  
**Weihen**, посветити; (дати коме што изъ почитанїа).  
**Weiber**, r, бара, рибнякъ.  
**Weile**, e, кратко време; nach einer Weile, по краткомъ времену; мало после.  
**Wein**, r, вино.  
**Weinberg**, r, виноградъ.  
**Weihnachtsfest** s, божићъ; божићный празникъ.  
**Weinen**, плакати.  
**Weinlese**, e, виноградска берба.  
**Weise**, мударь, паметанъ; der Wei-ße, мудраць.

- Weise e, начинъ.  
 Weisheit, e, мудрость.  
 Weiß, бело.  
 Weiter, далъ.  
 Weithin, далеко.  
 Weitläufig, обширно.  
 Weitzen, r, пшеница.  
 Weß, увелый, свенуть.  
 Welle, e, талась.  
 Wellen, e, таласиъ.  
 Weltberühmt, славанъ у свету,  
 позвать.  
 Weltgericht, e, судъ божій, свеоб-  
 штый судъ.  
 Weltgeschichte, e, обшта или свет-  
 ска повестница.  
 Welttheil, r, часть света.  
 Wenden, обрнути, окренути; sich  
 wenden, обрнути се.  
 Wendung, e, окретанъ, обрта-  
 нъ; обраханъ.  
 Wenigstens, найманъ, баръ.  
 Werfen, бацати, окотвти се.  
 Werk, e, дѣло.  
 Werkzeug, e, орудіе, алатъ.  
 Vermuth, r, пелень.  
 Werth, вредно, важно, заслужно,  
 достойно; der Werth, важность,  
 вредность.  
 Wesen, e, быће, суштина.  
 West, r, западъ, вече.  
 Westlich, западно.  
 Wettfahrt, e, утркиванъ или (ко-  
 шія) надтечь у возеню, на пр.  
 на коли; надтечна возидба.  
 Wettkampf, r, надтечна борба;  
 борба у обкладу.  
 Wettlauf, r, утркиванъ у обкладу;  
 (ко кога тркомъ претече).  
 Wichtig, важанъ.  
 Wickeln, умотати, завити, у-  
 вити.  
 Wider, противъ.  
 Widerstehen, противстати.  
 Widerwärtig несносанъ, досаданъ,  
 неприятанъ.  
 Widerwille, r, невольность, про-  
 тивность, омраза.  
 Widin, e, Виданъ, (градъ у Бу-  
 гарской).  
 Widrig, досаданъ, негоданъ, про-  
 тиванъ, несносанъ.  
 Wiederaufleben, препороженъ, но-  
 вооживотворенъ.  
 Wiederfahren, догодити се, случи-  
 ти се.  
 Wiedergeben, повратити, натрагъ  
 дати.  
 Wiederholen, повторити (исто учи-  
 нити); опетъ довети.  
 Wiedersehen, e, непрестано кази-  
 ванъ.  
 Wiegen, люляти.  
 Wien, e, Бечъ.  
 Wiese, e, ливада.  
 Wiesel, e, ласица.  
 Wieweile, r, кой е?  
 Wiewohl, и ако.  
 Wild, e, дивлячь.  
 Wildenie e, дивля патка.  
 Wildgans, e, дивля гуска.  
 Wildpret, e, дивлячь.  
 Wildschuß, r, ловаць дивлячий кра-  
 домъ.  
 Wildschwein, e, дивля свиня.  
 Wille, r, воля.  
 Willfahren, задовольтити, удовле-  
 творити.  
 Willführ, e, воля (худъ, кейфъ).  
 Willkommen, добро доћи, (добро  
 дошао); höchst willkommen, башъ  
 одвеъ добро дошао.  
 Wind, r, ветаръ.  
 Winden sich, вити се.  
 Windeschnelle, e, ветрена брзина.  
 Winkel, r, ъшакъ, буцакъ, у-  
 галь.  
 Winken, мамити; знакъ дати, миг-  
 нути.  
 Winkeln, цикати (као псето); пи-  
 штати.  
 Winter, r, зима, (зимнъ доба).  
 Winterkleid, e, зимня хальина.  
 Wintervogel, r, зимня птица, (коя  
 на зими живи).  
 Wipfel, вршакъ, вр'ъ.  
 Wirbelwind, r, віоръ ветаръ.  
 Wirklich, занста, донста, башъ.  
 Wirth, r, угоститель.  
 Wirthschaft, e, домоводство, газдин-  
 ство, домостройство.  
 Wirthshaus, e, гостионница, меана.  
 Wirthsleute e, угостители, послу-  
 жители у гостионци.

- Wissen, знати; das Wissen, знанъ.  
 Wissenschaft, е, наука, знанъ у наукама.  
 Wissenschaftlich, ученъ, наученъ.  
 Wittern, осетити, (наже се за дивлячь).  
 Witterung е, време, погода.  
 Wittwe, е, удовица.  
 Wiß, г, досетка; шальвивъ назразъ.  
 Woche, е, седмица, неделя дана.  
 Wobusch, врозъ шта, чрезъ шта.  
 Wolf, г, куракъ.  
 Wohl, добро, благо; занста.  
 Wohlstandigkeit, е, благопрстойность.  
 Wohlbedacht, г, благій промысао; разсмотреность, разсудливость.  
 Wohlbewafnet, добро наоружанъ.  
 Wohlfahrt, е, благостанъ, среѣа.  
 Wohlgetroffen, добро погоженъ, (трефльнъ).  
 Wohlhabend, имуѣанъ, доброго стана.  
 Wohlmeinend, добромыслейй.  
 Wohlsein, в, здравль; in, zum, Wohlsein, у здравль, за здравль.  
 Wohlthat, е, благодѣяніе, добротчинство.  
 Wohlthäterin, е, добротворка, благодѣтельница.  
 Wohlthätig, добротворанъ, благодѣтеланъ.  
 Wohlthätigkeit, е, добротчинство.  
 Wohnen, обитавати, живити, (у каквой куѣи, месту).  
 Wohnstube, е, обитаѣа соба; соба у коіой се преко данъ живи.  
 Wohnung, е, обиталиште  
 Wojwode, г, войвода.  
 Wolle, е, вуна.  
 Wonne, е, милина, радость.  
 Wonnelied, в, весела, умилна песма.  
 Wort, в, речъ.  
 Wörtlein, в, речица.  
 Wukosawa, е, Вукосава, (име женско).  
 Wunde, е, рана.  
 Wunder, в, чудо; чудовиште.  
 Wunderbar, чудновато.  
 Wunderhorn, в, чудесный рогъ.  
 Wunderkästchen, в, чудесный ковчегъ, долапчикъ.  
 Wunderland, в, чудесна земля; земля гди има чудеса; коіой се диве и чуде.  
 Wunderlich, чудный, чудно.  
 Wundern sich, дивити се, чудитъ се.  
 Wunsch, г, желя.  
 Wünschen, желити.  
 Würde, е, достоинство, высочій санъ, чинъ.  
 Wurm, г, црвь.  
 Würmchen, в, црвичъ.  
 Wurst, е, кобасица.  
 Würze, е, зачинъ.  
 Wurzel, е, корень.  
 Wüste, е, пустыня.  
 Wüstenei, е, пустыньничество.  
 Wuth, е, беснило, ярость, горопадность, разярность, лютина у найвеѣой мери.  
 Wütten, беснити, помамити се.

## 3.

- Zäh, г, тврдъ, іогунасть, крутъ.  
 Zahl, е, брой, число.  
 Zahlen, платити.  
 Zählen, брояти.  
 Zahlreich, много, многобройно.  
 Zähmen, питомити, припитомити.  
 Zahn, г, зубъ.  
 Zähre, е, суза.  
 Zange, е, клѣште.  
 Zanken, в, сваѣа, внатъ, кавга, греденъ, сваѣанъ.  
 Zantisch, свадльвивъ, на сваѣу готовъ.  
 Zar, г, царъ.  
 Zart, нѣжанъ.  
 Zärtlich, нѣжно.  
 Zaun, г, узда; стега.  
 Zaun, г, плоть, ограда.  
 Zehe, е, ножный прстъ (на вози).  
 Zehn, десеть.  
 Zehren, трошити.  
 Zeichen, в, знакъ.  
 Zeigen, показати, указати.  
 Zeitlich, за рана, рано.  
 Zelle, е, келіица, клѣтъ, собица.  
 Zelt, в, шаторъ.

Zentnerschwert, центу тежакъ.  
 Zephyr, г, зефиръ, тихо разлабу-  
 юкій ветриль; вечерный воздухъ.  
 Zeuge, г, сведокъ.  
 Zerbeißen, разгнзти, прегнзти.  
 Zerbrechen, разбити, сломити, изло-  
 мити.  
 Zerfleischen, изкасаити, кога по  
 тѣлу изсећи, издерати.  
 Zernagen, преглодати.  
 Zerquetschen, смрскати, размрскати,  
 разлупати.  
 Zerreißen, издерати, изцепати, по-  
 кидати, изкидати.  
 Zerschmelzen, отопити се, одкравити  
 се.  
 Zerschmettern, разбити се, смлавити,  
 раздрузгати, изломити.  
 Zerstoßen, разорити.  
 Zerstörung, е, разоренѣ.  
 Zeus, г, зевсъ, (Богъ кодъ ста-  
 ри Грка).  
 Ziege, е, коза.  
 Ziegel, г, цигля, црепъ, (одъ ку-  
 ке).  
 Ziegenhöhle, е, козія пећина.  
 Ziehen, вући, селити се.  
 Ziel, в, нишанъ, цѣль, намера.  
 Zielen, смерати, нишанити.  
 Ziemlich, прилично.  
 Zierde, е, украсъ, украшенѣ.  
 Zieren, украшавати, красити.  
 Zierlich, лепо, украшено, цифраш-  
 но.  
 Zimmer, в, соба.  
 Zimmermann, г, дунѣоринъ, дрво-  
 дела.  
 Zinsbar, данакъ платежанъ, под-  
 ложанъ данку.  
 Zinse, е, кракъ, зубаць, рогаль.  
 Zinsen, е, лихва, интересъ.  
 Zischen, цичати, пискати, сиштати,  
 (као змія у процеу).  
 Zittern, дритати; das Zittern, дрв-  
 танѣ.  
 Zögling, г, питомецъ.  
 Zorn, г, гнѣвъ, лютина.  
 Zornig, гнѣвльивъ, лютитъ.  
 Zottig, рунавъ, кудравъ, уакуш-  
 ланъ.  
 Zu, къ, (кадъ в съ прилагате-  
 нымъ значи; врло).  
 Zubringen, провести, проводить.

Zueignen, присвоити, усвоити.  
 Zuerst, найпре, понайпре, прво.  
 Zufall, г, случай, догабай, намера.  
 Zufällig, случайно.  
 Zufrieden, задоволянъ.  
 Zufriedenheit, е, задовольство.  
 Zug, г, походъ, полазь; чета; (у  
 рату) военный походъ.  
 Zugleich, у истый махъ, заодно.  
 Zuhören, слушати, саслушати.  
 Zulezt, напоследку, на краю.  
 Zu Lieb, за любовь.  
 Zunächst, понайпре, понайближе.  
 Zunehmen, већимъ бывати; (за  
 данъ каже се) растити; напре-  
 довати.  
 Zunge, е, языкъ.  
 Zureden, наговарати, саветовати,  
 (кадъ сви што коме говоре);  
 das Zureden, наговаранѣ, саве-  
 тованѣ.  
 Zurennen, ватрчати се, залетити  
 се, срльити на кога.  
 Zurückgeben sich, вратити се, на-  
 трагъ отити.  
 Zurückbleiben, изостати; остати  
 (кадъ што после свега остане).  
 Zurückgeben, повратити, натрагъ да-  
 ти.  
 Zurückkehren, вратити се, поврати-  
 ти се.  
 Zurückkommen, натрагъ доћи.  
 Zurückkunft, е, повратакъ, долазакъ  
 натрагъ.  
 Zurücklassen, оставити за собомъ,  
 по себи.  
 Zurücklegen, прећи (у путованю  
 неколко сатій, или мля.)  
 Zurückprallen, одскочити, натрагъ  
 одступити.  
 Zurückscheuen, застрашити; das Zu-  
 rückscheuen, застрашиванѣ.  
 Zurücktreten, натрагъ корачити  
 поћи, одступити.  
 Zurückweisen, одбити, одбацити.  
 Zurückziehen sich, натрагъ се пову-  
 ћи.  
 Zuzuf, г, званѣ, виканѣ, вика.  
 Zuzufen, дозивати, вискати (назва-  
 ти).  
 Zusagen, обећати.  
 Zusamment, заодно, скупа.



- Zusammenbinden, све скупа, уедно  
везати.
- Zusammenkommen, састати се, сви  
скупа доћи.
- Zusammenkunft, е, састанаџь.
- Zusammenlegen, савити, смотати,  
наслагати; zusammengelegt, ску-  
плѣнѣ, наслаганѣ.
- Zusammenrufen, сазвати.
- Zusammentreffen, састати се, наћи  
се.
- Zusammenziehen, сволучити, стеза-  
ти, купити, (као што се уста  
одъ опорогъ чега купе); das Zu-  
sammenziehen, стезанѣ, сволучи-  
ванѣ, куплѣнѣ.
- Zuschleichen, дошуняти се.
- Zuschließen, затворити, заклопити  
(очи.)
- Zusenden, послати, нвзпослати.
- Zuträglich, пробвтачно, полезно.
- Zutrauen, в, поверенѣ.
- Zutritt, г, приступъ.
- Zuverläßig, поузданѣ, свгуранѣ, ве-  
ранѣ.
- Zuversicht, е, поузданѣ, уверенность,  
уѣанѣ.
- Zuwachsen, зарастити.
- Zuweilen, повадшто, надкадъ.
- Zuziehen sich, на себе навући, (на-  
кво зло); причинити, проузро-  
ковати; zuziehen, безъ sich, себи  
вривући, стиснути се, скупити  
се, збећи се.
- Zwar, истинна, до душе.
- Zweifelmutz, е, сумньивость.
- Zweig, г, грана, рашля, гранчица.
- Zweikampf, г, двобой, удвой.
- Zweirädrig, двоколичанѣ, двоколи-  
чно.
- Zweck, г, цѣль, намера.
- Zweckmäßig, цѣльскходанѣ.
- Zwietracht, е, сваѣа, инатъ, раз-  
доръ.
- Zwischenraum, г, празво место, ме-  
сто, меѣу двема стварна; меѣу-  
време.
- Zwitschern, цвркватати, цврчати.

## СРБСКО - НЕМАЧКІЙ

**Р РѢ Ч Ж Ш ЖЪ Ъ,**

у комъ су изписане све србске речи, које се у о-  
вой читанки налазе, са точнымъ преводомъ на не-  
мачкій языкъ, у колико е то захтевао смисао  
њинъ, у комъ стое.

СВЯТЫЙ ПИИМЕН

СВЯТЫЙ ПИИМЕН

СВЯТЫЙ ПИИМЕН  
СВЯТЫЙ ПИИМЕН  
СВЯТЫЙ ПИИМЕН  
СВЯТЫЙ ПИИМЕН  
СВЯТЫЙ ПИИМЕН

## А.

Азіатска турска, die asiatische Tür-  
kei.

Али aber.

Арапинъ, der Mohr.

Ахъ! ах!

## Б.

Баба, die Großmutter.

Бацати, werfen.

Башъ (садъ) nun eben; башъ узъ,  
dicht.

Башта, der Garten.

Баштенскій ѕидъ, die Gartenwand,  
die Gartenmauer.

Баштенска сала, der Gartensaal.

Баштованъ, der Gärtner.

Безопасанъ, sicher.

Безпристрастно, unbefangen.

Бильва, die Pflanze.

Бисеръ, die Perlen.

Бистро, hell.

Благайникъ, der Schatzmeister.

Благо, der Schatz.

Благодаранъ, dankbar.

Благодарити, danken.

Благодарность, die Dankbarkeit.

Благодетно, wohlthätig.

Благословъ, der Segen.

Ближній, der Nächste.

Близкій, а, о, nahe.

Близу, (предлогъ) nächst.

Блнстати се, prangen; (а за оружїю)  
каже се: blinken.

Богато, reich, reichlich.

Богатство, der Reichtum.

Бодльива, der Stachel.

Божій, а, в, göttlich.

Бокоръ, die Staube.

Болестъ, die Krankheit.

Болникъ, der Kranke.

Боя, die Farbe.

Боятн се, sich fürchten.

Брати, (узкннати), pflücken.

Брегъ, der Berg.

Бруснн (на тоцло нли на гладн-  
лицу оштрнн), weßen.

Бубица, der Käfer.

Будући, weiß, denn.

Будућностъ, die Zukunft.

Буйно (нагло) heftig.

Бѣдно (жалостно) kümmerlich.

Бывати, (постати) werden.

## В.

Вадити, herausnehmen.

Важно, wichtig; за нешто важно,  
für etwas Wichtiges.

Валяно, tüchtig.

Вальда, vielleicht.

Вашъ, euer, ihr. Ово друго зна-  
ченїе употребљава се при по-  
читанїю; н. пр. ihr Freund вашъ  
прїатељ.

Ведро, heiter.

Вели, (каже) sagt.

Величественъ, majestätisch.

Веранъ, treu.

Веселити, erfreuen.

Весео, а, о, froh, fröhlich.

Ветаръ, der Wind.

Ветрићъ, das Lüftchen.

Вече, der Abend.

Вечно, ewig.

Већъ, schon.

Видити, sehen.

Викати, schreien, rufen.

**Вянути**, коме што рећи, зичи-  
fen.

**Виноградъ**, der Weinberg, der Wein-  
garten.

**Више пута**, mehrmals.

**Воде**, (у скупу свию рѣка) das  
Gewässer.

**Возъ**, die Fuhr.

**Возити**, fahren.

**Войникъ**, der Soldat.

**Воће**, das Obst.

**Воћњакъ**, der Obstgarten.

**Врабацъ**, der Spatz, der Sperling.

**Врата**, die Thüre.

**Враћати се**, вратити се, zurück-  
kehren.

**Вредити**, werth sein.

**Време**, die Zeit; време (погода)  
die Witterung.

**Врећница**, (пачићъ, пакљница) das  
Säckchen, das Säcklein.

**Врлий**, а, о, wacker.

**Врућина**, die Hitze.

**Высоконатоварено**, hochbeladen.

## Г.

**Гадно**, (ружно) häßlich.

**Гасити**, löschen.

**Гвоздено**, eisern.

**Глава**, der Kopf.

**Гладъ**, der Hunger.

**Гласъ**, die Stimme.

**Гледати**, schauen.

**Гњвздити се** (лећи се) nisten.

**Гњвздо**, das Nest.

**Година**, das Jahr.

**Годишній**, jährlich.

**Голь**, голишавъ, naht, го' (пра-  
ванъ) leer.

**Голубъ**, die Taube.

**Голубче**, das Täubchen.

**Гонити**, verfolgen.

**Гордъ**, stolz.

**Горко**, bitterlich, bitter.

**Гость**, der Gast.

**Готово**; fast, beinahe.

**Грана**, der Ast.

**Гранчица**, der Zweig.

**Грашавъ**, die Erbsen.

**Грађанинъ**, der Bürger.

**Греяти**, (кадъ значи сјати) schei-  
nen.

**Гроздъ**, die Traube.

**Грозница**, das Fieber.

**Грмити**, donnern.

**Громъ**, der Donner.

**Гумно**, житница, die Scheune.

**Гунђати**, murren.

**Гусеница**, die Raupe.

## Д.

**Дабогме**, freilich.

**Дакле**, also.

**Далеко**, weit.

**Дальина**, die Ferne.

**Далъ**, ferner, weiter.

**Даръ**, die Gabe, das Talent.

**Даривати**, (поклонити) schenken.

**Дворъ**, der Hof.

**Дворана**, der Hof (авлија).

**Девојче**, das Mädchen.

**Дедакъ** (лудакъ), ein Thörichter.

**Делити**, theilen.

**Дериште**, der Bube.

**Десный**, а, о, der, die, das rechte.

**Детинство**, die Kindheit.

**Дивити се**, bewundern.

**Дигнути**, дѣти, aufheben.

**Дѣти се**, (устати) aufstehen.

**До**, als; außer; bis.

**Добити**, bekommen, erhalten.

**Добронараванъ**, gut gefittet, gut-  
müthig.

**Доброта**, die Güte.

**Дознати**, (одъ кога што дочути)  
vernehmen; а дознати (одкрити),  
herausbringen.

**Донста**, fürwahr.

**Доказати**, bezeugen, (осведочити).

**Доказъ**, der Beweis.

**Докле годъ**, so lang.

**Доносити**, bringen, донети.

**Допасти се**, gefallen.

**Досадно**, zuwider.

**Доста**, genug.

**Достоинство**, чинъ, der Rang.

Дочепати, erwischen.  
 Драгоценность, die Kostbarkeit.  
 Дражестно, reizend.  
 Дрво, (ков расти) der Baum, (одсечено), das Holz.  
 Дрзновенъ, muthwillig.  
 Дрктати, zittern.  
 Друмъ, die StraÙe.  
 Дувати (уста) blasen; о ветру, каже се, wehen.  
 Дугъ, die Schuld.  
 Дуго време, die Langeweile.  
 Дуплъ, die Höhle.  
 Дуплякъ голубъ, die Holztaube.  
 Духъ, der Geist; (кадъ значи осећанъ) der Sinn; кадъ значи (храбрость) der Muth.

## Е.

Е или, ei!, ei!

## Ж.

Жалостивъ, traurig.  
 Жарко, heiß, warm.  
 Жеданъ, durstig.  
 Жельно, begierig.  
 Желя, die Begierde, der Wunsch.  
 Жертва, das Opfer.  
 Жестоко, heiß.  
 Жетва, die Ernte.  
 Жетелаць, der Schnitter.  
 Жећъ, der Durst.  
 Живостно, munter.  
 Животъ, das Leben.  
 Животиньца, das Thierchen.  
 Животиня, das Thier.  
 Жито, (ра'на уобште) das Getreide.  
 Жнѣти, (косити) mähen, ernten.  
 Жуборити, rauschen.  
 Жуборенъ, das Rauschen.  
 Жуња, der Specht.

## З.

За, (кадъ се за кога пита), nach; (кадъ в за кога што) für; (кадъ значи по, по шта ићн), um.  
 Заборавити, vergessen.  
 Заговетка, das Räthsel.  
 Загрлти, umarmen.  
 Задовольство, das Vergnügen.  
 Задоволявати се, sich vergnügen.  
 Задоволянъ, zufrieden.  
 Занста, wirklich, gewiß, wahrlich.  
 Завћн, (путъ) sich verirren.  
 Завлонити, beschirmen.  
 Закопати, begraben.  
 Заорити се, erschallen.  
 Запарно, schwül, schwülzig.  
 Запламтити се, (у образи на врућини) glühen.  
 Заповедити, befehlen, heißen, gebieten.  
 Заповестъ, der Befehl.  
 Запремати, (покрити место тѣломъ) bedecken.  
 Заранити, ernähren.  
 Зарастити, überwachsen.  
 Засенути, blenden, verblenden.  
 Заслуга, (добитъ одъ раднѣ) der Verdienst; а заслуга, која се као награда сматра за услуге учинѣне, каже се, das Verdienst.  
 Заспати, einschlafen.  
 Застати, (немаћн се далъ) innehalten.  
 Застидити се, sich schämen, sich beschämen.  
 Затворити, (ключемъ) schließen.  
 Затимъ, hierauf, darauf.  
 Зато, deswegen, darum.  
 Затрептити, (засіати) prangen.  
 Затутнѣти (котрлянѣмъ), rollen.  
 Зачудити се, erstaunen, sich verwundern.  
 Зачути, hören.  
 Заедно везати, zusammenbinden.  
 Заедно доћн, zusammenkommen.  
 Заедно са, sammt.  
 Збирати, (прикупљати) sammeln.  
 Збогъ, wegen.

**Званіе**, das Amt.  
**Звати се**, heißen.  
**Зграбити**, rauben, erwischen, greifen.  
**Здравъ**, gesund.  
**Зеленило**, das Grüne.  
**Зеленити се**, (кадъ се поля зелене) grünen.  
**Зелъ**, das Kraut.  
**Землѣдѣлаць**, der Landmann.  
**Земля**, (површина) der Boden; (права земля) die Erde; (кадъ значи предѣлъ или држава), das Land.  
**Земунъ**, das Semlin.  
**Зидъ**, die Wand.  
**Зидати**, bauen.  
**Зима**, (зимниѣ доба) der Winter; (ладноћа) die Kälte.  
**Златно**, golden.  
**Златно зрънце**, das Goldkorn; златна зрънца, die Goldkörner.  
**Злато**, das Gold.  
**Злоћа**, die Bosheit.  
**Злий**, böse.  
**Знаменитъ**, wichtig; нешто знаменито, etwas Wichtiges.  
**Знати**, wissen.  
**Зной**, der Schweiß.  
**Зрети**, reifen.  
**Зубоболя**, der Zahnschmerz.

## И.

**Играти се** spielen.  
**Играчка**, das Spiel.  
**Изванъ себе**, außer sich.  
**Изворъ**, die Quelle.  
**Извозити се**, ausfahren, возити се fahren.  
**Извршити**, entrichten.  
**Изгубити**, verlieren.  
**Издавати гласъ**, tönen.  
**Изданавъ**, der Sprosse.  
**Изести**, (као гусенице) abfressen.  
**Извочити**, (кадъ искочи рыба), entporkfahren.  
**Искрено**, aufrichtig.  
**Изврчити**, ausreuten.  
**Изливати се**, (као вода преко обале), hinaustreten.  
**Изломити**, zerbrechen.  
**Излождити**, abzehren, (изтрошити); изможденъ или изтрошенъ, abgezehrt.

**Изнемоћи**, matt sein.  
**Изненада**, ungeschick.  
**Изобиліе**, der Ueberfluß.  
**Изповедати**, gestehen.  
**Изредно**, (вкусно) köstlich.  
**Изтерати**, vertreiben, rastern.  
**Изтицати**, hervorkommen, herausfließen.  
**Изтреблявати**, vertilgen.  
**Има**, (налази се) gibt es, es gibt.  
**Иманѣ**, имаовина, das Vermögen, das Gut.  
**Имаовина**, собственность, das Eigenthum, Gut.  
**Имати**, haben.  
**Интересъ**, Lихва, die Zinsen.  
**Ипакъ**, dennoch.  
**Истинито**, wahr.  
**Ићи**, gehen, нећи, nicht gehen.

## I.

Иоштъ, doch, noch.

## K.

**Казати**, sagen.  
**Каншъ**, der Riemen.  
**Како**, wie.  
**Камла**, das Kameel.  
**Као**, wie, als.  
**Кварити (рушити)**, zerstören; verderben.  
**Кирія**, (одъ куће) die Miethе.  
**Китити се**, sich schmücken.  
**Киша**, der Regen.  
**Кликтати**, (радостно подвикивати) jubeln.  
**Клонути**, sinken.  
**Књига**, das Buch.  
**Ковачъ**, der Schmied.  
**Кола**, der Wagen.  
**Колеба**, die Hütte.  
**Комадъ**, das Stück.  
**Конъ**, das Pferd, das Roß.  
**Копати**, graben.  
**Копачъ блага**, der Schatzgräber.  
**Кора (одъ дрвета)** die Baumrinde.  
**Корнестъ (полза)** der Nutzen.  
**Коса (коіомъ се трава коси)**; die Sense.  
**Котарица**, der Korb.  
**Котурати**, rollen.

Крайцара, der Kreuzer.  
 Краль, der König.  
 Кралѣвиѣ, königlicher Prinz.  
 Кралѣвъ, königlich.  
 Красно, prächtig, schön, hübsch.  
 Красота, die Herrlichkeit.  
 Кривъ, schuld.  
 Крыло, (одъ птице) der Flügel.  
 Крупанъ, (великій) groß.  
 Крушка, die Birne.  
 Купити, kaufen.  
 Куѣа, das Haus; куѣи nach Hause;  
 куѣа у башти das Gartenhaus.  
 Къ, zu.

## Л.

Лавъ der Löwe  
 Лагано, langsam.  
 Ладъ, der Schatten.  
 Ладноѣа, die Kälte.  
 Ладовина, die Kühlung.  
 Ладовито, schatticht.  
 Левый, а, е, der, die, das linke.  
 Ледена кора, die Eisdede, (die Eis-  
 schole, санта).  
 Ледено, eiskalt.  
 Лежати, liegen.  
 Леньити се, faul werden.  
 Лепота, die Schönheit.  
 Лептиръ, der Schmetterling.  
 Лескина честа, леска, die Hasel-  
 staude.  
 Летити, fliegen.  
 Летный данъ, der Sommertag.  
 Лето, der Sommer.  
 Леѣи, nisten, (кадъ се птице ле-  
 гу).  
 Леѣи sich legen.  
 Леѣа, der Rücken.  
 Ливада, die Wiese.  
 Лисица, der Fuchs.  
 Листина, das Laub.  
 Лихва, die Zinsen.  
 Ловити, jagen; ловити рыбу, fischen.  
 Ловаць, der Jäger.  
 Лудакъ, будала, ein Thörichter.  
 Лукавство, die List.  
 Любезный, а, о, lieber, е, s.  
 Любичица, das Weisfen.  
 Любо, Lieb, liebrend.  
 Любовь, die Liebe.  
 Любопитно, begierig, жельно.

Людскій, menschlich.  
 Лютитъ, zornig.  
 Лютница змиа, die Natter.

## М.

Ма' der Augenblick.  
 Майданъ злата, die Goldgrube.  
 Малаксао, matt.  
 Мало, wenig, ein wenig; мало по  
 мало nach und nach; мало пре vorher.  
 Мамити, locken.  
 Марія, Marie.  
 Место, der Platz, der Ort.  
 Метути, legen; метути (у цепъ)  
 einstecken.  
 Меѣу, zwischen, unter.  
 Меѣутимъ, unterdessen.  
 Мило, lieblich, hold.  
 Милостивъ, gnädig.  
 Миръ, die Ruhe, der Friede.  
 Миранъ, ruhig.  
 Мирисъ, der Duft.  
 Мицати се, sich regen, rühren.  
 Мишица, der Arm.  
 Мишиѣа, das Mäuslein.  
 Младн, е, а, (кадъ се излегу) die  
 Zungen.  
 Младежъ, die Jugend.  
 Младо дрво (засаѣено) das Baum-  
 chen.  
 Младость, die Jugend.  
 Множина, много, die Menge.  
 Могуѣе, möglich.  
 Може бити vielleicht.  
 Молба, die Bitte.  
 Моляти, bitten, flehen. Ово друго  
 значенъ употребява се, кадъ  
 се съ молбомъ плачь, или ту-  
 га савдини.  
 Море, das Meer.  
 Моѣи, können.  
 Мразъ, der Frost.  
 Мрежа, das Netz.  
 Мрзко, zuwider, verdrüsslich.  
 Мртвачка глава, der Todenschädel.  
 Мртво гъло, die Leiche, лешъ.  
 Мршавити, mager werden.  
 Мужъ, der Mann.  
 Муѣа, der Blitz.  
 Мучно, kummerlich.  
 Мислити, denken, meinen, glauben.

## Н.

На, auf, an.  
 Наблизу, in der Nähe.  
 Навада, (навикнуће) di Gewohnheit.  
 Навешати се, (обтеретити се) beladen.  
 Нагло, rasch, plötzlich, heftig; (кадъ значи брзо) schnell.  
 Наговорити, bereben.  
 Наградити, belohnen.  
 Надъ, über.  
 Надати се, hoffen.  
 Надничаръ, der Tagelöhner.  
 Найпре, zuvor, zuerst, erstlich.  
 Наићи, treffen.  
 Наклоность, die Neigung.  
 Налазити, finden.  
 Наликъ быти, ähnlich sein.  
 Напити се, trinken.  
 Наполъ, hinaus.  
 Напоследку, zuletzt; am Ende.  
 Натрагъ се вратити zurückkehren.  
 Напрезати, anstrengen.  
 Насменути се, lächeln.  
 Наскоро, bald.  
 Наставити, fortfahren, fortsetzen.  
 Насуморити се, sich verdunkeln.  
 Насѣкомо, das Insect.  
 На то херауф.  
 Начинъ, die Art, die Weise.  
 Наћи, finden.  
 Навданпутъ, auf einmal.  
 Небо, der Himmel.  
 Невало, schlecht, böse, übel.  
 Неверанъ, untreu.  
 Невинъ, schuldlos, unschuldig.  
 Нега, die Pflege.  
 Негда, einst, ehemals.  
 Него, sondern.  
 Недостатакъ, das Gebrechen.  
 Недостаяти, fehlen.  
 Неизказано, unaussprechlich.  
 Немачкѣй, deutsch.  
 Немнранъ, unruhig.  
 Немоћанъ, ohnmächtig.  
 Неурађена земля, ungebautes Land.  
 Неповольность, die Unmuth.  
 Неповолянъ, unwillig.  
 Небровно, zahllos.

Непредосторожность, несмотренность, die Unvorsichtigkeit.  
 Непрестано, beständig, immerwährend, fortwährend.  
 Непропуштати (време) unterlassen.  
 Неслога, die Uneinigkeit.  
 Несметя, nicht dürfen.  
 Несмотренность, die Unvorsichtigkeit.  
 Несносанъ, widrig, unerträglich.  
 Неумеренность, die Unmäßigkeit.  
 Нешто, etwas.  
 Ни ни; нити нити, weder, noch.  
 Нигди, nirgends.  
 Нивадъ, nie.  
 Никакавъ, fein.  
 Нивола Nikolaus.  
 Ништа, nichts.  
 Но, allein, aber.  
 Новацъ, das Geld.  
 Нога, der Fuß.  
 Носити, tragen.  
 Правъ, die Sitte.  
 Нужда, die Noth.  
 Нъива, der Acker, das Ackerfeld.

## О.

О, an, von.  
 Обавити се, umringeln, umringen.  
 Обала (край воде брегъ) das Ufer.  
 Обдѣлавати, bearbeiten.  
 Обилато, reich.  
 Обилъ, der Ueberfluß.  
 Обколети umgeben.  
 Обиталиште, die Wohnung.  
 Обычно, gewöhnlich.  
 Обонца, beide.  
 Обрадовати се, sich erfreuen; обрадованъ, erfreuet.  
 Образъ, die Wange.  
 Обрастло, überwachsen.  
 Обрезивати, beschneiden.  
 Обтеретити, beladen, beschweren.  
 Обтужити, verklagen.  
 Овршити, оврћи, austreten.  
 Отуда, hier, hierorts.  
 Овца, das Schaf.  
 Одъ, von, vor; ово последнѣ, употребява се, кадъ се трпљивѣ или стра' одъ кога или одъ чега изражава: vor Kälte zittern, одъ зиме дрѣтати.

Оглувити, taub werden.  
 Огорченъ, erbittert.  
 Огрозъ, die Stachelbeere.  
 Одбити одъ себе, одагнати, ver-  
 floßen.  
 Одвести, führen, wegführen.  
 Одвѣтъ, sehr, recht.  
 Одвратити (да неучини) warnen.  
 Одговорити, antworten, erwidern.  
 Одривати, entdecken, (пронаћи).  
 Одкудъ, woher.  
  
 Одлазити, gehen.  
 Одма, gleich, sogleich.  
 Одпочивути, ruhen.  
 Одрешити, lösen, losmachen.  
 Одселити се, (о птицама) weg-  
 ziehen.  
 Одузимати, abnehmen.  
 Оживити, erfrischen, beleben.  
 Озбиљно, ernsthaft.  
 Оздрављавајућий, genesend.  
 Око, das Auge.  
 Окопати, (обдѣлати) umarbeiten.  
 Окренути се, sich wenden.  
 Обружити, umgeben.  
 Олакшати, erleichtern.  
 Олуя, das Gewitter.  
 Омлатити, dreschen.  
 Опадати, verleumden.  
 Опадачъ, der Verleumder.  
 Опазити, (видити) sehen; опазити  
 (примѣтити) bemerken; wahrneh-  
 men; опазити (назданпутъ) erb-  
 liden.  
 Опасно, gefährlich.  
 Опасность, die Gefahr.  
 Опетъ доћи wiederkommen; опетъ  
 долазећий, wiederkommend, wieder-  
 kehrend.  
 Опетъ зато, dennoch.  
 Опипати, додирнути, anfühlen, be-  
 rühren.  
 Опомена, die Ermahnung.  
 Опоменути се, sich erinnern.  
 Опоравляюћий, (опорављивъ) er-  
 quicklich.  
 Опорављивъ, die Erquickung, die Er-  
 frischung.  
 Опростити, verzeihen.  
 Осећати, fühlen.  
 Осиромашити, arm werden, verar-  
 men.

Ослободити, befreien.  
 Особитъ, а, о, besonderer, e, s.  
 Оставити, lassen; (оставити кадъ  
 в пренебрегнути), verlassen; о-  
 ставити по себи (после смрти  
 или кадъ се оде кудъ) zurück-  
 lassen.  
 Остальй, а о, übrig.  
 Остатн, bleiben.  
 Осушити, vertrocknen.  
 Отворити, aufmachen, öffnen.  
 Отети ма, überhand nehmen.  
 Отечество, das Vaterland.  
 Отити, fortgehen.  
 Отрести се, (стрести се) sich  
 schütteln.  
 Отровъ, das Gift.  
 Отчннъ, väterlich.  
 Отчинство, väterliches Erbtheil.  
 Оштро, scharf; (оштрити косу или  
 српъ) weßen.

## П.

Пазити, Acht geben.  
 Пазливо, aufmerksam.  
 Пакъ, und.  
 Палица, der Stab.  
 Палмово дрво, der Palmbaum.  
 Памтењъ, das Gedächtniß.  
 Пара, (новаць) eine Para.  
 Пасти, падати, fallen; у болестъ  
 пасти, in eine Krankheit verfallen;  
 на умъ пасти, einfallen.  
 Пастирска палица, der Hirtenstab.  
 Пастирска торба, die Hirtentasche.  
 Пастирска фрула, die Hirtenflöte.  
 Паунъ, der Pfau.  
 Певати, singen; (за шеву) jubeln.  
 Песма, das Lied.  
 Пештера, die Höhle.  
 Пешчана пустина, die Sandwüste.  
 Писме, der Buchstabe.  
 Пиштанъ, das Gewinsel.  
 Плаво, blau.  
 Плакати, weinen.  
 Планина, das Gebirge.  
 Платити, zahlen.  
 Плашити, scheuen.  
 Плодъ, die Frucht.  
 Плодовито, fruchtbar.  
 По, после, nach.

- Побелити, weiß werden.  
 Побоятъ се, sich fürchten.  
 Повикати, rufen.  
 Поврће, (зелъ за куйну) das Gemüse.  
 Погинути, umkommen.  
 Погледати, ansehen, (видити).  
 Поданникъ, der Unterthan.  
 Подигнути, подићи, aufheben.  
 Подижуће се, aufsteigend, (за обла-  
 ве или изпараваня).  
 Подковица, das Hufeisen.  
 Подкрадати, veruntreuen; (издава-  
 ти).  
 Подмерити aufwägen.  
 Посиевателно, spöttisch.  
 Подѣйствовати, wirken.  
 Пождерати, fressen.  
 Поздравити, grüßen, begrüßen.  
 Позивати, einladen, (кога на  
 часть).  
 Познати, erkennen.  
 Понти, tranken.  
 Показати се, sich zeigen.  
 Повидати, zerreißen.  
 Поклонити, schenken.  
 Покойный, a, o, seliger, e, s.  
 Покоранъ, gehorsam.  
 Повосити, abmeßen, abschneiden.  
 Покушати, versuchen.  
 Полезанъ, nützlich.  
 Полъ, das Feld; ораће das Saatsfeld,  
 Ackerfeld.  
 Поля, (зелена) die Flur.  
 Помолити се Богу, beten.  
 Помолити се (вирити), hervor-  
 ragen.  
 Помоћи, у помоћь притећи, bei-  
 stehen, helfen.  
 Помыслити, denken; (кадъ значи  
 веровати) glauben.  
 Поодити, besuchen.  
 Попети се (горе куда) hinaufstei-  
 gen.  
 Поплашити, verschrecken.  
 Попреко гледаюћи, schel.  
 Порастити, wachsen.  
 Поредъ, neben, nebst.  
 Породица, die Familie.  
 Посадити, pflanzen.  
 Посао, die Arbeit.  
 Посве вуждно, unentbehrlich.  
 Пословица, das Sprichwort.  
 Постављѣнъ, (асталъ) gedeckt.  
 Постати (изъ чега што) entstehen;  
 (бывати) werden.  
 Постарати се, sorgen.  
 Постеля, das Bett.  
 Постићи, erreichen.  
 Постоянъ, standhaft.  
 Посѣта, der Besuch.  
 Потайво, heimlich.  
 Потмуло, dumpf.  
 Потомъ, hierauf, darauf.  
 Потребовати, bedürfen.  
 Потрошити, verzehren.  
 Поучавати, belehren, unterweisen.  
 Похитати eilen.  
 Почемъ, кадъ, indem, nachdem, da.  
 Почетъ, anfangen.  
 Почивати, ruhen.  
 Поштень, ehrlich.  
 Повсти, essen.  
 Праведанъ, gerecht.  
 Право, das Recht.  
 Празно, leer.  
 Празнословљѣ, das Geschwätz.  
 Праћкати се, zappeln.  
 Превазилазити, übertreffen.  
 Преварити, betrügen, hintergehen.  
 Превелика, zu groß.  
 Превећъ, recht, sehr.  
 Преводъ, die Uebersetzung.  
 Прегризивати, zernagen, прегло-  
 дати.  
 Предигнувшій се, (оздравлява-  
 юћи) genesend.  
 Предѣлъ, die Gegend.  
 Презирати, verachten.  
 Преначити, ändern.  
 Прево über.  
 Прекопати, (свуда копати) um-  
 graben.  
 Преломити, abbrechen.  
 Премда, obwohl; wiewohl.  
 Пренебрегавати, vernachlässigen, ver-  
 säumen.  
 Претежнимъ бити, mehr Werth  
 haben.  
 Претити, drohen.  
 Пређашный, vorig.  
 Признати, erkennen.  
 Прилѣжаніе, der Fleiß.  
 Прилѣжно, fleißig.  
 Примѣръ, das Beispiel.  
 Примѣтити, bemerken.

## Прив.

## Сатъ

Приносити, bringen.  
 Припека, вруйна, die Hitze.  
 Приповедати, erzählen.  
 Приспети, (до каквогь места) erreichen; kommen.  
 При томъ, dabei.  
 Притяжавати, besitzen.  
 Приготовити, (оправити) zurecht.  
 Причина, (узрокъ) der Grund, die Ursache.  
 Приятель, der Freund.  
 Приятельница, die Freundin.  
 Приятно, angenehm, lieblich.  
 Проводити (време) zubringen.  
 Продати, verkaufen.  
 Продужити, (време) verziehen.  
 Пролеће, das Frühjahr, der Frühling.  
 Пролећный данъ, der Frühlingstag.  
 Променливъ, abwechselnd.  
 Промотрити, ansehen.  
 Просити, betteln.  
 Простъ, einfach.  
 Простакъ, der Bauerstmann.  
 Проћи, (поредъ кога, чега) vorbeigehen.  
 Пруть, (штапъ) der Stoc.  
 Птица, der Vogel.  
 Птица певачица, der Singvogel.  
 Пунъ, voll.  
 Путникъ, der Wanderer.  
 Пустити lassen.  
 Пустинникъ, der Einsiedler.  
 Пусто, öde, müß.  
 Путовати, reisen.  
 Пуцати (разпасти се) zerspringen.  
 Пчела, die Biene.  
 Пытанъ, die Frage.

## Р.

Радъ, (посао) die Arbeit.  
 Радити, arbeiten.  
 Радня, das Geschäft.  
 Радо, gern.  
 Радовати се, sich freuen.  
 Радость, die Freude.  
 Разастрети, разапети, ausspannen.  
 Разбирати, (дознати) erfahren.  
 Разговоръ, das Gespräch.

Разгреяти се, erhitzen.  
 Раздрешити, auflösen.  
 Различно, verschieden.  
 Разумети, verstehen, vernehmen.  
 Разяснити, erklären.  
 Ранити, nähren, ernähren.  
 Рано, früh.  
 Растъ, die Pflanze, (жиръ).  
 Ратаръ, der Landmann, Adersmann.  
 Репъ, der Schweif.  
 Рећи, sagen, sprechen.  
 Рибизла, die Johannisbeere.  
 Рогозъ, der Schilf.  
 Родъ (струка чега) die Art.  
 Родителъ, die Eltern.  
 Родити, gebären; (за винограда) hervorbringen.  
 Рой пчела, der Bienenschwarm; рой, die Schaar, значи ято.  
 Рудити, röthen.  
 Рудникъ злата, die Goldgrube.  
 Ружно, (кадъ нема свогь кров) unförmlich.  
 Рука, der Arm, die Hand.  
 Рѣавъ, schlecht.  
 Рыба, der Fisch.  
 Рыбаръ, der Fischer.  
 Рыбца, das Fischlein.  
 Рыка, das Gebrül.  
 Рѣка, der Strom, der Fluß.

## С.

Савъ, (цео) ganz.  
 Савестъ, das Gewissen.  
 Саветъ, der Rath.  
 Саветовати, raten.  
 Саветодаваць, der Rathgeber.  
 Савршено, vollends, gänzlich.  
 Сажути се, саћи, sich bücken.  
 Садъ, nun; da; jetzt.  
 Садржати, enthalten.  
 Саазевати, reifen.  
 Самъ, selbst.  
 Само, nur.  
 Самртна гладъ, der Hungerstod.  
 Сапунскій меуръ, die Seifenblase.  
 Сасвимъ, gänzlich или ganz.  
 Сасецати, abschneiden.  
 Сатъ, (у цепену) die Uhr. Тако и кадъ се пита: волко е сатиъ, каже се, wie viel Uhr ist es; но

- вадь значи сать (време одъ 60 минута), онда се каже, die Stunde.
- Свакій, Jedermann.
- Свакоювій, а, о, allerlei.
- Свакій данъ, täglich.
- Сватити, begreifen.
- Свашта, све, alles.
- Сваѣати се, streiten.
- Свѣжій, а, е, frisch.
- Свеза, das Band.
- Свесрдно, inbrünstig.
- Свеѣница, (Фенѣръ) die Laterne.
- Сврѣпъ, grausam.
- Свладати, überwältigen.
- Сводъ, das Gewölbe.
- Сѣдити, grau werden.
- Село, das Dorf.
- Селякъ, der Bauer.
- Сеоскій, ländlich.
- Сяти, säen.
- Сила (снага) die Kraft.
- Сяно, (множина) eine Menge.
- Сивній (великій) groß; (за море).
- Сиромыхъ, der Arme.
- Сіяти, scheinen; сіяти се, glänzen, irraden.
- Скапати, verschmachten; скапавшій, скапанъ, verschmachtet; скапати одъ глади, verhungern.
- Склопити (очи) verschließen.
- Скончати, (погинути) umkommen.
- Скочити (на што) anfahren, springen.
- Скр'ати, zerbrechen.
- Скрити, verbergen.
- Скупоцень, kostbar.
- Слабо (мало) wenig; schwach.
- Слава, das Lob.
- Сламна столица, der Strohsessel.
- Слетяти, herabfliegen.
- Слободанъ, frei.
- Слога, die Eintracht.
- Сложно се држати, fest zusammenhalten.
- Сломити, види скр'ати.
- Слуга, der Knecht, der Diener.
- Служавка, die Magd.
- Служба, der Dienst.
- Слѣдовати, folgen.
- Служитель, der Diener.
- Сматрати, betrachten.
- Сметн, dürfen.
- Смешити се, lächeln.
- Смеяти се, lachen.
- Смиловати се, sich erbarmen.
- Смирень, fromm; смиренный, der Fromme.
- Смрть, der Tod.
- Самртна постеля, das Sterbebett.
- Смртно, tödlich.
- Снага, (сила) die Kraft.
- Снегъ, der Schnee.
- Снопикъ, das Bündchen.
- Собственность, das Eigenthum.
- Сокъ, der Saft.
- Спавати, schlafen.
- Спазити, (опазити) erblicken, wahrnehmen; sehen.
- Спасти, retten, erretten.
- Споляшность, (споля изгледъ) der Ansehen.
- Спредъ, von vorne.
- Спречити, hindern.
- Срамный, а, о, schändlich.
- Србскій, serbisch.
- Сребро, das Silber.
- Сребровидно, silberhell.
- Среѣа, das Glück.
- Среѣанъ, glücklich.
- Стадо, die Heerde.
- Станъ, der Stand.
- Стараць, der Greis.
- Старити, alt werden.
- Старость, das Alter.
- Стати, (вредити) kosten.
- Створень, das Geschöpf, das Ding.
- Стяни, (доѣи) kommen.
- Столъ, (асталь) der Tisch.
- Страданъ, das Leiden.
- Странъ, fremd.
- Страна die Seite.
- Страовитъ, furchtbar.
- Страсть, die Leidenschaft.
- Стриць, der Oheim, der Vetter.
- Строгъ, streng.
- Стрпати, einstecken.
- Стрпльнъ, die Geduld.
- Стѣна, der Felsen.
- Судъ, (гди су Судіа) das Gericht.
- Судія, der Richter.
- Суморанъ, betrübt.
- Сунце, die Sonne.
- Сунчаныи зракъ, der Sonnenstrahl.
- Сувтанъ, (увалуданъ) vergeblich.

Сынъ, der Sohn.  
С'единявати, verbinden.

## Т.

Та, doch.  
Тада, dann.  
Тако, so; тако исто, eben so.  
Талиръ, der Thaler.  
Тамо амо путовати, herumreisen.  
Твораць, der Schöpfer.  
Тегота, die Beschwerde.  
Тежко, schwer.  
Текъ што, kaum, текъ, erst.  
Терати, treiben.  
Тереть, die Last.  
Теѣн, (разтицати) fließen.  
Тиква, (глава мртвачка кадъ се осушена безъ тѣла наѣ) der Schädel.  
Тихо, still.  
Тышина, die Stille.  
То, тако, so.  
Только, soviel.  
Топити се, schmelzen.  
Топлота, die Wärme.  
Топрвъ, erst.  
Трава, das Gras.  
Травчица, das Kräutlein.  
Тражити, suchen.  
Трапеза, der Tisch.  
Трбушастъ постати, bauchig werden.  
Трговина, die Handlung; der Handel.  
Треба, sollen.  
Требати (потребовати) brauchen.  
Трептати (светлати се) prangen.  
Трешня, die Kirsche.  
Треѣнна, das Drittheil.  
Трнъ, der Dorn, der Dornstrauch.  
Трнявъ, die Dornhecke, die Hecke.  
Трудъ, (прилѣжжѣ) der Fleiß; die Mähe.  
Турѣти, (метути у цепъ) stecken.

## У.

Убудуѣ, künftig.  
Уватити, fangen; а увати га грозница, fiel in das Fieber.  
Увеселявати се, sich vergnügen.  
Увести, einführen.

Немачка читанка

Увече, Abends.  
Угаситъ, dunkel.  
Угодно, bequem.  
Угодность, die Bequemlichkeit.  
Угонтѣ се, fett werden.  
Удовица, die Wittwe.  
Уживанѣ, der Genuß.  
Уживати, genießen.  
Узбрати, abpflücken.  
Узвистити се (летенѣмъ) aufschwingen.  
Уздати се, trauen.  
Уздисати, seufzen.  
Узети, nehmen.  
Узница, der Strick.  
Узкнуги, abbrechen.  
Узвлицавати, jubeln.  
Узкопати, umarbeiten.  
Узнемирѣти се, unruhig werden, sich beunruhigen.  
Узрѣвъ, die Ursache.  
Указивати, erweisen.  
Укрепѣтелно пѣѣ, der Sabetrunk.  
Умеренѣ, gemäßigt.  
Умирати, sterben, (одѣжѣн) lechzen.  
Уморанѣ, ermüdet.  
Умрети, sterben, verschcheiden.  
Унугра уѣн (ступити), hineintreten.  
Унуге, der Enkel.  
Уображавати себѣ, sich einbilden.  
Уплашити се, erschrecken.  
Употребити, anwenden.  
Упустити се, sich einlassen, (с' ни-ме у разговорѣ).  
Упуѣивати, zurechtweisen.  
Урадѣти, machen, thun.  
Уразумѣти, vernehmen, verstehen.  
Уреѣивати, fügen.  
Урланѣ, das Geheul.  
Уродити, hervorbringen.  
Усамлѣнѣ, einsam.  
Усевѣ, das Saatsfeld.  
Усѣяти се, glühen.  
Усрѣдѣ, mitten.  
Усреѣити, beglücken.  
Устатѣ, aufstehen.  
Усудити се, sich wagen.  
Учинѣти, thun.  
Учителѣ, der Lehrer.  
Учитѣ, lernen.  
Уедно везати, zusammenbinden.  
Увѣсти, beißen.

## Х.

Халына, das Kleid.  
 Хвала, das Lob.  
 Хваленъ, das Rühmen.  
 Хвтро, behend.  
 Хотянице, mit Fleiß.  
 Храбаръ, tapfer.  
 Хтети, wollen.

## Ц.

Цветъ, цвѣтакъ, die Blumme; цвѣтъ  
 (на воѣки) die Blüthe.  
 Цветати, blühen.  
 Цветна чашица, der Blütenfesch.  
 Цветной навятъ, der Blüten-  
 schmid.  
 Цвѣе, die Blumen.  
 Црвенити, roth werden.  
 Црива, die Kirche.

## Ч.

Чась, die Stunde, т. в. сать вре-  
 мена, но кадъ значи часъ (ско-  
 ро) каже се, bald.  
 Часть света, der Welttheil.  
 Чезвуги, schwachen.  
 Чело, die Stirne.  
 Честа одъ леске, die Haselstaude.  
 Честный, а, о, ehrlich, redlich.  
 Честность, die Rechtschaffenheit.  
 Често, oft, често, dicht.  
 Чинити, machen, thun; а чинити се,  
 deuchten, scheinen.  
 Чисто као сребро, silberhell.  
 Чувати, aufbewahren, hüten.  
 Чувство, der Sinn.  
 Чудити се, bewundern.  
 Чудновато, wunderbar.  
 Чувниъ, das Schifflein, der Machen.  
 Чутн, hören.

## Ц.

Цакъ, der Saß.  
 Цбунъ, der Strauch.  
 Цепъ, die Tasche.

## Ш.

Шалити се, scherzen.  
 Шаренъ, bunt, farbig.  
 Шева, die Lerche.  
 Шетня, der Spaziergang.  
 Широко полъ, das Freie; in's  
 Freie (подъ ведримъ небомъ.)  
 Шкодити, schaden.  
 Шкодливъ, schädlich.  
 Школа, die Schule.  
 Шльива, die Zwetsche.  
 Штета, der Schaden.  
 Шума, der Wald.  
 Шумовитъ, waldig.  
 Шуштанъ, das Gelispel.

## Ъ.

Ъелаво, fahl.

## Є.

Єдва, kaum.  
 Єзеро, der See.  
 Єзыкъ, die Zunge.  
 Єлена, Helena.  
 Єръ, denn, weil.  
 Єсенъ, der Herbst.

## Ю.

Юлва, Juliana.  
 Ютро, der Morgen.

## Я.

Ябука, der Apfel, (плодъ).  
 Якъ, stark.  
 Ясно, klar.  
 Ято, das Heer, die Schar.  
 Ячива, die Stärke.





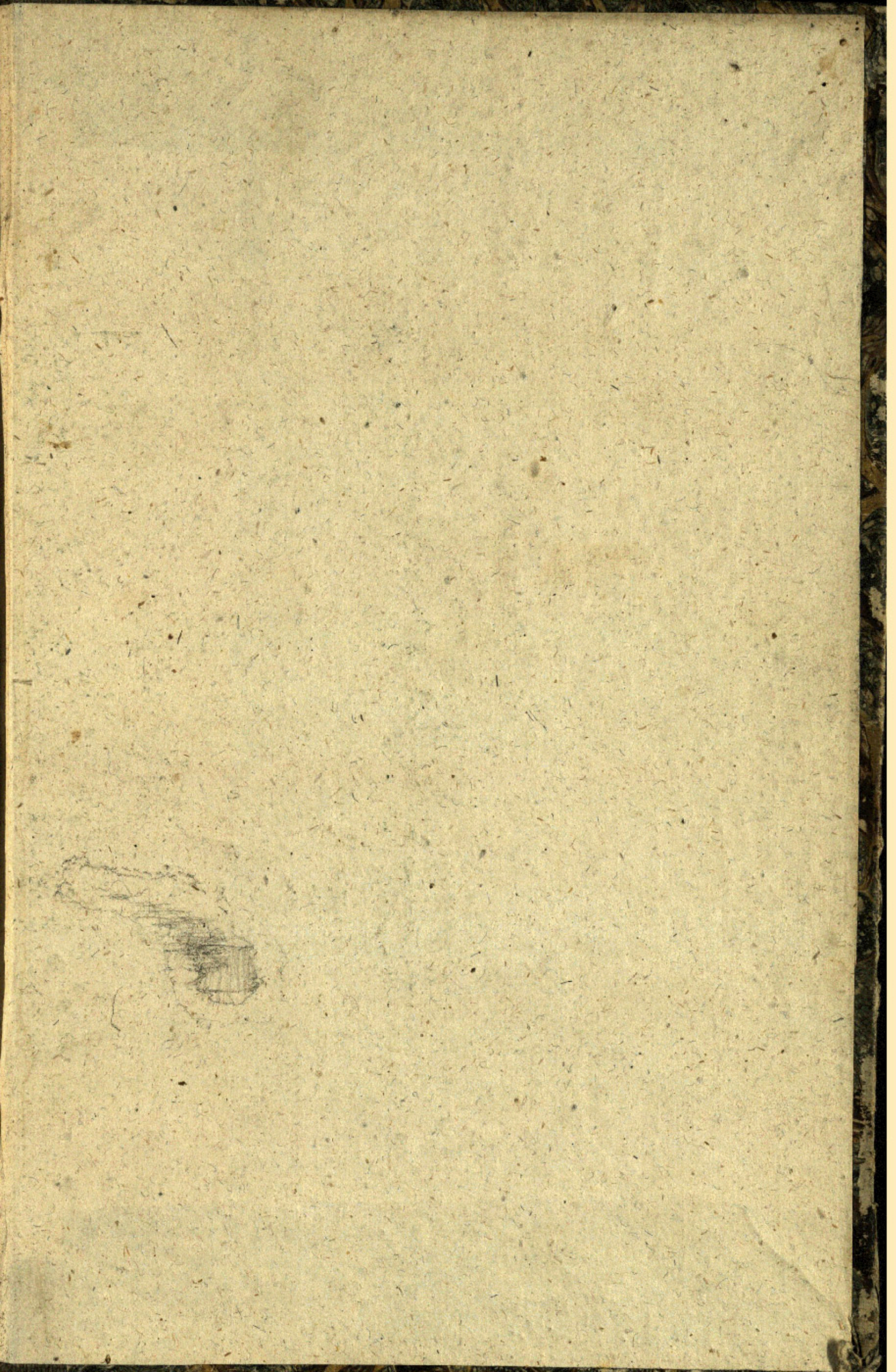
Entho<sup>u</sup> 10  
p<sup>n</sup> 10  
M<sup>n</sup> 10

Entho 10-12

Entho 10



105



БИБЛИОТЕКА МАТИЦЕ СРПСКЕ

P 19 Ср II 1088.1